



Your experts in TELE  
COMMUNICATION

# Handbuch VA-Serie

Firmware v5.4

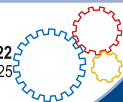
TDT AG – Ihr Experte für sichere und innovative Telekommunikation



Bundesamt  
für Sicherheit in der  
Informationstechnik

ISO 27001-Zertifikat  
auf der Basis von IT-Grundschutz

Zertifikat Nummer:  
**BSI-IGZ-0495-2022**  
Gültig bis 22.08.2025



## SICHERHEIT

TDT AG – MADE IN GERMANY

Version 1.001.00  
Stand 15.03.2024

# Inhaltsverzeichnis

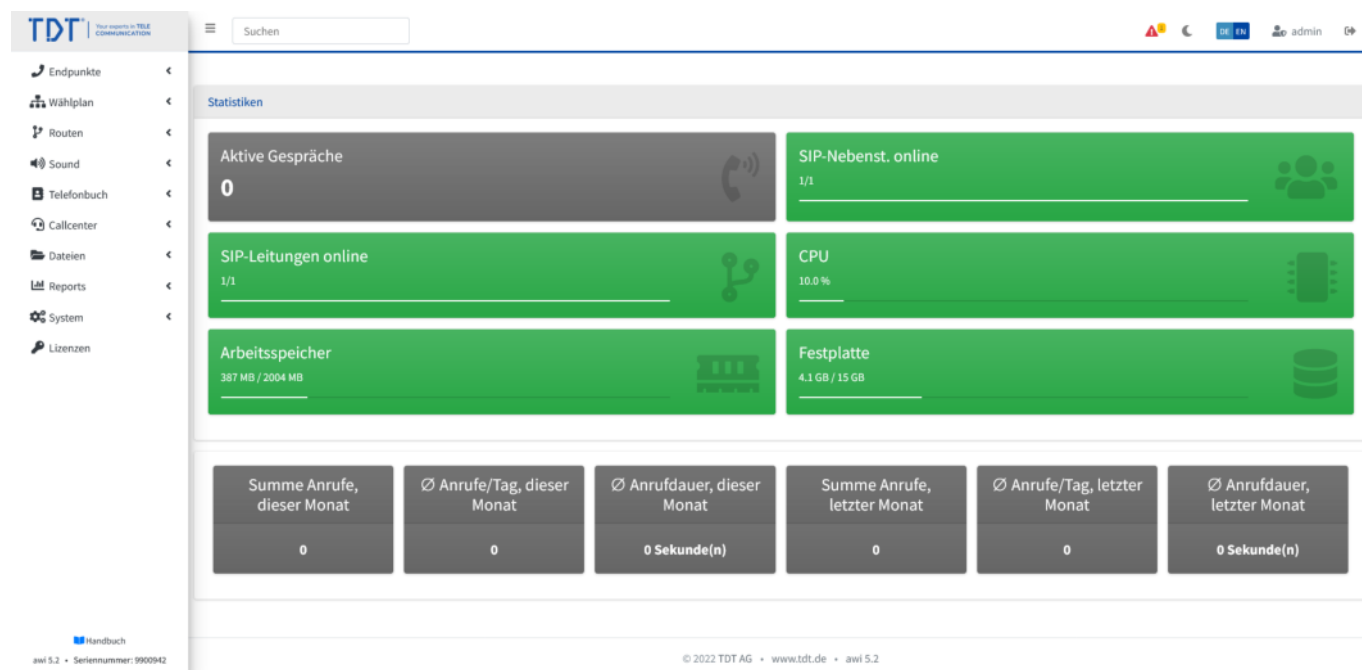
<b>Webinterface</b>	<b>5</b>
<b>IP-Adresse der Telefonanlage ändern</b>	<b>6</b>
<b>Login</b>	<b>6</b>
IP-Adresse ändern	8
Führen Sie bitte im Anschluss die folgenden Schritte durch:	8
Konfiguration übernehmen und Anlage neustarten	9
<b>Einführung in das Webinterface</b>	<b>11</b>
Grundkonzept zur Konfiguration des Webinterfaces	11
<b>Erste Schritte mit dem Webinterface</b>	<b>14</b>
Login	14
Allgemeine Informationen zur Verwendung des Webinterfaces	15
Seitenleiste (Menü)	16
Suche	17
Assistenten starten	17
Einstellungen anpassen	18
E-Mail-Konfiguration	19
Nebenstellen hinzufügen	20
SIP-Leitung konfigurieren	22
Eingehende Routen definieren	23
Ausgehende Routen definieren	24
Leitung(en) zur ausgehenden Route hinzufügen	25
Konfiguration übernehmen	26
SIP-Telefon anschließen	26
Administrator-Passwort ändern	28
Abschluss	28
<b>Aufbau des Webinterfaces</b>	<b>29</b>
Infobereich	29
Hauptmenü	30
Navigation innerhalb des Moduls	30
Modulmenü	30
Symbole	31
<b>Anlagen-Module</b>	<b>33</b>
Dashboard	33
Nebenstellen	35
Pers. Nebenstellen	47
Telefon-Vorlagen	48
Rufgruppen	56
Virtuelles Fax	60
WebFax	62
Anrufbeantworter	66
Konferenzen	70
Weiterleitung	72
Durchwahl	74

Import / Export	78
Firmware-Update	87
Wählplan	88
Zeitsteuerung	94
Zeitgruppen	98
Interaktives Sprachmenü	101
Interaktives Sprachmenü mit Sprecherkennung (Optional)	106
Chef-Sekretärin-Funktion	107
VIP / Blacklist	110
Benutzerdefiniertes Modul (Optional)	113
Nachtschaltung	114
Umfrage	119
Leitungen	122
Eingehende Routen	149
Ausgehende Routen	151
Notrufnummern	156
Anlagenkopplung	158
Session Border Controller (Optionales Addon Modul)	161
Ansagen	164
Haltemusik	167
Streaming	170
Telefonbuch	171
Warteschlangen	179
Agenten / Mehrfachanmeldungen / Hotdesking	191
Agenten / Einzelanmeldungen	191
Mithören	192
Dateimanager	196
Gesprächsdaten	200
Statistiken	201
Einstellungen	205
Sicherheit	218
Diagnose	219
Benutzer und Rechte	222
Assistent	231
Automatische Backups	233
Wähloptionen	237
Codecs	245
Email Vorlagen	246
Lizenzen	248
Browser-Telefon (WEBRTC)	249
Anmeldung von eingeschränkten Benutzern	256
<b>Wählmethoden für die Telefonanlage</b>	<b>261</b>
Präfix-basierte Wählmethode	261
Rufnummern-basierte Wählmethode	266
Rufnummern-basierte Wählmethode mit Nebenstellenzuordnung	273
<b>Einrichtung des Webinterfaces mit Warteschlangen und Mehrfachanmeldungen an einem Telefon (Hotdesking)</b>	<b>275</b>
Einrichten der Mehrfachanmeldungen	276

<b>Recovery-Modus</b>	<b>287</b>
Übersicht der vorhanden Backups	287
Zurückspielen des Backups	288
<b>Online Update</b>	<b>289</b>
<b>Unterstützte Geräte und SIP-Anbieter</b>	<b>292</b>
Unterstützte Geräte	292
Unterstützte SIP-Anbieter	294



# Webinterface



Die Telefonanlage wird vollständig über das Webinterface konfiguriert.

Bekommt die Telefonanlage die IP-Adresse von einem vorhandenen DHCP-Server, schauen Sie bitte in den Log-Dateien Ihres DHCP-Servers, welche IP-Adresse der Telefonanlage vergeben wurde. Ist ein Monitor und eine Tastatur an der Telefonanlage angeschlossen, sehen Sie die IP-Adresse direkt auf dem Bildschirm.

Sie erreichen das Webinterface, indem Sie die IP-Adresse oder Domain in Ihrem Webbrowser eingeben.

Beispiel:

- **http://192.168.100.1**
- **http://172.16.100.254**
- **http://va1000.lan**

Wenn der Anlage keine IP-Adresse per DHCP zugewiesen werden kann, ist diese unter der Notfall IP-Adresse **172.16.100.254** erreichbar.

## IP-Adresse der Telefonanlage ändern

Im Auslieferungszustand erwartet die Netzwerkschnittstelle eine IP-Adresse von einem DHCP-Server. Da die Telefonanlage von Endgeräten, VoIP-Provider uvm. erreichbar sein soll, macht es Sinn, der Telefonanlage als PBX-Server, eine feste IP-Adresse zu vergeben.

Wenn Sie das Webinterface im Browser erreichen, können Sie die IP-Adresse der Telefonanlage ändern.

## Login

Dafür melden Sie sich mit folgenden Zugangsdaten an:

**Benutzername:** admin

**Passwort:** Seriennummer der Telefonanlage (Siehe Gehäuseboden)  
Bei virtuellen Anlagen lautet das Passwort „**VA1000vm**“.

Ab Version 5.3 lautet das Passwort für alle Versionen (Appliance und virtuelle Maschinen) „**VA-Serie**“

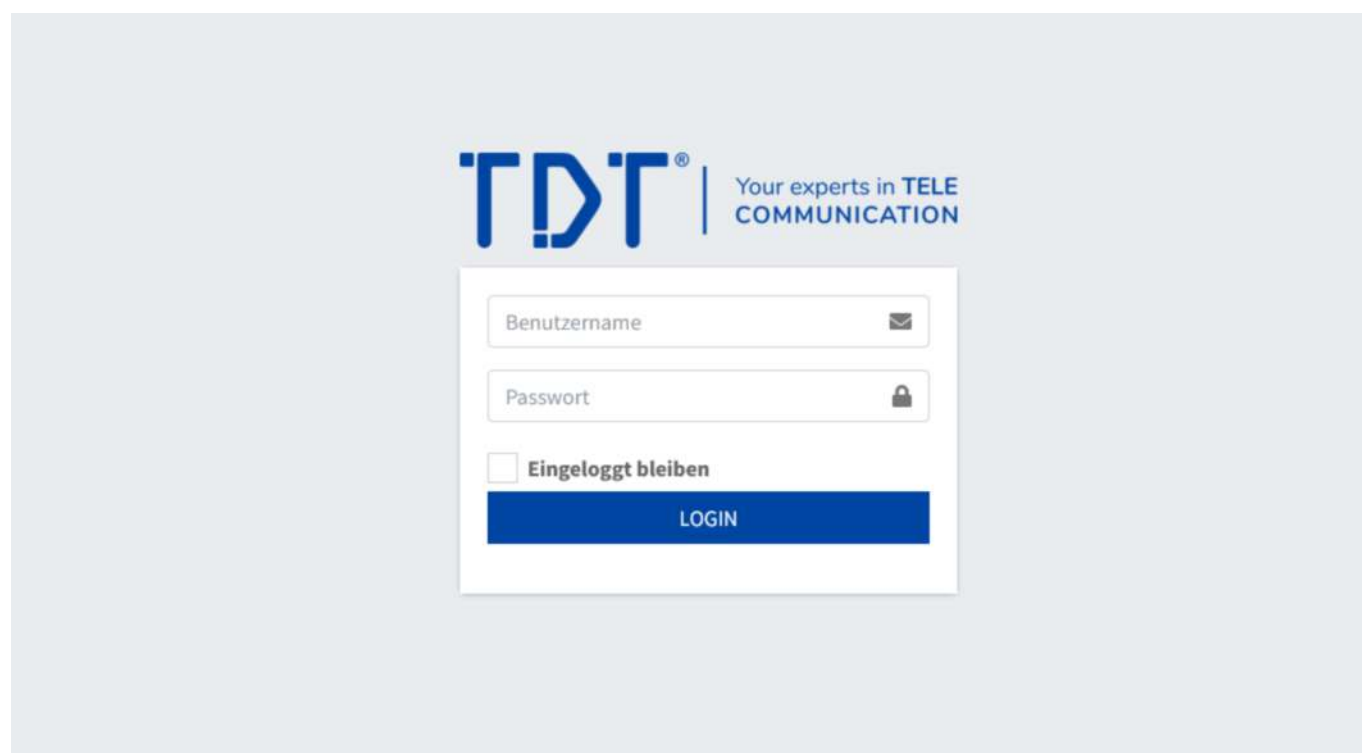


Abbildung: Anmelden an der Telefonanlage

Nach dem ersten Login **muss** das Standard-Passwort durch ein sicheres Passwort (Ziffern, Klein- und Großbuchstaben und Sonderzeichen sind gültig. Das Passwort muss mindestens eine Ziffer, einen Klein-, einen Großbuchstaben und ein Sonderzeichen enthalten) ersetzt werden.

The screenshot displays the TDT user interface. On the left is a sidebar menu with icons and labels for 'Endpunkte', 'Wählplan', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', 'System', and 'Lizenzen'. The main content area has a search bar at the top with the text 'Suchen'. Below it, a button labeled 'Benutzerpasswort ändern' is visible. The central part of the page features a form titled 'Benutzerpasswort ändern' with three input fields: 'Neues Benutzer-Passwort\*', 'Benutzer-Passwort Wdh.\*', and 'Altes Benutzer-Passwort\*'. At the bottom of the form is a button labeled 'Absenden'. The footer contains the text 'Handbuch', 'awi 5.3 • Seriennummer: 7700846', and '© 2023 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.3'.

Abbildung: Passwortänderung nach dem ersten Login

## IP-Adresse ändern

Führen Sie bitte im Anschluss die folgenden Schritte durch:

1. Klicken Sie auf das Hauptmenü "System"
2. Klicken Sie auf das Untermenü "Einstellungen"
3. Wählen Sie den Reiter "Netzwerk" aus
4. Klicken bei DHCP auf "Nein"
5. Ändern Sie die gewünschten Daten bei IP-Adresse, Netzmaske, Gateway und DNS-Server
6. Klicken Sie "Absenden"

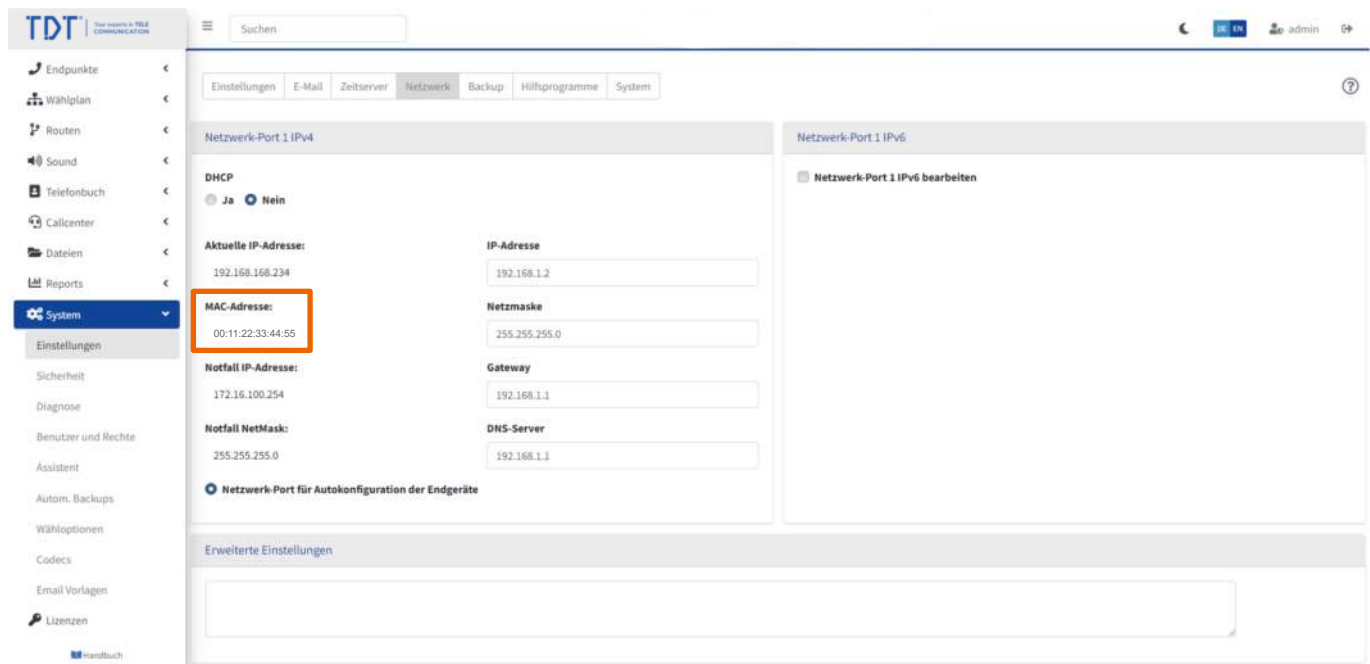


Abbildung: IP-Adresse ändern

## ACHTUNG:

Die Lizenzen sind an die erste MAC-Adresse der Anlage gebunden.

Achten Sie bitte bei einer Neu-Installation der VM-Variante darauf, der Maschine immer die ursprüngliche MAC-Adresse zuzuweisen, welche die Anlage bei der ersten Installation hatte.

## Konfiguration übernehmen und Anlage neustarten

Anschließend muss die Konfiguration übernommen werden.

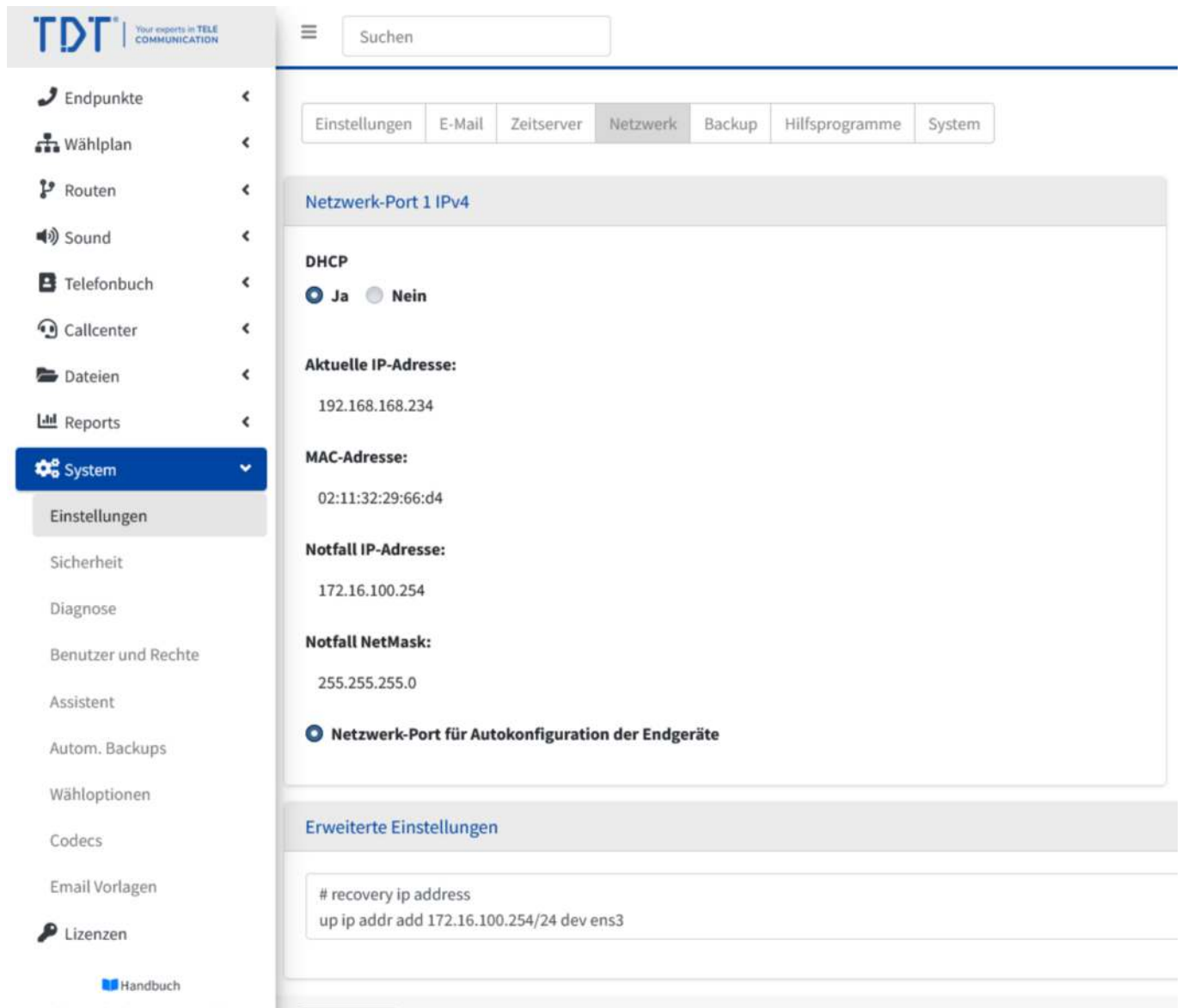


Abbildung: IP-Adresse ändern

Damit die Telefonanlage die neue IP-Adresse übernimmt, muss sie neu gestartet werden.

Hierzu führen Sie folgende Schritte durch:

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf "System", im Untermenü auf "Einstellungen" und im Reiter auf "System"
2. Wählen Sie im Auswahlfeld "System neu starten"
3. Lösen Sie die Rechenaufgabe und tragen Sie das Ergebnis der Rechnung ein
4. Drücken Sie "Absenden"

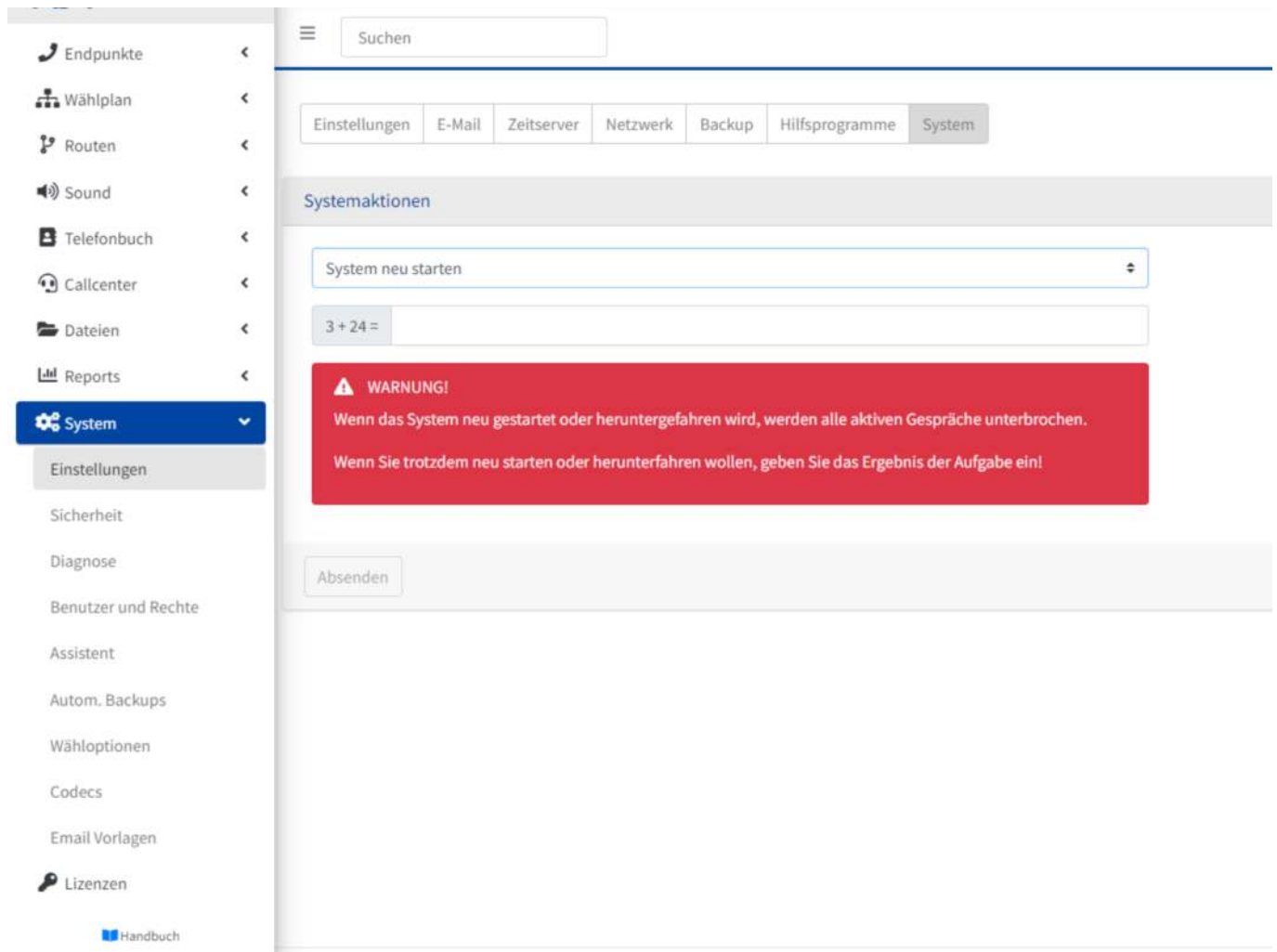


Abbildung: Anlage neu starten

Danach startet die Telefonanlage neu.  
Sie ist in kurzer Zeit unter der neuen IP-Adresse erreichbar.

# Einführung in das Webinterface

Das Webinterface ist die browserbasierte Schnittstelle der Telefonanlage, um den Telefoneservice und viele weitere Funktionen zu konfigurieren.

## Grundkonzept zur Konfiguration des Webinterfaces

Nachfolgend wird das Grundkonzept zur Konfiguration des Webinterfaces erklärt:  
Stellen Sie sich einen Stern vor. Dieser Stern repräsentiert Ihre Telefonanlage:



Abbildung: Anlage als Stern

Jeder Zacken steht für eine Anschlussmöglichkeit an der Telefonanlage. Es können Endgeräte, wie Telefone, Faxgeräte (SIP-, IAX2-, ISDN- oder Analog-basiert) und Anschlüsse von SIP-Providern (z.B. Telekom, Sipbase) oder herkömmliches ISDN (z.B. Telekom) verwendet werden.



Abbildung: Anschlussarten

Jeder dieser Zacken (Telefon / Fax / Leitung) muss zuerst, entsprechend seiner Technologie (SIP, IAX2, ISDN), im Webinterface definiert werden.



Abbildung: Anschluss-Technologien

Die Verknüpfung der Telefone wird im Wählplan vorgenommen. Es werden Rufnummern definiert, unter denen die Telefone intern anrufbar sind.



Abbildung: Der Wählplan

Damit Telefone nach außen ins Festnetz wählen können, müssen ausgehende Routen definiert und diesen Leitungen hinzugefügt werden. Zur Unterscheidung der ausgehenden Routen können Vorwahlen (Präfixe) ausgewählt werden. Durch das Eingeben der Beispielfrufnummer 0XXXXXXXXX, wird über die ausgehende Route mit der Vorwahl 0 die Rufnummer XXXXXXXXXX gewählt.



Abbildung: Ausgehende Route



Jeder Telefonanschluss besitzt Rufnummern (Beispiel 03069206868), über die der Anschluss aus dem Festnetz angerufen werden kann. Damit die Telefonanlage auf Anrufe von außen reagiert, werden eingehende Routen für jede Rufnummer definiert. Jede eingehende Route stellt eine Verknüpfung zwischen externer Telefonnummer und interner Wählplanrufnummer dar. Es wird also definiert, was bei Anruf auf die externe Rufnummer geschehen soll. In unserem Beispiel wird bei Anruf auf 03069206868 die Nebenstelle 10 gerufen.



Abbildung: Anschluss-Technologien

## Erste Schritte mit dem Webinterface

Im folgenden erfahren Sie, wie Sie mit dem Webinterface Ihre Telefonanlage steuern können.

### Login

Geben Sie in Ihrem Webbrowser die URL **http://<IP-Adresse der Anlage>** ein und melden Sie sich als Administrator mit dem Benutzernamen "admin" und dem Passwort (Standard-Passwort: VA-Serie) an.

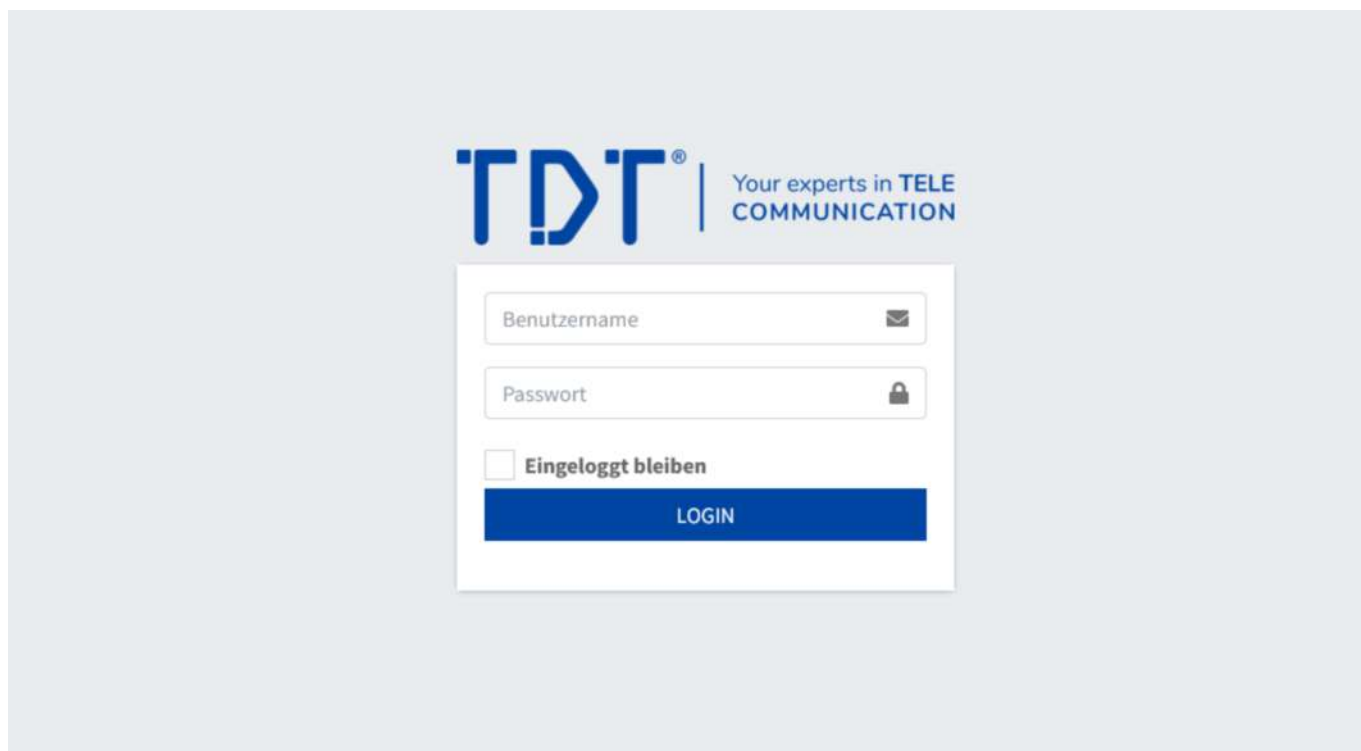



Abbildung: Erstes Anmelden an der Telefonanlage

## Allgemeine Informationen zur Verwendung des Webinterfaces

- Das Hilfe-Symbol  finden Sie auf jeder Seite. Klicken Sie darauf, um detailliertere Informationen zum entsprechenden Modul zu bekommen.
- Bei Eingabe von Nebenstellen- oder Wählplanrufnummern werden Ihnen 10 freie Nummern vorgeschlagen.
- Sie erhalten Hilfestellungen und Erläuterungen durch Positionierung der Maus auf Feldbezeichnern:

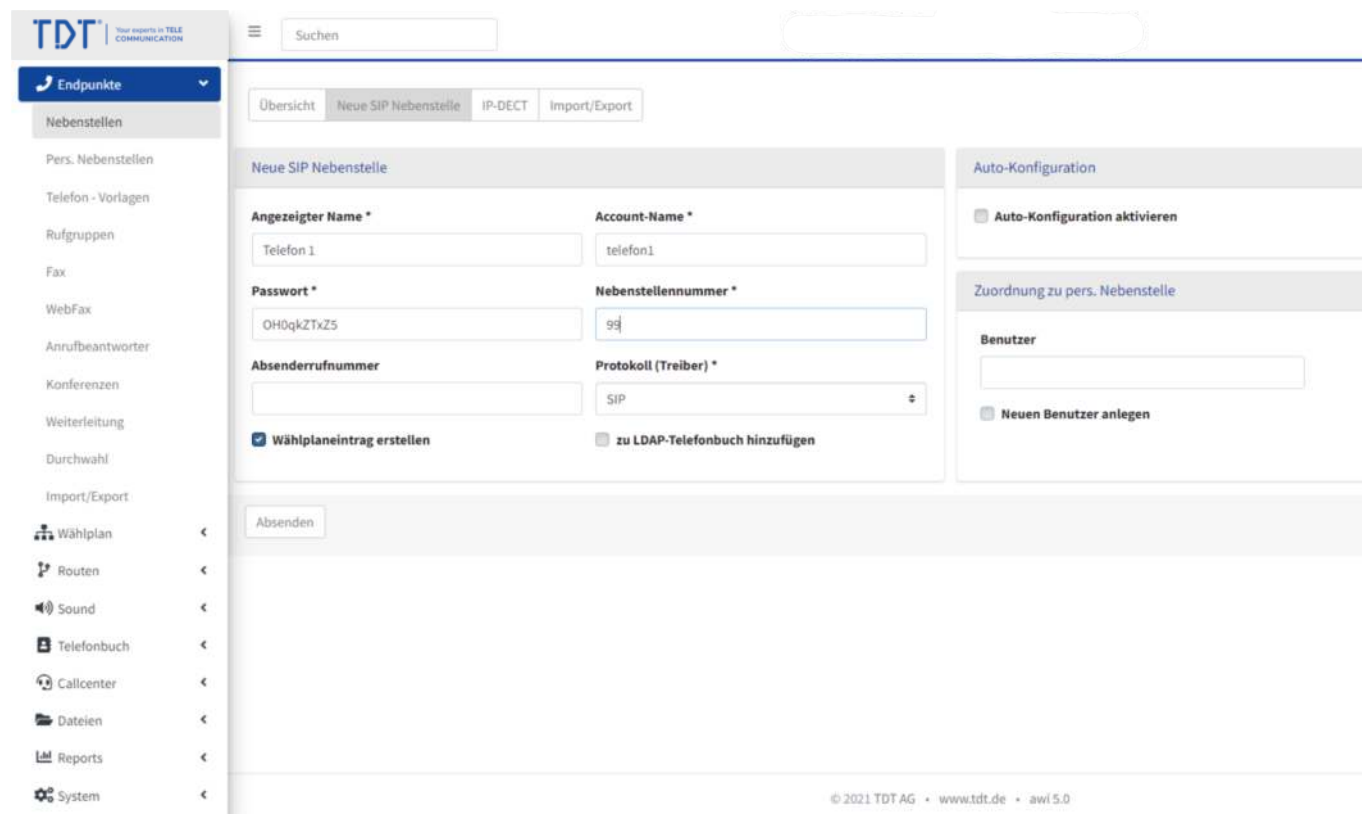


Abbildung: Hilfe-Informationen durch Mauspositionierung auf Feldbezeichnern

- Die Schnellsuche: Alle Übersichten haben eine Schnellsuche. Durch Eingabe eines Teilwortes wird nach den entsprechenden Einträgen gefiltert. Verwenden Sie Leerzeichen zwischen verschiedenen Teilwörter, um Einträge danach zu filtern.

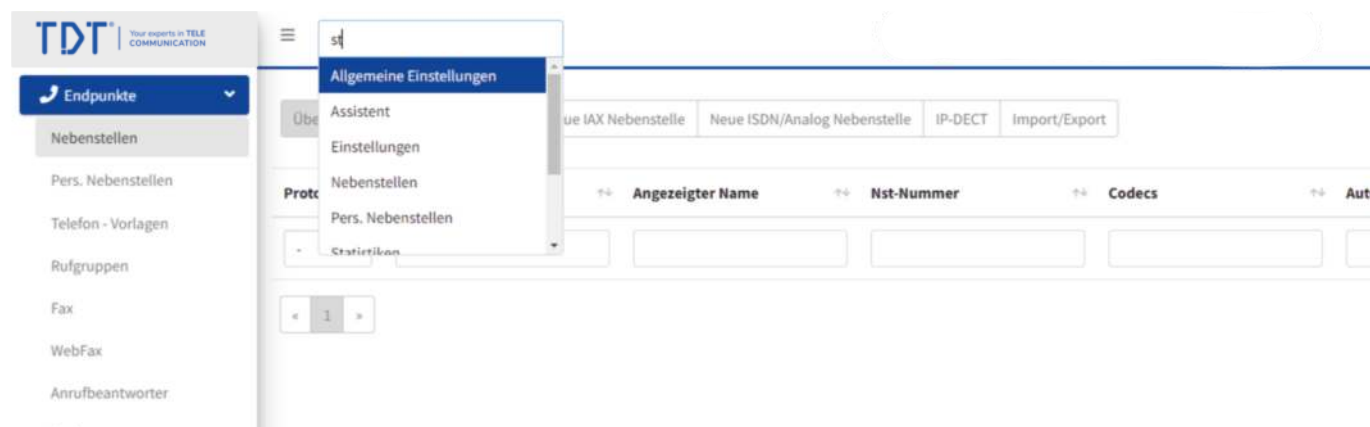



Abbildung: Schnellsuche in Listen

- Die Wählplan-Vorschau: Sämtliche Menüs, die eine Auswahl von Wählplanrufnummern ermöglichen, bieten eine Vorschau der Wählplanrufnummer. Sobald mit dem Mauszeiger über den entsprechenden Eintrag gefahren wird, erscheint diese Vorschau.

Abbildung: Die Wählplan-Vorschau

## Seitenleiste (Menü)

In der linken Seitenleiste finden Sie alle möglichen Menüpunkte. Sie können die Seitenleiste minimieren, um Ihren Anzeigebereich auf einem kleinen Monitor zu vergrößern. Klicken Sie auf , um die Seitenleiste zu minimieren.

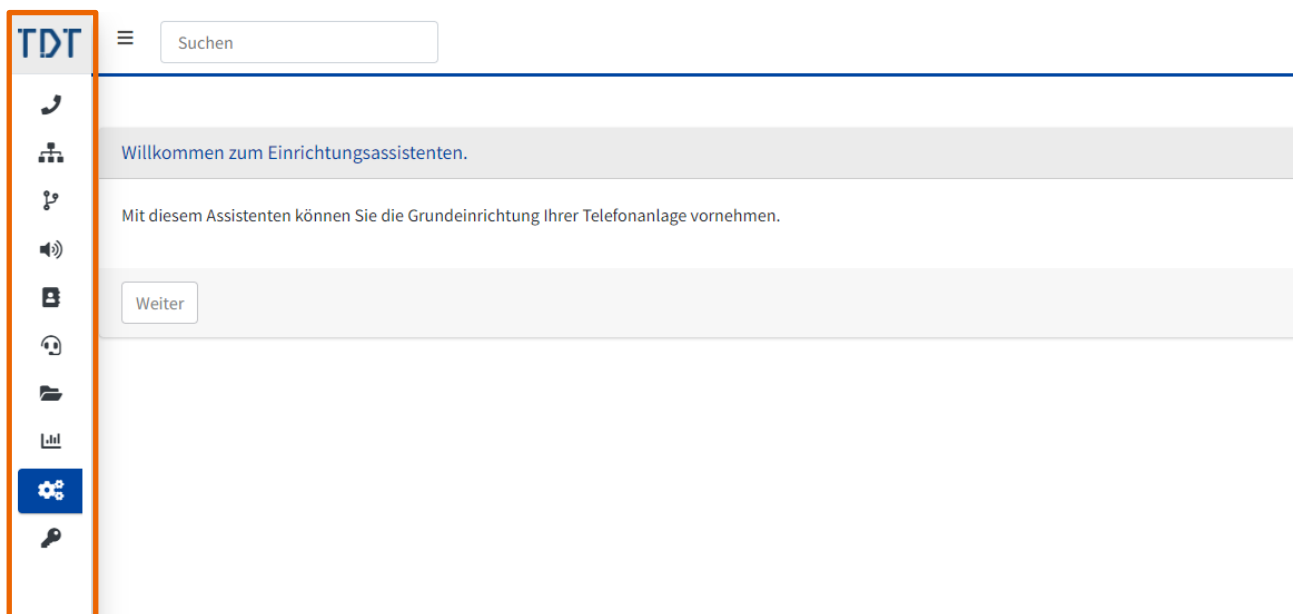


Abbildung: Seitenleiste minimiert

## Suche

Im oberen, linken Bereich, befindet sich die Suchfunktion. Klicken Sie auf das Suchfeld oder drücken Sie einfach das 's' auf Ihrer Tastatur. Geben Sie den Menüpunkt ein und bestätigen Sie mit Enter. Sie werden nun zu der entsprechenden Seite geleitet. Mit Hilfe der Suche können Sie sehr schnell zwischen Modulen navigieren, ohne die Maus bedienen zu müssen.

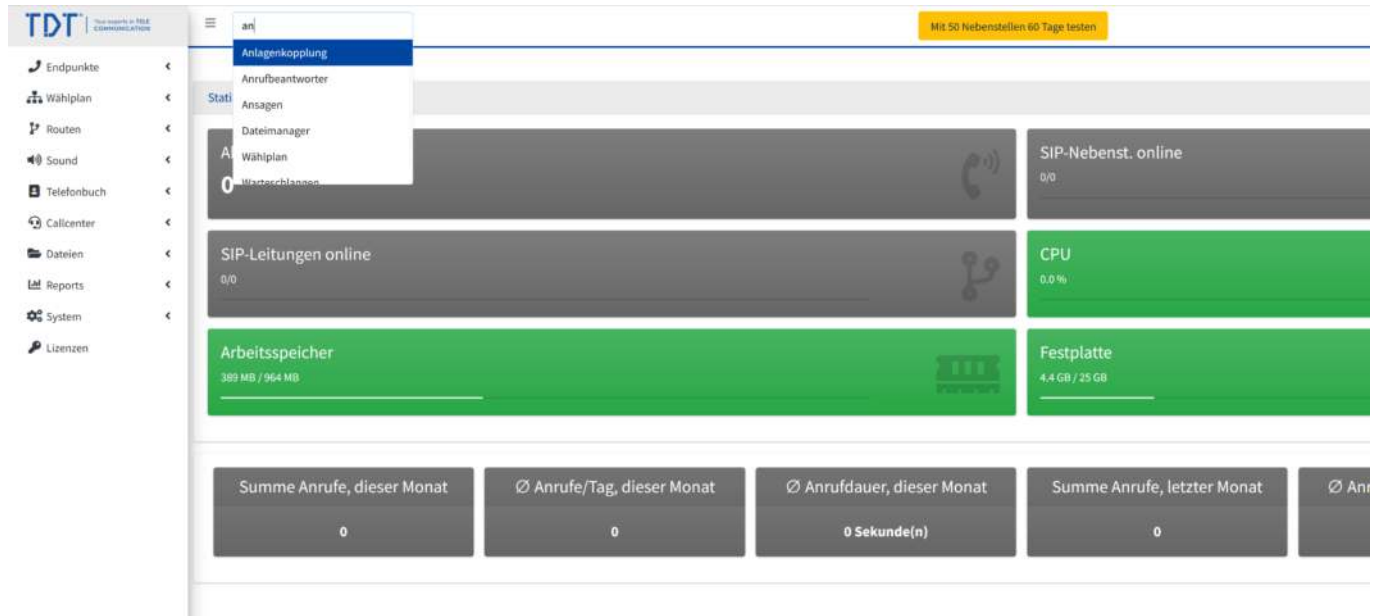


Abbildung: Suchfunktion in der Telefonanlage

## Assistenten starten

Der Assistent führt Sie durch die wichtigsten Schritte zur Konfiguration der Telefonanlage.

Er ist unter dem Menüpunkt "Erw. Einstellungen" im Webinterface zu finden.

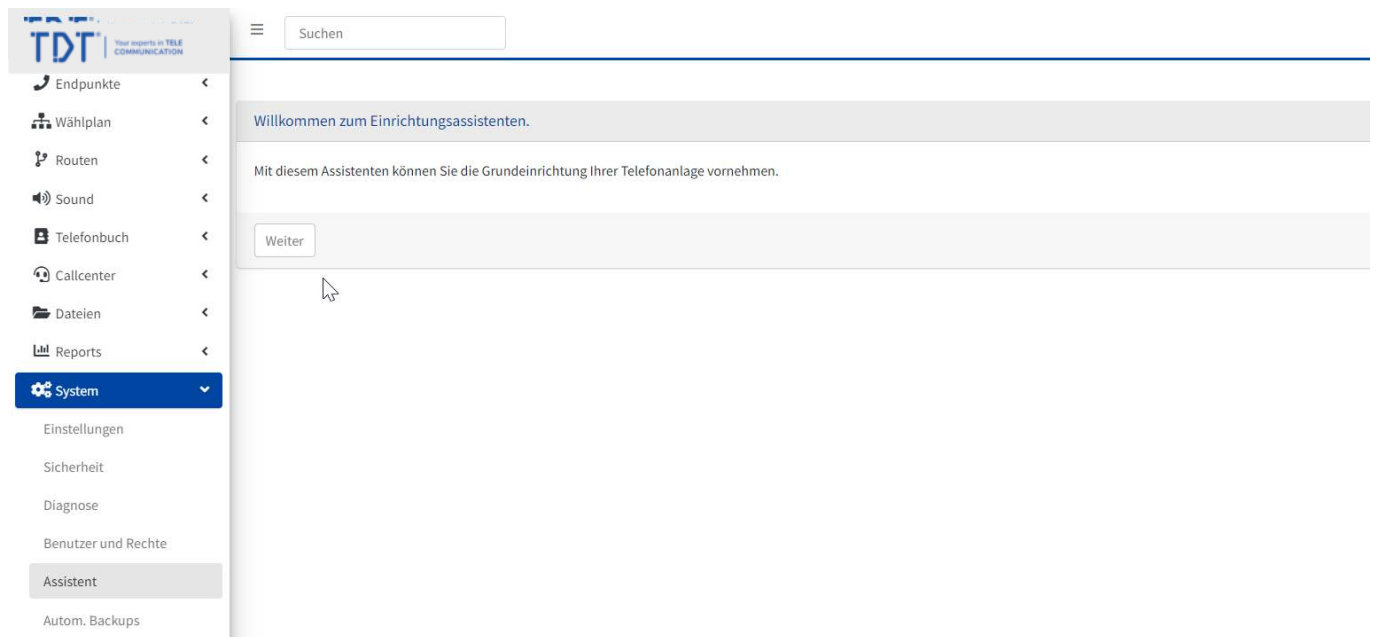


Abbildung: Assistent starten

## Einstellungen anpassen

Setzen Sie die interne Systemsprache. Dadurch werden die Sounddateien und Ruftöne angepasst.

The screenshot displays the TDT web interface for configuring system settings. The left sidebar shows a navigation menu with 'System' expanded and 'Einstellungen' selected. The main content area is titled 'Allgemein' and contains the following settings:

- awi Sprache:** Deutsch
- Systemsprache\*:** Deutsch
- Internetverbindungen zulassen (z.B. Updateprüfung):** Ja
- Failover-Modus aktivieren:** Nein
- Externe IP-Adresse / Domäne:** (empty field)
- Email wenn Update verfügbar:** (empty field)
- Wählmethode für ausgehende Routen:** Auf Basis des vorgewählten Präfix
- Aufbewahrungsdauer:** 0 Tage

On the right side, the 'SIP' settings are visible:

- Video-Support (SIP):** Nein
- Anrufinfos überwachter Neben:** Nein
- Anzeige der Anrufernummer bei:** Ja
- Standard SIP-Port für Nebenst:** 5060
- SIP-Port für UDP/TCP (PJSIP):** 5160
- SIP-Port für TLS (PJSIP):** 5161
- RTP-Portbereich Anfang:** 10000
- RTP-Portbereich Ende:** 20000

At the bottom, there are sections for 'Verhalten der TK-Anlage' and 'Sicherheit'.

Abbildung: Allgemeine Einstellungen

## E-Mail-Konfiguration

Geben Sie die Daten eines E-Mail-Accounts an, über den die Telefonanlage Mails versenden soll. Dies wird bspw. für die Funktionen Fax-to-E-Mail und dem Versenden von Anrufbeantworteraufnahmen benötigt.

Bitte beachten Sie, dass sowohl Domain, Email-Adresse, Passwort und Übertragungsprotokoll korrekt eingetragen sind.

Anschließend können Sie den Versand überprüfen, indem Sie eine Test-Email versenden.

### Wichtig:

**Bitte achten Sie unbedingt darauf dass das Passwort keine der folgenden Zeichen enthält: # \$ @**

Bestätigen Sie alle Eingaben durch drücken des Buttons "Absenden" und übernehmen Sie anschließend die Konfiguration. Erst nach diesem Schritt ist der Versand einer Testmail möglich.

Überprüfen Sie die Einstellungen indem Sie eine Test-Email versenden.

**TDT** Your experts in TELE COMMUNICATION

Suchen

Einstellungen E-Mail Zeitserver Netzwerk Backup Hilfsprogramme System

**HILFE:**  
Damit Anrufbeantworter-Aufnahmen und empfangene Faxe per E-Mail versandt werden, ist es erforderlich einen E-Mail-Account eines Anbieters zu konfigurieren. Beispiel:

SMTP-Servername : Port = smtp.email-server.de : 25  
Benutzername = email@email-server.de  
Passwort = 123password  
Absenderadresse = email@email-server.de  
Typ = unverschlüsselt

Einige Email-Server erfordern einen zusätzlichen TLS-Parameter für Option StartTLS. Dieser kann aktiviert werden, wenn benötigt (inaktiv: P2  
Nein in die Konfiguration schreiben)

TELEFON ANSCHLUSS WÄHL PLAN

SIP IAX SIP IAX

03069206868 0XXXXXXX 10 11 12

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch ?

**E-Mail Einstellungen**

SMTP-Servername : Port  
demo.demoserver.de : 587

Benutzername  
demo

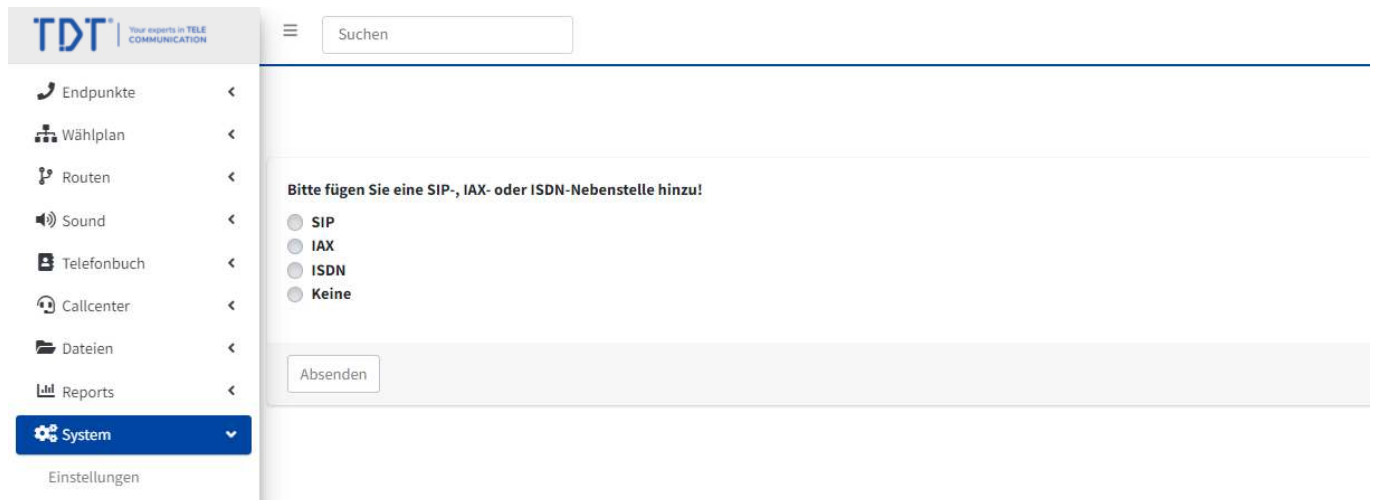
Passwort  
\*\*\*\*\*

Handbuch  
awi 5.0 • Seriennummer: 9900942

Abbildung: E-Mail-Konfiguration

## Nebenstellen hinzufügen

Nebenstellen sind Endgeräte. Diese enthalten die Accountdaten für z.B. VoIP-Telefone, VoIP-Adapter oder VoIP-Gateways. Mit den Accountdaten einer Nebenstelle authentifizieren Sie ein Endgeräte an der Telefonanlage und melden Sie damit an. Sie können SIP-, IAX-, oder ISDN-Nebenstellen hinzufügen. In diesem Beispiel wird eine SIP-Nebenstelle ausgewählt.



The screenshot shows the TDT web interface. On the left is a navigation menu with items: Endpunkte, Wählplan, Routen, Sound, Telefonbuch, Callcenter, Dateien, Reports, and System (highlighted in blue). Below the menu is 'Einstellungen'. The main content area has a search bar at the top. Below it, a message says 'Bitte fügen Sie eine SIP-, IAX- oder ISDN-Nebenstelle hinzu!'. There are four radio buttons: SIP (selected), IAX, ISDN, and Keine. At the bottom of the form is an 'Absenden' button.

Abbildung: SIP-Nebenstelle auswählen

Zum Anlegen von SIP-Nebenstellen auf der Telefonanlage müssen Sie folgende Informationen angeben:

- **Angezeigter Name:** Dieser Name kann Leerzeichen enthalten und wird bei Anruf auf ein anderes Telefon angezeigt.
- **Account-Name:** Unter diesem Namen kann sich ein SIP-basiertes Telefon an der Telefonanlage anmelden.
- **Passwort:** Sicheres Passwort zur Anmeldung eines Telefons an der Telefonanlage.
- **Nebenstellenummer:** Diese Nummer wird dem Account zugeordnet und als Absendernummer neben dem "Angezeigten Namen" angezeigt. Sie wird auch für Besetztlampenfelder an Telefonen verwendet.

Der Wählplan ist die zentrale Konfiguration der Telefonanlage. Einfach gesagt, der Wählplan verwaltet wer, wann und was angerufen werden kann. Dort werden bereits konfigurierte Endgeräte, Zeitsteuerungen, Anrufbeantworter oder auch Rufgruppen, unter internen Rufnummern, verwaltet.

Mit "Wählplaneintrag erstellen" wird eine Wählplanrufnummer identisch der Nebenstellenummer erstellt. Damit ist diese Nebenstelle direkt über diese Nummer intern erreichbar und anrufbar.

Wenn Sie die Auto-Konfiguration angehakt haben, können Sie das passende Telefonmodell auswählen und die eindeutige MAC-Adresse Ihres Telefons dort hinterlegen. Sobald die Konfiguration übernommen ist (Konfiguration übernehmen↓), können Sie Ihr Telefon in Betrieb nehmen. Es erhält dann automatisch die Konfiguration von der Telefonanlage



### Neue SIP Nebenstelle

Angezeigter Name \*

Max Mustermann

Account-Name \*

maxmustermann

Passwort \*

n!lgCg7yB9

Nebenstellenummer \*

123

Absenderrufnummer

Protokoll (Treiber) \*

SIP

☒ Wählplaneintrag erstellen

☐ zu LDAP-Telefonbuch hinzufügen

### Auto-Konfiguration

☒ Auto-Konfiguration aktivieren

Telefonmodell

Snom D710

MAC-Adresse \*

00:11:22:33:44:55

DHCP

☒ Ja
 ☐ Nein

VLAN Id

VLAN Prio

☒ Redirection-Server

☒ LDAP Telefonbuch einbinden

LDAP Verzeichnis

admin

☐ Lokales Telefonbuch einbinden

Firmware-Update

☐ Ja
 ☒ Nein

### Zuordnung zu pers. Nebenstelle

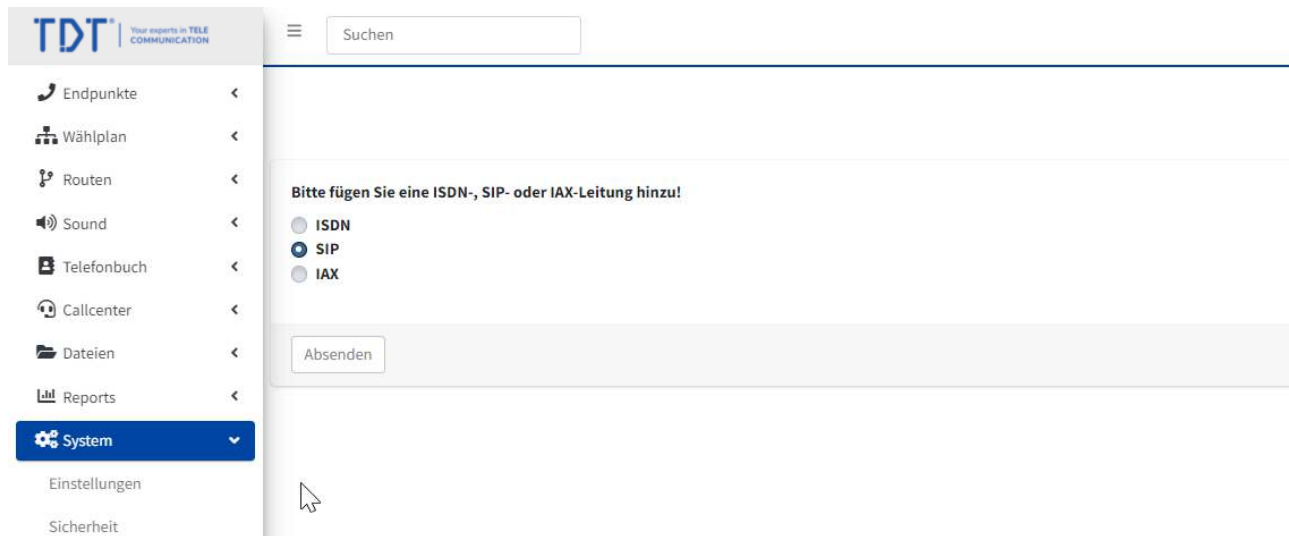
Benutzer

☐ Neuen Benutzer anlegen

Abbildung: SIP-Nebenstelle anlegen

## SIP-Leitung konfigurieren

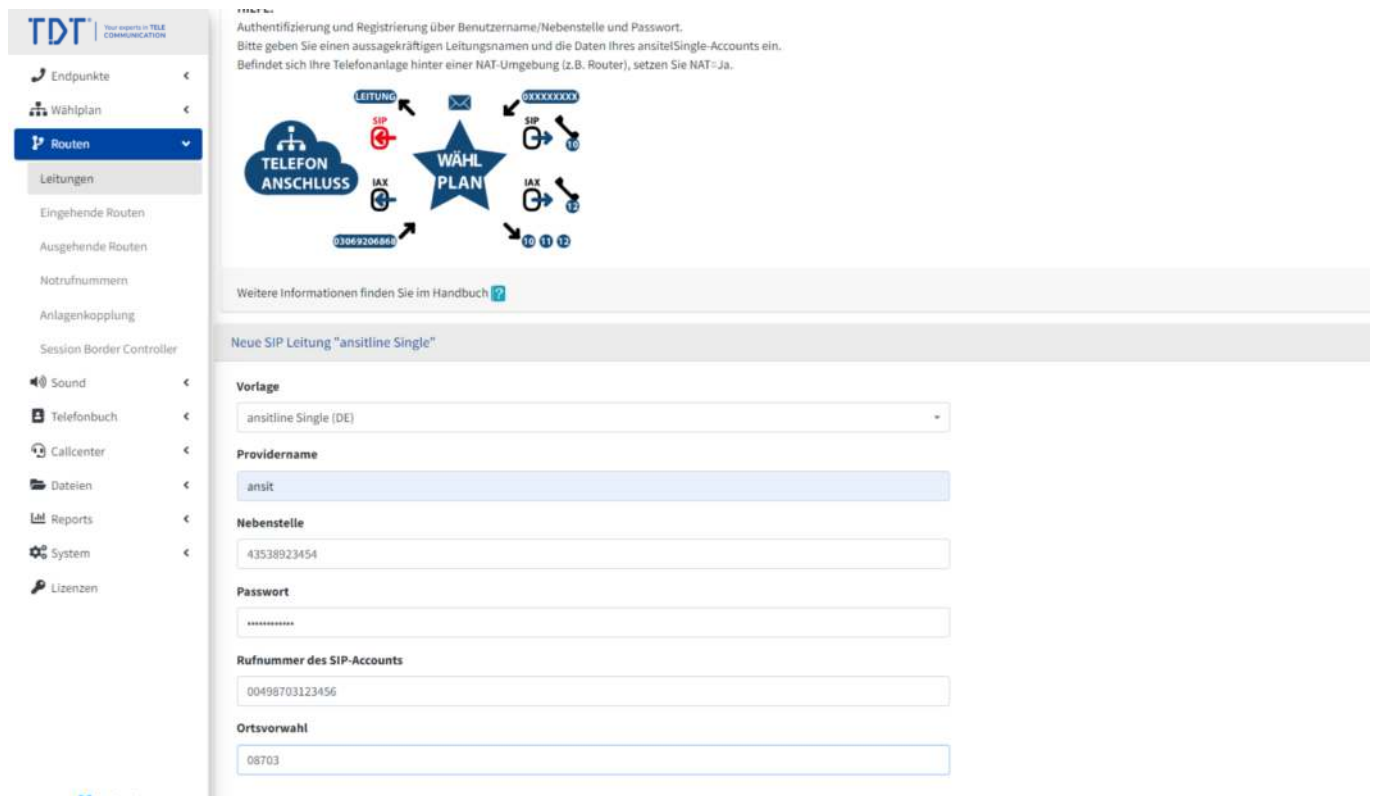
SIP-Leitungen beinhalten Zugangsdaten für VoIP-Provider. Mit ihnen meldet sich die Telefonanlage bei VoIP-Providern an und realisiert eingehende und ausgehende Verbindungen über diesen VoIP-Provider. Sie können SIP-, IAX-, oder ISDN-Leitungen hinzufügen. In diesem Beispiel wird eine SIP-Leitung ausgewählt.



The screenshot shows the TDT web interface. On the left, the 'System' menu is expanded, showing 'Einstellungen' and 'Sicherheit'. The main content area displays a dialog box titled 'Bitte fügen Sie eine ISDN-, SIP- oder IAX-Leitung hinzu!'. It contains three radio buttons: 'ISDN', 'SIP' (which is selected), and 'IAX'. Below the radio buttons is an 'Absenden' button.

Abbildung: SIP-Leitung auswählen

Wählen Sie aus der Vorlage Ihren gewünschten Anbieter aus. Füllen Sie die Felder mit den Daten, die Sie von Ihrem Provider bekommen haben (Hier am Beispiel: ansitline). Geben Sie einen eindeutigen Providernamen, die Nebenstelle und das Passwort für diesen Provider an.



The screenshot shows the TDT web interface with the 'Routen' menu expanded. The main content area displays a diagram of a telephone system and a form for creating a new SIP line. The diagram shows a 'TELEFON ANSCHLUSS' connected to a 'WÄHL PLAN' via 'SIP' and 'IAX' lines. The form is titled 'Neue SIP Leitung "ansitline Single"'. It contains the following fields:

- Vorlage:** ansitline Single (DE)
- Providername:** ansit
- Nebenstelle:** 43538923454
- Passwort:** (masked with asterisks)
- Rufnummer des SIP-Accounts:** 00498703123456
- Ortsvorwahl:** 08703

Abbildung: ansitline-Leitung anlegen

## Eingehende Routen definieren

Im Bereich eingehenden Routen geben Sie die, zum Anschluss gehörende Rufnummer(n) an, die Sie von Ihrem VoIP-Anbieter erhalten haben und verknüpfen diese mit einer Wählplanrufnummer.

In diesem Beispiel verbinden wir die externe Rufnummer 00498703123456, mit der internen Wählplanrufnummer 99, also dem Account, der zuvor definiert wurde. Damit kann die Telefonanlage auf diese Rufnummer reagieren und lässt die Nebenstelle 99 klingeln.

**TDT**  
Your experts in TELE COMMUNICATION

Endpunkte

Wählplan

**Routen**

Leitungen

Eingehende Routen

Ausgehende Routen

Notrufnummern

Anlagenkopplung

Session Border Controller

Sound

Telefonbuch

Callcenter

Dateien

Reports

System

Lizenzen

Handbuch  
awi 5.0 • Seriennummer: 9900942

z.B. eingehende Rufnummer 1234XX, erkennt alle Rufnummern zwischen 123400 und 123499.  
Benutzerdefiniert: Für Wählplanrufnummern kann ein Platzhalter der eingehenden Rufnummern verwendet werden "\${EXTEN}"  
Um mehrere Wählplanrufnummern anzuwählen, müssen die ersten Ziffern der Platzhalters abgeschnitten werden. Dies erreichen Sie d  
z.B. eingehende Rufnummer: 1234XX, Platzhalter um mehrere Wählplanrufnummern anzuwählen: \${EXTEN:4} Es werden die Ziffern 123

Wenn Sie alle Gespräche auf dieser eingehenden Route mitschneiden möchten, setzen Sie den Haken.

Das Diagramm zeigt die Konfiguration einer Wählplan-Route. Ein zentraler Stern mit der Aufschrift 'WÄHL PLAN' ist mit einem 'TELEFON ANSCHLUSS' (links) und einer 'LEITUNG' (oben) verbunden. Die Leitung ist weiter mit SIP und IAX Protokollen verknüpft. Ein 'WÄHL PLAN' ist mit einer 'RUFNUMMER' (rechts) verbunden, die ebenfalls mit SIP und IAX Protokollen verknüpft ist. Ein 'WÄHL PLAN' ist mit einer 'RUFNUMMER' (rechts) verbunden, die ebenfalls mit SIP und IAX Protokollen verknüpft ist. Ein 'WÄHL PLAN' ist mit einer 'RUFNUMMER' (rechts) verbunden, die ebenfalls mit SIP und IAX Protokollen verknüpft ist.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch [?](#)

**Neue Eingehende Route**

**Caller ID Präfix**

kein

**Eingehende Rufnummer**

00498703123456

**Wählplanrufnummer**

99

☐ benutzerdefiniert

☐ Gespräche mitschneiden

Absenden

Abbildung: Eingehende Routen

## Ausgehende Routen definieren

Ausgehende Routen definieren Möglichkeiten, von einem angeschlossenen Telefon nach außen ins Festnetz zu wählen.

Geben Sie einen Namen für diese ausgehende Route an und entscheiden Sie, ob ein Präfix vorgewählt werden soll. Anhand der Präfixes werden mehrere ausgehende Routen unterschieden.

**TDT**  
Your experts in TELE COMMUNICATION

Endpunkte

Wählplan

**Routen**

Leitungen

Eingehende Routen

Ausgehende Routen

Notrufnummern

Anlagenkopplung

Session Border Controller

Sound

Telefonbuch

Callcenter

Dateien

Reports

System

Lizenzen

Nebenstellen-basiert:  
Nebenstellen können den ausgehenden Routen zugewiesen werden. Bei ausgehenden Anrufen wird die Route auf Basis der !

Standard Route:  
Die Standardroute wird verwendet, wenn keine der oben genannten Auswahlen zutrifft.

Wenn Sie alle Gespräche auf dieser ausgehenden Route mitschneiden möchten, setzen Sie den Haken.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch ?

### Neue Ausgehende Route

**Name\***

**Präfix**

☐ Gespräche mitschneiden

Absenden

Abbildung: Ausgehende Route

TDT AG – Your experts in TELE COMMUNICATION. – [www.tdt.de](http://www.tdt.de)

Seite 24

## Leitung(en) zur ausgehenden Route hinzufügen

Der ausgehenden Route muss eine Leitung hinzugefügt werden, damit über diesen VoIP-Provider ins Festnetz gewählt werden kann.

Wählen Sie die Leitung aus, die der ausgehenden Route hinzugefügt werden soll.

The screenshot shows the TDT web interface. On the left is a sidebar with a menu containing: Endpunkte, Wählplan, Routen (highlighted), Leitungen, Eingehende Routen, Ausgehende Routen, Notrufnummern, Anlagenkopplung, Session Border Controller, Sound, Telefonbuch, Callcenter, Dateien, Reports, System, and Lizenzen. At the bottom of the sidebar is a 'Handbuch' link and version information 'awi 5.0 • Seriennummer: 9900942'. The main content area has a search bar at the top with the text 'Suchen'. Below it are three tabs: 'Übersicht', 'Neue Ausgehende Route', and 'Leitung zu ausgehende Route "Ausgehend" hinzufügen' (which is active). The active tab contains a 'HILFE:' section with instructions on how to add a line. Below the help text is a link to the manual. Further down is a section titled 'Leitung hinzufügen' which includes a checkbox for 'Standardwähloptionen setzen' (checked), a label 'SIP Leitung', and a text input field containing 'ansit'. At the bottom of this section is an 'Absenden' button. The footer of the page contains copyright information: '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

**TDT** Your experts in TELE COMMUNICATION

Suchen

Übersicht Neue Ausgehende Route Leitung zu ausgehende Route "Ausgehend" hinzufügen

**HILFE:**  
Bitte fügen Sie eine Leitung zu dieser ausgehenden Route hinzu. Die Leitungen sind sichtbar, wenn Sie vorher in den entsprechenden Modulen definiert wurden. Klicken Sie auf die Leitungen, um sie auszuwählen. Für Mehrfachauswahl halten Sie die "Strg"-Taste gedrückt. Mit "Standardwähloptionen setzen" übernehmen Sie die Standardwerte aus dem Wähloptionen-Modul.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch ?

Leitung hinzufügen

☒ Standardwähloptionen setzen

SIP Leitung

ansit x

Absenden

Handbuch  
awi 5.0 • Seriennummer: 9900942

© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0

Abbildung: Leitung zur ausgehenden Route hinzufügen

## Konfiguration übernehmen

Sämtliche Einstellungen werden erst aktiv, wenn die Konfiguration übernommen wurde.

Hierzu klicken Sie auf den oberen roten Button "Konfiguration übernehmen".

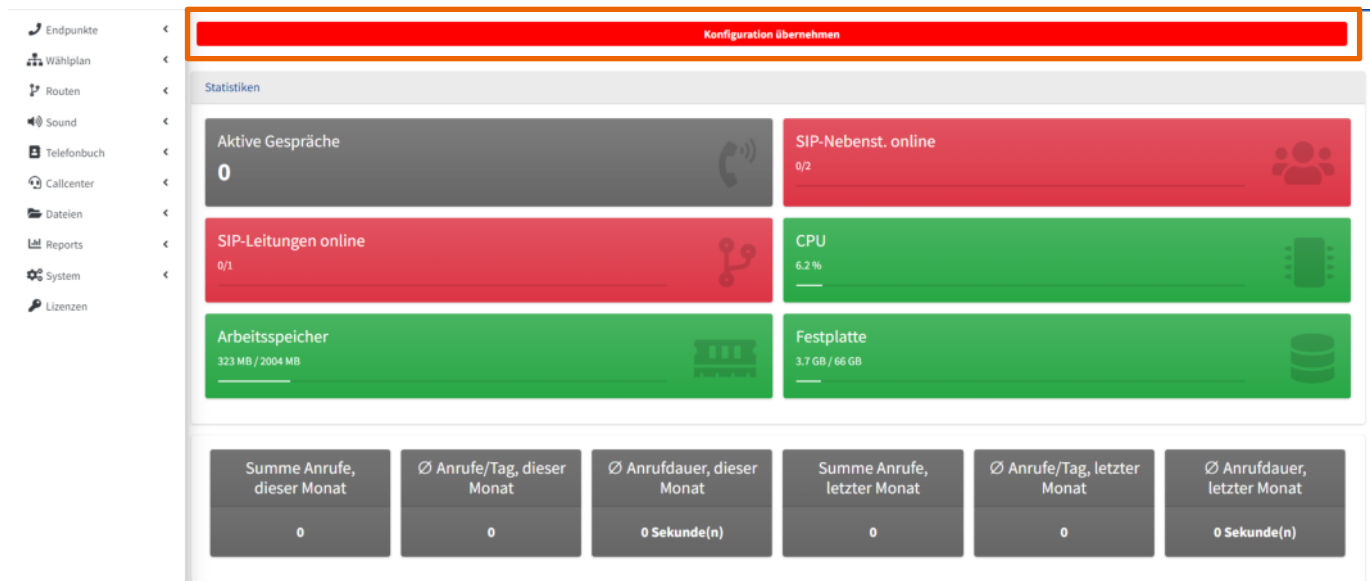


Abbildung: Konfiguration übernehmen

## SIP-Telefon anschließen

Damit ein- und ausgehend telefoniert werden kann, muss ein VoIP-Telefon mit den Zugangsdaten aus Abschnitt Nebenstellen hinzufügen angeschlossen werden. In diesem Beispiel wird ein Yealink T54W VoIP-Telefon verwendet.

Sobald das Yealink T54W VoIP-Telefon mit dem Computernetzwerk verbunden und mit Strom versorgt ist, erhält es anhand der Auto-Konfiguration sämtliche Einstellungen von der Telefonanlage.

Eine weitere Möglichkeit ist die manuelle Konfiguration des Telefons. Hierzu geben Sie die IP-Adresse des Yealink T54W VoIP-Telefons in Ihrem Webbrowser ein.

Danach klicken Sie auf "Identität 1" und geben sämtliche Daten aus Abschnitt Nebenstellen hinzufügen ein. Anschließend klicken Sie auf "Speichern".

Im Display des Telefons sollte nun der Name unseres SIP-Accounts "Test" stehen. Damit ist das Telefon manuell an der Telefonanlage angemeldet.

Yealink | T54W

Status

Account

Register

Basic

Codec

Advanced

Network

Dsskey

Features

Settings

Directory

Security

Label

Test

?

Display Name

Test

?

Register Name

Test

?

Username

Test

?

Password

.....

?

SIP Server 1

?

Server Host

192.168.168.104

Port

5060

?

Transport

UDP

?

Server Expires

3600

?

Server Retry Counts

3

?

SIP Server 2

?

Server Host

Port

5060

?

Transport

UDP

?

Server Expires

3600

?

Server Retry Counts

3

?

Abbildung: manuelle Konfiguration von VoIP-Telefonen

## Administrator-Passwort ändern

**WICHTIG: Bitte ändern Sie Ihr Passwort für den Administrator-Zugang im "Benutzer und Rechte"-Modul!**

The screenshot displays the TDT web interface. On the left is a sidebar menu with options like 'Endpunkte', 'Wählplan', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', 'System' (highlighted), 'Einstellungen', 'Sicherheit', 'Diagnose', 'Benutzer und Rechte' (highlighted), 'Assistent', 'Autom. Backups', 'Wähloptionen', 'Codecs', 'Email Vorlagen', and 'Lizenzen'. The main content area has a top navigation bar with 'Übersicht', 'Neuer Benutzer', 'Benutzer bearbeiten' (active), 'Pers. Nebenstellen', 'Weiterleitungen', 'Anrufbeantworter', and 'Rechte setzen'. Below this is a sub-header 'Benutzer bearbeiten' and a tab 'API-Daten'. The main form shows details for the user 'admin'. The 'Passwort ändern' checkbox is checked. There are two empty text input fields for the new password and its repeat. Below these are checkboxes for 'TAPI aktivieren' and 'Click to Dial aktivieren'. The 'Sprache' dropdown is set to 'Deutsch'. The 'Benutzerstatus' dropdown is set to 'Administrator'. There is a checkbox for 'alle Objektrechte vergeben'. The 'Zugeordnete Nebenstellen' section shows a list with 'zentrale x' and a button 'Alle auswählen'.

Abbildung: Administrator-Passwort ändern

## Abschluss

Die Ersteinrichtung Ihrer Telefonanlage ist nun beendet. Sämtliche Einstellungen können über das Menü geändert werden.

Weitere Schritt für Schritt-Anleitungen finden Sie in den Howtos.



# Aufbau des Webinterfaces

In diesem Abschnitt wird der Aufbau und die Navigation des Webinterfaces erklärt.

Das Webinterface gliedert sich in vier Bereiche.

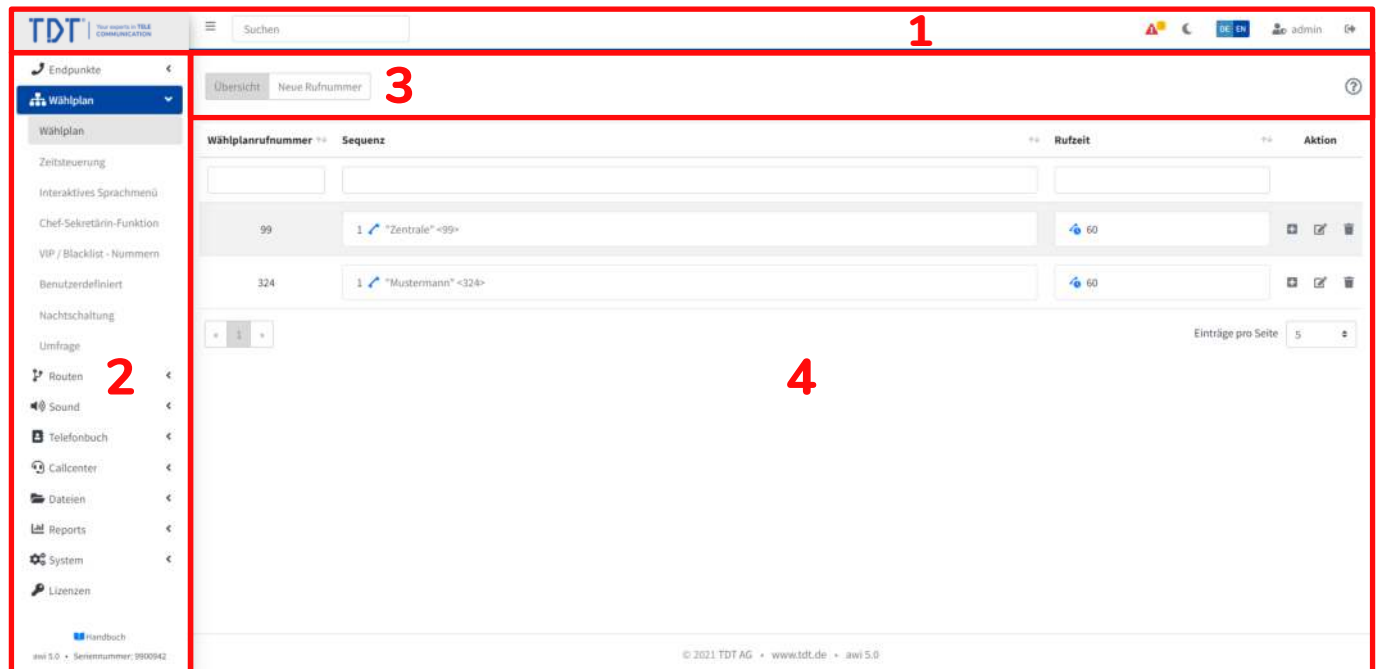


Abbildung: Aufbau des Webinterface

## Infobereich

Der Infobereich (1.) beinhaltet Suche, System- und benutzerspezifische Buttons zum Ausloggen, Sprache und Nachtmodus ändern, Systemmeldungen und Informationen über den eingeloggtten Benutzer.

## Hauptmenü

Das Hauptmenü (2.) beinhaltet die übergeordneten Gruppen, in denen Module inhaltlich zusammengefasst sind:

- **Endpunkte** - Mögliche Module, die als Endgerät dienen können bzw. direkt anrufbar sind.
- **Wählplan** - Der Wählplan zur Steuerung der Telefonanlage und Module zur Erweiterung und Konfiguration des Wählplans.
- **Routen** - Module zur Steuerung für eingehende und ausgehende Anrufe aus dem Festnetz.
- **Sound** - Verwaltung von Ansagen und Haltemusiken.
- **Telefonbuch** - Die zentralen Telefonbücher der Telefonanlage.
- **Callcenter** - Verwalten und Steuern von Warteschlangen.
- **Dateien** - Dateimanager für hochgeladene Dateien.
- **Reports** - Gesprächsdaten und Systemstatistiken.
- **Addons** - Erweiterungen der Anlage.
- **System** - Einstellung für Sicherheit- und Diagnose, Benutzerverwaltung und Experteneinstellungen der Telefonanlage.
- **Lizenzen** - Übersicht der aktuellen Lizenzen.

Wenn Sie auf den jeweiligen Gruppennamen klicken, öffnet sich das Untermenü mit einzelnen Modulen, die in dieser Hauptmenügruppe zusammengefasst sind.






























## Navigation innerhalb des Moduls

Der Abschnitt (3.) unter dem Infobereich, beinhaltet die Navigations-Links des ausgewählten Moduls, das Hilfe-Fenster, mögliche Systemnachrichten und den Knopf "Konfiguration übernehmen".

## Modulmenü

Das Modulmenü (4.) enthält die Konfigurationsparameter zum ausgewählten Modul.

## Symbole

Symbole	Beschreibung - Webinterface
	Vom Webinterface abmelden
	die Persönliche Nebenstelle des aktuellen Benutzers ändern
	Sprache des Webinterfaces auf Englisch ändern
	Sprache des Webinterfaces auf Deutsch ändern
	Zum aktuellen Handbuch gelangen sie über dieses Symbol
	Zur Callcenter Suite springen
	Online-Hilfe - detailliert Beschreibung auf jeder Seite
	Hinzufügen
	Bearbeiten
	Löschen
	Kopieren
	Nach oben
	Nach unten
	Weiter nach links
	Weiter nach rechts
	Sounddatei abspielen
	Datei herunterladen
	Reihenfolge ändern (mit der Maus festhalten, ziehen, loslassen)
	Aufsteigend sortieren
	Absteigend sortieren
	Weitere Informationen / Details
	Benutzer auswählen
	Rufnummer anrufen
	Benutzerrechte
	Nebenstelle
	Rufgruppe
	Anrufbeantworter
	Anrufbeantworteranfrage
	Rufzeit
	Ansagen

<b>Symbole</b>	<b>Beschreibung - Webinterface</b>
	Wählplanrufnummern
	Fax
	Konferenzen
	Zeitsteuerung
	Weiterleitung
	Warteschlange oder Warteschlangenparameter
	Interaktives Sprachmenü
	VIP / Blacklist
	Umfrage
	Benutzerdefiniertes Modul
	Chef-Sekretärin-Funktion
	Durchwahl
	Besetztzeichen bei besetzt
	Nachtschaltung
	Rückruf bei besetzt
	Menü: Pers. Nebenstellen / Pers. Nebenstellen

## Anlagen-Module

Das Webinterface besitzt eine Vielzahl an Modulen. Auf diese Module wird im Folgenden näher eingegangen:

### Dashboard

Sie erhalten nach dem Login als Administrator ein Dashboard mit verschiedenen Statistiken:

- **Aktive Gespräche:** Alle aktiven Gespräche Ihrer Telefonanlage. Durch einen Klick auf diese Statistik, gelangen Sie direkt in die Detailansicht für aktive Gespräche des Statistikmoduls.
- **SIP-Nebenstellen online:** SIP-Nebenstellen, die an der Telefonanlage angemeldet sind. Durch einen Klick auf diese Statistik, gelangen Sie direkt in die Detailansicht für angemeldete SIP-Nebenstellen des Statistikmoduls.
- **SIP-Leitung online:** SIP-Leistungen, die an der Telefonanlage angemeldet sind. Durch einen Klick auf diese Statistik, gelangen Sie direkt in die Detailansicht für angemeldete SIP-Nebenstellen des Statistikmoduls.
- **CPU:** Aktuelle Auslastung der CPU.
- **Arbeitsspeicher:** Aktuelle Auslastung des Arbeitsspeichers.
- **Festplatte:** Aktuelle Belegung der Festplatte.

Globale Telefonie Mini-Statistiken:

- **Summe Anrufe, dieser Monat:** Summe aller Anrufe im laufenden Monat.
- **Ø Anrufe/Tag, dieser Monat:** Durchschnittliche Anzahl der Anrufe pro Tag im laufenden Monat.
- **Ø Anrufdauer, dieser Monat:** Durchschnittliche Anrufdauer im laufenden Monat.
- **Summe Anrufe, letzter Monat:** Summe aller Anrufe im vorherigen Monat.
- **Ø Anrufe/Tag, letzter Monat:** Durchschnittliche Anzahl der Anrufe pro Tag im vorherigen Monat.
- **Ø Anrufdauer, letzter Monat:** Durchschnittliche Anrufdauer im vorherigen Monat.

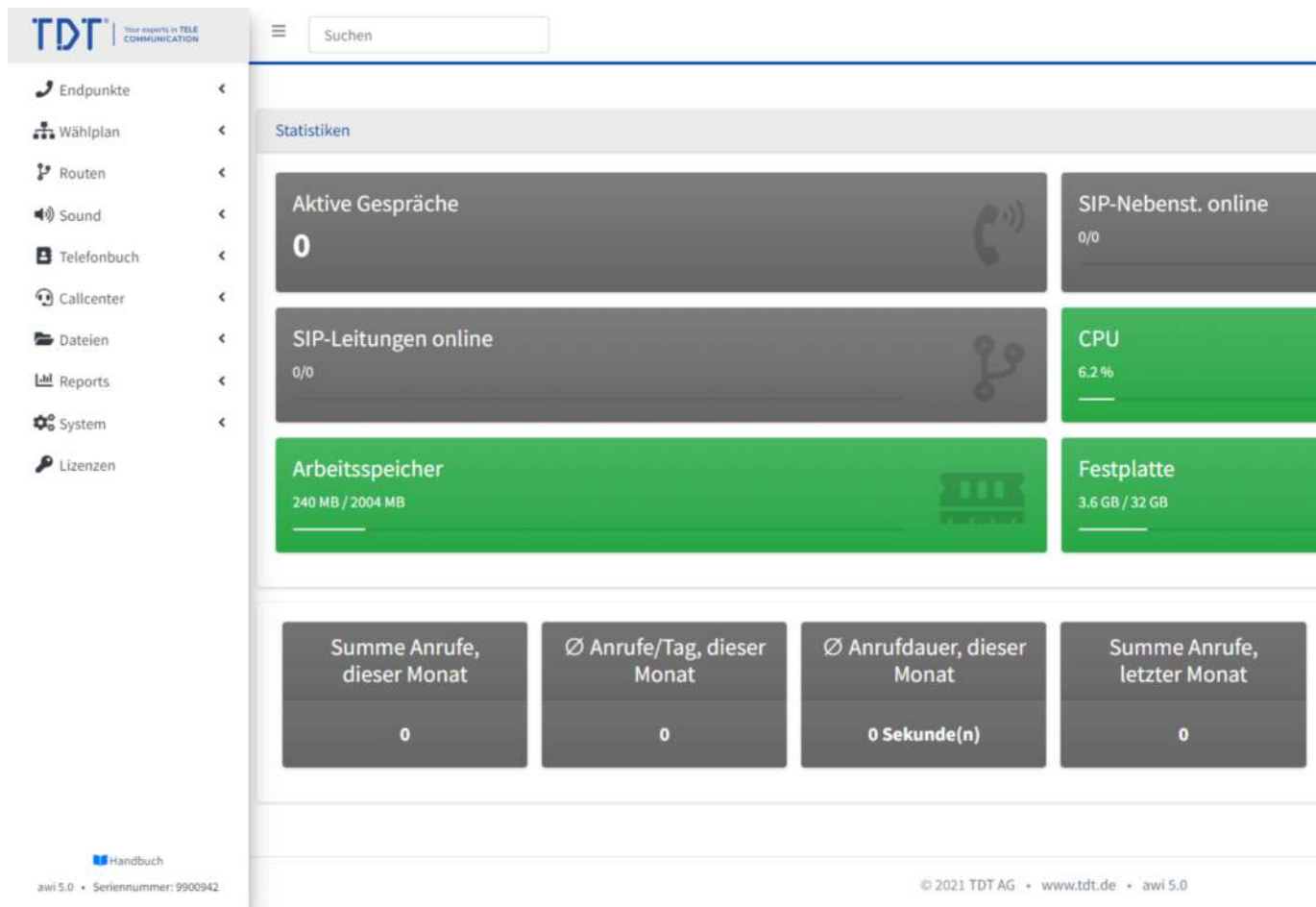


Abbildung: Dashboard

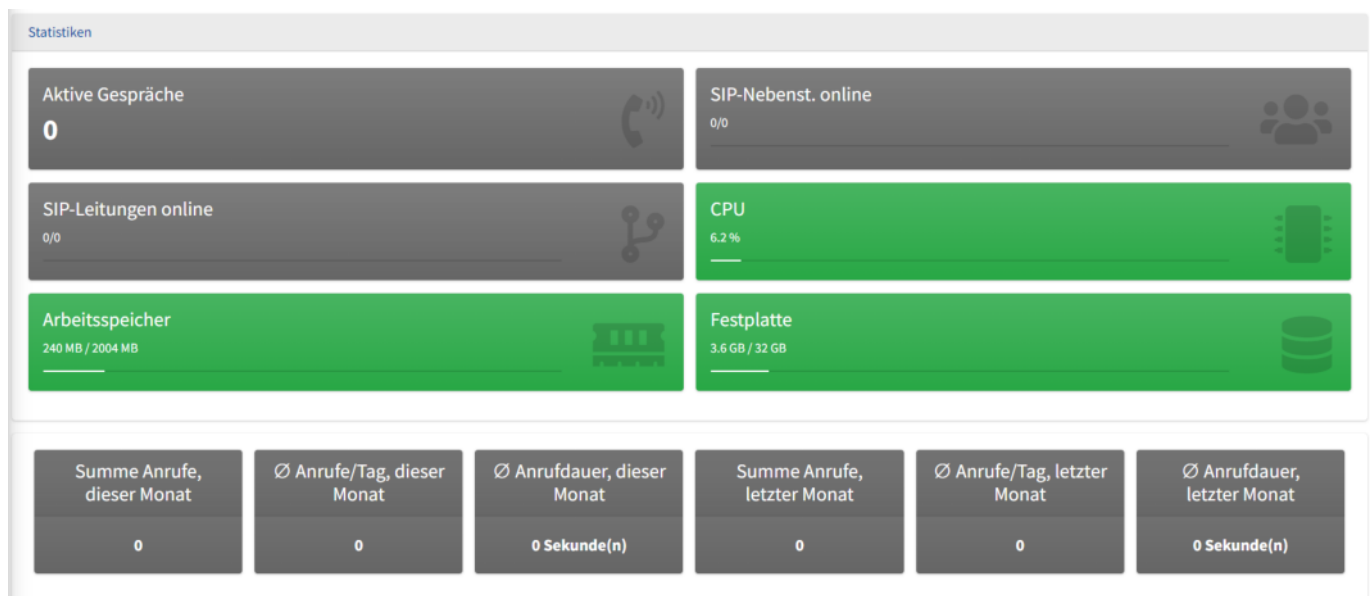


Abbildung: Dashboard

## Nebenstellen

Nebenstellen sind Endgeräte, die an die VoIP-Telefonanlage angeschlossen werden können. Die Telefonanlage unterstützt Endgeräte verschiedener Technologien. Darunter fallen SIP-, IAX2-, ISDN- und Analog-basierte Nebenstellen.

Nebenstellen können im Hauptmenü "Endpunkte" eingerichtet werden.

In der Übersicht sind, neben dem Protokoll, der Account-Name, der Angezeigte Name, die Nebenstellennummer und die MAC-Adresse, auch die jeweiligen Codecs aufgeführt..

Protokoll	Account-Name	Angezeigter Name	Nst-Nummer	Codecs	Autokonfiguration	MAC-Adresse	Aktion
SIP	vertrieb1	Vertrieb 1	21	G.711 a-law			<a href="#">Edit</a> <a href="#">Delete</a>
SIP	vertrieb2	Vertrieb 2	22	G.711 a-law			<a href="#">Edit</a> <a href="#">Delete</a>
SIP	zentrale	Zentrale	10	G.711 a-law			<a href="#">Edit</a> <a href="#">Delete</a>

Abbildung: Nebenstellenübersicht

Erstellen, bearbeiten und löschen Sie eine Nebenstelle, entsprechend der Technologie.

## SIP-Nebenstellen

Bei SIP-Nebenstellen handelt es sich um Accounts auf der Telefonanlage, an denen sich SIP-basierte Endgeräte (z.B. VoIP-Telefone, VoIP-Gateways und VoIP-Analog-Adapter) anmelden können.

SIP-basierte Endgeräte besitzen meist ein eigenes Webinterface zur Konfiguration über den Webbrowser. Erstellen Sie eine neue SIP Nebenstelle und tragen Sie die Daten der Nebenstelle einfach in das Webinterface des SIP-Endgerätes ein, um dieses an der Telefonanlage anzumelden.

### Neue SIP-Nebenstelle

Folgende Parameter sind bei der Erstellung neuer SIP-Nebenstellen wichtig:

- **Angezeigter Name:** Name (Leerzeichen erlaubt), der bei Anrufen auf andere SIP-Telefone angezeigt wird (Absendername - z.B Chef)
- **Account-Name:** Name des SIP-Accounts (Leerzeichen und Sonderzeichen nicht erlaubt)
- **Passwort:** Passwort des SIP-Accounts (Ein sicheres Passwort wird automatisch vorgeschlagen)
- **Nebenstellenummer:** Diese Nummer wird eindeutig einer Nebenstelle zugeordnet. Sie wird u.a für das Heranholen von Gesprächen (Pickup) verwendet.
- **Absenderrufnummer:** Geben Sie eine Rufnummer im Format der vorhandenen Leitung an (z.B. für ansitline 00491234567), die diese Nebenstelle bei Anrufen ins Festnetz mitsenden soll. Bleibt dieses Feld leer, wird automatisch die Absenderrufnummer der Leitung gesetzt.
- **Protokoll (Treiber):** definiert den Treiber für diese SIP-Nebenstelle. Es stehen je nach Leitung der vorhandene Treiber (SIP) sowie der neue Treiber (PJSIP) zur Verfügung.
- **Wählplaneintrag erstellen:** Ist dieses Feld aktiviert, wird für diese Nebenstelle eine Wählplanrufnummer identisch der Nebenstellenummer erstellt. Damit ist die Nebenstelle sofort unter dieser Nummer anrufbar.
- **zu LDAP-Telefonbuch hinzufügen:** Ist dieses Feld ausgewählt, wird für diese Nebenstellenummer ein LDAP-Telefonbucheintrag erstellt.
- **Autokonfiguration aktivieren:** Mit diesem Feld können verschiedene Telefone automatisch konfiguriert werden.
- **Telefonmodell:** Wählen Sie das gewünschte Telefonmodell aus, das automatisch konfiguriert werden soll.
- **MAC-Adresse:** Die MAC-Adresse identifiziert Ihr Telefon eindeutig für das Provisionieren. Die MAC-Adresse kann in vielen Fällen der Rückseite des Telefons entnommen werden.
- **DHCP:** Das Endgerät erhält bei der Provisionierung die Konfiguration direkt von der Telefonanlage, Sie können mit dem Parameter bestimmen, ob das Gerät über die Konfiguration eine feste oder dynamische IP im Netzwerk haben soll.
- **Redirection-Server:** Mit dieser Option wird die MAC-Adresse des Endgerätes in den Redirection-Server des Telefonherstellers eingetragen. Bei einem Neustart des Endgerätes erhält es den Provisionierungslink der Telefonanlage zur Konfiguration vom Redirection-Server.



- **Firmware-Update:** Automatisches Firmware-Update für Yealink, Snom und Grandstream Telefone. Ist dieses Feld aktiviert, erscheint ein Auswahlfeld mit den möglichen Firmware-Dateien zum ausgewählten Telefonmodell (nur Yealink und Snom Telefone). Ist das Auswahlfeld leer, wurde keine Firmware-Datei zu diesem Modell gefunden. Bitte laden Sie eine Firmware-Datei für Ihr Telefonmodell im Dateimanager hoch.
- **LDAP Telefonbuch einbinden und LDAP-Verzeichnis:** Binden Sie das globale LDAP Telefonbuch für Ihr Endgerät ein. Wählen Sie hierzu das gewünschte LDAP-Verzeichnis aus. LDAP-Telefonbücher können unter dem Menüpunkt Telefonbuch im Modul LDAP Telefonbuch verwaltet werden.
- **Lokales Telefonbuch einbinden und Telefonbuch-Gruppe:** Binden Sie das lokale Telefonbuch für Ihr Endgerät ein. Es wird durch die Autokonfiguration direkt in dem Endgerät gespeichert. Wählen Sie hierzu die gewünschte Telefonbuch-Gruppe aus. Lokale Telefonbücher können unter dem Menüpunkt Telefonbuch > Lokales Telefonbuch verwaltet werden.
- **Zuordnung zu persönlicher Nebenstelle:** Sie können eine SIP-Nebenstelle mehreren Benutzern zuweisen (one-number-concept) . Wählen Sie hierzu gewünschte Benutzer aus oder legen Sie direkt einen neuen Benutzer an. Bitte achten Sie darauf, dass alle Benutzer mit dem Status „Administrator“ alle Nebenstellen automatisch zugewiesen bekommen. Persönliche Nebenstellen können unter dem Menüpunkt Endpunkte > Pers.Nebenstellen verwaltet werden.

Abbildung: Neue SIP-Nebenstelle

## SIP-Nebenstelle bearbeiten

Um die Erstellung einer SIP-Nebenstelle zu vereinfachen, werden in der Maske nur die wichtigsten Parameter abgefragt.

Wenn Sie die SIP-Nebenstelle bearbeiten, sind weitere Attribute einstellbar. Damit diese sichtbar werden, klicken Sie auf den "Attribute"-Knopf. Sämtliche Attribute können entweder von anderen Nebenstellen auf diese Nebenstelle kopiert oder von dieser Nebenstelle auf andere Nebenstellen übertragen werden.

Folgende zusätzliche Parameter sind auf dieser Seite verfügbar:

- **Absenderrufnummer:** Diese Absenderrufnummer sendet die Nebenstelle bei Anrufen über Leitungen ins Festnetz. Die Absenderrufnummer kann wie folgt angegeben werden:
  - **Einzelne Absenderrufnummer:** Geben Sie eine einzelne Rufnummer im Format der vorhandenen Leitung an (z.B. für ansitline 00491234567).
  - **Mehrere Absenderrufnummern bei verschiedenen Leitungen ohne Präfix:** Bei der Rufnummern-basierten Wählmethode werden mehrere Absenderrufnummern durch Komma getrennt (z.B. 0049123456,0033123455). Anhand der internationalen Vorwahl (z.B. 0049,0033) wird die richtige Absenderrufnummer zur Leitung gesetzt.
  - **Mehrere Absenderrufnummern bei verschiedenen Leitungen mit Präfix:** Bei Verwendung der Präfix-basierten Wählmethode geben Sie mehrere Absenderrufnummern (auch mit Komma getrennt) in Verbindung mit dem Präfix an (Format: <PRÄFIX>:<ABSENDERRUFNUMMER>, z.B. 0:0049123456,1:0033123455). Anhand des Präfixes wird die richtige Absenderrufnummer zur verwendeten Leitung gesetzt.
- **Ist/Sind diese Absenderrufnummer(n) eingetragen, wird/werden Sie gegenüber der Rufnummer in der Leitung vorrangig verwendet. Ist/Sind diese Absenderrufnummer(n) nicht gesetzt, wird automatisch die Rufnummer der SIP-Leitung verwendet.**
- **Accountcode:** Gesonderter Wert in den Gesprächsdaten für diese Nebenstelle (Standardwert = Nebenstellenummer).
- **Anrufbeantworternummer:** Nummer des Anrufbeantworters, der dieser Nebenstelle zugeordnet ist.
- **Rufnummer unterdrücken:** Soll die Nebenstelle die Absenderrufnummer unterdrücken, aktivieren Sie dieses Feld.
- **Protokoll (Treiber):** Definiert den Treiber für diese SIP-Nebenstelle. Es stehen je nach Leitung der vorhandene Treiber (SIP) sowie der neue Treiber (PJSIP) zur Verfügung.
- **Fax:** Ist das angeschlossene Endgerät ein VoIP-Analog-Adapter mit Faxgerät, aktivieren Sie diese Option.

- **T.38 (Fax over IP):** Unterstützt das Endgerät (z.B. VoIP-Analog-Adapter) das T.38 Protokoll, setzen Sie hier den Haken. Dieses Merkmal muss zusätzlich im Endgerät aktiviert werden.
- **Email-Adresse:** An diese Email-Adresse werden Nachrichten der nachfolgenden Parameter gesendet. (Voraussetzung ist die Konfiguration des Email-Versandes in den Einstellungen)
- **Faxempfang aktivieren:** Ist eine Email-Adresse definiert und dieser Parameter aktiviert, empfängt diese Nebenstelle Faxe und leitet sie an die Email-Adresse weiter. (Voraussetzung ist die Aktivierung der SIP Fax Detection im Modul Einstellungen des Email-Versandes. Ein Endgerät muss an dieser Nebenstelle registriert sein.)
- **Email bei Besetzt:** Ist eine Email-Adresse definiert und dieser Parameter aktiviert, versendet die Telefonanlage Emails, wenn ein Anrufer die Nebenstelle nicht erreichen konnte, weil sie im Gespräch war. Der Inhalt der Emails lässt sich über das Modul Email-Vorlagen ändern.
- **Email bei verlorenem Anruf:** Ist eine Email-Adresse definiert und dieser Parameter aktiviert, versendet die Telefonanlage Emails, wenn ein Anrufer die Nebenstelle nach längerem Rufen nicht erreichen konnte.
- **Email bei Weiterleitung:** Ist eine Email-Adresse definiert und dieser Parameter aktiviert, versendet die Telefonanlage Emails, wenn ein Anruf an dieser Nebenstelle weitergeleitet wurde (über das Webinterface oder am Endgerät selbst).
- **Email, wenn keine AB-Nachricht:** Ist eine Email-Adresse definiert und dieser Parameter aktiviert, versendet die Telefonanlage Emails, wenn ein Anrufer die Nebenstelle nicht erreichen konnte und keine Anrufbeantworter-Nachricht hinterlassen hat. Voraussetzung ist die Definition eines Anrufbeantworters hinter die Nebenstelle im Wählplan.
- **Berechtigungen:** Berechtigungen erlauben der Nebenstelle gar nicht, intern oder ins Festnetz zu wählen (Möglichkeiten: Nebenstelle darf nach extern, nach international, in Mobilfunk-Netze und/oder Servicrufnummern wählen)
- **Verschlüsselung aktivieren (TLS+SRTP):** Unterstützt das Endgerät SIP-TLS und SRTP-Sprachverschlüsselung, können Sie die Verschlüsselung aktivieren. Dieses Merkmal muss zusätzlich im Endgerät aktiviert werden oder es wird schon per Autokonfiguration übergeben.
- **Gespräche mitschneiden:** Ist diese Funktion aktiviert, werden sämtliche Gespräche (eingehend, wie ausgehend) dieser Nebenstelle mitgeschnitten. Die Gesprächsmitschnitte können im Modul Gesprächsdaten ausgewertet werden.
- **Kanal beantworten:** Ist diese Funktion aktiviert, werden sämtliche Anrufe schon vor dem Klingeln der Nebenstelle beantwortet.
- **Keine interne Weiterleitung:** Ist eine Weiterleitung auf dieser Nebenstelle aktiviert, werden mit dieser Option nur Anrufe externer Rufnummern weitergeleitet.

- **Codecs:** Codecs ermöglichen die Kodierung bzw. die Komprimierung der Sprache nach verschiedenen Verfahren. Aktivieren Sie die gewünschten Codecs (grün) und ziehen Sie diese in die gewünschte Reihenfolge. Die Telefonanlage versucht beim Verbindungsaufbau einen passenden Codec mit dem Verbindungspartner auszuhandeln. Dabei werden alle aktiven Codecs (grün) sequenziell von oben nach unten abgearbeitet. (Standardcodec: G.711 a-law)

Codec	Qualität	Benötigte Bandbreite	Unterstützung durch Anlage
G.711 a-law	ISDN-Qualität (Europäisches Kodierungsverfahren)	64 kbit/s	direkt
G.711 u-law	ISDN-Qualität (Amerikanisches Kodierungsverfahren)	61 kbit/s	direkt
GSM	Mobilfunk-Qualität	20 kbit/s	Ende-zu-Ende (Passthrough)
G.729	annähernd ISDN-Qualität	8 kbit/s	direkt
G.722 HD	Mehr als ISDN-Qualität	64 kbit/s	direkt
iLBC	vergleichbar zu G.729	15 kbit/s	direkt
G.723.1	weniger als GSM	6.3 kbit/s	direkt
G.726	mehr als GSM, weniger als G.729	32 kbit/s	direkt
H.261	Video-Codec	128 kbit/s - 768 kbit/s	Ende-zu-Ende (Passthrough)
H.263	Video-Codec	128 kbit/s - 2Mbit/s	Ende-zu-Ende (Passthrough)
H.263P	Video-Codec	128 kbit/s - 2Mbit/s	Ende-zu-Ende (Passthrough)
H.264	Video-Codec	je nach Auflösung	Ende-zu-Ende (Passthrough)
H.265	Video-Codec	je nach Auflösung	Ende-zu-Ende (Passthrough)
VP8	Video-Codec	je nach Auflösung	Ende-zu-Ende (Passthrough)
VP9	Video-Codec	je nach Auflösung	Ende-zu-Ende (Passthrough)

Abbildung: Codec-Tabelle

- **Callgroup:** Für das Heranholen von Anrufen (Pickup). Geben Sie hier einen Wert zwischen 1 und 63 an (Mehrere Werte oder Bereiche durch Komma getrennt).
- **CallPickupgroup:** Gibt an, welche Callgroups von dieser Nebenstelle herangeholt (Pickup) werden dürfen. (Wert: 1..63, mehrere Werte oder Bereiche durch Komma getrennt)
- **Mailboxnummer (auch Anrufbeantworternummer):** Gibt an, welcher Anrufbeantworter dieser Nebenstelle zugeordnet wird. Die Anrufbeantworter-Lampe des Endgerätes blinkt nach eingegangener Nachricht (MWI).
- **Haltemusik:** Wird bei einem Anruf auf diese Nebenstelle das Gespräch gehalten, kann je Nebenstelle eine eigene Haltemusik verwendet werden.
- **Anklopfen aktivieren:** Anklopfen für diese Nebenstelle aktivieren/deaktivieren. (Mögliche Werte: Ja, Nein)
- **Sprache:** Interne Systemsprache dieser Nebenstelle. Sie erhält in systemspezifischen Menüs (z.B. Anrufbeantworterabfrage) die eingestellte Sprache. (Mögliche Werte: Deutsch, Englisch)
- **Port:** SIP-Port der Nebenstelle (Standard: 5060 für UDP/TCP, 5061 für TLS)
- **Transportprotokoll:** Bestimmt das Protokoll über das die Signalisierung von Gesprächen durchgeführt wird. (Mögliche Werte: UDP,TCP,TLS, WS (Websocket), WSS (Secure Websocket))
- **Accountcode:** Parameter zur Nachverfolgung in den Gesprächsdaten.
- **Type:** Asterisk-Wissen erforderlich (Mögliche Werte: friend, user, peer)
- **Host:** Asterisk-Wissen erforderlich (Mögliche Werte: IP-Adresse der Nebenstelle oder dynamic)
- **Calllimit:** Maximal gleichzeitige Gespräche für diese Nebenstelle. Ist der Wert erreicht, werden alle weiteren Anrufen besetzt signalisiert.
- **Limitonpeers:** Asterisk-Wissen erforderlich (Mögliche Werte: yes, no)
- **Callcounter:** Asterisk-Wissen erforderlich (Mögliche Werte: yes, no)
- **DirectMedia:** Dieser Parameter ermöglicht die Übertragung des Sprachdatenstromes (RTP) direkt von Endgerät zu Endgerät nach erfolgter Signalisierung durch die Telefonanlage. (Mögliche Werte: yes, no)
- **Dtmfmode:** Übertragungsart von Tastentönen (Mögliche Werte: rfc2833, info, inband, auto). Fällt Ihnen auf, das Tastentöne für die Steuerung von interaktiven Sprachmenüs (IVR) von dieser Nebenstelle nicht übertragen werden, verwenden Sie "inband".
- **Qualify:** TK-Anlage testet periodisch die Registrierung dieser Nebenstelle (Mögliche Werte: yes, no). Ist der Wert auf "yes" gesetzt, wird im Modul Statistiken die Registrierungszeit dieser Nebenstelle angezeigt.

- **Zuordnung zu persönlicher Nebenstelle:** Hier werden alle Benutzer aufgelistet, die diese SIP-Nebenstelle als persönliche Nebenstelle nutzen können. Bitte achten Sie darauf, dass alle Benutzer mit dem Status "Administrator" alle neu angelegten Nebenstellen automatisch zugewiesen bekommen. Das bedeutet, dass in dem "Benutzer"-Feld nicht nur von Ihnen angelegte Benutzer, sondern auch alle Administrator-Benutzer angezeigt werden. Sie können diese entfernen, falls nicht gewünscht. Um herauszufinden, welche Nebenstellen einem Benutzer zugewiesen sind, navigieren Sie zu dem Menüpunkt Endpunkte > Pers. Nebenstellen und klicken Sie auf "Benutzer bearbeiten" beim gewünschten Benutzer.

**TDT**® Your experts in TELE COMMUNICATION

**Endpunkte** ▾

Nebenstellen

Pers. Nebenstellen

Telefon - Vorlagen

Rufgruppen

Fax

WebFax

Anrufbeantworter

Konferenzen

Weiterleitung

Durchwahl

Import/Export

Wählplan <

Routen <

**Attribute**

Attribute von Nst kopieren

vertrieb3 - Snom 320 ▾

☐ Fax

☐ T.38 (Fax over IP)

☐ Faxempfang aktivieren

☐ Verschlüsselung aktivieren (TLS+SRTP)

☐ Gespräche mitschneiden

☐ Kanal beantworten

☐ Keine interne Weiterleitung

Codecs\*

G.711 a-law ▾

G.711 u-law

GSM

Protokoll (Treiber)

SIP ▾

☐ Email bei Besetzt

☐ Email bei verlorenem Anruf

☐ Email bei beantwortetem Anruf

☐ Email bei Weiterleitung

☐ Email, wenn keine AB-Nachricht

Berechtigungen

☒ Intern

☒ Extern

☒ International

☒ Mobilrufnummern

☒ Servicerufnummern

Callgroup

1

CallPickupgroup

1

Abbildung: SIP-Nebenstelle bearbeiten

## IAX-Nebenstellen

Bei IAX-Nebenstellen handelt es sich um Accounts auf der Telefonanlage, an denen sich IAX-basierte Endgeräte (z.B. VoIP-Telefone, VoIP-Gateways) anmelden können.

IAX-basierte Endgeräte besitzen meist ein eigenes Webinterface zur Konfiguration über den Webbrowser. Erstellen Sie eine neue IAX Nebenstelle und tragen Sie die Daten der Nebenstelle einfach in das Webinterface des IAX-Endgerätes ein, um dieses an der Telefonanlage anzumelden.

### Neue IAX-Nebenstelle

Folgende Parameter sind bei der Erstellung neuer IAX-Nebenstellen wichtig:

- **Angezeigter Name:** Name (Leerzeichen erlaubt), der bei Anrufen auf andere SIP-Telefone angezeigt wird (Absendername)
- **Account-Name:** Name des Accounts im System (Leerzeichen und Sonderzeichen nicht erlaubt)
- **Passwort:** Passwort im System
- **Nebenstellenummer:** Diese Nummer wird eindeutig einer Nebenstelle zugeordnet. Sie wird u.a für das Heranholen von Gesprächen (Pickup) verwendet.
- **Wählplaneintrag erstellen:** Ist dieses Feld aktiviert, wird für diese Nebenstelle eine Wählplanrufnummer identisch der Nebenstellenummer erstellt. Damit ist die Nebenstelle sofort unter dieser Nummer anrufbar.

The screenshot shows the TDT web interface for creating a new IAX extension. The left sidebar contains a menu with options like 'Endpunkte', 'Nebenstellen', 'Pers. Nebenstellen', 'Telefon - Vorlagen', 'Rufgruppen', 'Fax', 'WebFax', 'Anrufbeantworter', 'Konferenzen', 'Weiterleitung', 'Durchwahl', 'Import/Export', 'Wählplan', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', and 'Reports'. The main content area is titled 'Neue IAX Nebenstelle' and contains the following fields:

- Angezeigter Name \***: Text input field containing 'IAX Nebenstelle'.
- Account-Name \***: Text input field containing 'iaxbst'.
- Passwort \***: Text input field containing '7HTdRKRB2'.
- Nebenstellenummer \***: Text input field containing '61'.
- Wählplaneintrag erstellen**: A checked checkbox.
- Absenden**: A button to submit the form.

The footer of the interface shows the copyright information: '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: Neue IAX-Nebenstelle



## IAX-Nebenstelle bearbeiten

Um die Erstellung einer IAX-Nebenstelle zu vereinfachen, werden in der Maske nur die wichtigsten Parameter abgefragt.

Wenn Sie die IAX-Nebenstelle bearbeiten, sind weitere Parameter einstellbar. Damit diese Parameter sichtbar werden, klicken Sie auf den "+"-Knopf.

Folgende zusätzliche Parameter sind auf dieser Seite verfügbar:

- **Absenderrufnummer:** Diese Absenderrufnummer sendet die Nebenstelle bei Anrufen über Leitungen ins Festnetz. Ist diese Absenderrufnummer nicht gesetzt, wird automatisch die Rufnummer der IAX-Leitung (IAX-Leitungen↓) verwendet. Ist diese Absenderrufnummer eingetragen, wird Sie gegenüber der Rufnummer in der IAX-Leitung vorrangig verwendet.
- **Rufnummer unterdrücken:** Soll die Nebenstelle die Absenderrufnummer unterdrücken, aktivieren Sie dieses Feld.
- **Berechtigungen:** Berechtigungen erlauben der Nebenstelle ins Festnetz zu wählen (Möglichkeiten: Nebenstelle darf nach extern, nach international, in Mobilfunk-Netze und/ oder Servicerufnummern wählen)
- **Codecs:** Codecs ermöglichen die Kodierung bzw. die Komprimierung der Sprache nach verschiedenen Verfahren. Aktivieren Sie die gewünschten Codecs (grün) und zeichnen Sie diese in die gewünschte Reihenfolge. Die Telefonanlage versucht beim Verbindungsaufbau einem passenden Codec mit dem Verbindungspartner auszuhandeln. Dabei werden alle aktiven Codecs (grün) sequenziell von oben nach unten abgearbeitet.
- **Callgroup:** Für Heranholen von Anrufen (Pickup). Geben Sie hier einen Wert zwischen 1 und 63 an.
- **CallPickupgroup:** Gibt an, welche Callgroups von dieser Nebenstelle herangeholt (Pickup) werden dürfen. (Wert: 1..63)
- **Language:** Interne Systemsprache dieser Nebenstelle (Mögliche Werte: de, en)
- **Port:** IAX-Port der Nebenstelle (Standard: 4569)
- **Type:** Asterisk-Wissen erforderlich (Mögliche Werte: friend, user, peer)
- **Host:** Asterisk-Wissen erforderlich (Mögliche Werte: IP-Adresse der Nebenstelle oder dynamic)
- **Qualify:** TK-Anlage testet periodisch die Registrierung dieser Nebenstelle (Mögliche Werte: yes, no). Ist der Wert auf "yes" gesetzt, wird im Modul Statistiken die Registrierungszeit dieser Nebenstelle angezeigt.



Übersicht
Neue IAX Nebenstelle
IAX Nebenstelle bearbeiten

IAX Nebenstelle bearbeiten
Erweiterte Einstellungen

**Angezeigter Name\***

**Account-Name\***

**Passwort\***

**Nebenstellenummer\***

**Absenderrufnummer**

☐ Rufnummer unterdrücken

Absenden

Abbildung: SIP-Nebenstelle bearbeiten

Codec	Qualität	Benötigte Bandbreite	Unterstützung durch Anlage
G.711 a-law	ISDN-Qualität (Europäisches Kodierungsverfahren)	64 kbit/s	direkt
G.711 u-law	ISDN-Qualität (Amerikanisches Kodierungsverfahren)	61 kbit/s	direkt
GSM	Mobilfunk-Qualität	20 kbit/s	Ende-zu-Ende (Passthrough)
G.729	annähernd ISDN-Qualität	8 kbit/s	direkt
G.722 HD	Mehr als ISDN-Qualität	64 kbit/s	direkt
iLBC	vergleichbar zu G.729	15 kbit/s	direkt
G.723.1	weniger als GSM	6.3 kbit/s	direkt
G.726	mehr als GSM, weniger als G.729	32 kbit/s	direkt

Abbildung: Codec-Tabelle

## ISDN/Analog-Nebenstellen

Bei ISDN/Analog-Nebenstellen handelt es sich um Ports von Erweiterungskarten, die in die Telefonanlage (Inhouse-Lösung) eingebaut wurden. Die Anzahl der Ports hängt von der Auslieferungskonfiguration ab. Diese wird durch Rücksprache mit dem Kunden vorgenommen und alle nötigen ISDN/Analog-Nebenstellen vorab in das Webinterface eingetragen. Die Konfiguration der Erweiterungskarten liegt der Telefonanlage bei der Auslieferung bei.

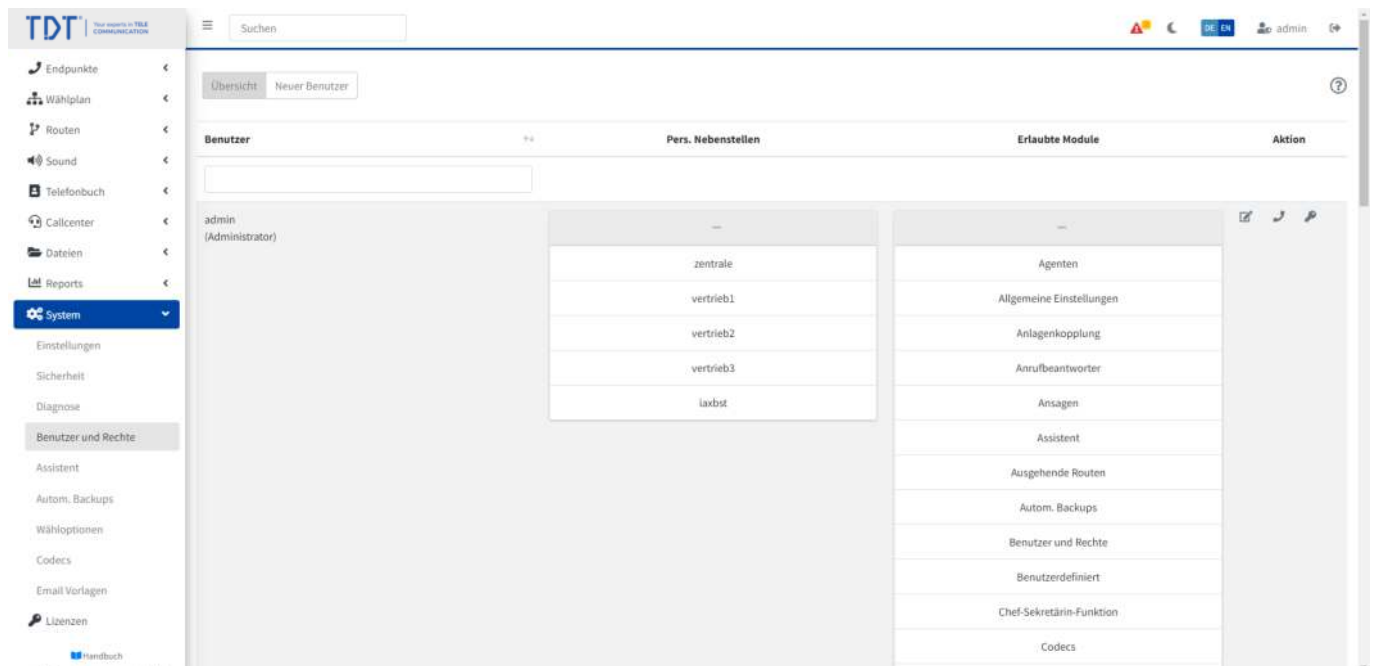
**ISDN wird bei den Anlagen der VA-Serie nicht unterstützt.**

## Pers. Nebenstellen

In diesem Modul können Sie Benutzer, deren Rechte und persönliche Nebenstellen verwalten. Die Übersicht zeigt alle Benutzer, die persönlichen Nebenstellen und die erlaubten Module. Wird ein neuer Benutzer angelegt, sollten diesem Benutzer eine oder mehrere Nebenstellen zugeordnet werden. Diese Nebenstellen kann der Benutzer in seinem Menü aktiv schalten, um unter diesen Nebenstellen erreichbar zu sein. Aktive persönliche Nebenstellen werden grün angezeigt, inaktive in rot.

Klicken Sie auf das ☎-Symbol, um das Menü "Persönliche Nebenstellen" für diesen Benutzer zu erreichen. In dem Menü können Einstellungen der persönlichen Nebenstellen, der Weiterleitungen (z.B. zu Mobilfunknummern) und des persönlichen Anrufbeantworters vorgenommen werden.

Das Menü für die Zuweisung von Rechten kann über das 🔑-Symbol erreicht werden.



The screenshot shows the TDT user management interface. The left sidebar contains a menu with options like 'Endpunkte', 'Wählplan', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', 'System', 'Einstellungen', 'Sicherheit', 'Diagnose', 'Benutzer und Rechte', 'Assistent', 'Autom. Backups', 'Wähloptionen', 'Codecs', 'Email Vorlagen', and 'Lizenzen'. The main area displays a table with columns: 'Benutzer', 'Pers. Nebenstellen', 'Erlaubte Module', and 'Aktion'. The 'Benutzer' column lists 'admin (Administrator)'. The 'Pers. Nebenstellen' column shows a list of extensions: 'zentrale', 'vertrieb1', 'vertrieb2', 'vertrieb3', and 'laxbst'. The 'Erlaubte Module' column lists various system modules like 'Agenten', 'Allgemeine Einstellungen', 'Anlagenkopplung', 'Anrufbeantworter', 'Anzeigen', 'Assistent', 'Ausgehende Routen', 'Autom. Backups', 'Benutzer und Rechte', 'Benutzerdefiniert', 'Chef-Sekretärin-Funktion', and 'Codecs'. The 'Aktion' column contains icons for editing, deleting, and adding.

Benutzer	Pers. Nebenstellen	Erlaubte Module	Aktion
admin (Administrator)	zentrale vertrieb1 vertrieb2 vertrieb3 laxbst	Agenten Allgemeine Einstellungen Anlagenkopplung Anrufbeantworter Anzeigen Assistent Ausgehende Routen Autom. Backups Benutzer und Rechte Benutzerdefiniert Chef-Sekretärin-Funktion Codecs	

Abbildung: Übersicht über Benutzer und Rechte

## Telefon-Vorlagen

Telefon-Vorlagen speichern zusätzliche Konfigurationen (z.B. eine zweite Identität oder programmierbare Tasten, BLF) für Snom, Yealink, Grandstream, Gigaset Maxwell, Fanvil und Polycom-Telefone. Die Telefon-Vorlagen werden mit einer Nebenstelle verknüpft und per Autokonfiguration auf das Telefon übertragen.

Zusätzlich können Telefon-Vorlagen mit persönlichen Nebenstellen von Benutzern verknüpft werden. Bei Anmeldung von Benutzern am Telefon (über Menü: Persönliche Nebenstelle und PIN), werden die Tasten des Benutzers an das Telefon übertragen. Bei Abmeldung des Benutzers erhält das Telefon, die ursprünglichen Tasten.

Telefon-Vorlagen können für ein einzelnes Telefon (Snom, Yealink, Grandstream, Gigaset-Maxwell, Fanvil, Polycom) oder für alle Telefone eines Herstellers (nur Snom oder Yealink) definiert werden.

## Übersicht

In der Übersicht sind die jeweiligen Telefon-Vorlagen nach Typ und Gültigkeit aufgelistet. Sie können die Telefon-Vorlagen hier erstellen, bearbeiten, für andere Telefone kopieren oder löschen.

The screenshot shows the TDT web interface. On the left is a sidebar with a menu including 'Endpunkte', 'Nebenstellen', 'Pers. Nebenstellen', 'Telefon-Vorlagen' (highlighted), 'Rufgruppen', 'Fax', 'WebFax', 'Anrufbeantworter', 'Konferenzen', 'Weiterleitung', 'Durchwahl', 'Import/Export', 'Wählplan', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', and 'System'. The main content area has a search bar at the top and tabs for 'Übersicht' and 'Neue Vorlage'. Below the tabs is a table with the following structure:

Typ	Gültig für Nebenstelle	Aktion
Yealink	vertrieb1	[Edit] [Copy] [Delete]

At the bottom right of the table area, it says 'Einträge pro Seite: 10'. The footer of the page contains the text: '© 2021 TDT AG - www.tdt.de - awi 5.0'.

Abbildung: Übersicht über vorhandene Telefon-Vorlagen

## Telefon-Vorlagen erstellen oder bearbeiten

Wählen Sie den Typen des Telefons (Snom, Yealink, Grandstream, Gigaset-Maxwell, CTI Client) aus und die Nebenstelle für die die Konfiguration gelten soll. Persönliche Nebenstellen von Benutzern sind mit einem "PN" gekennzeichnet.

Fügen Sie Tasten hinzu.

Im Auswahlfeld Auswahl "**Typ**" haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **BLF:** Mit dem Besetztlampenfeld können andere Nebenstellen überwacht werden.
- **Wert:** Geben Sie als Wert die Nebenstellenummer der zu überwachenden Nebenstelle an
- **Beschriftung:** Geben Sie hier einen Bezeichner für diese Nebenstelle an. Bei Telefonen mit digitalem Label wird die Beschriftung angezeigt.
- **Pickup Code:** Tragen Sie hier den Code ein, der im Modul Einstellungen für Pickup definiert ist (z.B. \*8). Damit kann ein Anruf über die BLF-Taste von der überwachten Nebenstelle geholt werden.
- **Direktwahl:** Damit kann eine hinterlegte Rufnummer direkt angerufen werden.
- **Wert:** Geben Sie als Wert die gewünschte Rufnummer ein.
- **Beschriftung:** Geben Sie hier einen Bezeichner für diese Direktwahl an. Bei Telefonen mit digitalem Label wird die Beschriftung angezeigt.
- **DTMF:** Damit kann eine hinterlegte Telefon-Tastenfolge als Töne direkt (z.B. im Gespräch) gewählt werden.
- **Wert:** Geben Sie als Wert die Telefon-Tastenfolge ein.
- **Beschriftung:** Geben Sie hier einen Bezeichner für diese Telefon-Tastenfolge an. Bei Telefonen mit digitalem Label wird die Beschriftung angezeigt.
- **Uml.nach:** Mit dieser Auswahl kann eine Umleitung auf eine hinterlegte Rufnummer auf die Taste am Telefon gelegt werden. Die Umleitung am Telefon kann per Tastendruck aktiviert und deaktiviert werden.
- **Wert:** Geben Sie als Wert die Zielrufnummer ein.
- **Beschriftung:** Geben Sie hier einen Bezeichner für diese Umleitung an. Bei Telefonen mit digitalem Label wird die Beschriftung angezeigt.
- **Leitung Konto 1:** Mit dieser Auswahl wird eine Leitungstaste für das Konto 1 angelegt.
- **Leitung Konto 2:** Mit dieser Auswahl wird eine Leitungstaste für das Konto 2 angelegt.
- **leer:** Diese Taste wird nicht verwendet.

## snom Telefon-Vorlagen (benutzerdefiniert)

Die erweiterte Telefon-Vorlagen können Sie aktivieren, indem das "+"-Zeichen gedrückt wird.

Hier ist eine Konfiguration in der Syntax der Konfigurationsdatei (.xml) von Snom Telefonen möglich. Damit können z.B. mehrere Identitäten oder spezielle Konfigurationen per Autokonfiguration auf das Snom Telefon übertragen werden.

Für Ihre Konfiguration stehen folgende Bereiche zur Verfügung:

- **<phone-settings>**: Basis-Konfiguration des Telefons z.B. für 2. Identität
- **<function\_keys>**: Zusätzliche Tasten-Definition
- **<tbook>**: Einträge für das lokale Telefonbuch am Snom Telefon

Sie erhalten die komplette Parameterliste, wenn Sie die Konfiguration an einem Snom Telefon per xml-Datei exportieren.

The screenshot displays the TDT web interface for editing a phone template. The left sidebar contains a menu with options like 'Endpunkte', 'Nebenstellen', 'Pers. Nebenstellen', 'Telefon - Vorlagen', 'Rufgruppen', 'Fax', 'WebFax', 'Anrufbeantworter', 'Konferenzen', 'Weiterleitung', 'Durchwahl', 'Import/Export', 'Wählplan', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', and 'System'. The main area is titled 'Vorlage bearbeiten' and includes tabs for 'Übersicht', 'Neue Vorlage', and 'Vorlage bearbeiten'. It features input fields for 'Typ' (Snom) and 'Gültig für Nebenstelle' (Alle). A table with columns 'Taste', 'Typ', 'Wert', 'Beschriftung', and 'Pickup Code' is present, along with 'Taste hinzufügen' and 'Taste entfernen' buttons. At the bottom, there are three expandable sections: 'Bereich: <phone-settings>', 'Bereich: <function\_keys>', and 'Bereich: <tbook>'.

Abbildung: snom Telefon-Vorlagen

## Yealink Telefon-Vorlagen (benutzerdefiniert)

Die erweiterte Telefon-Vorlagen können Sie aktivieren, indem das "+"-Zeichen gedrückt wird.

Hier ist eine Konfiguration in der Syntax der Konfigurationsdatei (.cfg) von Yealink Telefonen möglich. Damit können z.B. mehrere Identitäten oder spezielle Konfigurationen per Autokonfiguration auf das Yealink Telefon übertragen werden.

Sie erhalten die komplette Parameterliste, wenn Sie die Konfiguration an einem Yealink Telefon per cfg-Datei exportieren.

The screenshot displays the TDT web interface for managing Yealink phone templates. The left sidebar contains a menu with options like 'Endpunkte', 'Rufgruppen', 'Fax', 'WebFax', 'Anrufbeantworter', 'Konferenzen', 'Weiterleitung', 'Durchwahl', 'Import/Export', 'Wählplan', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', and 'System'. The main content area is titled 'Vorlage bearbeiten' and includes a search bar at the top. Below the search bar are tabs for 'Übersicht', 'Neue Vorlage', and 'Vorlage bearbeiten'. The 'Vorlage bearbeiten' tab is active, showing a form with two input fields: 'Typ' (Yealink) and 'Gültig für Nebenstelle' (Alle). To the right of these fields are buttons for 'Taste hinzufügen' and 'Taste entfernen'. Below the form is a table with columns 'Taste', 'Typ', 'Wert', 'Beschriftung', and 'Pickup Code'. The table contains one row with a button icon and the text 'Erweiterte Vorlage'. At the bottom of the table is an 'Absenden' button. The footer of the page shows '© 2021 TDT AG - www.tdt.de - awi 5.0'.

Abbildung: Yealink Telefon-Vorlage

## Grandstream Telefon-Vorlagen (benutzerdefiniert)

Die erweiterte Telefon-Vorlagen können Sie aktivieren, indem das "+"-Zeichen gedrückt wird.

Hier ist eine Konfiguration in der Syntax der Konfigurationsdatei (.xml) von Grandstream Telefonen möglich. Damit können z.B. mehrere Identitäten oder spezielle Konfigurationen per Autokonfiguration auf das Grandstream Telefon übertragen werden.

Sie erhalten die komplette Parameterliste auf der Grandstream Webseite.

The screenshot displays the TDT web interface for editing a Grandstream phone template. The sidebar on the left contains a menu with items like 'Endpunkte', 'Nebenstellen', 'Telefon-Vorlagen', 'Rufgruppen', 'Fax', 'WebFax', 'Anrufbeantworter', 'Konferenzen', 'Weiterleitung', 'Durchwahl', 'Import/Export', 'Wählplan', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', and 'System'. The main area is titled 'Vorlage bearbeiten' and includes tabs for 'Übersicht', 'Neue Vorlage', and 'Vorlage bearbeiten'. It features two dropdown menus: 'Typ' (set to 'Grandstream') and 'Gültig für Nebenstelle' (set to 'vertriebl'). Below these are buttons for 'Taste hinzufügen' and 'Taste entfernen'. A table with columns 'Taste', 'Typ', 'Wert', 'Beschriftung', and 'Pickup Code' is shown, with a '+' button in the first row. At the bottom of the table is an 'Absenden' button. The footer of the page reads '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: Grandstream Telefon-Vorlage



## Gigaset Maxwell Telefon-Vorlagen (benutzerdefiniert)

Die erweiterte Telefon-Vorlagen können Sie aktivieren, indem das "+"-Zeichen gedrückt wird.

Hier ist eine Konfiguration in der Syntax der Konfigurationsdatei (.xml) von Gigaset Maxwell Telefonen möglich. Damit können z.B. mehrere Identitäten oder spezielle Konfigurationen per Autokonfiguration auf das Gigaset Maxwell Telefon übertragen werden.

Sie erhalten die komplette Parameterliste auf der Gigaset Webseite.

The screenshot displays the TDT web interface for editing a phone template. The left sidebar contains a menu with items like 'Endpunkte', 'Nebenstellen', 'Telefon-Vorlagen', 'Rufgruppen', 'Fax', 'WebFax', 'Anrufbeantworter', 'Konferenzen', 'Weiterleitung', 'Durchwahl', 'Import/Export', 'Wählplan', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', and 'System'. The main content area is titled 'Vorlage bearbeiten' and includes tabs for 'Übersicht', 'Neue Vorlage', and 'Vorlage bearbeiten'. Below the tabs, there are two dropdown menus: 'Typ' (set to 'Gigaset Maxwell') and 'Gültig für Nebenstelle' (set to 'vertriebl'). To the right of these are buttons 'Taste hinzufügen' and 'Taste entfernen'. Below the dropdowns is a table with the following columns: 'Taste', 'Typ', 'Wert', 'Beschriftung', and 'Pickup Code'. The table currently contains one row with a '+' icon in the 'Taste' column and the text 'Absenden' in the 'Wert' column. The footer of the page reads '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: Gigaset Maxwell Telefon-Vorlage

## Fanvil Telefon-Vorlagen (benutzerdefiniert)

Hier ist eine Konfiguration in der Syntax der Konfigurationsdatei (.txt) von Fanvil Telefonen möglich. Damit können z.B. mehrere Identitäten oder spezielle Konfigurationen per Autokonfiguration auf das Fanvil Telefon übertragen werden.

Sie erhalten die komplette Parameterliste, wenn Sie die Konfiguration an einem Fanvil Telefon per txt-Datei exportieren.

### Wichtig:

**Zuerst muss der Name des Moduls und gegebenenfalls des Submoduls, in dem die Parameter enthalten sind, eingegeben werden. Module müssen mit einer Leerzeile abgetrennt sein.**

The screenshot shows the TDT web interface for configuring a Fanvil phone template. The left sidebar contains a menu with options like 'Endpunkte', 'Nebenstellen', 'Telefon - Vorlagen', 'Rufgruppen', 'Fax', 'WebFax', 'Anrufbeantworter', 'Konferenzen', 'Weiterleitung', 'Durchwahl', 'Import/Export', 'Wählplan', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', and 'System'. The main area is titled 'Vorlage bearbeiten' and contains a form with the following fields:

- Typ:** A dropdown menu with 'Fanvil' selected.
- Gültig für Nebenstelle:** A dropdown menu with 'Alle' selected.
- Taste hinzufügen** and **Taste entfernen** buttons.
- A table with columns: **Taste**, **Typ**, **Wert**, **Beschriftung**, and **Pickup Code**.
- A text area labeled 'Erweiterte Vorlage'.
- An **Abenden** button.

At the bottom of the page, there is a copyright notice: '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: Fanvil Telefon-Vorlage

Bitte übernehmen Sie die Konfiguration, indem Sie auf den oberen blinkenden roten Balken klicken.

## Polycom Telefon-Vorlagen (benutzerdefiniert)

Die erweiterte Telefon-Vorlagen können Sie aktivieren, indem das "+"-Zeichen gedrückt wird.

Hier ist eine Konfiguration in der Syntax der Konfigurationsdatei (.cfg) von Polycom Telefonen möglich. Damit können z.B. mehrere Identitäten oder spezielle Konfigurationen per Autokonfiguration auf das Polycom Telefon übertragen werden.

Sie erhalten die komplette Parameterliste auf der Polycom Webseite.

The screenshot displays the TDT web management interface. On the left is a sidebar with a menu including 'Endpunkte', 'Nebenstellen', 'Telefon-Vorlagen', 'Rufgruppen', 'Fax', 'WebFax', 'Anrufbeantworter', 'Konferenzen', 'Weiterleitung', 'Durchwahl', 'Import/Export', 'Wahlplan', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', and 'System'. The 'Telefon-Vorlagen' menu item is selected. The main content area is titled 'Vorlage bearbeiten' and contains tabs for 'Übersicht', 'Neue Vorlage', and 'Vorlage bearbeiten'. The 'Vorlage bearbeiten' tab is active, showing a form for editing a template. The form includes a 'Typ' dropdown set to 'Fanvil' and a 'Gültig für Nebenstelle' dropdown set to 'Alle'. There are buttons for 'Taste hinzufügen' and 'Taste entfernen'. Below the form is a table with columns: 'Taste', 'Typ', 'Wert', 'Beschriftung', and 'Pickup Code'. The table is currently empty. At the bottom of the form area, there is a section labeled 'Erweiterte Vorlage' with a large text input field and an 'Absenden' button. The footer of the page reads '© 2021 TDT AG - www.tdt.de - awf 5.0'.

Abbildung: Fanvil Telefon-Vorlage

Bitte übernehmen Sie die Konfiguration, indem Sie auf den oberen blinkenden roten Balken klicken.

### Hinweis:

Ist das Endgerät bereits an der Telefonanlage angemeldet, kann das Laden der Konfiguration einfach durch das Modul Hilfsprogramme mit dem Schalter "Autokonfiguration neuladen" durchgeführt werden

## Rufgruppen

In diesem Modul können Nebenstellen, Weiterleitungen und Persönliche Nebenstellen zu Rufgruppen zusammengefasst werden. Bei Anruf auf Rufgruppen klingeln die zugehörigen Telefone gleichzeitig. Rufgruppen sind beispielsweise nützlich, wenn ein Mitarbeiter nicht anwesend ist, ein Anruf von einem anderen Mitarbeiter der selben Rufgruppe jedoch entgegen genommen werden kann.

Zusätzlich können Intercom-Gruppen definiert werden. Bei Intercom/Durchsage fungieren alle Telefone dieser Gruppe wie Lautsprecher an Bahnhöfen.

Im Webinterface werden die Rufgruppen im Menü Endgeräte konfiguriert. In der Übersicht werden Name der Rufgruppe sowie die dazugehörigen Nebenstellen (Rufgruppen-Objekte) angezeigt. Handelt es sich um eine Intercom/Durchsage-Rufgruppe ist der Haken in der Spalte Intercom-Gruppe aktiviert.

Rufgruppen können sehr einfach angelegt, geändert oder gelöscht werden.

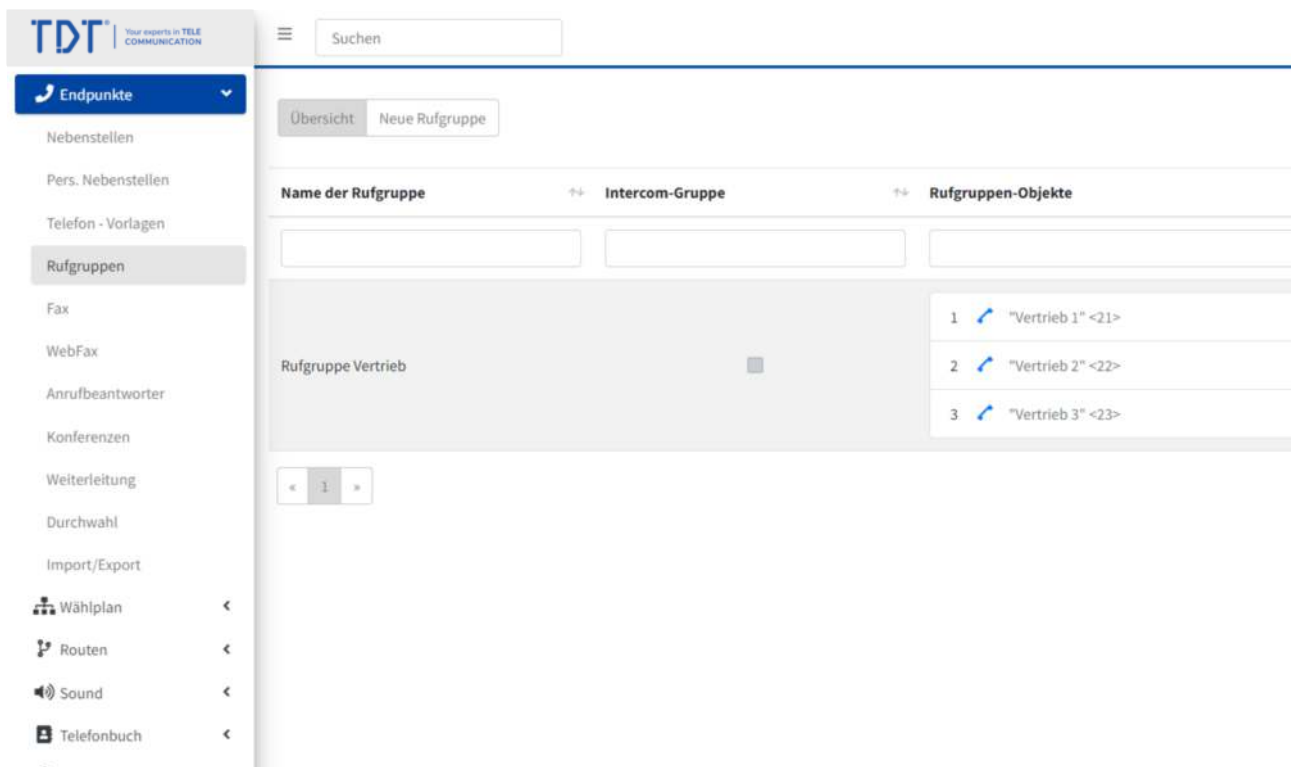


Abbildung: Übersicht Rufgruppen

## Neue Rufgruppe anlegen

Klicken Sie auf "Neue Rufgruppe", um eine Rufgruppe anzulegen.

Geben Sie einen Rufgruppennamen an und wählen Sie aus, ob es sich um eine Intercom-Gruppe handelt.

Sie haben in diesem Modul die Möglichkeit, sofort eine entsprechende Wählplanrufnummer verknüpft mit dieser Rufgruppe zu erstellen. Klicken Sie hierzu auf "Wählplaneintrag erstellen" und tragen die gewünschte Wählplanrufnummer ein.

The screenshot shows the TDT software interface. On the left is a sidebar with a menu under 'Endpunkte' (Endpoints) which includes: Nebenstellen, Pers. Nebenstellen, Telefon - Vorlagen, **Rufgruppen** (highlighted), Fax, WebFax, Anrufbeantworter, Konferenzen, Weiterleitung, Durchwahl, Import/Export, Wählplan, Routen, Sound, Telefonbuch, Callcenter, Dateien, and Reports. The main area has a search bar at the top with the text 'Suchen'. Below it are two tabs: 'Übersicht' and 'Neue Rufgruppe' (selected). The 'Neue Rufgruppe' form contains the following fields and options: 'Name der Rufgruppe\*' with the value 'Testgruppe'; a checkbox for 'Intercom-Gruppe' which is unchecked; a checkbox for 'Wählplaneintrag erstellen' which is checked; and 'Wählplanrufnummer' with the value '99'. At the bottom of the form is an 'Absenden' (Send) button. The footer of the interface shows the copyright '© 2021 TDT AG', the website 'www.tdt.de', and the version 'awi 5.0'.

Abbildung: Neue Rufgruppe anlegen

## Objekt/e zur Rufgruppe hinzufügen

Nachdem die Rufgruppe erstellt wurde, muss dieser mindestens eine Nebenstelle, Weiterleitung oder Persönliche Nebenstelle hinzugefügt werden.

Für Mehrfachauswahl verwenden Sie bitte die "Strg"-Taste.

The screenshot displays the TDT web interface for managing call groups. The left sidebar, under the 'Endpunkte' (Endpoints) menu, lists various telephony features, with 'Rufgruppen' (Call Groups) currently selected. The main content area features a search bar and three tabs: 'Übersicht' (Overview), 'Neue Rufgruppe' (New Call Group), and 'Objekt hinzufügen' (Add Object). The 'Objekt hinzufügen' tab is active, showing a section titled 'Objekte zu Rufgruppe hinzufügen'. This section contains three categories of objects to be added: 'IAX Nebenstellen' (IAX Extensions), 'SIP Nebenstellen' (SIP Extensions), and 'Pers. Nebenstellen' (Personal Extensions). The 'SIP Nebenstellen' category is expanded, showing two selected objects: '"Vertrieb 1" <21>' and '"Vertrieb 2" <22>'. An 'Absenden' (Send) button is located at the bottom of the main content area. The footer of the interface indicates the copyright is © 2021 TDT AG and provides the website address www.tdt.

Abbildung: Objekt zur Rufgruppe hinzufügen

## Rufgruppe bearbeiten

Wird die Rufgruppe bearbeitet, haben Sie folgende Einstellungs-Möglichkeiten:

- Änderung des Rufgruppennamens
- Löschen von Rufgruppen-Objekten
- Hinzufügen von Rufgruppen-Objekten
- Wenn die Rufgruppe eine Intercom-Gruppe ist, können Sie den Intercom-Code ändern.

Der Intercom Code ist eine Zahlenkombination (mögliche Sonderzeichen \*,#) mit der die Nebenstellen per Intercom ausgerufen werden (Beispiel "777\*").

**Achtung: Die Intercom-Funktion muss in den Endgeräten freigeschaltet werden. Die Änderung des Intercom Codes ist nur möglich, wenn die Gruppe bei Erstellung als Intercom-Gruppe definiert wurde.**

Der Anwahlmodus definiert die Art, wie die Objekte der Rufgruppe abgearbeitet werden:

- **gleichzeitig:** Alle Objekte werden gleichzeitig angewählt.
- **aufbauend:** Die Objekte werden anhand ihrer Reihenfolge nacheinander und in Kombination aufbauend für die Dauer der Anwahlzeit angewählt. Die Reihenfolge können Sie per Drag and Drop mit dem Mauszeiger ändern.
- **rotierend:** Die Objekte werden anhand ihrer Reihenfolge nacheinander für die Dauer der Anwahlzeit angewählt. Sind sämtliche Einträge durchlaufen, beginnt die Anwahl wieder am 1. Objekt. Die Reihenfolge können Sie per Drag and Drop mit dem Mauszeiger ändern.
- **Haltemusik:** Wird bei einem Anruf auf diese Rufgruppe das Gespräch gehalten, kann je Rufgruppe eine eigene Haltemusik verwendet werden.

Übersicht Neue Rufgruppe **Rufgruppe bearbeiten** Objekt hinzufügen

Rufgruppe bearbeiten

Gruppenname\*

Testgruppe

☐ Intercom-Gruppe

Intercom Code

☐ Kanal beantworten

Anwahlmodus

gleichzeitig

Anwahlzeit

20 Sekunden

Haltemusik

Standard

Rufgruppen-Objekte

Vertrieb 1" <21>

Vertrieb 2" <22>

Absenden

Abbildung: Rufgruppe bearbeiten

## Virtuelles Fax

Virtuelle Faxgeräte empfangen herkömmliche Faxe, wandeln diese in PDF-Dokumente um und versenden sie an E-Mail-Adressen (Fax-to-Email-Funktionalität).

Für jedes Benutzer-Betriebssystem können kostenlose Programme als Drucker installiert werden. Diese Drucker werden mit den virtuellen Faxgeräten der VoIP-Telefonanlage verbunden. Dadurch ist eine Print-to-Fax-Funktionalität möglich. Ein Dokument (z.B. aus Excel/Word) wird gedruckt, die Zielrufnummer wird eingegeben und die Telefonanlage sendet dieses Dokument automatisch an die angegebene Rufnummer als Fax.

Die Telefonanlage unterstützt T.38, welches u.a. auch bei schlechter Netzwerkperformance einsetzbar ist.

**Wichtig: Die Aufbewahrungsdauer aus dem Modul Einstellungen betrifft auch diese Fax-Dateien. Alle Fax-Dateien, die älter sind als die angegebene Zeit, werden unwiederbringlich gelöscht.**

## Virtuelles Fax erstellen und bearbeiten

Zum Erstellen eines virtuellen Faxgerätes klicken Sie auf "Neues Fax" und vergeben einen Namen.

Sie haben in diesem Modul die Möglichkeit, sofort eine entsprechende Wählplanrufnummer verknüpft mit diesem Fax zu erstellen. Klicken Sie hierzu auf "Wählplaneintrag erstellen" und tragen die gewünschte Wählplanrufnummer ein.

Die Faxe werden von dem System empfangen und per Email als Anhang versendet. Bitte geben Sie die Emailadresse des Empfängers an und wählen Sie das gewünschte Empfangsformat des Faxes aus.

**Achtung: Voraussetzung für die Fax-to-Email-Funktion ist die Konfiguration des Email-Servers (Email-Konfiguration).**

Verwenden Sie Voice over IP-Provider, die T.38 anbieten, können Sie diese Funktion auch auf der Telefonanlage aktivieren.

Die Sendeparameter beinhalten die Informationen in der Kopfzeile des gesendeten Faxes (Fax-Nummer, Name des Senders) und den Zugang für Hylafax-kompatible Software (Fax-Benutzer, Fax-Benutzerpasswort).

Eine Schritt für Schrittanleitung zur Einrichtung eines Hylafax-Clients am Arbeitsplatz finden Sie in unseren Howtos.

Aktivieren Sie die Option "Fax-Sendebericht erstellen", um einen qualifizierten Sendebereich per Email zu erhalten.

Die Fax-Nummer sollte im Format der verwendeten Leitung angegeben werden, da sie als Absenderrufnummer auf ausgehende Faxe verwendet wird.



**Empfangsparameter**

**Fax-Name\***

Fax

☒ Wählplaneintrag erstellen

**Wählplanrufnummer**

600

**Emailadresse des Empfängers \***

mustermann@muster.de

**Empfangsformat:** ☒ PDF ☐ TIFF

☒ T.38

**Absenden**

**Sendeparameter**

**Fax-Nummer: \***

0049870312456

**Name des Senders: \***

Mustermann GmbH

**Fax-Benutzer: \***

fax

**Fax-Benutzerpasswort: \***

sicherespassword

☒ Fax-Sendebericht erstellen

© 2021 TDT AG · www.tdt.de · awi 5.0

Abbildung: virtuelles Fax erstellen

## Fax-Übersicht

In der Übersicht sind sämtliche Faxgeräte, die Emailadresse des Empfängers und das Empfangsformat dargestellt.

Fax-Name	Emailadresse des Empfängers	Empfangsformat	Aktion
Fax	mustermann@muster.de	pdf	

Einträge pro Seite: 10

© 2021 TDT AG · www.tdt.de · awi 5.0

Abbildung: Fax-Übersicht

## WebFax

Mit dem WebFax-System können Faxe empfangen und von Benutzern versendet werden.

Die Zuordnung von Fax-Geräten und Fax-Dateien erfolgt über Benutzergruppen.

Benutzer können Faxe inkl. Fax-Sendebericht (per Email) versenden. Empfangene Faxe werden in das PDF-Format umgewandelt und als ANhang an Email-Adressen versendet werden (Fax-to-Email-Funktionalität).

Empfangene und versendete Fax-Dateien werden auf dem System gespeichert und können bei Bedarf heruntergeladen werden.

Das T.38-Protokoll wird unterstützt, welches u.a. bei schlechter Netzwerkperformance einsetzbar ist.

## Benutzergruppen verwalten

Über Benutzergruppen werden die Rechte von Benutzern zu Fax-Geräten und Fax-Dateien gesteuert.

Empfangene und versendete Faxe werden den Benutzern anhand Ihrer Gruppen dargestellt.

Beim Versenden von Faxen kann der Benutzer ein Fax-Gerät auswählen, über das die Fax-Datei versendet werden soll. Die angezeigten Faxgeräte basieren ebenfalls auf den Benutzergruppen.

Sie haben die Möglichkeit unter "Benutzergruppen" diese zu verwalten. Sie können neue Benutzergruppen anlegen, editieren und Benutzer zuordnen.

Eine Benutzergruppe muss zwingend bei der Definition von Fax-Geräten angegeben werden.

## Fax-Gerät erstellen oder bearbeiten

Zum Erstellen eines neuen Fax-Gerätes klicken Sie auf "Neues Fax-Gerät" und vergeben einen Namen.

Sie haben in diesem Modul die Möglichkeit, sofort eine entsprechende Wahlplanrufnummer verknüpft mit diesem Fax zu erstellen. Klicken Sie hierzu auf "Wählplaneintrag erstellen" und tragen die gewünschte Wahlplanrufnummer ein.

Die Faxe werden von dem System empfangen, unter "Fax-Dateien" gespeichert und per Email als Anhang versendet. Bitte geben Sie die Emailadresse des Empfängers an (Mehrfachangabe getrennt mit Semikolon).

**Achtung: Voraussetzung für die Fax-to-Email-Funktion ist die Konfiguration des Email-Servers!**

Stellen Sie die minimale und die maximale Baudrate ein. Die Faxgeräte handeln auf dieser Basis die Übertragungsgeschwindigkeit aus.

Aktivieren Sie, wenn gewünscht, die Fehlerkorrektur.

Verwenden Sie Voice over IP-Provider, die T.38 anbieten, können Sie diese Funktion auch in diesem Faxgerät aktivieren.

Für den Faxversand ist zusätzlich zu den o.g. Parametern die Erstellung eines Sendeberichtes möglich. Dieser wird auf dem System unter "Fax-Dateien" gespeichert und kann per Email zugesendet werden. Auch hier ist die Angebot mehrerer Email-Adressen getrennt durch ein Semikolon möglich.

Die Sprache der Email-Inhalte und der Sendeberichte kann über den entsprechenden Parameter definiert werden.

Übersicht Neues Fax-Gerät Benutzergruppen Fax-Dateien Fax senden

### Empfangsparameter

**Fax-Name\***  
WebFax

☒ Wählplaneintrag erstellen

**Wahlplanrufnummer\***  
601

**Emailadresse des Empfängers\***  
max@mustermann.de

**Baudrate (min.)**  
2400

**Baudrate (max.)**  
14400

**Empfangsformat:**  
☒ PDF ☐ TIFF

☒ Fehlerkorrektur

☒ T.38 Protokoll

### Sendeparameter

**Fax-Nummer: \***  
00498703123456

**Name des Senders: \***  
Mustermann AG

**Baudrate (min.)**  
2400

**Baudrate (max.)**  
14400

☒ Fehlerkorrektur  
☐ T.38 Protokoll  
☒ Sendebericht erstellen

**Email-Adresse für Sendebericht\***  
max@mustermann.de

**Sprache**  
Deutsch

Abbildung: Fax-Gerät erstellen oder bearbeiten

## Fax-Übersicht

In der Übersicht sind sämtliche Faxgeräte, die Fax-Absenderrufnummer, der Name des Senders sowie die Parameter für T.38, Fehlerkorrektur (ECM eing./ausg.), Servicebericht (SB) und die zugehörige Benutzergruppe dargestellt.

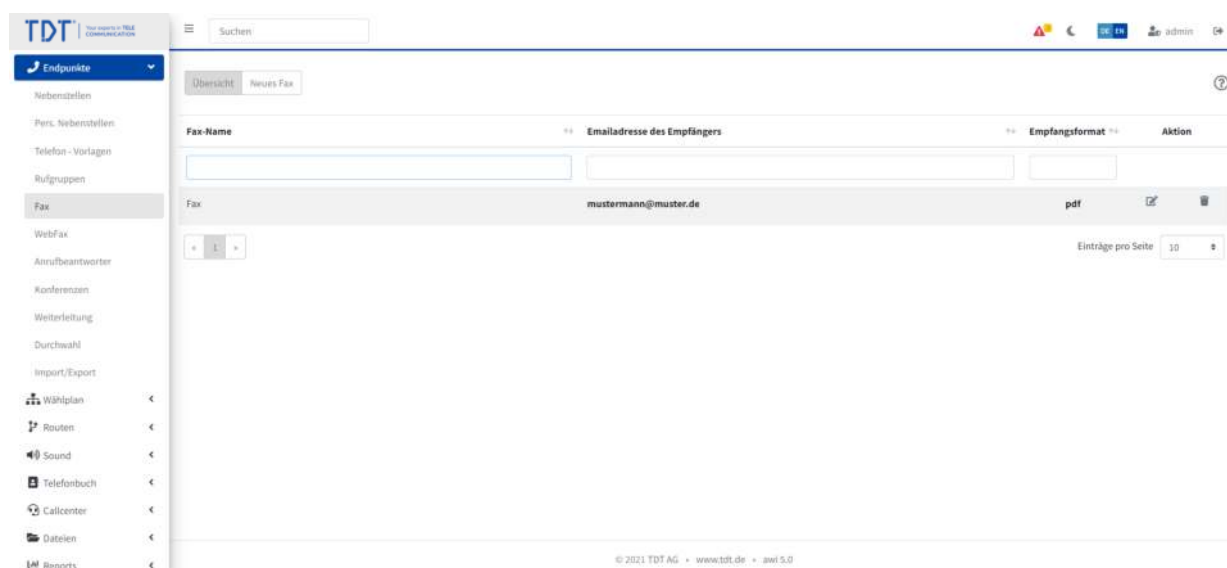


Abbildung: Fax-Übersicht

## Fax-Dateien

Anhand der Benutzergruppe des aktuellen Benutzers sind auf dieser Seite die empfangenen und versendeten Faxe dargestellt.

Sie können auf dieser Seite das Faxgerät, den Zeitraum die weiteren Spaltenparameter filtern und einschränken.

**Wichtig: Die Aufbewahrungsdauer aus dem Modul "Allgemeine Einstellungen" betrifft auch diese Fax-Dateien. Alle Fax-Dateien, die älter sind als die angegebene Zeit werden unwiederbringlich gelöscht.**

## Empfangene Fax-Dateien

Die Übersicht enthält das Datum, die Uhrzeit, den Absender, die Seitenanzahl und den Status des Faxes.

Zusätzlich zu den o.g. Einstellungen haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Vorschau:** Durch Klicken auf das Lupen-Symbol erhalten Sie eine Vorschau zu dem jeweiligen Fax.
- **Download:** Durch Klicken auf das Download-Symbol können sie das Fax im PDF-Format herunterladen.
- **Löschen:** Über das Mülleimer-Symbol können Sie das Fax vom System unwiederbringlich löschen.

Ist in der Fax-Definition für eingehende Faxe eine Email-Adresse hinterlegt, erhalten Sie das Fax per Email.

## Gesendete Fax-Dateien

Die Übersicht enthält das Datum, die Uhrzeit, die Zielrufnummer, die Seitenanzahl und den Status des Faxes.

Zusätzlich zu den o.g. Einstellungen haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Fax erneut senden:** Durch Klicken auf das Wiederholen-Symbol können Sie das Fax nochmals Senden. Sie gelangen damit auf den Fax-Senden Dialog und können eine alternative Rufnummer angeben.
- **Vorschau:** Durch Klicken auf das Lupen-Symbol erhalten Sie eine Vorschau zu dem jeweiligen Fax.
- **Download:** Durch Klicken auf das Download-Symbol können Sie das Fax im PDF-Format herunterladen.
- **Sendebericht:** Durch Klicken auf das Bericht-Symbol können Sie den Sendebericht im PDF-Format herunterladen.
- **Löschen:** Über das Mülleimer-Symbol können Sie das Fax und den Sendebericht vom System unwiederbringlich löschen.

Schlägt ein Faxversand fehl, werden 3 Versuch unternommen, um das abzusetzen. Sie sehen die Anzahl der Versuche innerhalb der Klammern bei "Status" des Faxes.

Ist in der Fax-Definition für ausgehende Faxe eine Email-Adresse für den Sendebericht hinterlegt, erhalten Sie den Sendebericht per Email.

## Fax senden

Sie können über "Fax senden" PDF-Dateien im A4-Format versenden.

Ziehen Sie die PDF-Datei einfach auf das Feld oder Klicken Sie darauf, um eine Datei auszuwählen. Im Anschluss erhalten Sie die Möglichkeit ein Fax-Gerät auszuwählen und eine Zielrufnummer einzugeben.

Nach dem Absenden wird die Datei zur Fax-Warteschlange hinzugefügt und versendet.

Sie sehen den Status unter "Fax-Dateien" > "Senden".

## Anrufbeantworter

Anrufbeantworter (Voicemails) nehmen Anrufe entgegen und zeichnen sie auf. Dabei kann dem Anrufer wahlweise eine "Besetzt"- oder "Nicht erreichbar"-Nachricht vorgespielt werden (Wählplan). Aufgezeichnete Nachrichten können an definierte E-Mail-Adressen (als wav-Anhang) gesendet werden. Alternativ ist eine Nachrichtenabfrage am Telefon direkt möglich.

### Anrufbeantworter anlegen und bearbeiten

Zum Erstellen eines neuen Anrufbeantworters klicken Sie auf "Neuer Anrufbeantworter" und vergeben einen Namen.

Folgende Anrufbeantwortertypen sind verfügbar:

- **Nur Aufnahme:** Dieser Anrufbeantworter hat keine individuelle Ansage vorgeschaltet. Sofern gewünscht, kann eine Ansage aus dem Modul Ansagen im Wählplan manuell vorgeschaltet werden. Die Sprachnachricht wird aufgenommen und anhand der nachfolgenden Parameter behandelt.
- **Ansage und Aufnahme:** Dieser Anrufbeantworter hat eine individuelle Ansage vorgeschaltet. Diese Ansage kann über eine Taste am Telefon (BLF) neu besprochen werden. Weisen Sie hierzu im Wählplan einer Rufnummer die "Taste" zu diesem Anrufbeantworter zu. Die Sprachnachricht wird aufgenommen und anhand der nachfolgenden Parameter behandelt.
- **Ansage ohne Aufnahme:** Dieser Anrufbeantworter besitzt nur eine individuelle Ansage. Diese Ansage kann über eine Taste am Telefon (BLF) neu besprochen werden. Weisen Sie hierzu im Wählplan einer Rufnummer die "Taste" zu diesem Anrufbeantworter zu. Die Sprachnachricht wird nicht aufgenommen.

Für die Anrufbeantworterabfrage der aufgenommenen Nachrichten am Telefon vergeben Sie eine Anrufbeantworternummer und ein Passwort. Die Verknüpfung zur Anrufbeantworterabfrage führen Sie im Modul Wählplan durch (Wählplan). Über das Menü der Anrufbeantworterabfrage kann die "Besetzt" oder "Nicht erreichbar"-Nachricht am Endgerät besprochen werden. Verschiedene Endgeräte signalisieren vorhandene Nachrichten per "Nachrichten"-LED (MWI). Hierfür muss die Anrufbeantworternummer identisch mit der Wählplanrufnummer dieses Anrufbeantworters sein. Die Zuweisung des Anrufbeantworters zur Nebenstelle erfolgt durch Angabe der Anrufbeantworternummer/Mailboxnummer in der Nebenstelle (Nebenstellen).

Sie haben in diesem Modul die Möglichkeit, sofort eine entsprechende Wählplanrufnummer verknüpft mit diesem Anrufbeantworter zu erstellen. Klicken Sie hierzu auf "Wählplaneintrag erstellen" und tragen die gewünschte Wählplanrufnummer ein.

Bitte tragen Sie die E-Mail-Adresse ein, an welche die Anrufbeantworternachrichten gesendet werden sollen.

Wenn die Nachrichten nach dem Versenden per E-Mail nicht auf dem System gespeichert werden sollen, aktivieren Sie "Nachrichten löschen".

Die Nachrichten sind somit nicht mehr über die Anrufbeantworterabfrage abrufbar und werden exklusiv per Mail versendet.

Werden die Nachrichten auf dem System gespeichert, müssen diese per Anrufbeantworterabfrage manuell am Endgerät gelöscht werden.

**Wichtig: Die Aufbewahrungsdauer aus dem Modul Einstellungen betrifft auch diese Nachrichten. Alle Nachrichten-Dateien, die älter sind als die angegebene Zeit werden unwiederbringlich gelöscht.**

Zusätzlich ist die Systemsprache (Deutsch/Englisch) für die Anrufbeantworterabfrage und der Besetzt- und Nicht erreichbar-Nachricht des Anrufbeantworters einstellbar. Die Besetzt- und Nicht erreichbar - Nachricht kann über die Anrufbeantworterabfrage am Endgeräte auf gesprochen werden.

The screenshot shows the TDT web interface for creating a new voicemail. The sidebar on the left lists various system components, with 'Anrufbeantworter' (Voicemail) selected. The main area is titled 'Neuer Anrufbeantworter' (New Voicemail). It contains two columns of form fields. The left column includes 'Typ' (set to 'Ansage und Aufnahme'), 'Anrufbeantwortername\*' (set to 'AB'), 'Anrufbeantworternummer\*' (set to '700'), and 'Passwort\*' (set to '12345'). The right column includes checkboxes for 'Wählplaneintrag erstellen' and 'Nachrichten per Email versenden', an 'E-Mail\*' field (set to 'max@mustermann.de'), a 'Sprache' dropdown (set to 'Deutsch'), and a 'Nachrichten löschen' checkbox. An 'Absenden' button is located at the bottom left of the form. The footer of the page reads '© 2021 TDT AG - www.tdt.de - awt 5.0'.

Abbildung: Anrufbeantworter anlegen

Suchen

admin

Übersicht
 Neue Rufnummer
 Objekt hinzufügen

Objekte hinzufügen zu Wählplanrufnummer 400

☒ Standardwähloptionen setzen

Endgeräte

SIP Nebenstellen <input type="text"/>	IAX Nebenstellen <input type="text"/>	Rufgruppe <input type="text"/>	Fax <input type="text"/>
Fax 2.0 <input type="text"/>	Anrufbeantworterabfrage <input type="text"/> <div>Anrufbeantworterabfrage »</div>		

Wählplan

Wählplanrufnummern <input type="text"/>	Besetztzeichen bei besetzt <input type="text"/>	Rückruf bei besetzt <input type="text"/>	Menü: Pers. Nebenstellen <input type="text"/>
Pers. Nebenstellen <input type="text"/>			

Absenden

Abbildung: Anrufbeantworterabfrage im Wählplan einer Wählplanrufnummer zuweisen.



## Anrufbeantworter-Übersicht

Die Übersicht zeigt sämtliche Anrufbeantworter mit Anrufbeantworternummer, Typ, Anrufbeantworternamen und Ziel-Email-Adresse.

The screenshot shows the TDT web interface for managing voicemail systems. On the left is a sidebar menu with options like 'Endpunkte', 'Nebenstellen', 'Telefon - Vorlagen', 'Rufgruppen', 'Fax', 'WebFax', 'Anrufbeantworter' (highlighted), 'Konferenzen', 'Weiterleitung', 'Durchwahl', 'Import/Export', 'Wählplan', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', and 'Reports'. The main area has a search bar at the top and tabs for 'Übersicht' and 'Neuer Anrufbeantworter'. Below the tabs is a table with columns: 'Anrufbeantwortername', 'Typ', 'Anrufbeantworternummer', 'E-Mail', and 'Aktion'. A single entry is visible: 'AB' for name, 'Ansaage und Aufnahme' for type, '700' for number, and 'max@mustermann.de' for email. Below the table is a pagination control showing '1' of 1 entries. At the bottom right, it says 'Einträge pro Seite: alle'. The footer contains copyright information: '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Anrufbeantwortername	Typ	Anrufbeantworternummer	E-Mail	Aktion
AB	Ansaage und Aufnahme	700	max@mustermann.de	

Abbildung: Anrufbeantworter-Übersicht

## Konferenzen

Viele Endgeräte ermöglichen eine 3er-Konferenz direkt auf dem Gerät. Konferenzen mit mehr als 3 Teilnehmern können über die Telefonanlage geführt werden. Der sichere Zugang zur Konferenz erfolgt nach Eingabe einer vordefinierten PIN.

Die gewünschte Menü-Sprache innerhalb der Konferenz ist für jede Konferenz auswählbar.

### Konferenz erstellen und bearbeiten

Zum Erstellen einer Konferenz klicken Sie auf "Neue Konferenz", vergeben einen Namen, eine Konferenz-Nummer und ein(e) Passwort/PIN.

Das Passwort wird bei Anwahl auf diesen Konferenzraum abgefragt, um den Zutritt zu beschränken. Die Absicherung des Konferenzraumes kann auch deaktiviert werden ("Kein Passwort").

Der Moderator/Leiter der Konferenz besitzt einen eigenen Zugang zur Konferenz. Mit der Option "Auf Moderator warten" erhalten alle Benutzer der Konferenz solange Haltemusik bis sich der Moderator eingewählt hat. Es dann beginnt die Konferenz.

Das Menü erfragt bei dem Anrufer den Namen. Dieser Name wird den Teilnehmern in der Konferenz vorgespielt, mit dem Hinweis, dass der Anrufer der Konferenz beitrifft. Dieses Menü ist abschaltbar. Wählen Sie hier die gewünschte Sprache für die Menüführung der Konferenz aus.

Sie haben in diesem Modul die Möglichkeit, sofort eine entsprechende Wählplanrufnummer verknüpft mit dieser Konferenz zu erstellen. Klicken Sie hierzu auf "Wählplaneintrag erstellen" und tragen die gewünschte Wählplanrufnummer ein.

**TDT** Your experts in TELE COMMUNICATION

Suchen

Übersicht Neue Konferenz

**Neue Konferenz**

**Konferenz-Name\***  
Konferenzraum

**Konferenz-Nummer\***  
800

☐ Kein Passwort

**Passwort\***  
1234

**Moderator Passwort\***  
1234

☒ Auf Moderator warten

**Menü aktivieren**  
Nein

**Sprache**  
Deutsch

☐ Wählpunkte eintragen erstellen

Absenden

© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0

Abbildung: Neue Konferenz erstellen

## Konferenz-Übersicht

In der Übersicht werden sämtliche Konferenzen mit Konferenz-Nummer und Konferenz-Namen dargestellt.

**TDT** Your experts in TELE COMMUNICATION

Suchen

Übersicht Neue Konferenz

Konferenz-Nummer	Konferenz-Name	Auf Moderator warten	Menü aktivieren	Sprache	Aktion
800	Konferenzraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	de	<a href="#">Bearbeiten</a> <a href="#">Löschen</a>

Einträge pro Seite: alle

© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0

Abbildung: Konferenz-Übersicht

## Weiterleitung

Weiterleitungen zählen zu den Grundfunktionen einer Telefonanlage. Sollen Mitarbeiter im Ausseneinsatz unter einer lokalen Festnetzrufnummer des Unternehmens erreichbar sein, können für diesen Zweck Weiterleitungen eingerichtet werden. Dabei wird der Anruf auf die Festnetzrufnummer direkt zur Mobilfunkrufnummer des Mitarbeiters weitergeleitet.

Weiterleitungen bieten demnach den Vorteil, dass der Anrufer nicht mitbekommt, dass er auf eine andere Telefonnummer weitergeleitet wird.

Für die Anzeige der Ursprungsnummer des Anrufers, ist das Feature Clip-No-Screening oder Amtsweiterleitung (SIP-302) notwendig. Diese Features müssen von Ihrem Provider unterstützt und ggfs. zusätzlich gebucht werden.

## Weiterleitung einrichten und bearbeiten

Zur Einrichtung einer Weiterleitung, klicken Sie auf "Neue Weiterleitung". Bitte geben Sie einen Namen und die Zielrufnummer an.

Üblicherweise wird der Typ "über Telefonanlage" verwendet. Der Anruf belegt dann einen eingehenden und einen ausgehenden Gesprächskanal. Bei ISDN-Anschlüssen kann die Option "über Amt (ISDN)" gewählt werden. übernimmt die Weiterleitung die Vermittlungsstelle und nicht die Telefonanlage. In diesem Szenario werden keine Kanäle belegt. Sofern Ihr VoIP-Provider diese Funktion unterstützt, kann auch die Weiterleitung "über Amt (SIP)" verwendet werden.

Besitzt die ausgehende Route (Ausgehende Routen↓) einen Präfix, MUSS dieser hier ausgewählt werden.

Sie haben in diesem Modul die Möglichkeit, sofort eine entsprechende Wählplanrufnummer verknüpft mit dieser Weiterleitung zu erstellen. Klicken Sie hierzu auf "Wählplaneintrag erstellen" und tragen die gewünschte Wählplanrufnummer ein.

The screenshot shows the TDT web interface for setting up a new forwarding rule. The left sidebar contains a menu with options like 'Endpunkte', 'Nebenstellen', 'Rufgruppen', 'Fax', 'WebFax', 'Anrufbeantworter', 'Konferenzen', 'Weiterleitung' (selected), 'Durchwahl', 'Import/Export', 'Wählplan', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', and 'System'. The main content area is titled 'Neue Weiterleitung' and contains the following fields:

- Name\***: Text input field with the value 'Verkauf'.
- Auf Rufnummer\***: Text input field with the value '0173123456789'.
- Typ**: Dropdown menu with the selected option 'über Telefonanlage'.
- Präfix der ausgehenden Route**: Dropdown menu with the selected option 'kein'.
- Wählplaneintrag erstellen**: A checked checkbox.
- Wählplanrufnummer**: Text input field with the value '902'.
- Kanal beantworten**: An unchecked checkbox.
- Absenden**: A button at the bottom of the form.

The footer of the interface shows the copyright information: '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awl 5.0'.

Abbildung: Neue Weiterleitung einrichten

# Weiterleitung-Übersicht

In der Übersicht sind je Weiterleitung Name, Zielrufnummer, Typ und Präfix dargestellt.

TDT

Your experts in TELE COMMUNICATION

Endpunkte

Nebenstellen

Pers. Nebenstellen

Telefon - Vortagen

Rufgruppen

Fax

WebFax

Anrufbeantworter

Konferenzen

Weiterleitung

Durchwahl

Import/Export

Wählplan

Routen

Sound

Telefonbuch

Callcenter

Datelen

Reports

System

Suchen

Übersicht

Neue Weiterleitung

Name

Auf Rufnummer

Typ

Präfix

Aktion

Verkauf

0173123456789

über Telefonanlage

kein

1

Einträge pro Seite

10

© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0

Abbildung: Weiterleitung-Übersicht

## Durchwahl

Durchwahlen ermöglichen Anrufe von extern (über das Festnetz) durch die Telefonanlage zurück in das Festnetz. Anrufe senden in diesem Fall die Rufnummer der Telefonanlage dem Gesprächspartner mit.

Zwei Arten von Durchwahlen können verwendet werden:

- **1. Direkte Durchwahl:** Der Anrufer erhält eine PIN-Abfrage. Nach Eingabe der PIN kann die Zielrufnummer eingegeben werden. Für diesen Modus ist die Angabe von Rückrufnummern nicht nötig.
- **2. Rückruf:** Der Anruf wird vom System aufgelegt und die Absenderrufnummer registriert. Ist die Absenderrufnummer eine gültige Rückrufnummer, wird eine Rückruf vom System veranlasst. Sobald der Rückruf beantwortet wird, kann die Zielrufnummer eingegeben werden.

## Anlegen von Durchwahlen

Zum Anlegen einer Durchwahl klicken Sie auf "Neue Durchwahl", und geben einen Namen an.

Sie haben in diesem Modul die Möglichkeit, sofort eine entsprechende Wählplanrufnummer verknüpft mit dieser Durchwahl zu erstellen. Klicken Sie hierzu auf "Wählplaneintrag erstellen" und tragen die gewünschte Wählplanrufnummer ein.

Für eine direkte Durchwahl geben Sie bitte eine PIN an. Diese wird bei Anruf auf dieses Modul abgefragt.

Geben Sie als nächstes den gewünschten Typ der Durchwahl an: **Durchwahl** oder **Rückruf**.

Die Sprache für die Menüführung der Durchwahl ist in Deutsch und Englisch verfügbar.

Geben Sie die gewünschte Absenderrufnummer an, die das System bei Durchwahlen Ihrem Gesprächspartner anzeigen soll.

Besitzt Ihr System mehrere Leitungen und ausgehende Routen, muss mit der Angabe des Präfixes die Leitung ausgewählt werden, über die die Durchwahl realisiert werden soll. Bitte beachten Sie, dass das Senden der o.g. Absenderrufnummer von dem gewählten Präfix und somit der gewählten Leitung abhängt.

**TDt**<sup>®</sup>  
Your experts in TELE COMMUNICATION

☰

Suchen

☎ Endpunkte

Nebenstellen

Pers. Nebenstellen

Telefon - Vorlagen

Rufgruppen

Fax

WebFax

Anrufbeantworter

Konferenzen

Weiterleitung

Durchwahl

Import/Export

☰ Wählplan

📍 Routen

🔊 Sound

📖 Telefonbuch

📞 Callcenter

📁 Dateien

📊 Reports

⚙️ System

Übersicht

Neue Durchwahl

Neue Durchwahl

**Name**

Durchwahl mit Rückruf

☐ Wählplaneintrag erstellen

**PIN**

1234

**Typ**

Durchwahl

**Sprache**

Deutsch

**Absenderrufnummer**

08703123456

**Präfix**

kein


Absenden

© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0

Abbildung: Durchwahl anlegen

## Übersicht von Durchwahlen

In der Übersicht sind die vorhandenen Durchwahlen mit Namen, Pin, Typ und gültigen Rückrufnummern hinterlegt.

Haben Sie für eine Durchwahl den Typ "Rückruf" hinterlegt, können Sie mit  gültige Rückrufnummern definieren.

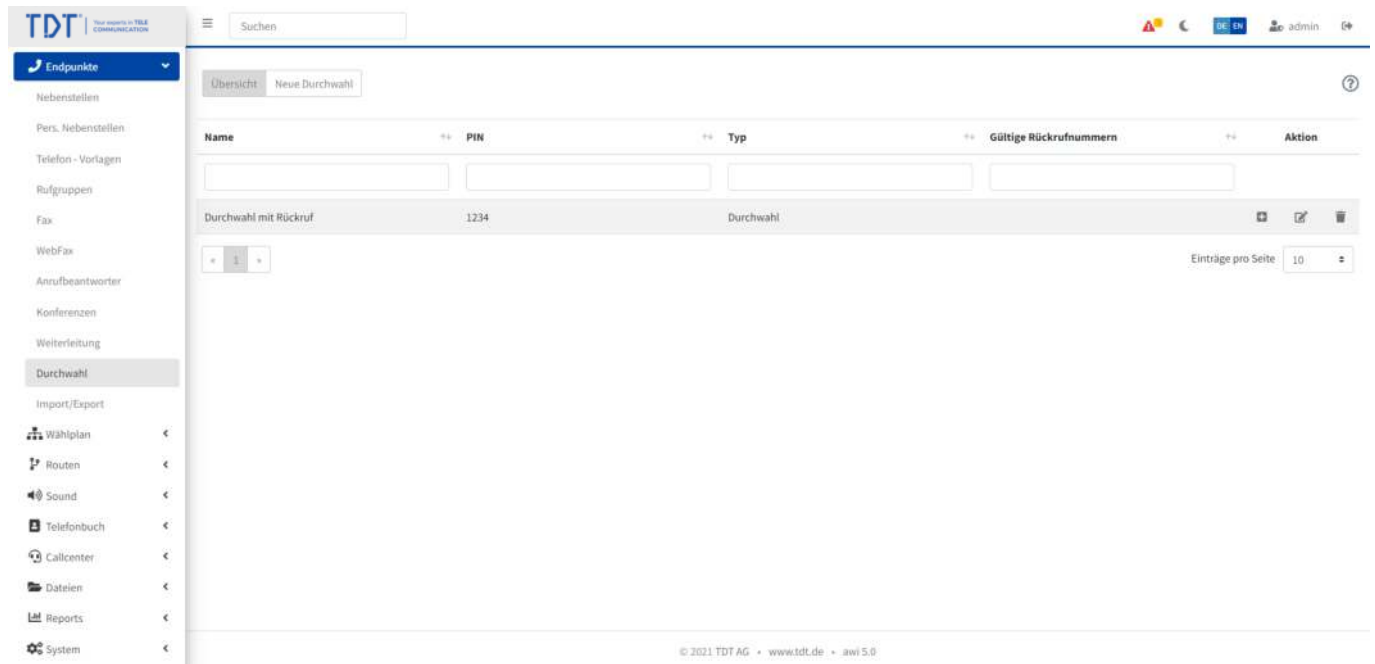


Abbildung: Übersicht an Durchwahlen

## Gültige Rückrufnummern

Geben Sie hier Ihre gültigen Rückrufnummern an. Anhand dieser Nummern wird der Anrufer identifiziert und ein Rückruf ausgelöst.

Diese Funktion ist nur für den Typ "Rückruf" möglich.

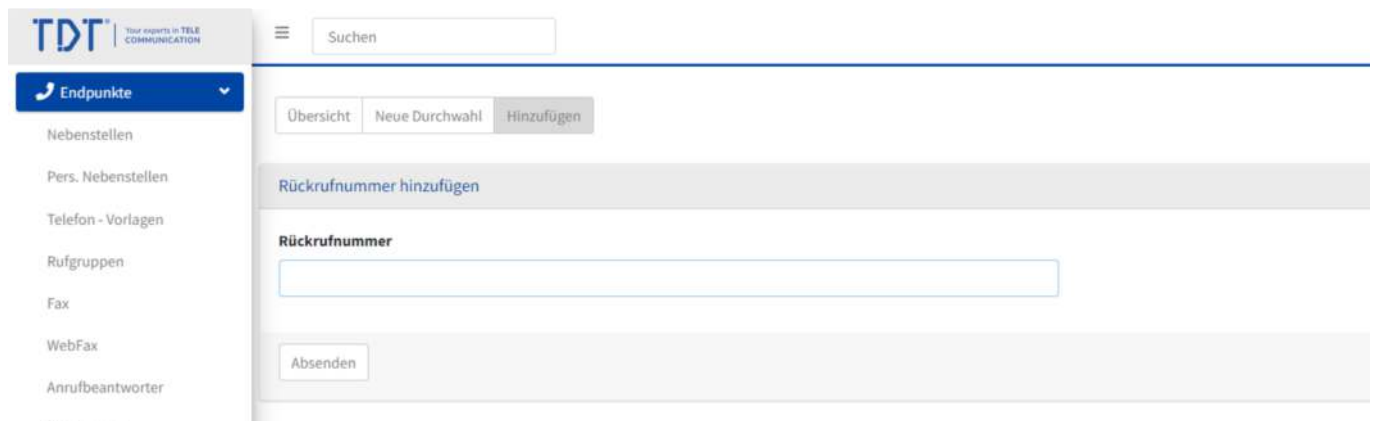



Abbildung: Gültige Rückrufnummern angeben.



## Durchwahl bearbeiten

Sämtliche o.g. Parameter können Sie verändern, wenn Sie  in der Übersicht betätigen.

**TDT**  
Your experts in TELE COMMUNICATION

**Endpunkte**

Nebenstellen

Pers. Nebenstellen

Telefon - Vorlagen

Rufgruppen

Fax

WebFax

Anrufbeantworter

Konferenzen

Weiterleitung

**Durchwahl**

Import/Export

Wählplan

Routen

Sound

Telefonbuch

Callcenter

Dateien

Reports

System

Suchen

Übersicht

Neue Durchwahl

**Durchwahl bearbeiten**

Hinzufügen

**Durchwahl bearbeiten**

**Name**

**Sprache**

**PIN**

**Absenderrufnummer**

**Typ**

**Präfix**

**Rückrufnummer**

Absenden

© 2021 TDT AG • [www.tdt.de](http://www.tdt.de) • awl 5.0

Abbildung: Durchwahl bearbeiten.

## Import / Export

Das Import / Export - Modul ermöglicht den Import und Export von SIP-Nebenstellen und persönlichen Nebenstellen (Benutzer) per csv-Datei.

### Import / Export SIP-Nebenstellen

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- **csv-Datei herunterladen:** Sämtliche vorhandenen Daten von SIP-Nebenstellen werden als csv-Datei heruntergeladen.
- **csv-Datei hochladen:** Sämtliche vorhandenen Daten für SIP-Nebenstellen können als csv-Datei hochgeladen werden.
- **Alle Einträge löschen:** Sämtliche vorhandenen Daten für SIP-Nebenstellen werden gelöscht.

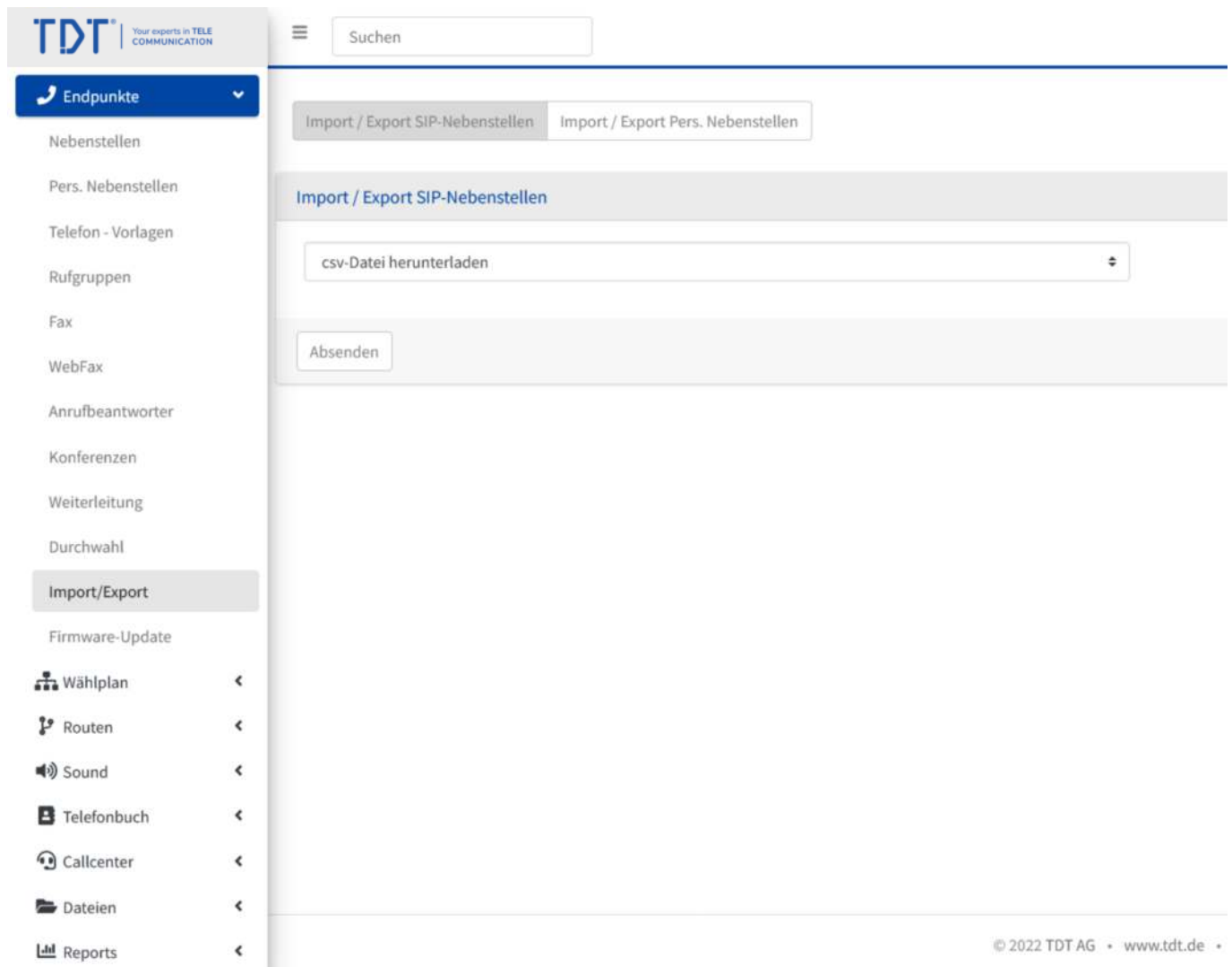


Abbildung: SIP-Nebenstellen importieren / exportieren.

## csv-Datei hochladen

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Die csv-Datei zum Upload von SIP-Nebenstellen muss unter folgenden Kriterien erstellt werden:

**Die csv Datei sollte in UTF-8 kodiert und durch Semikolons separiert sein. Die Reihenfolge der Felder sollte nicht verändert werden.**

**Achtung: Sie können nur Nebenstellen entsprechend Ihrer freien Lizenzen anlegen.**

Den Aufbau der csv-Datei erhalten Sie, indem Sie eine Nebenstelle im System per Hand anlegen und die csv-Daten herunterladen.

### csv-Datei: Aufbau der Felder

- **Nebenstellenummer:** Diese Nummer wird eindeutig einer Nebenstelle zugeordnet. Sie wird u.a für das Heranholen von Gesprächen (Pickup) verwendet. Sie muss einzigartig im System sein. In Kombination mit dem Parameter "Wahlplaneintrag erstellen" wird aus der Nebenstellenummer gleich eine Wahlplanrufnummer erstellt, daher darf diese im System nicht vorhanden sein.
- **Account-Name:** Name des SIP-Accounts (Leerzeichen und Sonderzeichen nicht erlaubt)
- **Angezeigter Name:** Name (Leerzeichen erlaubt), der bei Anrufen auf andere SIP-Telefone angezeigt wird (Absendername-z.B Chef)
- **Passwort:** Passwort des SIP-Accounts. Es muss mindesten 10 Stellen lang sein und Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen enthalten.
- **Absenderrufnummer:** Geben Sie eine Rufnummer im Format der vorhandenen Leitung an (z.B. für ansitline 00491234567), die diese Nebenstelle bei Anrufen ins Festnetz mitsenden soll. Es werden nur Ziffern akzeptiert. Bleibt dieses Feld leer, wird automatisch die Absenderrufnummer der Leitung gesetzt.
- **Port:** SIP-Port der Nebenstelle (chan\_sip: 5060 für UDP/TCP, 5061 für TLS) (pjsip: 5160 für UDP/TCP, 5161 für TLS)
- **Nat:**
- **Mailboxnr:** Nummer des Anrufbeantworters, der dieser Nebenstelle zugeordnet ist.
- **Provisioning:** Mit diesem Feld können verschiedene Telefone automatisch konfiguriert werden. Mögliche Werte (0,1).
- **Telefonmodell:** Das Telefonmodell erhalten Sie, wenn Sie eine Nebenstellen mit Autokonfiguration per Hand anlegen und dann die csv-Datei herunterladen. (Beispiel: yealinkt46, gigasetmaxwell4, snom725)
- **MAC-Adresse:** Die MAC-Adresse identifiziert Ihr Telefon eindeutig für das Provisionieren. Die MAC-Adresse kann in vielen Fällen der Rückseite des Telefons entnommen werden.

- **DHCP:** Das Endgerät erhält bei der Provisionierung die Konfiguration direkt von der Telefonanlage, Sie können mit dem Parameter bestimmen, ob das Gerät über die Konfiguration eine feste oder dynamische IP im Netzwerk haben soll. Mögliche Werte (0,1).
- **IP-Adresse:** IP-Adresse des Endgerätes konfiguriert per Autokonfiguration.
- **Netzmaske:** Netzmaske des Endgerätes konfiguriert per Autokonfiguration.
- **Gateway:** Gateway des Endgerätes konfiguriert per Autokonfiguration.
- **DNS:** DNS des Endgerätes konfiguriert per Autokonfiguration.
- **LDAP-Telefonbuch:** Binden Sie das globale LDAP Telefonbuch für Ihr Endgerät ein. Mögliche Werte (0,1).
- **LDAP Verzeichnis:** Geben Sie hierzu das gewünschte LDAP-Verzeichnis aus. Üblicherweise wird der Name des Benutzers hinterlegt (Beispiel: admin, Benutzer1 usw.). Das benutzerdefinierte LDAP-Verzeichnis muss vorab im System konfiguriert werden und kann mit der Variable "custom\_ldap" hinterlegt werden.
- **Lokales Telefonbuch:** Binden Sie das lokale Telefonbuch für Ihr Endgerät ein. Mögliche Werte (0,1).
- **Lokale Telefonbuchgruppe:** Es wird durch die Autokonfiguration direkt in dem Endgerät gespeichert. Geben Sie hierzu die gewünschte Lokale Telefonbuchgruppe an. Üblicherweise wird der Name des Benutzers hinterlegt (Beispiel: admin, Benutzer1 usw.)
- **Rufnummer unterdrücken:** Soll die Nebenstelle die Absenderrufnummer unterdrücken? Mögliche Werte (0,1).
- **Nebenstelle ist Fax:** Ist das angeschlossene Endgerät ein VoIP-Analog-Adapter mit Faxgerät, aktivieren Sie diese Option. Mögliche Werte (0,1).
- **T38:** Unterstützt das Endgerät (z.B. VoIP-Analog-Adapter) das T.38 Protokoll. Dieses Merkmal muss zusätzlich im Endgerät aktiviert werden. Mögliche Werte (yes,no).
- **Email-Adresse:** An diese Email-Adresse werden Nachrichten der nachfolgenden Parameter gesendet. (Voraussetzung ist die Konfiguration des Email-Versandes unter System > Einstellungen > Email)
- **Faxempfang aktivieren:** Ist eine Email-Adresse definiert und dieser Parameter aktiviert, empfängt diese Nebenstelle Faxe und leitet sie an die Email-Adresse weiter. (Voraussetzung ist die Aktivierung der SIP Fax Detection im Modul System > Einstellungen des Email-Versandes. Ein Endgerät muss an dieser Nebenstelle registriert sein.) Mögliche Werte (0,1).
- **BesetztEmail:** Ist eine Email-Adresse definiert und dieser Parameter aktiviert, versendet die Telefonanlage Emails, wenn ein Anrufer die Nebenstelle nicht erreichen konnte, weil sie im Gespräch war. Der Inhalt der Emails lässt sich über das Modul Email-Vorlagen ändern. Mögliche Werte (0,1).
- **VerlorenEmail:** Ist eine Email-Adresse definiert und dieser Parameter aktiviert, versendet die Telefonanlage Emails, wenn ein Anrufer die Nebenstelle nach längerem Rufen nicht erreichen konnte. Mögliche Werte (0,1).
- **WeiterleitungEmail:** Ist eine Email-Adresse definiert und dieser Parameter aktiviert, versendet die Telefonanlage Emails, wenn ein Anruf an dieser Nebenstelle weitergeleitet wurde (über das Webinterface oder am Endgerät selbst). Mögliche Werte (0,1).

- **KeineAbnachrichtEmail:** Ist eine Email-Adresse definiert und dieser Parameter aktiviert, versendet die Telefonanlage Emails, wenn ein Anrufer die Nebenstelle nicht erreichen konnte und keine Anrufbeantworter-Nachricht hinterlassen hat. Voraussetzung ist die Definition eines Anrufbeantworters hinter die Nebenstelle im Wählplan. Mögliche Werte (0,1).
- **AngenommenEmail:** Ist eine Email-Adresse definiert und dieser Parameter aktiviert, versendet die Telefonanlage Emails, wenn ein Anrufer die Nebenstelle erreichen konnte und der Anruf entgegengenommen wurde. Mögliche Werte (0,1).
- **Berecht. Intern:** Berechtigung Intern erlaubt der Nebenstelle nach intern bis zu 4-stellige Rufnummern anzuwählen. Mögliche Werte (0,1).
- **Berecht. Extern:** Berechtigung Extern erlaubt der Nebenstelle Ortsrufnummern im Festnetz anzuwählen. Mögliche Werte (0,1).
- **Berecht. International:** Berechtigung International erlaubt der Nebenstelle internationale Rufnummern (00XX) anzuwählen. Mögliche Werte (0,1).
- **Berecht. Mobil:** Berechtigung Mobil erlaubt der Nebenstelle Mobilfunkrufnummern im Festnetz anzuwählen. Mögliche Werte (0,1).
- **Berecht. Service:** Berechtigung Service erlaubt der Nebenstelle Sonderrufnummern (01805) im Festnetz anzuwählen. Mögliche Werte (0,1).
- **SRTP:** Unterstützt das Endgerät SIP-TLS und SRTP-Sprachverschlüsselung, können Sie die Verschlüsselung aktivieren. Dieses Merkmal muss zusätzlich im Endgerät aktiviert werden oder es wird schon per Autokonfiguration übergeben. Mögliche Werte (yes,no).
- **Gespr. Mitschneiden:** Ist diese Funktion aktiviert, werden sämtliche Gespräche (eingehend, wie ausgehend) dieser Nebenstelle mitgeschnitten. Die Gesprächsmitschnitte können im Modul Gesprächsdaten ausgewertet werden. Mögliche Werte (0,1).
- **Kanal beantworten:** Ist diese Funktion aktiviert, werden sämtliche Anrufe schon vor dem Klingeln der Nebenstelle beantwortet. Mögliche Werte (0,1).
- **Keine interne WTL:** Ist eine Weiterleitung auf dieser Nebenstelle aktiviert, werden mit dieser Option nur Anrufe externer Rufnummern weitergeleitet. Mögliche Werte (0,1).
- **Callgroup:** Für das Heranholen von Anrufen (Pickup). Geben Sie hier einen Wert zwischen 1 und 63 an (Mehrere Werte oder Bereiche durch Komma getrennt).
- **CallPickupGroup:** Gibt an, welche Callgroups von dieser Nebenstelle herangeholt (Pickup) werden dürfen. (Wert: 1..63, mehrere Werte oder Bereiche durch Komma getrennt)
- **Anklopfen:** Anklopfen für diese Nebenstelle aktivieren/deaktivieren. Mögliche Werte (yes, no).
- **Sprache:** Interne Systemsprache dieser Nebenstelle. Sie erhält in systemspezifischen Menüs (z.B. Anrufbeantworterabfrage) die eingestellte Sprache. (Mögliche Werte: de, en)
- **Type:** Asterisk-Wissen erforderlich (Mögliche Werte: friend (Standart), user, peer)
- **Host:** Asterisk-Wissen erforderlich (Mögliche Werte: IP-Adresse der Nebenstelle oder dynamic)
- **Callimit:** Maximal gleichzeitige Gespräche für diese Nebenstelle. Ist der Wert erreicht, werden alle weiteren Anrufen besetzt signalisiert.

- **Limitonpeers:** Wird für die Ansteuerung von BLF-Tasten benötigt. (Mögliche Werte: yes, no)
- **Callcounter:** Wird für die Ansteuerung von BLF-Tasten benötigt. (Mögliche Werte: yes, no)
- **Directmedia:** Dieser Parameter ermöglicht die Übertragung des Sprachdatenstromes (RTP) direkt von Endgerät zu Endgerät nach erfolgter Signalisierung durch die Telefonanlage. (Mögliche Werte: yes, no)
- **Dtmfmode:** Übertragungsart von Tastentönen (Mögliche Werte: rfc2833 (chan\_sip), rfc4733 (pjsip), info, inband, auto). Fällt Ihnen auf, dass Tastentöne für die Steuerung von interaktiven Sprachmenüs (IVR) von dieser Nebenstelle nicht übertragen werden, verwenden Sie "auto".
- **Qualify:** TK-Anlage testet periodisch die Registrierung dieser Nebenstelle (Mögliche Werte: yes, no). Ist der Wert auf "yes" gesetzt, wird im Modul Statistiken die Registrierungszeit dieser Nebenstelle angezeigt.
- **Transport:** Bestimmt das Protokoll über das die Signalisierung von Gesprächen durchgeführt wird. (Mögliche Werte für chan\_sip: udp,tcp,tls, ws (Websocket), wss (Secure Websocket)), (Mögliche Werte für pjsip: udp-<\IP der TK-Anlage>,tcp-<\IP der TK-Anlage>,tls-<\IP der TK-Anlage>, ws-<\IP der TK-Anlage> (Websocket), wss-<\IP der TK-Anlage> (Secure Websocket))
- **IPEI:** Die IPEI / IPUI - Nummer von Handsets zur Anbindung an eine Basis per Autokonfiguration.
- **VlanId:** Vlan ID der Nebenstelle konfiguriert per Autokonfiguration.
- **VlanPrio:** Vlan Prio der Nebenstelle konfiguriert per Autokonfiguration.
- **RedirectionServer:** Mit dieser Option wird die MAC-Adresse des Endgerätes in den Redirection-Server des Telefonherstellers eingetragen. Bei einem Neustart des Endgerätes erhält es den Provisionierungslink der Telefonanlage zur Konfiguration vom Redirection-Server. Mögliche Werte (0,1).
- **Wahlplaneintrag erstellen:** Ist dieses Feld aktiviert, wird für diese Nebenstelle eine Wahlplanrufnummer identisch der Nebenstellenummer erstellt. Damit ist die Nebenstelle sofort unter dieser Nummer anrufbar. Mögliche Werte (0,1).
- **SIP-Treiber:** Definiert den Treiber für diese SIP-Nebenstelle. Es stehen je nach Leitung der vorhandene Treiber (chan\_sip) sowie der neue Treiber (pjsip) zur Verfügung.

## Import / Export Persönliche Nebenstellen (Benutzer)

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- **csv-Datei herunterladen:** Sämtliche vorhandenen Daten von persönlichen Nebenstellen (Benutzern) werden als csv-Datei heruntergeladen.
- **csv-Datei hochladen:** Sämtliche vorhandenen Daten für persönlichen Nebenstellen (Benutzern) können als csv-Datei hochgeladen werden.
- **Alle Einträge löschen:** Sämtliche vorhandenen Daten für persönlichen Nebenstellen (Benutzern) werden gelöscht, außer der Administrator (admin)

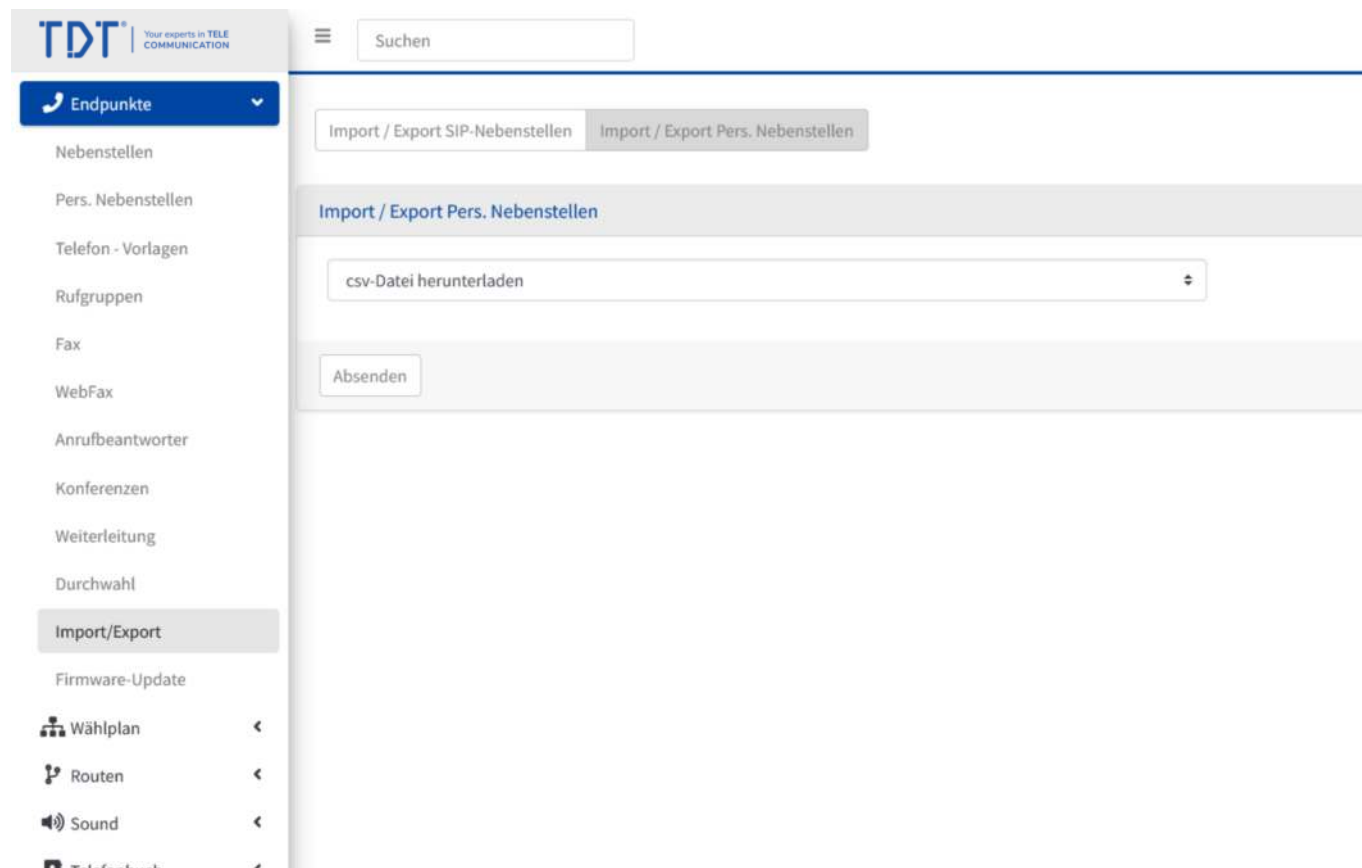


Abbildung: Persönliche Nebenstellen importieren / exportieren.

## csv-Datei hochladen

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Die csv-Datei zum Upload von SIP-Nebenstellen muss unter folgenden Kriterien erstellt werden:

**Es müssen zuvor SIP-Nebenstellen im System erstellt worden sein. Entweder per Webinterface oder per csv-Datei. Die csv Datei sollte in UTF-8 kodiert und durch Semikolons separiert sein. Die Reihenfolge der Felder sollte nicht verändert werden.**

**Achtung: Sie können nur persönliche Nebenstellen (Benutzer) entsprechend Ihrer freien Lizenzen anlegen.**

Den Aufbau der csv-Datei erhalten Sie, indem Sie eine pers. Nebenstelle im System per Hand anlegen und die csv-Daten herunterladen.

### csv-Datei: Aufbau der Felder

- **Benutzername:** Name der persönlichen Nebenstelle (Muss einzigartig im System sein)
- **Email:** Email-Adresse des benutzers. In Kombination mit dem Parameter "Email mit Zugangsdaten versenden" erhält der Benutzer ein Einmal-Kennwort, welches nach dem Login geändert werden muss.
- **Tapi:** Tapi-Zugang für diesen Benutzer anlegen. Mögliche Werte (0,1).
- **Click2Dial:** Click2Dial-Token für diesen Benutzer anlegen. Mögliche Werte (0,1).
- **Sprache:** Sprache des Benutzers. Mögliche Werte (de,en).
- **Status:** Rollen-Status des Benutzers. Abhängig von diesen Rollen sind andere Felder der csv-Datei.  
  
**user:** Benutzer - Eingeschränkte Zugang zum Webinterface  
**admin:** Administrator - Vollzugriff zum Webinterface inkl. Callcenter Suite  
**kpiuser:** CS-Benutzer - Adminzugang nur zur CallcenterSuite  
**agent:** CS-Agent - Eingeschränkte Zugang zum Webinterface und Agentensicht in der CallcenterSuite  
**wallboard:** CS-Wallboard - Wallboard - Benutzer in der CallcenterSuite  
**visitor:** CS-Besucher - Eingeschränkter Lesezugriff zur CallcenterSuite
- **Agenten-Login:** Wenn Rolle "agent", dann einen Agenten-Login definieren. (Nur Zahlen bis 4 Stellen, dieser Wert muss im System einmalig sein)
- **Wahlplaneintrag erstellen:** Ist dieser Wert aktiviert, wird in Kombination mit dem Parameter "Absenderrufnummer intern" eine Wahlplanrufnummer verknüpft. Mögliche Werte (0,1).
- **Alle Objektrechte:** Wenn aktiviert, erhält der Benutzer Rechte zu allen Nebenstellen, Warteschlangen und Warteschlangengruppen. Mögliche Werte (0,1).



- **Zugeordnete Nebenstellen (Komma-separiert):** Hier können einzelne SIP-Nebenstellen der persönlichen Nebenstelle zugeordnet werden. Es muss der EXAKTE Account-Name der SIP-Nebenstellen getrennt durch Komata angegeben werden (Groß-/Kleinschreibung beachten!!).
- **Aktive Nebenstellen (Komma-separiert):** Hier können zugeordnete SIP-Nebenstellen zur persönlichen Nebenstelle aktiviert werden. Es muss der EXAKTE Account-Name der SIP-Nebenstellen getrennt durch Komata angegeben werden (Groß-/Kleinschreibung beachten!!).
- **Email mit Zugangsdaten versenden:** In Kombination mit der Email und dem eingerichteten Email-Versand, wird ein Einmal-Kennwort an diese Email-Adresse versendet. Mögliche Werte (0,1).
- **Absenderrufnummer intern:** In Kombination mit dem Parameter "Wahlplaneintrag erstellen" wird ein Eintrag im Wahlplan hinterlegt, unter dem die persönliche Nebenstelle erreichbar ist. Bis zu 4 Stelliger Wert. Nur Zahlen!
- **Absenderrufnummer extern:** Absenderrufnummer für die vorhandene Leitung bei Anrufen ins Festnetz. (Nur Ziffern gültig)
- **Faxempfang aktivieren:** Ist eine Email-Adresse definiert und dieser Parameter aktiviert, empfängt diese pers. Nebenstelle Faxe und leitet sie an die Email-Adresse weiter. (Voraussetzung ist die Aktivierung der SIP Fax Detection im Modul Einstellungen des Email-Versandes. Mögliche Werte (0,1).
- **Email bei Besetzt:** Ist eine Email-Adresse definiert und dieser Parameter aktiviert, versendet die Telefonanlage Emails, wenn ein Anrufer die pers. Nebenstelle nicht erreichen konnte, weil sie im Gespräch war. Der Inhalt der Emails lässt sich über das Modul Email-Vorlagen ändern. Mögliche Werte (0,1).
- **Email bei verlorenem Anruf:** Ist eine Email-Adresse definiert und dieser Parameter aktiviert, versendet die Telefonanlage Emails, wenn ein Anrufer die pers. Nebenstelle nach längerem Rufen nicht erreichen konnte. Mögliche Werte (0,1).
- **Email bei beantwortetem Anruf:** Ist eine Email-Adresse definiert und dieser Parameter aktiviert, versendet die Telefonanlage Emails, wenn ein Anrufer die pers. Nebenstelle erreichen konnte und der Anruf entgegengenommen wurde. Mögliche Werte (0,1).
- **Email bei Weiterleitung:** Ist eine Email-Adresse definiert und dieser Parameter aktiviert, versendet die Telefonanlage Emails, wenn ein Anruf an dieser pers. Nebenstelle weitergeleitet wurde (über das Webinterface oder am Endgerät selbst). Mögliche Werte (0,1).
- **Email, wenn keine AB-Nachricht:** Ist eine Email-Adresse definiert und dieser Parameter aktiviert, versendet die Telefonanlage Emails, wenn ein Anrufer die pers. Nebenstelle nicht erreichen konnte und keine Anrufbeantworter-Nachricht hinterlassen hat. Voraussetzung ist die Definition eines Anrufbeantworters hinter die Nebenstelle im Wahlplan. Mögliche Werte (0,1).
- **Gespräche mitschneiden:** Ist diese Funktion aktiviert, werden sämtliche Gespräche (eingehend, wie ausgehend) dieser pers. Nebenstelle mitgeschnitten. Die Gesprächsmitschnitte können im Modul Gesprächsdaten ausgewertet werden. Mögliche Werte (0,1).
- **Kanal beantworten:** Ist diese Funktion aktiviert, werden sämtliche Anrufe schon vor dem Klingeln der Nebenstelle beantwortet. Mögliche Werte (0,1).

- **Nur ein Gespraech zulassen:** Gleichzeitige Gespräche unterbinden. Anrufer erhalten ein Besetztzeichen, wenn die pers. Nebenstelle im Gespräch ist. Mögliche Werte (0,1).
- **Berechtigung Intern:** Berechtigung Intern erlaubt der Nebenstelle nach intern bis zu 4-stellige Rufnummern anzuwählen. Mögliche Werte (0,1).
- **Berechtigung Extern:** Berechtigung Extern erlaubt der Nebenstelle Ortsrufnummern im Festnetz anzuwählen. Mögliche Werte (0,1).
- **Berechtigung International:** Berechtigung International erlaubt der Nebenstelle internationale Rufnummern (00XX) anzuwählen. Mögliche Werte (0,1).
- **Berechtigung Mobil:** Berechtigung Mobil erlaubt der Nebenstelle Mobilfunkrufnummern im Festnetz anzuwählen. Mögliche Werte (0,1).
- **Berecht. Service:** Berechtigung Service erlaubt der Nebenstelle Sonderrufnummern (01805) im Festnetz anzuwählen. Mögliche Werte (0,1).
- **Haltemusik:** Die Haltemusik der persönlichen Nebenstelle. Verwenden Sie hier den Namen der Haltemusik im System. Bei Standart verwenden Sie bitte "default".
- **Pin für LDAP-Sync:** Mit diesem PIN kann der Benutzer der flexApp das LDAP-Telefonbuch in die Kontakte seines Smartphones importieren. (Nur Ziffern)
- **Pin Pers. Nebenst.-Menue:** Diese PIN ermöglicht den Zugang zum pers. Nebenstellen-Menü. Er muss einzigartig sein und darf nur auf Ziffern bestehen.
- **Warteschlangenzuordnung (Agent):** Wenn die Benutzerrolle "agent" ist, können die Warteschlangennamen aus dem System Komma-separiert zugeordnet werden. (auf Groß-/Kleinschreibung achten!)
- **Warteschlangengruppenzuordnung (Agent):** Wenn die Benutzerrolle "agent" ist, können die Warteschlangengruppen-Namen aus dem System komma-separiert zugeordnet werden. (auf Groß-/Kleinschreibung achten!)

## Firmware-Update

Das Firmware-Update Modul ermöglicht eine gleichzeitige Aktualisierung der Firmware aller Geräte vom gleichen Typ.

Wählen Sie das zu aktualisierende Telefonmodell und eine Firmware-Datei aus, die Sie zuvor über den Filemanager hochgeladen haben.

Der Typ der Firmware-Datei muss dem gewählten Telefonmodell entsprechen. Beispiel: eine Datei vom Typ "Snom Firmware" kann nur mit Snom-Telefonen verwendet werden.

Vorraussetzung: Die Endgeräte müssen per Auto-Konfiguration konfiguriert und der Parameter "Firmware-Update" muss aktiv sein.

Bitte beachten Sie, dass das Update sofort nach der Formularübermittlung gestartet wird. Alle ausgewählten Telefone werden automatisch neu gestartet, um das neue Firmware zu installieren. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

The screenshot shows the TDT web interface. On the left, a sidebar menu lists various communication features, with 'Endpunkte' (Endpoints) highlighted. The main content area is titled 'Firmware-Update' and contains a form for initiating a firmware update. The form has two dropdown menus: 'Telefonmodell\*' (Phone Model) with 'Snom D120' selected, and 'Firmware-Datei\*' (Firmware File). Below these is an 'Update starten' (Start Update) button. The interface is clean and professional, with a blue header and a light gray background for the form area.

Abbildung: Firmware-Update für alle Geräte des gleichen Typs.

## Wählplan

Im Wählplan werden sämtliche Module zur gewünschten Funktion der Telefonanlage zusammengesetzt und aktiv verwendet - In einfachen Worten ausgedrückt, wird durch den Wählplan definiert, wann und wie ein Anruf behandelt werden soll.

### Wählplan-Übersicht

Die Wählplan-Übersicht besteht aus vier Spalten.

1. **Wählplanrufnummer:** Die Wählplanrufnummer ist die interne Rufnummer für eine Sequenz von Objekten. Sie kann von jeder Nebenstelle direkt angerufen werden.
2. **Sequenz:** Die Sequenz beschreibt, was bei Anruf auf die zugehörige Wählplanrufnummer passieren soll. Sie kann ein oder mehrere Objekte/Webinterface-Module enthalten und wird sequenziell (von oben nach unten) abgearbeitet.
3. **Rufzeit:** Die Rufzeit beschreibt, wie lange ein Objekt/Webinterface-Modul gerufen wird (in Sekunden), bevor das nächste Objekt abgearbeitet wird. Ist nur ein Objekt in der Sequenz vorhanden oder das letzte Objekt in einer Sequenz erreicht, wird der Anruf aufgelegt. Ist ein Objekt (z.B. Nebenstelle) besetzt, wird automatisch in der Sequenz auf das nächste Objekt gesprungen.
4. **Beschreibung:** In diesem Feld können Beschreibungen zu Wählplaneinträgen hinterlegt werden
5. **Aktion:** Jeder Wählplanrufnummer können neue Objekte, die zuvor erstellt wurden, hinzugefügt werden. Durch Bearbeiten der Wählplanrufnummer können die Wählplanrufnummer selbst, die Reihenfolge und Objekte der Sequenz verändert werden. Durch Löschen der Wählplanrufnummer wird nur diese Wählplanrufnummer entfernt. Sämtliche Module bleiben erhalten.

Am Beispiel der Wählplanrufnummer 100 wird das Endgerät, mit dem Nebenstellen-Account "Nebenstelle 1", für 60 Sekunden gerufen. Da kein weiteres Objekt in dieser Wählplanrufnummer existiert, wird nach 60 Sekunden oder bei "besetzt" der Nebenstelle aufgelegt.

Module, die Sprünge innerhalb des Wählplans verursachen, enthalten im Wählplan das Sprungziel, rot gekennzeichnet mit "»". Die Zeitsteuerung "Mo-Fr 8.00-16.00 Uhr" zum Beispiel aus der Wählplanrufnummer 500 enthält als Sprungziel im Wählplan die Rufnummer 100, wenn der Bereich der Zeitsteuerung mit der Systemzeit übereinstimmt.

Stimmt eine Zeitsteuerung mit Ihrem definierten Zeitraum, mit der aktuellen Zeit überein, ist diese aktiv und wird im Wählplan grün hervorgehoben. Andernfalls wird das Objekt rot (inaktiv) markiert und wird im Wählplan übersprungen.

Zeitsteuerungen, innerhalb des Wählplans, können direkt mit einem Klick auf diesem Objekt bearbeitet werden.

The screenshot shows the TDT Wählplan-Übersicht interface. The sidebar on the left contains navigation links: Endpunkte, Wählplan (selected), Zeitsteuerung, Interaktives Sprachmenü, Chef-Sekretärin-Funktion, VIP / Blacklist - Nummern, Benutzerdefiniert, Nachtschaltung, Umfrage, Routen, Sound, Telefonbuch, Callcenter, Dateien, Reports, System, and Lizenzen. The main content area has a search bar and a table of call plan entries. The table has columns: Wählplanrufnummer, Sequenz, Rufzeit, and Aktion. The entries are as follows:

Wählplanrufnummer	Sequenz	Rufzeit	Aktion
10	1 "Zentrale" <10>	60	[Edit] [Copy] [Delete]
20	1 Rufgruppe Vertrieb	60	[Edit] [Copy] [Delete]
	2 "Zentrale" <10>	60	[Edit] [Copy] [Delete]
21	1 "Vertrieb 1" <21>	60	[Edit] [Copy] [Delete]
22	1 "Vertrieb 2" <22>	60	[Edit] [Copy] [Delete]
23	1 "Vertrieb 3" <23>	60	[Edit] [Copy] [Delete]

At the bottom of the table, there is a pagination control showing '1 2 3' and a 'Einträge pro Seite' dropdown set to '5'. The footer of the interface includes '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

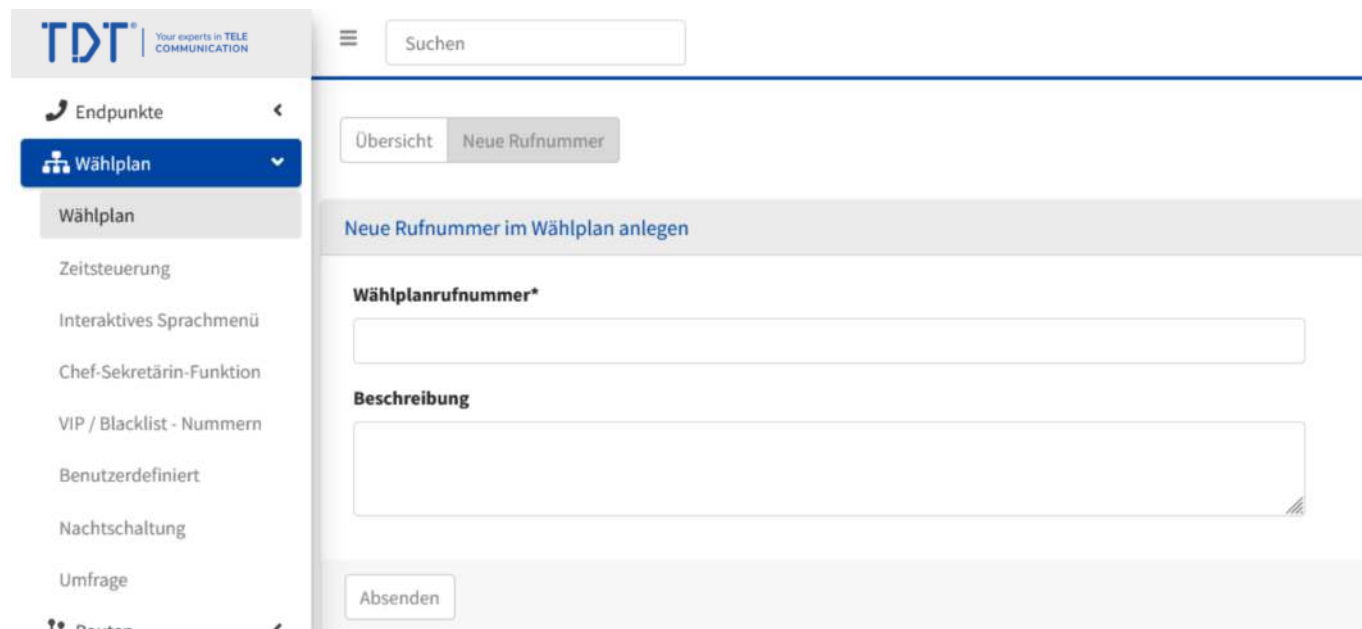
Abbildung: Wählplan-Übersicht

## Wählplanrufnummer erstellen

Zum Anlegen einer neuen Wählplanrufnummer, klicken Sie auf "Neue Rufnummer".


Geben Sie Ihre gewünschte Wählplanrufnummer ein. Nach Eingabe der ersten Ziffer, schlägt Ihnen das System noch frei zu vergebene Wählplanrufnummern vor. Ist eine Wählplanrufnummer schon vergeben, wird Ihnen dies angezeigt.

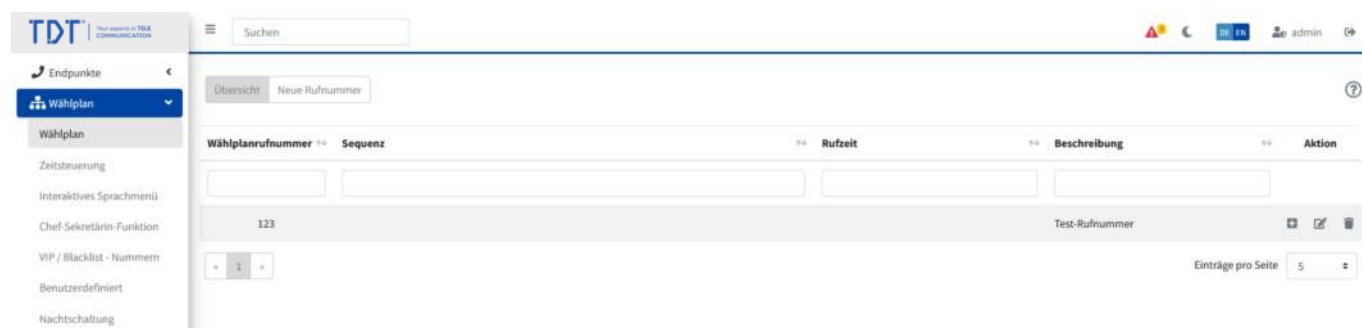
Zusätzlich können Sie diese Wählplanrufnummer mit einer Beschreibung versehen.



The screenshot shows the TDT web interface. The left sidebar has a menu with 'Endpunkte' and 'Wählplan' (selected). Under 'Wählplan', there are several sub-items: 'Wählplan', 'Zeitsteuerung', 'Interaktives Sprachmenü', 'Chef-Sekretärin-Funktion', 'VIP / Blacklist - Nummern', 'Benutzerdefiniert', 'Nachtschaltung', and 'Umfrage'. The main content area has a search bar at the top. Below it, there are tabs for 'Übersicht' and 'Neue Rufnummer'. The 'Neue Rufnummer' tab is active, showing a form titled 'Neue Rufnummer im Wählplan anlegen'. The form has two input fields: 'Wählplanrufnummer\*' and 'Beschreibung'. Below the 'Beschreibung' field is an 'Absenden' button.

Abbildung: Wählplanrufnummer erstellen

Nun können für diese Wählplanrufnummer ein oder mehrere Objekt(e), durch klicken auf das  Symbol, hinzugefügt werden.




The screenshot shows the TDT web interface. The left sidebar has a menu with 'Endpunkte' and 'Wählplan' (selected). Under 'Wählplan', there are several sub-items: 'Wählplan', 'Zeitsteuerung', 'Interaktives Sprachmenü', 'Chef-Sekretärin-Funktion', 'VIP / Blacklist - Nummern', 'Benutzerdefiniert', 'Nachtschaltung', and 'Umfrage'. The main content area has a search bar at the top. Below it, there are tabs for 'Übersicht' and 'Neue Rufnummer'. The 'Übersicht' tab is active, showing a table titled 'Wählplanübersicht'. The table has columns: 'Wählplanrufnummer', 'Sequenz', 'Rufzeit', 'Beschreibung', and 'Aktion'. A row is visible with '123' in the 'Wählplanrufnummer' column and 'Test-Rufnummer' in the 'Beschreibung' column. The 'Aktion' column has icons for adding, editing, and deleting. At the bottom right, there is a 'Einträge pro Seite' dropdown set to 5.

Abbildung: Wählplanübersicht mit neuer Wählplanrufnummer

Nun können für diese Wählplanrufnummer ein oder mehrere Objekt(e) hinzugefügt werden.

## Hinzufügen von Objekten zu Wahlplanrufnummern

Zum Hinzufügen von Objekten zu Wahlplanrufnummern klicken Sie auf das  Zeichen unter Aktion bei der entsprechenden Wahlplanrufnummer.

Sie können nun aus vorher erstellten Objekten/Webinterface-Modulen wählen, die Sie dieser Sequenz hinzufügen möchten. Eine Mehrfachauswahl ist durch die "Strg"-Taste möglich. Die Anordnung der Objekte/Module entspricht der Webinterface Menüstruktur. Informationen über die Option "Standardwähloptionen setzen" finden Sie im Abschnitt Wähloptionen.

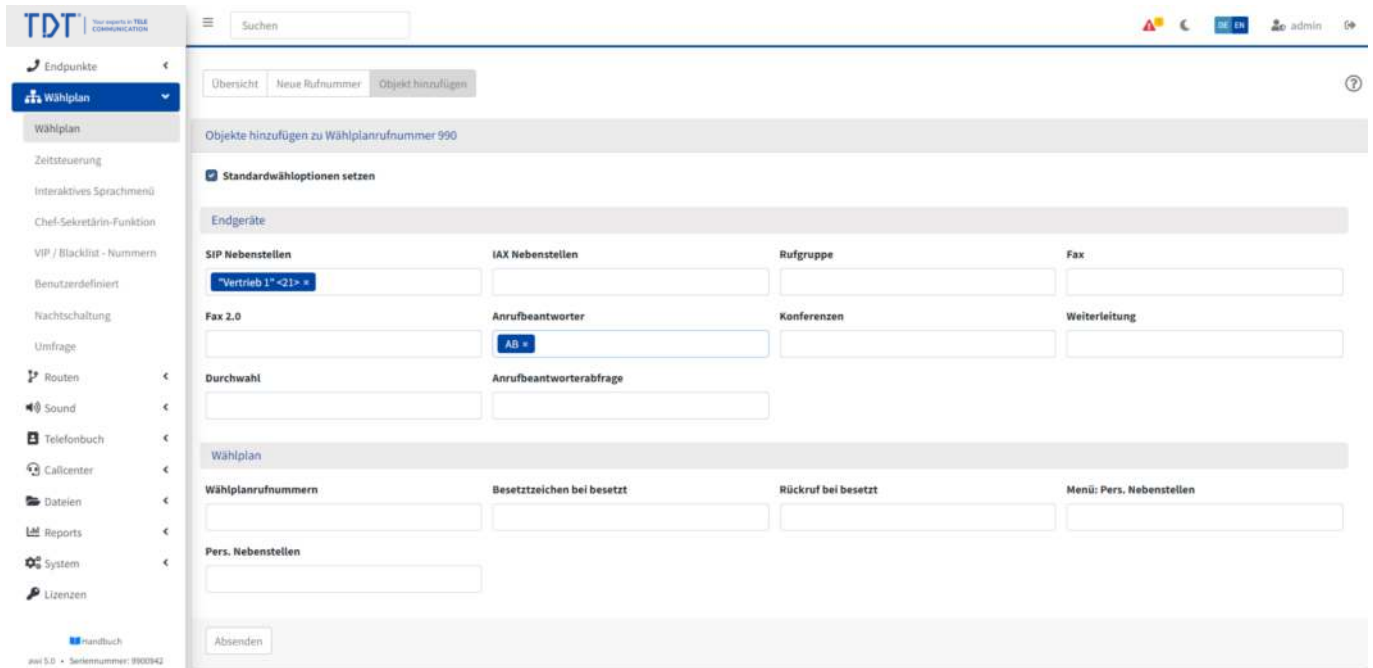
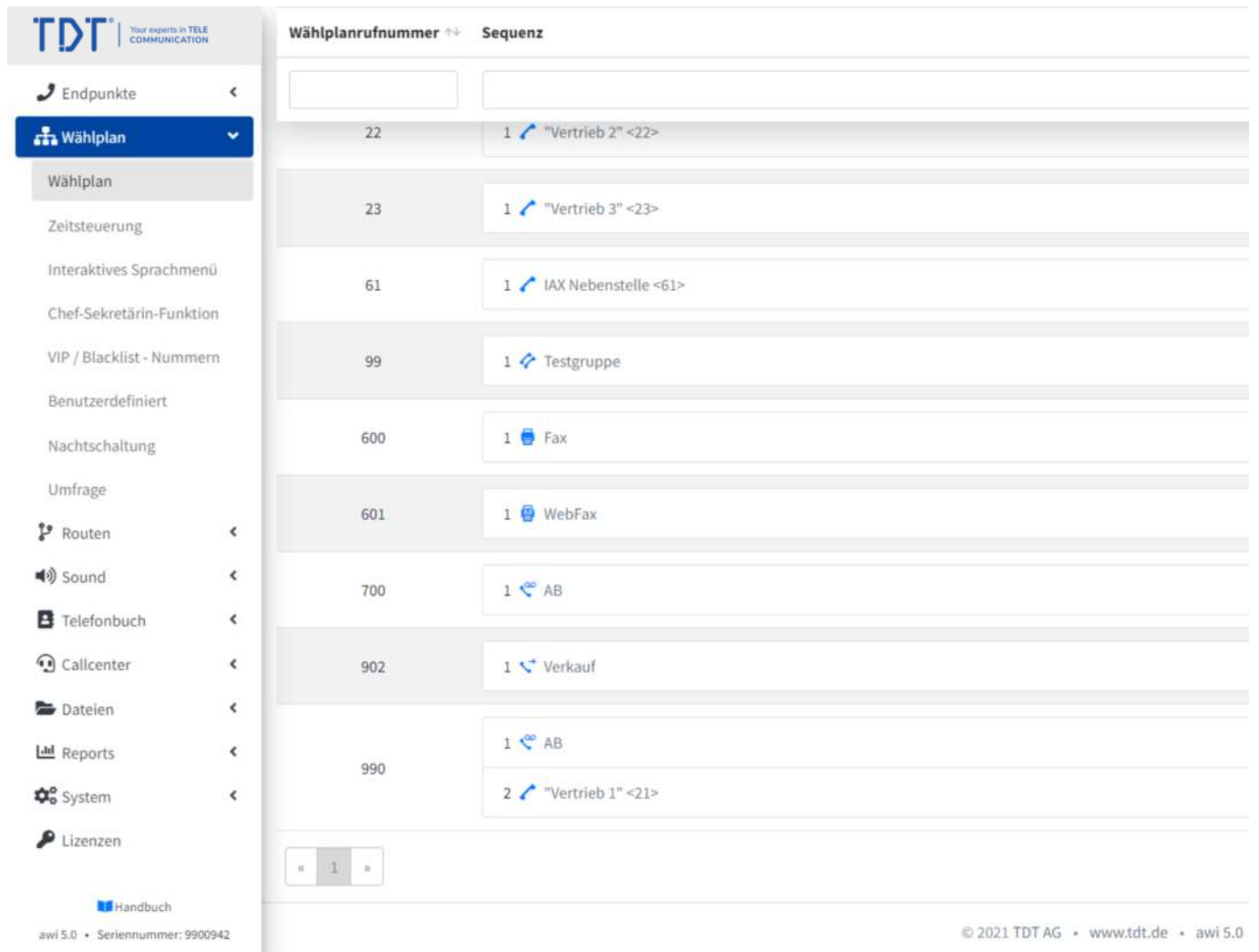


Abbildung: Hinzufügen von Objekten zu einer Wahlplanrufnummer

Die Anrufbeantworterabfrage ist eine Funktion des Moduls "Anrufbeantworter". Sie kann hier einer Wahlplanrufnummer hinzugefügt werden und ist dann über diese Wahlplanrufnummer erreichbar.

## Bearbeiten von Wählplanrufnummern

Möglicherweise sind die ausgewählten Objekte/awi-Module nicht in der richtigen Sequenzreihenfolge hinterlegt. In diesem Beispiel wird auf der Wählplanrufnummer 990 zuerst der Anrufbeantworter "AB" gerufen und danach die "Nebenstelle 1". Da zunächst die "Nebenstelle 1" klingeln soll und erst bei Nichtannahme des Gesprächs, der AB folgen soll, muss die Reihenfolge entsprechend geändert werden.



Wählplanrufnummer	Sequenz
22	1 "Vertrieb 2" <22>
23	1 "Vertrieb 3" <23>
61	1 IAX Nebenstelle <61>
99	1 Testgruppe
600	1 Fax
601	1 WebFax
700	1 AB
902	1 Verkauf
990	1 AB 2 "Vertrieb 1" <21>

Abbildung: Übersicht nach Hinzufügen der Objekte

Durch Bearbeiten der Wählplanrufnummer ist diese Änderung möglich.

Sie haben auf dieser Seite folgende Möglichkeiten:

- **Änderung der Wählplanrufnummer**
- **Objekte/Webinterface-Module hinzufügen und löschen**
- **Reihenfolge der Objekte verändern**
- **Änderung der Rufzeit der Objekte/Webinterface-Module**
- **Ändern der Wählplanoptionen für ein einzelnes Objekt/Webinterface-Modul**

Weitere Informationen über Wählplanoptionen finden Sie in Abschnitt Wähloptionen.



Wählplanrufnummer und Objekte bearbeiten

Wählplanrufnummer

Objekt	Sequenz	Rufzeit	Wähloptionen
☛ "Vertrieb 1" <21>	↑ ↓ 🗑	<input type="text" value="60"/>	t T o x X g m(default) r k c i
☛ AB	↑ ↓ 🗑		s u b

Abbildung: Wählplanrufnummer bearbeiten

Nach Änderung der Reihenfolge für das oben genannte Beispiel passt der logische Ablauf zusammen. Bei Anruf auf die Wählplanrufnummer "990" wird nun die "Zentrale" für 60 Sekunden angewählt und falls der Anruf nicht beantwortet wird oder die Nebenstelle besetzt ist, kommt der Anrufbeantworter "AB" zum Einsatz.

Wählplanrufnummer	Sequenz	Rufzeit	Aktion
22	1 ☛ "Vertrieb 2" <22>	60	🗑 📄 📝
23	1 ☛ "Vertrieb 3" <23>	60	🗑 📄 📝
61	1 ☛ IAX Nebenstelle <61>	60	🗑 📄 📝
99	1 ☛ Testgruppe	60	🗑 📄 📝
600	1 📠 Fax		🗑 📄 📝
601	1 📠 WebFax		🗑 📄 📝
700	1 ☛ AB		🗑 📄 📝
902	1 ☛ Verkauf		🗑 📄 📝
990	1 ☛ "Vertrieb 1" <21> 2 ☛ AB	60	🗑 📄 📝

Einträge pro Seite: alle

Handbuch  
 awi 5.0 • Seriennummer: 9900942  
 © 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0

Abbildung: Übersicht nach Änderung der Reihenfolge

## Zeitsteuerung

Über Zeitsteuerungen können zeitbasierte Aktionen in den Wählplan eingebaut werden. Durch die Zeitsteuerung wird nach Erreichen einer definierten Zeit ein Sprung auf eine Wählplanrufnummer ausgeführt. z.B. ist damit eine automatische Aktivierung des Anrufbeantworters außerhalb der Unternehmensgeschäftszeiten möglich.

Zeitsteuerungen finden sich in vielen professionell eingerichteten Unternehmen, um beispielsweise Kunden bei bestimmten Ereignissen (z.B. Geschäftsschluss, Pausen, Urlaub) entsprechend zu informieren oder an eine andere Telefonnummer weiterleiten zu können.

Im Webinterface sind Zeitsteuerungen im Menü Wählplan zu finden. Dort lassen sich Tage, Monate, Wochentage, Stunden, Minuten und Feiertage komfortabel einstellen

### Zeitsteuerung einrichten und bearbeiten

Zur Einrichtung einer Zeitsteuerung klicken Sie auf "Neue Zeitsteuerung". Vergeben Sie einen aussagekräftigen Namen und wählen die Wählplanrufnummer aus, zu der gesprungen werden soll, wenn sich die Systemzeit innerhalb des ausgewählten Zeitraums (Datumsfelder) befindet.

Die Zeitsteuerung kann in 3 Arten verwendet werden:

- **benutzerdefiniert:** Es können Tage, Bereiche und spezielle Zeiten definiert werden.
- **Feiertage:** Vordefinierte Feiertage aus allen deutschen Bundesländern können verwendet werden (Mehrfachauswahl mit Strg).
- **Zeitgruppe:** Wählen Sie eine oder mehrere Zeitgruppen, die Sie im Modul Zeitgruppen angelegt haben.

Anhand der Zeitzone ist die Steuerung in der Zeit des ausgewählten Landes möglich.

Wenn Sie im Auswahlfeld "Springe zur Wählplanrufnummer" mit der Maus über die Rufnummern fahren, sehen Sie die Sequenz der Wählplanrufnummer. Dies soll es Ihnen erleichtern, die richtige Wählplanrufnummer auszuwählen.

### Anmerkung:

Die Zeitsteuerung ist nach folgendem Schema aufgebaut:

- Uhrzeit von/bis: Von **WANN** bis **WANN** (Uhrzeit) soll die Zeitsteuerung aktiv sein.
- Wochentag von/bis: An **WELCHEN** TAGEN soll die Zeitsteuerung gelten?

### Beispiel:

Wenn Sie beispielsweise möchten, dass die Zeitsteuerung von 06:00 Uhr bis 08:00 Uhr jeweils am Donnerstag und Freitag aktiv ist, geben Sie dies wie folgt an:

Von 06:00 bis 08:00 Uhr, Do bis Fr.

Suchen

Übersicht Neue Zeitsteuerung Zeitgruppen

### Neue Zeitsteuerung

**Name:** Do-Fr 06:00-08:00 Uhr **Springe zur Wahlplanrufnummer:** 10 **Zeitgruppen** **Art der Zeitsteuerung:** benutzerdefiniert

Benutzerdefiniert

**Zeitzone:** Europe/Berlin

Uhrzeit von 06:00 bis 08:00 Wochentag von \* Mo Di Mi Do Fr Sa So

Monat von bis Wochentag bis \* Mo Di Mi Do Fr Sa So

Tag von \* bis \*

Absenden

© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0

Abbildung: Neue Zeitsteuerung benutzerdefiniert

Suchen

Übersicht Neue Zeitsteuerung Zeitgruppen

### Neue Zeitsteuerung

**Name:** Do-Fr 06:00-08:00 Uhr **Springe zur Wahlplanrufnummer:** 10 **Zeitgruppen** **Art der Zeitsteuerung:** Feiertage

Feiertage

**Bundesland:** Bayern

**Feiertage:**

- Neujahr
- Heilige Drei Könige
- Karfreitag
- Ostersonntag
- Ostermontag
- Tag der Arbeit
- Christi Himmelfahrt
- Pfingstsonntag
- Pfingstmontag

☐ Bundes einheitliche Feiertage auswählen

Alle auswählen

Uhrzeit von bis

Abbildung: Neue Zeitsteuerung mit Feiertagen

Suchen

DE

EN

admin

Übersicht

Neue Zeitsteuerung

Zeitgruppen

Neue Zeitsteuerung

Name:\*  
WE & Feiertags

Springe zur Wahlplanrufnummer:  
10

Zeitgruppen  
Wochenende & Feiertage

Art der Zeitsteuerung  
Zeitgruppe

Absenden

© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awl 5.0

Abbildung: Neue Zeitsteuerung benutzerdefiniert

## Übersicht der Zeitsteuerungen

In der Übersicht sehen Sie alle angelegten Zeitsteuerungen, deren Ziel im Wählplan, den Typ (benutzerdefiniert, Feiertage, Zeitgruppen) und dessen Status.

### Gültigkeit der Zeitsteuerung:

Die Zeitsteuerung wird mit einem grünen Kreis markiert und ist aktiv, falls die aktuelle Systemzeit in einen der in dieser Zeitsteuerung definierten Zeiträume liegt.

Andernfalls gilt sie als "inaktiv" und bekommt einen roten Kreis in der "Aktiv"-Spalte.

Die Zeitsteuerungen können als Objekt im Wählplan hinzugefügt werden. Üblicherweise werden Zeitsteuerungen am Anfang einer Sequenz im Wählplan eingesetzt. Stimmt die Systemzeit nicht mit dem Bereich der Zeitsteuerung überein, wird sie einfach übersprungen. Daher ist es möglich mehrere Zeitsteuerungen im Wählplan hintereinander zu schalten.

Zeitsteuerungen, die im Wählplan momentan gültig sind, werden in grün dargestellt und bekommen den Status "aktiv". Andernfalls werden sie als "inaktiv" mit roter Farbe markiert

## Zeitgruppen

Zeitgruppen dienen als Vorlage für Zeitsteuerungen und können gleichzeitig in mehreren Zeitsteuerungen verwendet werden. Sie können in einer Zeitgruppe sowohl Feiertage als auch mehrere benutzerdefinierte Zeiträume definieren.

Mit Zeitgruppen können Sie das Prozess der Verwaltung der Zeitsteuerungen optimieren und somit die Übersichtlichkeit des Wählplans wesentlich verbessern.

### Übersicht der Zeitgruppen

In der Übersicht sind sämtliche Zeitgruppen, deren Art und Status dargestellt.

#### Gültigkeit der Zeitgruppen:

Ein grüner Kreis neben einer Zeitgruppe bedeutet, dass aktuelle Systemzeit in einen der in dieser Zeitgruppe definierten Zeiträume liegt. In allen anderen Fällen wird der Kreis rot sein. Leere Zeitgruppen gelten auch als "inaktiv".

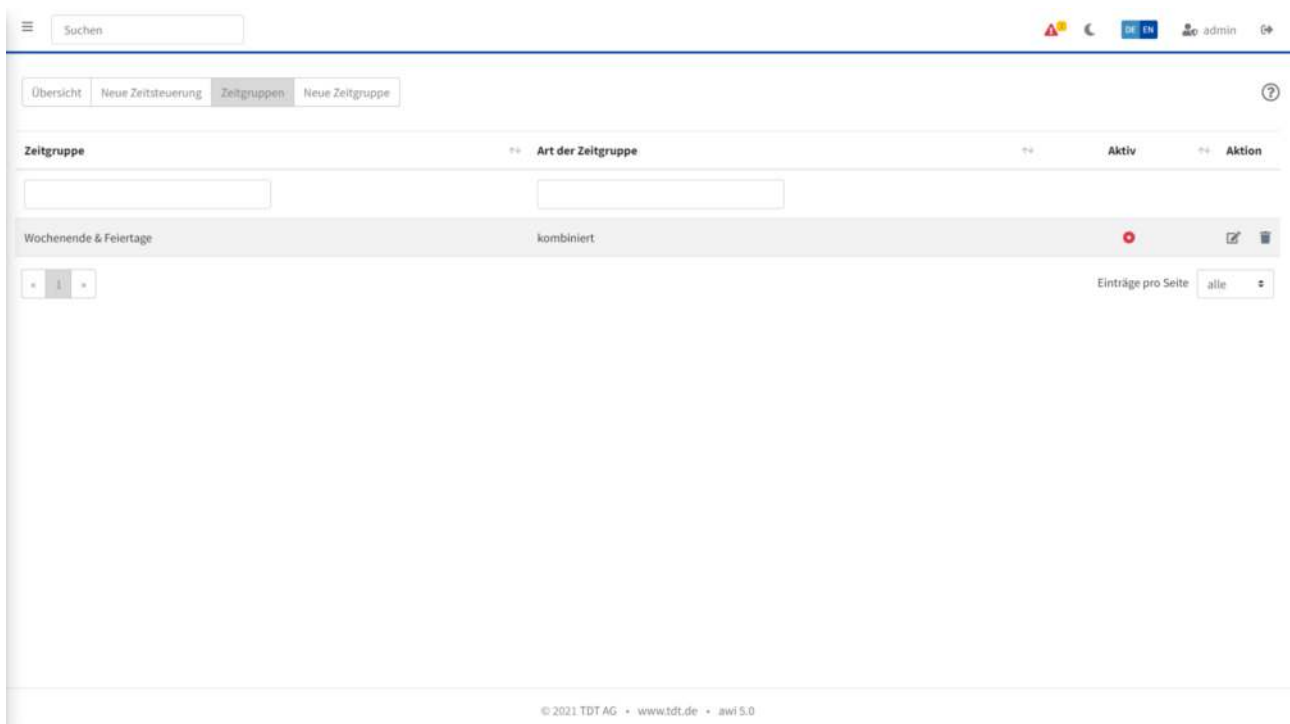


Abbildung: Übersicht der Zeitgruppen

## Zeitgruppen einrichten und bearbeiten

Um eine Zeitgruppe einzurichten, klicken Sie auf "Neue Zeitgruppe". Der Name der Zeitgruppe sollte aussagekräftig und eindeutig sein.

Anhand von Ihren Angaben werden Zeitgruppen in drei Arten unterschieden:

- **benutzerdefinierte:** Zeitgruppen bestehen aus nur benutzerdefinierten Zeiträumen. Dazu zählen auch Zeitgruppen, bei denen kein Zeiträum definiert ist.
- **Feiertage:** Nur vordefinierte Feiertage sind angegeben.
- **kombinierte:** Zeitgruppen können sowohl Feiertage als auch benutzerdefinierte Zeitspannen beinhalten.

Falls die Zeitgruppe an Feiertagen gültig sein soll, setzen Sie ein Häkchen neben "Feiertage hinzufügen" und fügen Sie gewünschte Feiertage und Uhrzeit hinzu.

Unter "Benutzerdefiniert" können Sie benutzerdefinierte Zeiten angeben.

Anhand der Zeitzone ist die Steuerung in der Zeit des ausgewählten Landes möglich. Die Zeitzone gilt für alle Zeiträume, die Sie definieren.

Lassen Sie die Uhrzeit- und Monat-Felder leer, damit die Zeitgruppe für alle Uhrzeiten und Monaten gültig ist.

Um alle Tage oder Wochentage auszuwählen, wählen Sie das "\*" Symbol in entsprechenden Feldern.

Klicken Sie auf "Zeitraum hinzufügen", um weitere Zeiträume anzulegen. Sie können jede Zeiteinstellung später löschen, falls sie nicht mehr benötigt wird.

Falls eine Zeitgruppe keine Zeitangaben hat, dann wird sie im Wahlplan übersprungen (falls einer Zeitsteuerung zugewiesen) und gilt als inaktiv.

Abbildung: Neue Zeitgruppe

Suchen

admin

Übersicht
Neue Zeitsteuerung
Zeitgruppen
Zeitsteuerung bearbeiten

Zeitsteuerung bearbeiten

Name:  
Do-Fr 06:00-08:00 Uhr

Springe zur Wählplanrufnummer:  
10

Zeitgruppen

Art der Zeitsteuerung  
benutzerdefiniert

Benutzerdefiniert

Zeitzone  
Europe/Berlin

Uhrzeit von 06:00 bis 08:00

Wochentag von \* Mo Di Mi Do Fr Sa So

Monat von bis

Wochentag bis \* Mo Di Mi Do Fr Sa So

Tag von \* bis \*

Absenden

© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0

Abbildung: Zeitgruppe bearbeiten



## Interaktives Sprachmenü

Interaktive Sprachmenüs, kurz IVR (engl. Interactive Voice Response) geben dem Anrufer die Möglichkeit Auswahlen zu treffen und somit den Anruf auf verschiedene Wahlplanrufnummern (z.B. Nebenstellen) zu verteilen. Dabei wird dem Anrufer eine Sounddatei (als Ansage Ansagen↓) vorgespielt, die die möglichen Optionen des IVR erklärt. Durch Drücken der entsprechenden Taste (z.B. 1), wird die Weiterleitung auf die eingestellte Wahlplanrufnummer (z.B. auf eine Rufgruppe, Nebenstelle oder Warteschlange) durchgeführt.

IVR eignen sich vor allem für kleinere bis große Unternehmen, die ein mittleres bis hohes Kundenaufkommen zu bewältigen haben und eine Vorauswahl des tatsächlichen Anrufzieles treffen möchten (z.B. 1 für Buchhaltung, 2 für Verkauf, 3 für Kundenservice).

Falscheingaben werden abgefangen. Danach erfolgt die erneute Erklärung der möglichen Optionen per Soundfile.

In unserem Webinterface können interaktive Sprachmenüs über das Menü Wahlplan konfiguriert werden. Die Sounddateien für das jeweilige IVR können einfach über den internen Dateimanager hochgeladen werden.

## Interaktives Sprachmenü erstellen

Zur Einrichtung eines interaktiven Sprachmenüs klicken Sie auf "Neues Interaktives Sprachmenü" und vergeben einen Namen.

Sie haben in diesem Modul die Möglichkeit, sofort eine entsprechende Wahlplanrufnummer verknüpft mit diesem IVR zu erstellen. Klicken Sie hierzu auf "Wählplaneintrag erstellen" und tragen die gewünschte Wahlplanrufnummer ein.

Wählen Sie eine Ansage aus, die die Optionen des interaktiven Sprachmenüs beschreibt. Die Ansage muss zuvor im Ansagen-Modul (Ansagen↓) erstellt worden sein.

Für den Fall, dass keine Eingabe erfolgt, haben Sie die Möglichkeit die Ansage wiederholen zu lassen oder zu einer Wahlplanrufnummer zu springen.

**Wichtig: Bei Auswahl "Ansage wiederholen" erhält der Anrufer 3x die IVR-Ansage erneut. Nach der 3. Ansage ohne Eingabe wird der Anruf beendet.**

Geben Sie die Sprache der System-Ansagen im IVR-Menü an. Mögliche Werte sind hier Deutsch und Englisch.

**Neues Interaktives Sprachmenü**

**Name**  
IVR Ansage

☒ **Wählplaneintrag erstellen**

**Wählplanrufnummer**  
880

**Ansage**  
IVR Ansage

**Aktion wenn keine Eingabe**  
Ansage wiederholen

**Sprache**  
Deutsch

Absenden

Abbildung: Interaktives Sprachmenü erstellen

## Übersicht der Interaktiven Sprachmenüs

Die Übersicht zeigt den Namen der vorhandenen IVR und die Zuordnung "Sprachmenü-Nummer zu Wählplanrufnummer". In diesem Beispiel besitzt das IVR noch keine gültigen Sprachmenü-Nummern. Eingaben von Anrufern im interaktiven Sprachmenü, die nicht definiert sind, werden durch eine Ansage "Ungültige Eingabe" quittiert. Danach wird die Ansage des IVR nochmals vorgespielt.

Name	Nr. Wählplanrufnummer	Aktion
IVR Ansage		

Einträge pro Seite: alle

Abbildung: Übersicht der Interaktiven Sprachmenüs

## Hinzufügen von Sprachmenü-Nummern

Sprachmenü-Nummern sind wählbare Nummern (inklusive der Sonderzeichen \* und #) im IVR.

Fügen Sie zum IVR Sprachmenü-Nummern hinzu, indem Sie  klicken.

Sie haben nun die Möglichkeit Sprachmenü-Nummern und zugehörige Wahlplanrufnummern auszuwählen.

Wenn Sie im Auswahlfeld "Wahlplanrufnummer" mit der Maus über die Rufnummern fahren, sehen Sie die Sequenz der Wahlplanrufnummer. Dies soll Ihnen erleichtern, die richtige Wahlplanrufnummer auszuwählen.

Ist ein automatischer Mitschnitt in den eingehenden Routen (Eingehende Routen) aktiviert, kann dieser per "Gesprächsmitschnitt abschalten" deaktiviert werden.

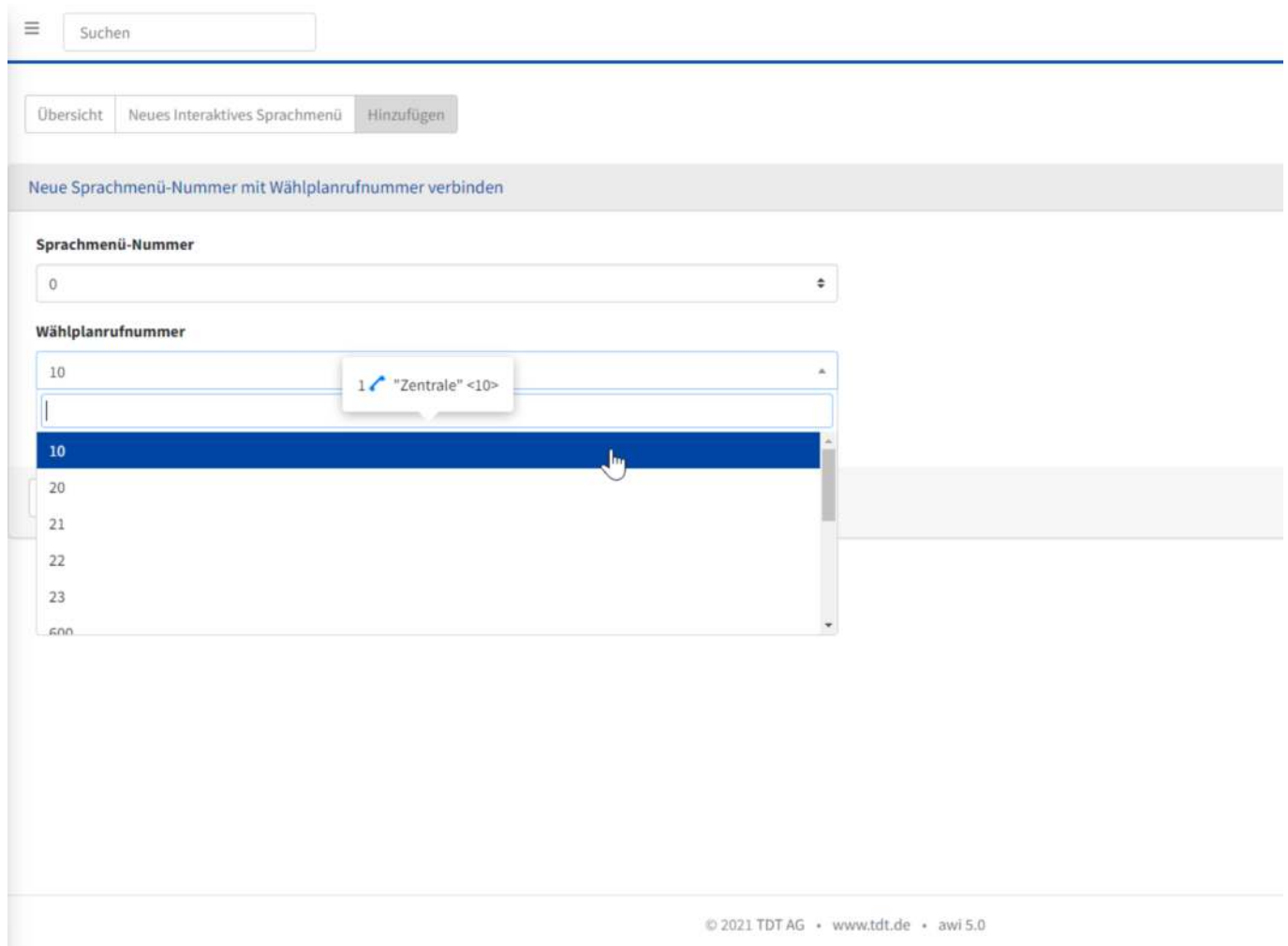


Abbildung: Wählbare Nummern hinzufügen

# Übersicht des IVR mit Sprachmenü-Nummern

Dem interaktiven Sprachmenü wurden Sprachmenü-Nummern und zugehörige Wählplanrufnummern hinzugefügt.

The screenshot displays the TDT web interface for managing IVR systems. On the left is a sidebar menu with options like 'Endpunkte', 'Wählplan', 'Zeitsteuerung', 'Interaktives Sprachmenü', 'Chef-Sekretärin-Funktion', 'VIP / Blacklist - Nummern', 'Benutzerdefiniert', 'Nachtschaltung', 'Umfrage', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', 'System', and 'Lizenzen'. The main area shows the 'Interaktives Sprachmenü' configuration page with tabs for 'Übersicht' and 'Neues Interaktives Sprachmenü'. A table lists IVR entries with columns for 'Name', 'Nr: Wählplanrufnummer', and 'Aktion'. The table contains one entry with the name 'IVR Ansage' and three associated numbers: 1: 10, 2: 20, and 3: 902. At the bottom, there is a pagination control showing '1' and a 'Einträge pro Seite' dropdown set to 'alle'. The footer includes '© 2021 TDT AG', 'www.tdt.de', and 'awi 5.0'.

Name	Nr: Wählplanrufnummer	Aktion
IVR Ansage	1: 10 2: 20 3: 902	[Edit] [Delete]

Abbildung: Übersicht des IVR mit Sprachmenü-Nummern

## Interaktive Sprachmenüs bearbeiten

Auf dieser Seite können Sie den Namen des IVR ändern und eine andere Ansage auswählen, die die IVR-Optionen beschreibt.

Die "Aktion wenn keine Eingabe" erfolgt, kann zusätzlich auf andere Wählplanrufnummern oder Wiederholung der Ansage geändert werden.

Passen Sie die Sprachmenü-Nummer, die zugehörige Wählplanrufnummer oder die Gesprächsmitschnittoption an.

Das Ändern der systeminternen Ansagen in Deutsch und Englisch ist hier möglich.

Einzelne Sprachmenü-Nummern können hier gelöscht werden.

Suchen

Übersicht Neues Interaktives Sprachmenü Interaktives Sprachmenü bearbeiten Hinzufügen

Interaktives Sprachmenü bearbeiten

Name IVR Ansage

Aktion wenn keine Eingabe Ansage wiederholen

Ansage IVR Ansage

Sprache Deutsch

Sprachmenü-Nummer	Wählplanrufnummer	Gesprächsmitschnitt abschalten	Aktion
1	10	<input type="checkbox"/>	
2	20	<input type="checkbox"/>	
3	902	<input type="checkbox"/>	

Absenden

© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0

Abbildung: Interaktive Sprachmenüs bearbeiten

## Interaktives Sprachmenü mit Sprecherkennung (Optional)

Interaktive Sprachmenüs mit Spracherkennung, kurz IVR (engl. Interactive Voice Response), geben dem Anrufer die Möglichkeit, durch Sprechen von Wörtern Auswahlen zu treffen und somit den Anruf auf verschiedene Wählplanrufnummern (z.B. Nebenstellen) zu verteilen. Dabei wird dem Anrufer eine Sounddatei (als Ansage) vorgespielt, die die möglichen Optionen des IVR erklärt. Durch Sprechen des entsprechenden Wortes (z.B. Berlin), wird die Weiterleitung auf die eingestellte Wählplanrufnummer (z.B. auf eine Rufgruppe, Nebenstelle oder Warteschlange) durchgeführt.

Eine falsche Worterkennung wird abgefangen. Danach erfolgt die erneute Erklärung der möglichen Optionen per Soundfile.

Das interaktive Sprachmenü mit Spracherkennung verwendet die Google Speech API. Daher ist ein Account bei Google und ein Google Authentifizierungsschlüssel notwendig.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte unter [info@tdt.de](mailto:info@tdt.de)

## Chef-Sekretärin-Funktion

Mit diesem Modul können Sie Chef-Sekretärin-Funktionen erstellen. Damit können Chef-Nebenstellen auf "Bitte nicht stören" gesetzt werden. In diesem Modus können nur Sekretärin-Nebenstellen eine Chef-Nebenstelle anrufen. Alle anderen Anrufer werden auf die Sekretärin-Nebenstelle oder an eine andere Wählplanrufnummer weitergeleitet. Fügen Sie dieses Modul einer Wählplanrufnummer im Wählplan hinzu und setzen Sie diese Wählplanrufnummer als BLF (Busy Lamp Field) in Ihrem SIP-Telefon. Damit können Sie die Funktion aktivieren oder deaktivieren.

### Chef-Sekretärin-Funktion erstellen

Zum Erstellen der Chef-Sekretärin-Funktion wählen Sie "Neue Chef-Sekretärin-Funktion".

Bitte geben Sie einen eindeutigen Namen für die Chef-Sekretärin-Funktion ein.

Sie können eine Wählplanrufnummer direkt erstellen. Klicken Sie dazu auf "Wählplaneintrag erstellen".

Wählen Sie eine Chef Nebenstelle aus, die auf "Bitte nicht stören" geschaltet werden kann. Ist "Bitte nicht stören" für diese Nebenstelle aktiv, werden alle Anrufer, außer die Sekretärin Nebenstelle, auf eine Wählplanrufnummer (meistens auf die Sekretärin Nebenstelle) weitergeleitet.

Persönliche Nebenstellen sind mit dem Kürzel "PN:" gekennzeichnet.


The screenshot shows the TDT web interface for creating a new Chef-Secretary function. The left sidebar contains a menu with options like 'Endpunkte', 'Wählplan', 'Zeitsteuerung', 'Interaktives Sprachmenü', 'Chef-Sekretärin-Funktion' (highlighted), 'VIP / Blacklist - Nummern', 'Benutzerdefiniert', 'Nachtschaltung', 'Umfrage', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', 'System', and 'Lizenzen'. The main content area is titled 'Neue Chef-Sekretärin-Funktion' and contains the following fields:

- Name:** A text input field containing 'CS Funktion'.
- Wählplaneintrag erstellen:** A checkbox that is checked.
- Wählplanrufnummer:** A text input field containing '889'.
- Chef Nebenstelle:** A dropdown menu with 'zentrale' selected.
- Weiterleitung zu Wählplanrufnummer:** A dropdown menu with '20' selected.
- Absenden:** A button at the bottom of the form.

The footer of the interface shows '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: Chef-Sekretärin-Funktion erstellen

# Hinzufügen von einer Sekretärin-Nebenstelle

Durch Klicken auf  in der Übersicht können Sekretärin-Nebenstellen hinzugefügt werden.

Übersicht

Neue Chef-Sekretärin-Funktion

Hinzufügen

Sekretärin Nebenstelle hinzufügen

Sekretärin Nebenstelle

Fax



Absenden

Abbildung: Sekretärin-Nebenstelle hinzufügen

# Übersicht Chef-Sekretärin-Funktion

Die Übersicht zeigt die Chef-Sekretärin mit Chef-Nebenstelle, Weiterleitung bei "Bitte nicht stören" und Sekrtärin-Nebenstelle an.

Suchen





DE EN

admin

Übersicht

Neue Chef-Sekretärin-Funktion

Name	Chef-Nebenstelle	Weiterleitung nach	Sekretärin Nebenstelle	Akti
CS Funktion	zentrale	20	vertrieb1	 

< 1 >

Einträge pro Seite 

alle

Abbildung: Übersicht Chef-Sekretärin-Funktion



## Bearbeiten der Chef-Sekretärin-Funktion

Sie haben die Möglichkeit den Namen, die Chef-Nebenstelle, die Sekretärin-Nebenstelle und ggf. die Weiterleitung zu ändern. Einzelne Sekretärin-Nebenstellen können in dieser Maske gelöscht werden.

The screenshot shows a web application interface for editing a 'Chef-Sekretärin-Funktion'. At the top, there is a search bar with the text 'Suchen' and a navigation menu with icons for notifications, a dark mode toggle, language selection (DE, EN), a user profile for 'admin', and a help icon. Below the navigation bar, there are four tabs: 'Übersicht', 'Neue Chef-Sekretärin-Funktion', 'Chef-Sekretärin-Funktion bearbeiten' (which is active), and 'Hinzufügen'. The main content area is titled 'Chef-Sekretärin-Funktion bearbeiten'. It contains several form fields: 'Name' with the value 'CS Funktion', 'Chef Nebenstelle' with a dropdown menu showing 'zentrale', and 'Weiterleitung zu Wählplanrufnummer' with a dropdown menu showing '20'. Below these is a table for 'Sekretärin Nebenstelle' with one row containing 'vertrieb1' and an 'Aktion' column with a trash icon. At the bottom left of the form is an 'Absenden' button. The footer of the page contains the copyright information: '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Suchen

Übersicht Neue Chef-Sekretärin-Funktion Chef-Sekretärin-Funktion bearbeiten Hinzufügen

Chef-Sekretärin-Funktion bearbeiten

Name

CS Funktion

Chef Nebenstelle

zentrale

Weiterleitung zu Wählplanrufnummer

20

Sekretärin Nebenstelle	Aktion
vertrieb1	

Absenden

© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0

Abbildung: Bearbeiten der Chef-Sekretärin-Funktion

## VIP / Blacklist

Mit diesen Listen können Anrufer anhand ihrer Absenderrufnummer im Wählplan gesondert behandelt werden. VIP und Blacklisting eignen sich vor allem für Unternehmen, die täglich ein hohes Telefonieaufkommen bewältigen müssen und häufig lange Wartezeiten für Anrufer oder besetzte Leitungen haben.

In VIP-Listen werden Rufnummern aufgenommen, die bevorzugt behandelt werden. Dabei behandelt die Telefonanlage den Anruf auf Grund der Absenderrufnummer besonders und leitet diese direkt auf eine Wählplanrufnummer weiter.

Blacklisten beinhalten Rufnummern, die sofort von der Telefonanlage abgelehnt werden. So ist es möglich, unerwünschte Anrufer direkt und automatisch abzulehnen. Eine Behandlung im Wählplan findet nicht statt.

VIP-/Blacklisten werden im Wählplan innerhalb Sequenzen eingesetzt. Damit kann beispielsweise ein Anrufer mit der Nummer in einer VIP-Liste direkt auf eine Nebenstelle geleitet werden. Alle anderen Anrufer gelangen zuerst in eine Warteschlange.

## VIP / Blacklist erstellen

Eine neue Liste erstellen Sie durch Anklicken von "Neue VIP / Blacklist".

Vergeben Sie dieser Liste einen Namen und wählen den Typ aus. Zur Auswahl stehen:


- **VIP:** Sämtliche Rufnummern dieser Liste werden bevorzugt behandelt und anhand ihrer Absenderrufnummer erkannt. Danach werden diese Anrufe auf eine gesonderte Wählplanrufnummer geleitet. (Springe zu Wählplanrufnummer)
- **Blacklist:** Sämtliche Rufnummern dieser Liste werden als "nicht gewünscht" behandelt und anhand ihrer Absenderrufnummer erkannt. Danach werden diese Anrufe von der Telefonanlage abgelehnt. Der Anrufer bekommt ein Besetzt-Zeichen und es wird aufgelegt.

Sie haben in diesem Modul die Möglichkeit, sofort eine entsprechende Wählplanrufnummer verknüpft mit dieser VIP/Blacklist zu erstellen. Klicken Sie hierzu auf "Wählplaneintrag erstellen" und tragen die gewünschte Wählplanrufnummer ein.

The screenshot displays the TDT web interface for creating a new VIP or Blacklist. The left sidebar contains a navigation menu with options like 'Endpunkte', 'Wählplan', 'Zeitsteuerung', 'Interaktives Sprachmenü', 'Chef-Sekretärin-Funktion', 'VIP / Blacklist - Nummern', 'Benutzerdefiniert', 'Nachtschaltung', 'Umfrage', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', 'System', and 'Lizenzen'. The main content area is titled 'Neue VIP / Blacklist' and includes a search bar at the top. Below the title, there are two tabs: 'Übersicht' and 'Neue VIP / Blacklist'. The form contains the following fields: 'Name\*' with the value 'VIP-Liste', 'Typ' with the value 'VIP', and 'Springe zu Wählplanrufnummer' with the value '10'. There is a checkbox labeled 'Wählplaneintrag erstellen' and a button labeled 'Absenden'. The footer of the interface shows '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: VIP / Blacklist erstellen

## Hinzufügen von Rufnummern

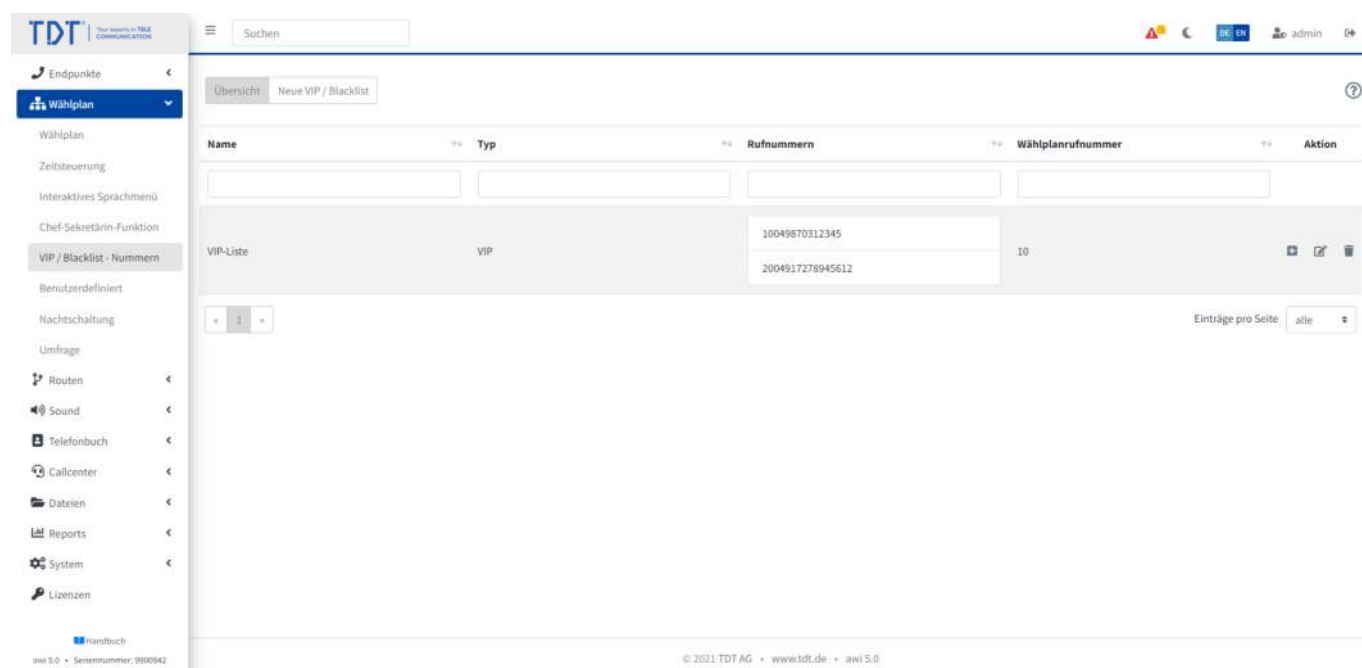
Durch Klicken auf  in der Übersicht können Absenderrufnummern zur Liste hinzugefügt werden.

### Wichtig:

Bitte hinterlegen Sie die Rufnummern im internationalen Format z.B. 0049XXXXXX

## Übersicht VIP / Blacklist

Die Übersicht zeigt sämtliche Listen mit Namen, Typ und enthaltene Rufnummern an.






Name	Typ	Rufnummern	Wählplanrufnummer	Aktion
VIP-Liste	VIP	10049870312345 2004917278945612	10	  

Abbildung: Übersicht VIP / Blacklist

## Bearbeiten von VIP / Blacklist

Sie haben die Möglichkeit den Name, Typ und ggf. die Zielwählplanrufnummer (je nach Typ) zu ändern. Einzelne Rufnummern können in dieser Maske gelöscht werden.

## Benutzerdefiniertes Modul (Optional)

Mit benutzerdefinierten Modulen können spezielle Funktionalitäten mit der Telefonanlage umgesetzt werden, die nicht in den vorhandenen Modulen enthalten sind. Für die Erstellung von benutzerdefinierten Modulen sind Asterisk-Kenntnisse erforderlich. Die Funktionalität in diesem Modul wird mit Asterisk-Syntax aufgebaut.

### Benutzerdefiniertes Modul anlegen und bearbeiten

Eine neues Benutzerdefiniertes Modul legen Sie mit "Benutzerdefiniertes Wählplanmodul erstellen" an. Vergeben Sie einen Namen für dieses Modul.

Folgende Typen stehen zur Verfügung:

- **Macro:** Dieses Modul wird als Macro in den Wählplan integriert. Nach Beendigung des Macros wird in den Wählplan auf die nächste Zeile in der Sequenz zurückgesprungen: Bitte verwenden Sie hier den "s"-Bezeichner (z.B. exten => s,1,... und exten => s,n,...).
- **Context:** Dieses Modul wird als vollwertiger Context integriert. Der Aufruf im Wählplan springt direkt in diesen Context. Nach Beendigung des Contextes muss das Zurückspringen in den Wählplan manuell berücksichtigt werden: Sie können hier einen individuellen Bezeichner verwenden (z.B. exten => \_XX.,1,... oder exten => 12345,1,...).

Sie haben in diesem Modul die Möglichkeit, sofort eine entsprechende Wählplanrufnummer verknüpft mit dieser Umfrage zu erstellen. Klicken Sie hierzu auf "Wählplaneintrag erstellen" und tragen die gewünschte Wählplanrufnummer ein.

### Übersicht von Benutzerdefinierten Modulen

In der Übersicht sind der Name und die Asterisk-Wählplanaufrufe dargestellt.

## Nachtschaltung

Nachtschaltungen aktivieren Funktionen im Wählplan, z.B. per Tastendruck (BLF) am Endgerät/ Telefon. Ein Beispiel ist die Aktivierung des Anrufbeantworters nach Geschäftsschluss am Telefon.

Mit Nachtschaltungen können Anrufe im Wählplan auf andere Wählplanrufnummern geleitet werden, wenn die Nachtschaltungen aktiv sind.

Jede Nachschaltung erstellt ein Tasten- und ein Nachschaltungsmodul. Diese können im Wählplan verwendet werden. Das Tastenmodul kann einer Wählplanrufnummer hinzugefügt und in Telefonen als BLF-Taste verwendet werden. Das Nachschaltungsmodul wird in eine Wählplansequenz eingebaut. Anrufe springen zur Wählplanrufnummer aus dem Modul, wenn die Nachschaltung aktiv ist.

## Nachtschaltungen erstellen

Zur Einrichtung einer Nachtschaltung klicken Sie auf "Neue Nachtschaltung", vergeben einen Namen und die Wählplanrufnummer auf die gesprungen wird, wenn die Nachtschaltung aktiv ist. In unserem Beispiel handelt es sich um die Wählplanrufnummer des Anrufbeantworters.

The screenshot displays the TDT web application interface for creating a new night call. The left sidebar lists various system components, with 'Wählplan' (Call Plan) currently selected. The main content area is titled 'Neue Nachtschaltung' (New Night Call) and contains a form with the following fields:

- Name:** A text input field containing the value 'Aktiviere Anrufbeantworter' (Activate Answering Machine).
- Springe zu Wählplanrufnummer:** A dropdown menu with the value '700' selected.

Below the form is an 'Absenden' (Submit) button. The footer of the page indicates the copyright is © 2021 TDT AG, the website is www.tdt.de, and the version is awi 5.0.

Abbildung: Neue Nachtschaltung erstellen

# Übersicht der Nachtschaltungen

In der Übersicht sind die vorhandenen Nachtschaltungen mit Namen hinterlegt.

Abbildung: Übersicht der Nachtschaltungen

## Nachtschaltung bearbeiten

Sämtliche o.g. Parameter können Sie verändern, wenn Sie  in der Übersicht betätigen.

Abbildung: Nachtschaltung bearbeiten

## Verwendung im Wählplan

Nachdem die Nachtschaltung erstellt wurde, kann sie im Wählplan verwendet werden. Es werden pro Nachtschaltung zwei Module erzeugt:

- Die **Nachtschaltung** selbst. Sie kann in Sequenzen von Wählplanrufnummern verwendet werden.
- Die **Taste zur Nachtschaltung** wird auf eine Wählplanrufnummer gelegt und kann per BLF-Taste am Telefon eingebunden werden. Damit wird die Aktivierung und Sichtbarkeit per LED an dieser Taste umgesetzt.

Beispiel: Erstellen Sie im Wählplan eine neue Wählplanrufnummer 90 und fügen dieser unsere Nachtschaltung (an erster Stelle in der Sequenz) sowie eine Nebenstelle hinzu. Ist die Nachtschaltung aktiviert, wird nicht die Nebenstelle angerufen, sondern das Ziel in der Nachtschaltung (z.B. der Anrufbeantworter). Ist die Nachtschaltung deaktiviert, wird die Nebenstelle gerufen.

The screenshot displays the TDT Wählplan configuration interface. The sidebar on the left contains navigation links: Endpunkte, Wählplan (selected), Zeitsteuerung, Interaktives Sprachmenü, Chef-Sekretärin-Funktion, VIP / Blacklist - Nummern, Benutzerdefiniert, Nachtschaltung, Umfrage, Routen, Sound, Telefonbuch, Callcenter, Dateien, Reports, System, and Lizenzen. The main content area is titled 'Objekte hinzufügen zu Wählplanrufnummer 90'. It features a 'Standardwähloptionen setzen' checkbox and a grid of configuration options. The 'Endgeräte' section includes fields for SIP Nebenstellen (set to 'Zentrale'), IAX Nebenstellen, Rufgruppe, Fax, Fax 2.0, Anrufbeantworter, Konferenzen, Weiterleitung, Durchwahl, and Anrufbeantworterabfrage. The 'Wählplan' section includes fields for Wählplanrufnummern, Zeitsteuerung, Chef-Sekretärin-Funktion, Interaktives Sprachmenü, VIP / Blacklist, Nachtschaltung (set to 'Aktiviere Anrufbeantworter'), Umfrage, Besetztzeichen bei besetzt, Rückruf bei besetzt, Menü: Pers. Nebenstellen, and Pers. Nebenstellen. The bottom status bar shows 'TDT AG - Your experts in TELE COMMUNICATION. - www.tdt.de' and 'Seite 116'.

Abbildung: Nachtschaltung für Sequenzen im Wählplan



Erstellen Sie zusätzlich im Wählplan eine neue Wählplanrufnummer 91 und fügen dieser die Taste für die Nachtschaltung hinzu.

Suchen

Übersicht
 Neue Rufnummer
 **Objekt hinzufügen**

?

Objekte hinzufügen zu Wählplanrufnummer 91

☒ Standardwähloptionen setzen

Endgeräte

SIP Nebenstellen	IAX Nebenstellen	Rufgruppe	Fax
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fax 2.0	Anrufbeantworter	Konferenzen	Weiterleitung
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Durchwahl	Anrufbeantworterabfrage		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		

Wählplan

Wählplanrufnummern	Zeitsteuerung	Chef-Sekretärin-Funktion	Interaktives Sprachmenü
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
VIP / Blacklist	Nachtschaltung	Umfrage	Besetztzeichen bei besetzt
<input type="text"/>	<b>Taste: Aktiviere Anrufbeantworter »</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rückruf bei besetzt	Menü: Pers. Nebenstellen	Pers. Nebenstellen	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Abbildung: Taste für Nachtschaltung im Wählplan

Weisen Sie Ihrem Endgerät/Telefon die Taste 91 als BLF zu. Bei einmaligem Betätigen der Taste wird die Nachtschaltung aktiviert. Die LED des Telefons leuchtet. Ein weiteres Betätigen der Taste deaktiviert die Nachtschaltung und die LED erlischt.

Die Taste für die Nachtschaltung kann an mehreren Endgeräten/Telefonen hinterlegt und aktiviert/deaktiviert werden.

Line Taste 1-9  
Line Taste 10-18  
Line Taste 19-27  
Programable Key  
Beistellmodul

Tipps Seite aktivieren
Aktiviert
Label Length
Default

Taste	Typ	Wert	Name	Konto	Erweiterung
Leitungstaster	BLF	91	Nachtschaltung	Leitung 1	
Leitungstaster	N/A			N/A	
Leitungstaster	N/A			N/A	
Leitungstaster	N/A			N/A	
Leitungstaster	N/A			N/A	
Leitungstaster	N/A			N/A	
Leitungstaster	N/A			N/A	
Leitungstaster	N/A			N/A	
Leitungstaster	N/A			N/A	
Leitungstaster	N/A			N/A	

Bestätigen
Abbrechen

Abbildung: Taste für Nachtschaltung am Telefon einstellen

## Umfrage

Umfragen können für Bewertungen von Gesprächspartnern oder als Ersatz für Evaluationsbögen verwendet werden. Solche Umfragen werden dem Anrufer meist am Ende eines Telefonats präsentiert. Unternehmen, die solche Umfragemodule einsetzen, können somit direkt die Qualität bestimmter Dienstleistungen oder Services messen und ihre Qualität entsprechend optimieren.

Dabei wird dem Anrufer eine frei auswählbare Sounddatei vorgespielt, die die Möglichkeiten der Bewertung (z.B. Schulnoten 1-6) beschreibt. Der Anrufer kann im Anschluss durch das Drücken der entsprechenden Nummer eine Bewertung abgeben.

Sämtliche Daten werden in der Datenbank gespeichert und können über das Umfragemodul oder per csv-Datei in Excel exportiert werden. Dadurch sind weitergehende Analysen oder Auswertungen möglich.

## Neue Umfrage anlegen

Eine neue Umfrage legen Sie mit "Neue Umfrage" an. Vergeben Sie einen Namen für diese Umfrage.

Sie haben in diesem Modul die Möglichkeit, sofort eine entsprechende Wählplanrufnummer verknüpft mit dieser Umfrage zu erstellen. Klicken Sie hierzu auf "Wählplaneintrag erstellen" und tragen die gewünschte Wählplanrufnummer ein.

Wählen Sie eine Ansage aus, die die Umfrage beschreibt. Die Ansage muss vorher über das Ansagen-Modul erstellt werden.

Soll der Anruf nach der Umfrage weiter behandelt werden, aktivieren Sie "Nach Umfrage weiter" und wählen die gewünschte Wählplanrufnummer aus. Damit ist es möglich mehrere Umfragen hintereinander zu schalten.

The screenshot shows the TDT software interface for creating a new survey. The left sidebar contains a menu with options like 'Endpunkte', 'Wählplan', 'Zeitsteuerung', 'Interaktives Sprachmenü', 'Chef-Sekretärin-Funktion', 'VIP / Blacklist - Nummern', 'Benutzerdefiniert', 'Nachtschaltung', 'Umfrage', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', 'System', and 'Lizenzen'. The 'Umfrage' option is selected. The main area is titled 'Neue Umfrage' and contains the following fields and options:

- Name:** A text input field with the value 'Demo Umfrage'.
- Wählplaneintrag erstellen:** A checkbox that is currently unchecked.
- Ansage:** A dropdown menu with the value 'Ansage Umfrage'.
- Nach Umfrage weiter:** A checkbox that is currently checked.
- Springe zu Wählplanrufnummer:** A dropdown menu with the value '700'.
- Absenden:** A button at the bottom of the form.

The footer of the interface shows the copyright information: '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: Neue Umfrage anlegen

## Hinzufügen von Umfrage- / Benotungsnummern

Sie können durch Hinzufügen von Umfrage- / Benotungsnummern die mögliche Auswahl beschränken. Wird vom Anrufer eine Nummer gewählt, die nicht definiert ist, bekommt dieser eine Ansage "Eingabe ungültig" und die Umfrage-Ansage wird erneut abgespielt.\*

The screenshot shows the TDT web interface. On the left is a sidebar menu with options like 'Endpunkte', 'Wählplan', 'Zeitsteuerung', 'Interaktives Sprachmenü', 'Chef-Sekretärin-Funktion', 'VIP / Blacklist - Nummern', 'Benutzerdefiniert', 'Nachtschaltung', 'Umfrage', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', 'System', and 'Lizenzen'. The 'Umfrage' (Survey) option is selected. The main content area has a search bar at the top and tabs for 'Übersicht', 'Neue Umfrage', 'Report', and 'Hinzufügen'. The 'Hinzufügen' tab is active, showing a form titled 'Umfrage- / Benotungsnummer zu Umfrage hinzufügen'. The form has a label 'Umfrage- / Benotungsnummer' and a text input field containing the number '1'. Below the input field is an 'Absenden' (Submit) button. The footer of the interface includes 'Handbuch', 'awi 5.0 • Seriennummer: 2900942', and '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: Hinzufügen von Umfrage- / Benotungsnummern

## Übersicht von Umfrage- / Benotungsnummern

In der Übersicht sind der Umfragenname und die Umfrage-/Benotungsnummern dargestellt.

The screenshot shows the TDT web interface with the 'Übersicht' (Overview) tab selected. The main content area displays a table with the following structure:

Name	Umfrage- / Benotungsnummer	Aktion
Demo Umfrage	1	
	2	
	3	

Below the table, there is a pagination control showing '1' and a 'Einträge pro Seite' (Entries per page) dropdown set to 'alle'. The footer of the interface includes 'Handbuch', 'awi 5.0 • Seriennummer: 2900942', and '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: Übersicht von Umfrage- / Benotungsnummern

## Umfragen bearbeiten

Auf dieser Seite können Sie sämtliche oben gemachten Angaben ändern und einzelne Umfrage-/Benotungsnummern löschen.

The screenshot displays the 'Umfrage bearbeiten' (Edit Survey) page in the TDT system. The left sidebar contains a menu with options like 'Endpunkte', 'Wählplan', 'Zeitsteuerung', 'Interaktives Sprachmenü', 'Chef-Sekretärin-Funktion', 'VIP / Blacklist - Nummern', 'Benutzerdefiniert', 'Nachtschaltung', 'Umfrage', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', 'System', and 'Lizenzen'. The main content area has a top navigation bar with tabs: 'Übersicht', 'Neue Umfrage', 'Report', 'Umfrage bearbeiten', and 'Hinzufügen'. The 'Umfrage bearbeiten' tab is selected, showing a form with the following fields: 'Name' (containing 'Demo Umfrage'), 'Ansage' (containing 'Ansage Umfrage'), a checked checkbox 'Nach Umfrage weiter', and a 'Springe zu Wählplanrufnummer' dropdown menu set to '700'. Below the form is a table with two columns: 'Umfrage- / Benotungsnummer' and 'Aktion'. The table contains three rows with numbers 1, 2, and 3, each with a delete icon. An 'Absenden' button is located at the bottom left of the table area. The footer of the page shows '© 2021 TDT AG' and 'www.tdt.de'.

Abbildung: Umfragen bearbeiten

## Reports

Die Reports zeigen den Anrufer (Callerid), die Zeit, die Umfrage und die Umfrage-/ Benotungsnummer.

Wird das Umfrage-Modul in einer Wählplansequenz (Wählplan) direkt hinter einer Warteschlange positioniert, ist in dieser Ansicht unter Ziel der Agent zu sehen mit dem der Anrufer gesprochen hat. Damit ist z.B. eine Agenten-bezogene Benotung möglich.

Diese Daten können per csv-Datei heruntergeladen und z.B. in einem Tabellenkalkulationprogramm weiterverarbeitet werden.

Mit "Löschen" werden alle Einträge entfernt.

## Leitungen

Leitungen sind Verbindungen zum öffentlichen Telefonnetz. Die VA1000 Telefonanlage unterstützt Leitungen verschiedener Technologien. Darunter fallen:

- **SIP-Leitungen:** Leitungen über Ihren Internetanschluss (VoIP-Provider z.B. Telekom, VoIP-Gateways)
- **IAX2-Leitungen:** Leitungen über Ihren Internetanschluss (VA1000-Anlagenkopplung, VoIP-Provider, VoIP-Gateways)
- **ISDN-Leitungen:** Leitungen über Ihren Telefonanschluss (per ISDN-Erweiterungskarte - Nicht bei der VA-Serie)
- **Analog-basierte Leitungen:** Leitungen über Ihren Telefonanschluss (per Analog-Erweiterungskarte - Nicht bei der VA-Serie)

Im Webinterface können Nebenstellen einfach im Hauptmenü "Routen" eingerichtet werden.

In der Übersicht sind neben dem Protokoll und dem Leitungsnamen auch der Leitungstyp aufgeführt.

Leitungen

Übersicht Neue SIP Leitung Neue IAX Leitung Neue ISDN Leitung

Protokoll	Name	Typ	Aktiv	Aktion
Schnellsuche				
VOIP	Sipgate1 - 08745453	Sipgate	<input checked="" type="checkbox"/>	

Abbildung: Übersicht Leitungen

Sie können in dieser Ansicht Leitungen der verschiedenen Technologien erstellen, bearbeiten und löschen.

## SIP-Leitungen

Bei SIP-Leitungen handelt es sich um Zugangsdaten, mit denen sich die Telefonanlage an SIP-basierten Leitungen (z.B. VoIP-Provider und VoIP-Gateways) anmelden kann.

Die Zugangsdaten für SIP-Leitungen erhalten Sie von Ihrem gewünschten VoIP-Provider, nachdem Sie sich bei diesem registriert haben.

### Neue SIP-Leitung

Zur Erstellung einer neuen SIP-Leitung wählen Sie zuerst eine Vorlage aus, die zu Ihrem Provider passt. Die Vorlagen erfragen nur die wichtigsten Parameter zu Ihrem VoIP-Provider. Dies soll Ihnen bei einer schnellen Einrichtung helfen. Ist Ihr VoIP-Provider nicht in der Vorlage enthalten, haben Sie die Möglichkeit "SIP-Trunk (benutzerdefiniert)" zu wählen. Dabei werden alle Parameter abgefragt.

The screenshot shows the TDT web interface for creating a new SIP line. The left sidebar contains a navigation menu with options like Endpunkte, Wählplan, Routen, Leitungen, and others. The main content area is titled 'Neue SIP Leitung' and shows a form for creating a new SIP line. The form includes a dropdown menu for selecting a template (Vorlage), a text input for the account number (Rufnummer des SIP-Accounts), and a text input for the area code (Ortsvorwahl). The 'Vorlage' dropdown is currently open, showing a list of templates: 'ansitline Single (DE)', 'tund1 (DE)', 'ansitline flexConnect (DE)', 'ansitline flexSIP Comfort (DE)', 'ansitline flexSIP Comfort Flatrate (DE)', 'ansitline flexSIP Trunking (DE)', and 'ansitline flexSIP Trunking Flatrate (DE)'. The 'tund1 (DE)' template is selected. Below the dropdown, there are input fields for 'Rufnummer des SIP-Accounts' (with a placeholder 'z.B. 0049301234567') and 'Ortsvorwahl'. An 'Absenden' button is at the bottom of the form.

Abbildung: Neue SIP-Leitung anlegen

Folgende Vorlagen sind auswählbar:

## **ansitlineSingle**

ansitlineSingle ist ein VoIP-Telefonanschluss von ansit-com, der für Kleinstunternehmen und Privatpersonen geeignet ist. Er enthält eine Rufnummer und einen Gesprächskanal.

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Nebenstelle, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung bei ansitline. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 0049123456789) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle (Nebenstellen) keine Absenderrufnummer eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

Auf der rechten Seite finden Sie Direkt-Links auf Informationen des ansitlineSingle-Anschlusses und Ihrer Login-Seite bei ansitline.

Wenn Sie die Verschlüsselungsoption gebucht haben, aktivieren Sie den entsprechenden Haken.

## **ansitlineSmallBusiness**

ansitlineSmallBusiness ist ein VoIP-Telefonanschluss von ansit-com, der für kleinere Unternehmen geeignet ist. Er enthält drei Rufnummern und sechs Gesprächskanäle.

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Nebenstelle, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung bei ansitline. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 0049123456789) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

Auf der rechten Seite finden Sie Direkt-Links auf Informationen des ansitlineSmallBusiness-Anschlusses und Ihrer Login-Seite bei ansitline.

Wenn Sie die Verschlüsselungsoption gebucht haben, aktivieren Sie den entsprechenden Haken.



## **ansitlineTrunk**

ansitlineTrunk ist ein VoIP-Telefonanschluss von ansit-com, der für Unternehmen, die mindestens 10 Nebenstellen und 10 Rufnummern benötigen, geeignet ist. Er enthält 10 Rufnummern und 10 Gesprächskanäle.

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Nebenstelle, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung bei ansitline. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 0049123456789) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle (Nebenstellen) keine Absenderrufnummer eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

Auf der rechten Seite finden Sie Direkt-Links auf Informationen des ansitlineTrunk -Anschlusses und Ihrer Login-Seite bei ansitline.

Wenn Sie die Verschlüsselungsoption gebucht haben, aktivieren Sie den entsprechenden Haken.

## **ansitline flexSIP Comfort**

ansitline flexSIP Comfort ist ein VoIP-Telefonanschluss von ansit-com, der variabel 1-9 Gesprächskanäle enthält.

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Nebenstelle, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung bei ansitline. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 0049123456789) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 030 für Berlin). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern, ortsintern, ohne Vorwahl gewählt werden.

Wenn Sie die Verschlüsselungsoption gebucht haben, aktivieren Sie den entsprechenden Haken.

## **ansitline flexSIP Trunking**

ansitline flexSIP Trunking ist ein VoIP-Telefonanschluss von ansit-com, der für Unternehmen, die mindestens 10 Nebenstellen und 10 Rufnummern benötigen, geeignet ist. Er enthält 10 Rufnummern und 10 Gesprächskanäle.

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Nebenstelle, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung bei ansitline. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 0049123456789) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absender-rufnummer eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 030 für Berlin). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

Wenn Sie die Verschlüsselungsoption gebucht haben, aktivieren Sie den entsprechenden Haken.

## **ansitline Flat**

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Login, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung bei ansitline. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

Wenn Sie die Verschlüsselungsoption gebucht haben, aktivieren Sie den entsprechenden Haken.

## **ansitline flexSIP Comfort Flatrate**

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Login, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung bei ansitline. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 030 für Berlin). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

Wenn Sie die Verschlüsselungsoption gebucht haben, aktivieren Sie den entsprechenden Haken.

## ansitline flexSIP Trunking Flatrate

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Login, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung bei ansitline. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 030 für Berlin). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

Wenn Sie die Verschlüsselungsoption gebucht haben, aktivieren Sie den entsprechenden Haken.

## ansitline flexConnect

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für SIP-User, Passwort, SIP Proxy IP und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung bei ansitline. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## reventix SIP-Trunk

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Nebenstelle, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung bei Reventix. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 0049123456789) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle (Nebenstellen↑) keine Absenderrufnummer eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 08703 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## Sipgate

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Benutzername, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung bei Sipgate. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

### Hinweis:

**Verwenden Sie bei dieser Leitung die SIP-ID als Rufnummer in der eingehenden Route, damit eingehende Gespräche erkannt werden.**

## SipgateTrunk

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Benutzername, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung bei Sipgate. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## 1und1 Versatel Trunk

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für SIP-User, Passwort, SIP Proxy IP und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung bei 1und1 Versatel. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

### Hinweis:

**Für die Verwendung von Codes (\*21# oder #21#) zur Anrufweilerschaltung wählen Sie bitte den Präfix "0\*\*" vor (Bsp: 0\*\*\*21#).**

## Colt

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Benutzername, Passwort, IP-Adresse / Domäne und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung bei Colt. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## Vodafone SIP-Trunk

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Benutzername, Passwort, IP-Adresse / Domäne und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung bei Vodafone. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## Plusnet IPfonie extended (SIP-DDI)

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Rufnummernblock und Passwort erhalten Sie nach der Registrierung bei QSC. Nach Auswahl des Formates des Rufnummernblocks (10, 100, 1000er) geben Sie den Block nach folgendem Schema an:

- 10er Rufnummernblock: "X" (z.B. 03011111111X, X steht für Zahlen 0-9)
- 100er Rufnummernblock: "XX" (z.B. 03011111111XX, XX steht für Zahlen 00-99)
- 1000er Rufnummernblock: "XXX" (z.B. 03011111111XXX, XXX steht für Zahlen 000-999)

Die Absenderrufnummer muss für diesen VoIP-Anschluss in der Nebenstelle im Format 030XXXXXX gesetzt werden.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 08703 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden. gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

### Hinweis:

**Zum Hinzufügen mehrerer Rufnummernblöcke bearbeiten Sie diese Leitung in der Leitungsübersicht.**

## Plusnet IPfonie extended connect

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Login, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung bei Plusnet. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 030 für Berlin). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

Wenn Sie die Verschlüsselungsoption gebucht haben, aktivieren Sie den entsprechenden Haken.

## ecotel sipTrunk 2.0

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Benutzername, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung von ecotel. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## **unitymedia Virtual Voice Port**

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Kanalnamen, Kennwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung von unitymedia. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## **Deutsche Telefon**

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Kanalnamen, Kennwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung von Deutsch Telefon. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 08703 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## **EWE business voice +**

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Benutzernamen, Kennwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung von EWE. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## **peoplefone Trunk**

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für SIP-Benutzernamen, SIP-Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung von peoplefone. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## equada Trunk

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für SIP-Account, Passwort, Kundennummer und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung von equada. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## Deutsche Telekom SIP-Trunk

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für die Stammrufnummer, das SIP-Passwort und die T-Online-Nummer erhalten Sie von der Telekom.

### **Hinweis:**

**Bitte beachten Sie, dass das Format der Stammrufnummer (+49XXXXXXX) von dem der Standard-Absenderrufnummer(0049XXXXXXX) abweicht.**

Diese Standard-Absenderrufnummer wird verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## Deutsche Telekom CompanyFlex (SIP-Trunk)

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für die Registrierungsrufnummer, das Telefonie-Passwort und die Zugangsnummer (CompanyFlex-ID) erhalten Sie von der Telekom (Telekomportal).

Diese Standard-Absenderrufnummer wird verwendet, falls in der Nebenstelle (Nebenstellen) keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 08703 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

Wenn Sie die angelegte Leitung bearbeiten, haben Sie die Möglichkeit weitere Parameter anzugeben.

### **Hinweis:**

**Sofern Ihre Internetverbindung nicht von der Deutschen Telekom zur Verfügung gestellt wird und Sie einen Telekom CompanyFlex (Pure) besitzen, ist eine Anmeldung nur über TLS und Sprachverschlüsselung möglich!!**

## Deutsche Telekom All-IP

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein und wählen die gewünschte Authentifizierungsart aus. Folgende Arten sind möglich:

- Authentifizierung über Rufnummer und Passwort (Standarteinstellung)
- Email-Authentifizierung: Geben Sie Ihre Email-Adresse an.
- Anonyme Authentifizierung

Hinterlegen Sie Ihre Rufnummer im Format 004930123456.

Weitere Rufnummern können Sie hinterlegen, indem Sie die Leitung absenden und nochmals bearbeiten.

Die Absenderrufnummer muss für diesen VoIP-Anschluss in der Nebenstelle gesetzt werden.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

### Hinweis:

**Für die Verwendung von Codes (\*21# oder #21#) zur Anrufweiterschaltung wählen Sie bitte den Präfix "0\*\*\*" vor (Bsp: 0\*\*\*21#).**

Wenn Sie die Leitung bearbeiten, haben Sie die Möglichkeit die Kommunikation von UDP auf TCP zu ändern

## KabelDeutschland

Tragen Sie einen individuellen Providernamen und die Daten Ihres Providers ein.

Hinterlegen Sie Ihre Rufnummer im Format +4930123456.

Weitere Rufnummern können Sie hinterlegen, indem Sie die Leitung absenden und nochmals bearbeiten.

Die Absenderrufnummer muss für diesen VoIP-Anschluss in der Nebenstelle gesetzt werden.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

### Hinweis:

**Für die Verwendung von Codes (\*21# oder #21#) zur Anrufweiterschaltung wählen Sie bitte den Präfix "0\*\*\*" vor (Bsp: 0\*\*\*21#).**



## NetCologne

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für den SIP user und das Passwort erhalten Sie von Ihrem Provider Netcologne.

### Hinweis:

**Bitte beachten Sie, dass das Format des SIP users (+49XXXXXXX) von dem der Standard-Absenderrufnummer(0049XXXXXXX) abweicht.**

Diese Standard-Absenderrufnummer wird verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## O2 VoIP

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein und Ihre Rufnummer mit dem Passwort.

Den Registrar finden Sie in den Unterlagen von Ihrem Provider O2.

Hinterlegen Sie Ihre Rufnummer im Format 4930XXXXXXX.

Weitere Rufnummern können Sie hinterlegen, indem Sie die Leitung absenden und nochmals bearbeiten.

Die Absenderrufnummer muss für diesen VoIP-Anschluss in der Nebenstelle gesetzt werden.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

### Hinweis:

**Für die Verwendung von Codes (\*21# oder #21#) zur Anrufweiserschaltung wählen Sie bitte den Präfix "0\*\*\*" vor (Bsp: 0\*\*\*21#).**

## M-net SIP-Trunk

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Benutzername, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung von Mnet. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absender-rufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 08701 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## M-net MGA (Mehrgeräteanschluss)

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein und Ihre Rufnummer mit dem Passwort.

Den Registrar finden Sie in den Unterlagen von Ihrem Provider M-net.

Hinterlegen Sie Ihre Rufnummer im Format +4930XXXXXXX.

Weitere Rufnummern können Sie hinterlegen, indem Sie die Leitung absenden und nochmals bearbeiten.

Die Absenderrufnummer muss für diesen VoIP-Anschluss in der Nebenstelle gesetzt werden.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

### Hinweis:

**Für die Verwendung von Codes (\*21# oder #21#) zur Anrufweilerschaltung wählen Sie bitte den Präfix "0\*\*" vor (Bsp: 0\*\*\*21#).**

## HFO NGN Connect

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein und Ihre Rufnummer mit dem Passwort.

Den Registrar finden Sie in den Unterlagen von Ihrem Provider HFO.

Hinterlegen Sie Ihre Rufnummer im Format 030XXXXXXX.

Weitere Rufnummern können Sie hinterlegen, indem Sie die Leitung absenden und nochmals bearbeiten.

Die Absenderrufnummer muss für diesen VoIP-Anschluss in der Nebenstelle gesetzt werden.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

### Hinweis:

**Für die Verwendung von Codes (\*21# oder #21#) zur Anrufweilerschaltung wählen Sie bitte den Präfix "0\*\*" vor (Bsp: 0\*\*\*21#).**

## EWE business voice

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein und Ihre Rufnummer mit dem Passwort.

Den Registrar finden Sie in den Unterlagen von Ihrem Provider EWE.

Hinterlegen Sie Ihre Rufnummer im Format 0049XXXXXXXX.

Weitere Rufnummern können Sie hinterlegen, indem Sie die Leitung absenden und nochmals bearbeiten.

Die Absenderrufnummer muss für diesen VoIP-Anschluss in der Nebenstelle gesetzt werden.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0441 für Oldenburg). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

### Hinweis:

**Für die Verwendung von Codes (\*21# oder #21#) zur Anrufweiterschaltung wählen Sie bitte den Präfix "0\*\*\*" vor (Bsp: 0\*\*\*21#).**

## Vodafone VoIP (DSL)

Es handelt sich um den VoIP-Telefonanschluss, der von Vodafone zum DSL mit geliefert wird.

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein und Ihre Rufnummer mit dem Passwort.

Hinterlegen Sie Ihre Rufnummer im Format 0049XXXXXXXX.

Weitere Rufnummern können Sie hinterlegen, indem Sie die Leitung absenden und nochmals bearbeiten.

Die Absenderrufnummer muss für diesen VoIP-Anschluss in der Nebenstelle gesetzt werden.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

### Hinweis:

**Für die Verwendung von Codes (\*21# oder #21#) zur Anrufweiterschaltung wählen Sie bitte den Präfix "0\*\*\*" vor (Bsp: 0\*\*\*21#).**

## Vodafone Zuhauseplus

Es handelt sich um den VoIP-Telefonanschluss, der von Vodafone geliefert wird.

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein und Ihre Rufnummer mit dem Passwort.

Hinterlegen Sie Ihre Rufnummer im Format 0049XXXXXXXX.

Weitere Rufnummern können Sie hinterlegen, indem Sie die Leitung absenden und nochmals bearbeiten.

Die Absenderrufnummer muss für diesen VoIP-Anschluss in der Nebenstelle gesetzt werden.

Ortsvorwahl : Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 09571 für Lichtenfels). Dies ist ein Pflichtfeld. Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden

## 1und1

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein und Ihre Rufnummer mit dem Passwort.

Hinterlegen Sie Ihre Rufnummer im Format 4930123456.

Weitere Rufnummern können Sie hinterlegen, indem Sie die Leitung absenden und nochmals bearbeiten.

Die Absenderrufnummer muss für diesen VoIP-Anschluss in der Nebenstelle im Format 0049XXXXXXXXX gesetzt werden.

### Achtung:

**Damit diese Leitung funktioniert, müssen Sie im Modul Allgemeine Einstellungen unter Erweiterte Einstellungen Ihre externe IP-Adresse oder Domäne angeben.**

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

### Hinweis:

**Für die Verwendung von Codes (\*21# oder #21#) zur Anrufweilerschaltung wählen Sie bitte den Präfix "0\*\*\*" vor (Bsp: 0\*\*\*21#).**

**Bei der 1. Konfiguration der 1und1-Leitung sollte die 1und1-Serverfarm durchsucht und erkannt werden. Dieser Vorgang kann bis zu 5 Minuten benötigen.**

## easybell

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Benutzername, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung von easybell. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

### Hinweis:

**Clip-No-Screening: Aktivieren Sie im easybell-Portal zum Setzen der Absenderrufnummer "Eigene easybell-Rufnummer anzeigen: Geräteabhängig" und "Art der Rufnummernübertragung: P-Preferred-Identity".**

## R-KOM

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Benutzername, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung von R-KOM. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## wilhelm.tel SIP-Trunk

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Benutzername, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung von wilhelm.tel. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absender-rufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## autphone aut-trunk

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Benutzername, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung von autphone. Unter 'Rufnummer des SIP-Accounts' tragen Sie entweder die Rufnummer, oder die 'Hauptnummer für Registrierung', die Sie von autphone bekommen haben.

Das Format der Absenderrufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B.0049123456789) entsprechen. Diese Rufnummer wird verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absender-rufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## fonial SIP-Trunk

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Benutzername, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung von fonial. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absender-rufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

### Hinweis:

**Bitte achten Sie darauf, dass für diese Leitung nur PJSIP-Protokoll verwendet werden darf.**

## TelemaxX

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Benutzername, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung von TelemaxX. Das Format der Rufnummer muss 0049XXXXXXX (z.B. 004912345678) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## Fritz!Box

Diese Leitung dient zur einfachen Einrichtung der Fritzbox als Gateway. Definieren Sie hierzu zuerst den SIP-Account auf der Fritz!Box (Menü Telefonie > Telefoniegeräte).

Tragen Sie einen individuellen Providernamen (z.B. Fritzbox) und die Daten des zuvor erstellten SIP-Accounts (Benutzername, Passwort und IP-Adresse der Fritz!Box) ein.

### **Wichtig:**

**Bitte verwenden Sie nur Ziffern (z.B. die Rufnummer 030123456) als Benutzernamen in der Fritzbox. Diese Rufnummer verwenden Sie auch in den eingehenden Routen**

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt.

### **Hinweis:**

**Wir empfehlen nicht mehr als 2-3 dieser SIP Leitungen anzulegen.**

## fairytel SIP-Trunk

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Benutzername, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung von wilhelm.tel. Das Format der Rufnummer muss 0043XXXXXXXXX (z.B. 0043720123456) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 01 für Wien). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## innosoft SIP Trunk

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Benutzername, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung von innosoft. Das Format der Rufnummer muss 0043XXXXXXXXX (z.B. 0043123456789) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 01 für Wien). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## **iWay Business Trunk**

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Benutzername, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung von iWay. Das Format der Rufnummer muss 0041XXXXXXXXXX (z.B. 0041123456789) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 043 für Zürich). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## **myTweak SIP-Trunk**

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Benutzername, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung von myTweak. Das Format der Rufnummer muss 0043XXXXXXXXXX (z.B. 0043123456789) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 01 für Wien). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## **sipcall Trunk**

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Benutzername, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung von sipcall. Das Format der Rufnummer muss 0041XXXXXXXXXX (z.B. 0041123456789) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an. Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## **telematica Sip Trunk**

Tragen Sie einen individuellen Providernamen ein. Die Daten für Benutzername, Passwort und Rufnummer erhalten Sie nach der Registrierung von telematica. Das Format der Rufnummer muss 0043XXXXXXXXXX (z.B. 0043123456789) entsprechen. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer mit diesem Format eingetragen ist.

Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 01 für Wien). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt, wenn Ortsrufnummern ohne Vorwahl gewählt werden.

## SIP-Trunk (benutzerdefiniert)

Es handelt sich hierbei um einen VoIP-Anschluss mit mehreren Rufnummern. Ist Ihr Provider nicht in den Vorlagen enthalten, können Sie diesen auch an der Telefonanlage anmelden. Hierfür benötigen Sie die Informationen zur Anmeldung von Asterisk-basierten Telefonanlagen bei Ihrem VoIP-Provider.

Folgende Einträge sind möglich:

- **Providername:** Eindeutiger Name für diesen Provider (in unserem Beispiel "Trunkbenutzerdefiniert").
- **Benutzername:** Diesen Benutzernamen/Login erhalten Sie von Ihrem VoIP-Provider.
- **Passwort:** Dieses Passwort erhalten Sie von Ihrem VoIP-Provider.
- **Host:** IP-Adresse/Domain von Ihrem Provider
- **FromDomain:** IP-Adresse/Domain von Ihrem Provider
- **Insecure:** Asterisk-spezifischer Parameter, Standardwert: Invite, Mögliche Werte: Invite, Port, Beides, Nein
- **Canreinvite:** Asterisk-spezifischer Parameter, Standardwert: Nein, Mögliche Werte: Ja, Nein
- **Erweiterte Einträge:** Weitere Asterisk-spezifische Parameter im Context des Providers (z.B. outboundproxy=demo.tdt.de).
- **Registrierung:** Mit diesem Aufruf registriert sich die VA1000-Telefonanlage bei Ihrem VoIP-Provider. Format: "<Benutzername>:<Passwort>@<IP-Adresse/Domain des Providers>/<Rufnummer oder Benutzername>". Beispiel: 33333:demo@demo-sip-provider.de/33333
- **Wählaufruf:** Der Wählaufruf definiert, was bei ausgehenden Anrufen gewählt werden soll, um über diesen VoIP-Provider zu telefonieren. Die Variable "::exten::" ist ein Platzhalter für gewählte Rufnummern. Format des Wählaufrufs: "SIP::exten::@<Providername>" Beispiel: SIP::exten::@Trunkbenutzerdefiniert
- **Gewählte Nummer in Header:** Bei eingehenden Anrufen werden die angerufenen Rufnummern in SIP-Headern vom VoIP-Provider mitgeschickt. Die Telefonanlage reagiert auf Rufnummern in diesem Header. Wählen Sie hier den entsprechenden SIP-Header aus, der Ihnen vom VoIP-Provider genannt wird. Mögliche Werte: Remote-Party-ID, P-Preferred-Identity, P-Called-Party-ID, TO, DNID, direkt
- **CallerID in Header:** Bei ausgehenden Anrufen wird die Absenderrufnummer von der Telefonanlage in SIP-Header verpackt und zum VoIP-Provider mitgeschickt. Wählen Sie hier den entsprechenden SIP-Header aus, der Ihnen vom VoIP-Provider genannt wird. Mögliche Werte: P-Preferred-Identity, P-Asserted-Identity, Remote-Party-ID, From, From + P-Preferred-Identity, From + P-Asserted-Identity, From + Remote-Party-ID



- **Format der gewählten Rufnummer ändern (eingehend):** SIP Provider verwenden unterschiedliche Rufnummernformate zum Wählen. Ab Version 4 sollten die Rufnummern auf des einheitliche internationale Format 0049XXXXXXXXX normalisiert werden. Folgende Einträge sind möglich:
  - **leer:** Ist dieses Feld leer, wird die Rufnummer nicht umgewandelt (z.B. 0049XXXXXXXX -> 0049XXXXXXXX).
  - **0:** Beginnt die Rufnummer mit 0 wird diese mit 0049 ersetzt (z.B. 030XXXXXXXX -> 004930XXXXXXXX).
  - **+** : Mit dem Plus-Zeichen (+) wird die eingehende Rufnummer durch 00 ersetzt (z.B. +49XXXXXXXX -> 0049XXXXXXXX).
  - **< Ziffern >:** Geben Sie Ziffern ein, um sie der Rufnummer voranzustellen (z.B. 00 für 49XXXXXXXX -> 0049XXXXXXXX).
- **Format der Absenderrufnummer ändern (eingehend):** SIP Provider verwenden unterschiedliche Rufnummernformate als Absenderrufnummer. Ab Version 4 sollten die Rufnummern auf des einheitliche internationale Format 0049XXXXXXXXX normalisiert werden. Folgende Einträge sind möglich:
  - **leer:** Ist dieses Feld leer, wird die Rufnummer nicht umgewandelt (z.B. 0049XXXXXXXX -> 0049XXXXXXXX).
  - **0:** Beginnt die Rufnummer mit 0 wird diese mit 0049 ersetzt (z.B. 030XXXXXXXX -> 004930XXXXXXXX).
  - **+** : Mit dem Plus-Zeichen (+) wird die eingehende Rufnummer durch 00 ersetzt (z.B. +49XXXXXXXX -> 0049XXXXXXXX).
  - **< Ziffern>:** Geben Sie Ziffern ein, um sie der Rufnummer voranzustellen (z.B. 00 für 49XXXXXXXX -> 0049XXXXXXXX).
- **Format der gewählten Rufnummer ändern (ausgehend):** SIP Provider verwenden unterschiedliche Rufnummernformate zum Wählen. Ab Version 4 sollten die Rufnummern auf des einheitliche internationale Format 0049XXXXXXXXX normalisiert werden. Folgende Einträge sind möglich:
  - **leer:** Ist dieses Feld leer, wird die Rufnummer nicht umgewandelt (z.B. 0049XXXXXXXX -> 0049XXXXXXXX).
  - **+** : Mit dem Plus-Zeichen (+) werden die 00 der ausgehenden Rufnummer durch + ersetzt (e.g. 0049XXXXXXXX -> +49XXXXXXXX).
  - **< X > bis < XXXXX >:** Geben Sie bis zu 5 X ein, um die Anzahl der X Stellen am Anfang der Rufnummer zu entfernen (z.B. XXX für 0049XXXXXXXX -> 9XXXXXXXX).
  - **< Y > bis < YYYYY >: < Ziffer >:** Geben Sie bis zu 5 Y, einen Doppelpunkt und Ziffern ein, um die Anzahl der Y am Anfang der Rufnummer durch die Ziffern zu ersetzen (z.B. YYYYY:0 für 004930XXXX -> 030XXXX).

- **Format der Absenderrufnummer ändern (ausgehend):** SIP Provider verwenden unterschiedliche Rufnummernformate als Absenderrufnummer. Ab Version 4 sollten die Rufnummern auf das einheitliche internationale Format 0049XXXXXXXX normalisiert werden. Folgende Einträge sind möglich:
  - **leer:** Ist dieses Feld leer, wird die Rufnummer nicht umgewandelt (z.B. 0049XXXXXXXX -> 0049XXXXXXXX).
  - **+:** Mit dem Plus-Zeichen (+) werden die 00 der ausgehenden Rufnummer durch + ersetzt (e.g. 0049XXXXXXXX -> +49XXXXXXXX).
  - **< X > bis < XXXXX >:** Geben Sie bis zu 5 X ein, um die Anzahl der X Stellen am Anfang der Rufnummer zu entfernen (z.B. XXX für 0049XXXXXXXX -> 9XXXXXXXX).
  - **< Y > bis < YYYYY >: < Ziffer >:** Geben Sie bis zu 5 Y, einen Doppelpunkt und Ziffern ein, um die Anzahl der Y am Anfang der Rufnummer durch die Ziffern zu ersetzen (z.B. YYYYY:0 für 004930XXXX -> 030XXXX).
- **Rufnummer des SIP-Accounts:** Die Rufnummer wird für diese Leitung als Absenderrufnummer gesetzt, sofern in keinem anderen Modul (z.B. Nebenstellen) eine Absenderrufnummer hinterlegt ist. Das Format der Rufnummer sollte 0049XXXXXXXX entsprechen.
- **Ortsvorwahl:** Bitte geben Sie Ihre Ortsvorwahl an (z.B. 0871 für Landshut). Damit wird die Ortsvorwahl der gewählten Rufnummer vorangestellt.

Übersicht Neue SIP Leitung ?

Neue SIP Leitung "SIP-Trunk (benutzerdefiniert)"

<b>Vorlage</b> SIP-Trunk (benutzerdefiniert) (DE) <b>Protokoll (Treiber)</b> SIP <b>Providername *</b> <input type="text"/> <b>Benutzername</b> <input type="text"/> <b>Passwort</b> <input type="password"/> <b>Host</b> <input type="text"/> <b>FromDomain</b> <input type="text"/> <b>Insecure</b> Invite <b>Erweiterte Einträge</b> <input type="text"/>	<b>Registrierung</b> <input type="text"/> <b>Wählaufruf</b> (:exten:: = Platzhalter für gewählte Nummern) <input type="text"/> <b>Gewählte Nummer in Header:</b> Remote-Party-ID <input type="text"/> <b>Absenderrufnummer in Header:</b> P-Preferred-Identity <input type="text"/> <b>Format der gewählten Rufnummer ändern (eingehend)</b> <input type="text"/> <b>Format der Absenderrufnummer ändern (eingehend)</b> <input type="text"/> <b>Format der gewählten Rufnummer ändern (ausgehend)</b> <input type="text"/> <b>Format der Absenderrufnummer ändern (ausgehend)</b> <input type="text"/> <b>Rufnummer des SIP-Accounts</b> z.B. 0049301234567 <input type="text"/>
---	--

Abbildung: Benutzerdefinierter SIP-Trunk

## SIP-Leitungen bearbeiten

Zum Bearbeiten der SIP-Leitungen klicken Sie auf das entsprechende Symbol unter Aktion in der Übersicht.

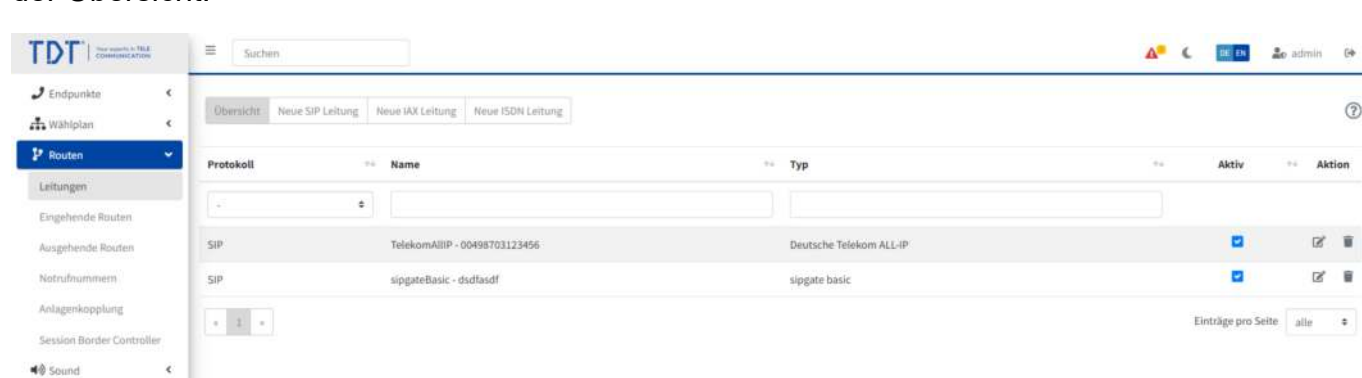


Abbildung: Übersicht vorhandener SIP-Leitungen

Sämtliche Provider-Felder können analog zur Einrichtung oben bearbeitet werden. Bei einigen Vorlagen können nach Absenden und Bearbeiten weitere Rufnummern eingegeben werden.

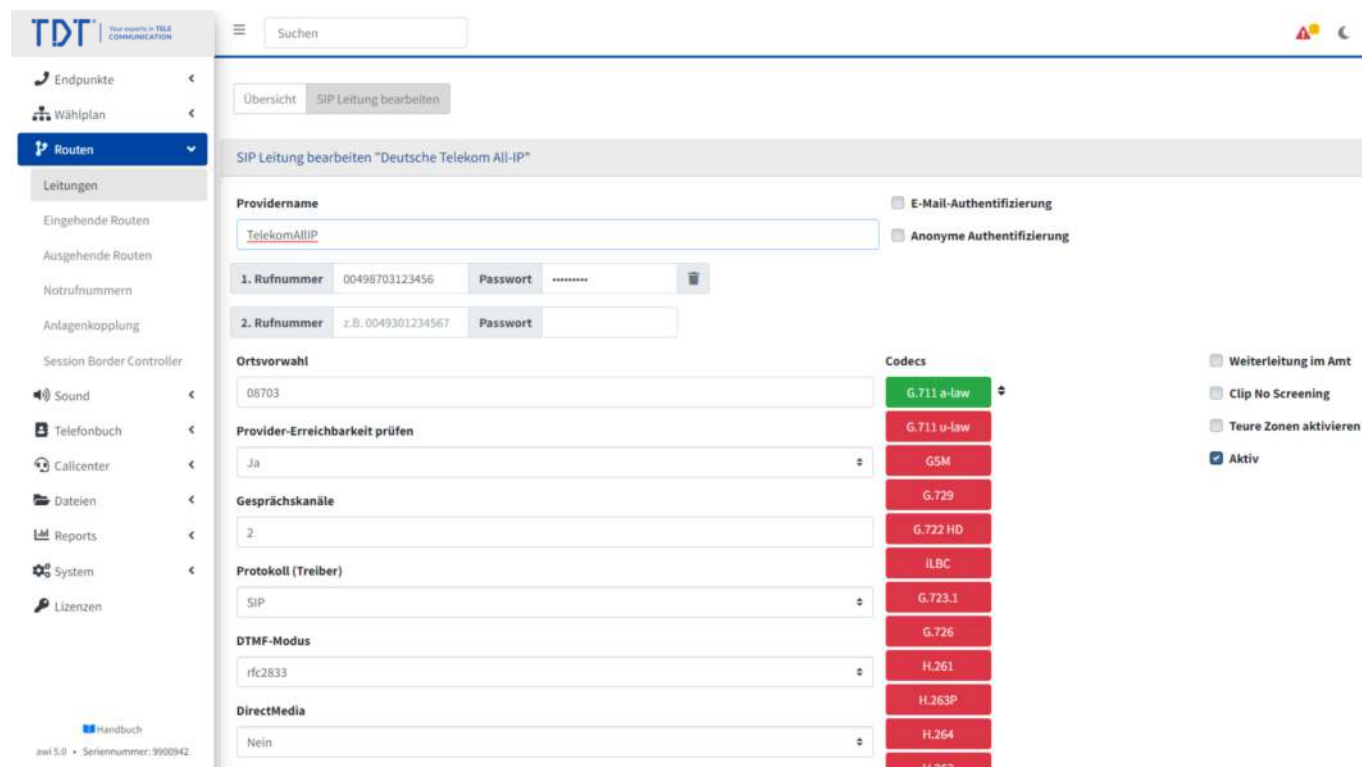


Abbildung: Bearbeiten vorhandener SIP-Leitungen

Das Feld "**Gesprächskanäle**" ist nur bei Bearbeitung von Leitungen sichtbar. Es wird für die maximale Auslastung und Begrenzung gleichzeitiger Gespräche der Leitungen verwendet. Bitte tragen Sie hier die Anzahl Ihrer Gesprächskanäle zu dieser Leitung ein. Im Modul "Statistiken" können Sie die maximale Auslastung Ihrer Leitungen einsehen.

Das Feld "**Protokoll (Treiber)**" definiert den Treiber für diese SIP-Leitung. Es stehen je nach Leitung der vorhandene Treiber (SIP) sowie der neue Treiber (PJSIP) zur Verfügung.

"**DTMF-Modus**" beschreibt die Übertragungsart von Tastentönen (Mögliche Werte: rfc2833 (SIP), rfc4733 (PJSIP), info, inband, auto). Fällt Ihnen auf, dass Tastentöne für die Steuerung von interaktiven Sprachmenüs (IVR) über diese Leitung nicht übertragen werden, verwenden Sie "auto" oder "inband".

"**NAT (PJSIP)**" definiert, ob sich Ihre Telefonanlage hinter einer NAT-Umgebung (z.B. Router) oder in der Cloud befindet.

Die Einstellung "**DirectMedia**" ermöglicht die Übertragung des Sprachdatenstromes (RTP) direkt von Endgerät zu Endgerät nach erfolgter Signalisierung durch die Telefonanlage. (Mögliche Werte: Ja, Nein)

Das Feld "**Transportprotokoll**" bestimmt das Protokoll über das die Signalisierung von Gesprächen durchgeführt wird. (Mögliche Werte: UDP, TCP, TLS)

Das Feld "**TLS/SRTP-Verschlüsselung aktivieren**" ist nur bei Leitungen sichtbar, deren Provider dieses Merkmal unterstützen. Sofern Sie die Option zu Ihrem Anschluss gebucht haben, können Sie diese hier aktivieren.

Durch "**Codecs**" bestimmen Sie die verwendeten Codecs und deren Reihenfolge für diese Leitung.

Das Feld "**Weiterleitung im Amt**" ist nur bei Bearbeitung von Leitungen sichtbar. Ist eine Weiterleitung im Endgerät eingetragen, wird die Weiterleitung im Amt des Providers versucht (SIP 302), sofern diese Funktion vom Provider unterstützt wird. Eine Weiterleitung im Amt belegt keine zusätzlichen Gesprächskanäle.

Das Feld "**Clip No Screening**" ist nur bei Bearbeitung von Leitungen sichtbar. Sofern dieses Leistungsmerkmal auf Ihrem Anschluss aktiviert ist, können Sie die Original-Absenderrufnummer bei Weiterleitungen übertragen. Wenn Sie dieses Feld deaktivieren, setzt die Telefonanlage die "Standard-Rufnummer des SIP-Accounts", die in der Leitung hinterlegt wurde, bei Weiterleitungen.

Das Feld "**Teure Zonen aktivieren**" ist nur bei Bearbeitung von Leitungen sichtbar. Es handelt sich um eine Sicherungsfunktion, die alle Gespräche ins Ausland unterbindet. Möchten Sie über diese Leitung Auslandsgespräche führen, aktivieren Sie diese Funktion.

Sie können die Leitungen durch den Haken "Aktiv" aktivieren bzw. deaktivieren.

## IAX-Leitungen

Bei IAX-Leitungen handelt es sich um Zugangsdaten, mit denen sich die Telefonanlage an IAX-basierten Leitungen (z.B. VoIP-Provider und VoIP-Gateways) anmelden kann.

Die Zugangsdaten für IAX-Leitungen erhalten Sie von Ihrem gewünschten VoIP-Provider, nachdem Sie sich bei diesem registriert haben.

### IAX-Leitung erstellen und bearbeiten

Zur Erstellung einer neuen IAX-Leitung wählen Sie "Neue IAX Leitung". Dabei werden folgende Parameter abgefragt:

- **Providername:** Eindeutiger Name für diesen Provider.
- **Benutzername:** Diesen Benutzernamen erhalten Sie von Ihrem VoIP-Provider.
- **Passwort:** Diesen Benutzernamen erhalten Sie von Ihrem VoIP-Provider.
- **Host:** IP-Adresse/Domain von Ihrem Provider
- **FromDomain:** IP-Adresse/Domain von Ihrem Provider
- **FromUser:** Meist gleicher Benutzername (Siehe oben)
- **Registrierung:** Mit diesem Aufruf registriert sich die Telefonanlage bei Ihrem VoIP-Provider. Format: ":@". Beispiel: 22222:demo@iax-provider.de
- **Wählaufruf :** Der Wählaufruf definiert, was bei ausgehenden Anrufen gewählt werden soll, um über diesen VoIP-Provider zu telefonieren. Die Variable "::exten::" ist ein Platzhalter für gewählte Rufnummern. Format des Wählaufrufs: "IAX2/::exten::@" Beispiel: IAX2/::exten:::@IAXLeitung
- **Rufnummer des SIP-Accounts:** Die Rufnummer und deren Format erfahren Sie von Ihrem VoIP-Provider. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer eingetragen ist.

Das Feld "Gesprächskanäle" ist nur bei Bearbeitung von IAX-Leitungen sichtbar. Es wird für die maximale Auslastung der Leitung verwendet. Bitte tragen Sie hier die Anzahl Ihrer Gesprächskanäle zu dieser Leitung ein. Im Modul "Statistiken" können Sie die maximale Auslastung Ihrer Leitungen einsehen.

## ISDN/Analog-Leitungen (Nicht bei VA-Serie)

Bei ISDN/Analog-Leitungen handelt es sich um Telefonanschlüsse an Ihrem Unternehmensstandort. Die Telefonanlage besitzt je nach Auslieferungskonfiguration ISDN- oder Analog-Erweiterungskarten. Mit diesen Karten wird die Verbindung zu Ihren Telefonanschlüssen hergestellt. TDT konfiguriert die Erweiterungskarten nach Kundenwunsch vor. Daher ist die entsprechende Erweiterungskarte im Webinterface bereits bei der Auslieferung eingerichtet. Bei sämtlichen Konfigurationen in diesem Bereich fragen Sie bitte den TDT-Support.

### ISDN/Analog-Leitungen erstellen und bearbeiten

Zum Erstellen neuer ISDN/Analog-Leitungen klicken Sie in der Übersicht auf "Neue ISDN Leitung".

Wählen Sie zuerst eine Vorlage aus, die zu dem Treiber der integrierten ISDN-/Analog-Erweiterungskarte passt.

Folgende Vorlagen sind auswählbar:

#### **dahdi/zaptel**

dahdi (vormals zaptel) ist der Standardtreiber mit dem Erweiterungskarten in der Telefonanlage (Inhouse-Version) betrieben werden.

Geben Sie einen Namen für diese Leitung an.

TDT konfiguriert Ihre Erweiterungskarten vor und legt Ihrer Telefonanlage ein Datenblatt bei, auf der die Konfiguration (Gruppen und Gesprächskanäle) beschrieben ist. Dabei gibt es die Möglichkeit einen einzelnen Kanal oder eine Kanal-Gruppe der Erweiterungskarte anzusprechen.

Je nach Konfiguration und Anzahl der Ports Ihrer Erweiterungskarte geben Sie eine Gruppe oder den Kanal an.

Handelt es sich um einen ISDN-Anlagenanschluss, wählen Sie das Feld "Anlagenanschluss" aus. Geben Sie im Feld "Rufnummer" die Stammrufnummer (ohne Vorwahl) Ihres ISDN-Anlagenanschlusses ein. Besitzen die Nebenstellen (Nebenstellen) Ihrer Telefonanlage eine Nebenstellenummer passend zu Ihrem Rufnummernblock, wird die Absenderrufnummer aus der Stammrufnummer und der Nebenstellenummer zusammengesetzt. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer eingetragen ist.

Ist ein ISDN-Mehrgeräteanschluss vorhanden, wählen Sie das Feld "Mehrgeräteanschluss" aus. Geben Sie im Feld Rufnummer die Rufnummer (ohne Vorwahl) Ihres ISDN-Mehrgeräteanschlusses ein. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer eingetragen ist.

## **misdn**

misdn ist ein Treiber für Asterisk-basierte Erweiterungskarten, die in der Telefonanlage (Inhouse-Version) betrieben werden können.

Geben Sie einen Namen für diese Leitung an.

TDT konfiguriert Ihre Erweiterungskarten vor und legt Ihrer Telefonanlage ein Datenblatt bei, auf der die Konfiguration (Gruppen und Ports) beschrieben ist. Dabei gibt es die Möglichkeit einen einzelnen Port oder eine Port-Gruppe der Erweiterungskarte anzusprechen.

Je nach Konfiguration und Anzahl der Ports Ihrer Erweiterungskarte geben Sie eine Gruppe oder den Port an.

Handelt es sich um einen ISDN-Anlagenanschluss, wählen Sie das Feld "Anlagenanschluss" aus. Geben Sie im Feld "Rufnummer" die Stammrufnummer (ohne Vorwahl) Ihres ISDN-Anlagenanschlusses ein. Besitzen die Nebenstellen (Nebenstellen) Ihrer Telefonanlage eine Nebenstellenummer passend zu Ihrem Rufnummernblock, wird die Absenderrufnummer aus der Stammrufnummer und der Nebenstellenummer zusammengesetzt. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer eingetragen ist.

Ist ein ISDN-Mehrgeräteanschluss vorhanden, wählen Sie das Feld "Mehrgeräteanschluss" aus. Geben Sie im Feld "Rufnummer" die Rufnummer (ohne Vorwahl) Ihres ISDN-Mehrgeräteanschlusses ein. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer eingetragen ist.

## **benutzerdefiniert**

Die Telefonanlage unterstützt sämtliche Asterisk-basierte Erweiterungskarten. Werden Erweiterungskarten mit anderen Treibern eingesetzt, wählen Sie "benutzerdefiniert".

Geben Sie einen Namen für diese Leitung an.

TDT konfiguriert Ihre Erweiterungskarten vor und legt Ihrer Telefonanlage ein Datenblatt bei, auf der die Konfiguration (Gruppen und Ports) beschrieben ist. Dabei gibt es die Möglichkeit einen einzelnen Port oder eine Port-Gruppe der Erweiterungskarte anzusprechen.

Je nach Konfiguration und Anzahl der Ports Ihrer Erweiterungskarte geben Sie eine Gruppe oder den Port an.

Handelt es sich um einen ISDN-Anlagenanschluss, wählen Sie das Feld "Anlagenanschluss" aus. Geben Sie im Feld "Rufnummer" die Stammrufnummer (ohne Vorwahl) Ihres ISDN-Anlagenanschlusses ein. Besitzen die Nebenstellen (Nebenstellen) Ihrer Telefonanlage eine Nebenstellenummer passend zu Ihrem Rufnummernblock, wird die Absenderrufnummer aus der Stammrufnummer und der Nebenstellenummer zusammengesetzt. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer eingetragen ist.

Ist ein ISDN-Mehrgeräteanschluss vorhanden, wählen Sie das Feld "Mehrgeräteanschluss" aus. Geben Sie im Feld "Rufnummer" die Rufnummer (ohne Vorwahl) Ihres ISDN-Mehrgeräteanschlusses ein. Diese Rufnummer wird als Absenderrufnummer verwendet, falls in der Nebenstelle keine Absenderrufnummer eingetragen ist.

Das Feld "Gesprächskanäle" ist nur bei Bearbeitung von ISDN-Leitungen sichtbar. Es wird für die maximale Auslastung der Leitung verwendet. Bitte tragen Sie hier die Anzahl Ihrer Gesprächskanäle zu dieser Leitung ein. Im Modul "Statistiken" können Sie die maximale Auslastung und den Registrierungsstatus Ihrer Leitungen einsehen.



## Eingehende Routen

Eingehende Routen sind Rufnummern, auf die die Telefonanlage reagiert und an den Wählplan weiterleitet. Das Format der eingehenden Rufnummern ist in den meisten Fällen 0049XXXXXXXXX. In Sonderfällen ist das Format von der jeweiligen Leitung abhängig. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu den Leitungen.

### Eingehende Route erstellen und bearbeiten

Zum Erstellen einer eingehenden Route wählen Sie in der Übersicht "Neue Eingehende Route".

Folgende Felder stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Caller ID Präfix:** Sind ausgehende Routen (Ausgehende Routen↓) mit Präfix definiert, kann mit dieser Einstellung der Präfix den Absenderrufnummern eingehender Anrufe vorangestellt werden. Damit ist auf den Endgeräten zu sehen, über welche Leitung der Anruf ankommt und es kann direkt über diese Leitung zurückgerufen werden, falls der Anruf verpasst wurde.
- **Eingehende Rufnummer:** Geben Sie die eingehende Rufnummer im Format 0049XXXXXXXXXX an. (Beispiel: ansitline 004930XXXXXXXXX, Sipgate 004930XXXXXXXXX, ISDN XXXXXXXXXX ohne Vorwahl)
- **Wählplanrufnummer:** Wählen Sie die gewünschte Wählplanrufnummer aus, auf die weitergeleitet werden soll, wenn ein Anruf auf diese eingehende Rufnummer gelangt.
- **Gespräche mitschneiden:** Wünschen Sie sämtliche Gespräche auf dieser Rufnummer mitschneiden, aktivieren Sie diese Option.
- **Mustererkennung:** Sie können die Mustererkennung verwenden, um mehrere eingehende Rufnummern und Wählplanrufnummern mit einem Eintrag zu definieren. Für eingehende Rufnummern:
  - "X" erkennt jede Ziffer von 0-9
  - "." erkennt eine oder mehrere Zeichen
  - z.B. eingehende Rufnummer 1234XXX, erkennt alle Rufnummern zwischen 1234000 und 1234999.
- **Benutzerdefiniert:** Für Wählplanrufnummern kann ein Platzhalter ({EXTEN}) für die eingehenden Rufnummern verwendet werden. Um mehrere Wählplanrufnummern anzuwählen, müssen die ersten Ziffern der Platzhalters abgeschnitten werden. Dies erreichen Sie durch Eintragung der Anzahl der Ziffern in den Platzhalter (z.B. {EXTEN:4}) z.B. eingehende Rufnummer: 1234XXX, Platzhalter um mehrere Wählplanrufnummern anzuwählen: {EXTEN:4} Es werden die Ziffern 1234 abgeschnitten und die Wählplanrufnummern 000-999 angewählt.



## Ausgehende Routen

Damit Endgeräte an der Telefonanlage ins Festnetz telefonieren können, werden ausgehende Routen angelegt.

Ausgehende Routen enthalten eine oder mehrere Leitungen. Somit sind Fallback-Szenarios möglich. Besteht beispielsweise eine ISDN-Verbindung und eine VoIP-Leitung über das Internet, so kann beim Ausfall der Internetverbindung ein Fallback (Reserveschaltung) auf die ISDN-Leitung erfolgen.

Zu Unterscheidung mehrerer ausgehender Routen stehen folgende Modi zur Verfügung:

- **Präfix:** Durch einen vorangestellten Präfix (z.B. 0,1) wird die ausgehende Route ausgewählt (mehr Informationen unter Präfix-basierte Wählmethode).
- **Gewählte internationale Rufnummer:** Durch Anwahl von internationalen Rufnummern (z.B. 0049 oder 0033) wird die ausgehende Route ausgewählt (mehr Informationen unter Rufnummern-basierte Wählmethode).
- **Nebenstellenbezogen:** Die ausgehenden Routen werden Nebenstellen zugeordnet. Jede Nebenstelle wählt in diesem Fall die eigene Ausgehende Route (mehr Informationen unter Rufnummern-basierte Wählmethode).

Die Einstellung der ausgehenden Routen sind im Webinterface unter dem Reiter „Routen“ erreichbar.

## Ausgehende Routen anlegen

Zum Anlegen ausgehender Routen klicken Sie auf "Neue Ausgehende Route".

Geben Sie einen Namen an und wählen Sie keinen oder einen (0-9) Präfix für diese Route an. Werden mehrere ausgehende Routen angelegt, ist die Angabe von Präfixen je Route zwingend erforderlich. Damit wird unterschieden über welche ausgehende Route nach aussen (ins Festnetz) telefoniert wird.

Ist die Aufzeichnung der Gespräche für diese ausgehende Route erforderlich, aktivieren Sie die Option "Gespräche mitschneiden".

The screenshot shows the TDT web interface. On the left is a sidebar with a menu containing: Endpunkte, Wählplan, Routen (highlighted), Leitungen, Eingehende Routen, Ausgehende Routen, Notrufnummern, Anlagenkopplung, Session Border Controller, Sound, Telefonbuch, Callcenter, Dateien, Reports, System, and Lizenzen. At the bottom of the sidebar are links for Handbuch, awi 5.0, and Seriennummer: 9900942. The main area has a top bar with a search field labeled 'Suchen'. Below it are two tabs: 'Übersicht' and 'Neue Ausgehende Route' (selected). The 'Neue Ausgehende Route' section contains a form with the following fields: 'Name\*' with the value 'Ausgehend', 'Präfix' with a dropdown menu showing 'kein', and a checkbox labeled 'Gespräche mitschneiden' which is currently unchecked. At the bottom of the form is a button labeled 'Absenden'. The footer of the page contains the copyright notice '© 2021 TDT AG' and the website 'www.tdt.de'.

Abbildung: Ausgehende Route anlegen

## Leitung zu ausgehende Route hinzufügen

Zum Hinzufügen von Leitungen zu ausgehenden Routen klicken Sie in der Übersicht auf das Plus-Zeichen.

Wählen Sie die gewünschten Leitungen aus, die der ausgehenden Route hinzugefügt werden sollen.

Informationen über die Option "Standardwähloptionen setzen" finden Sie im Abschnitt Wähloptionen.

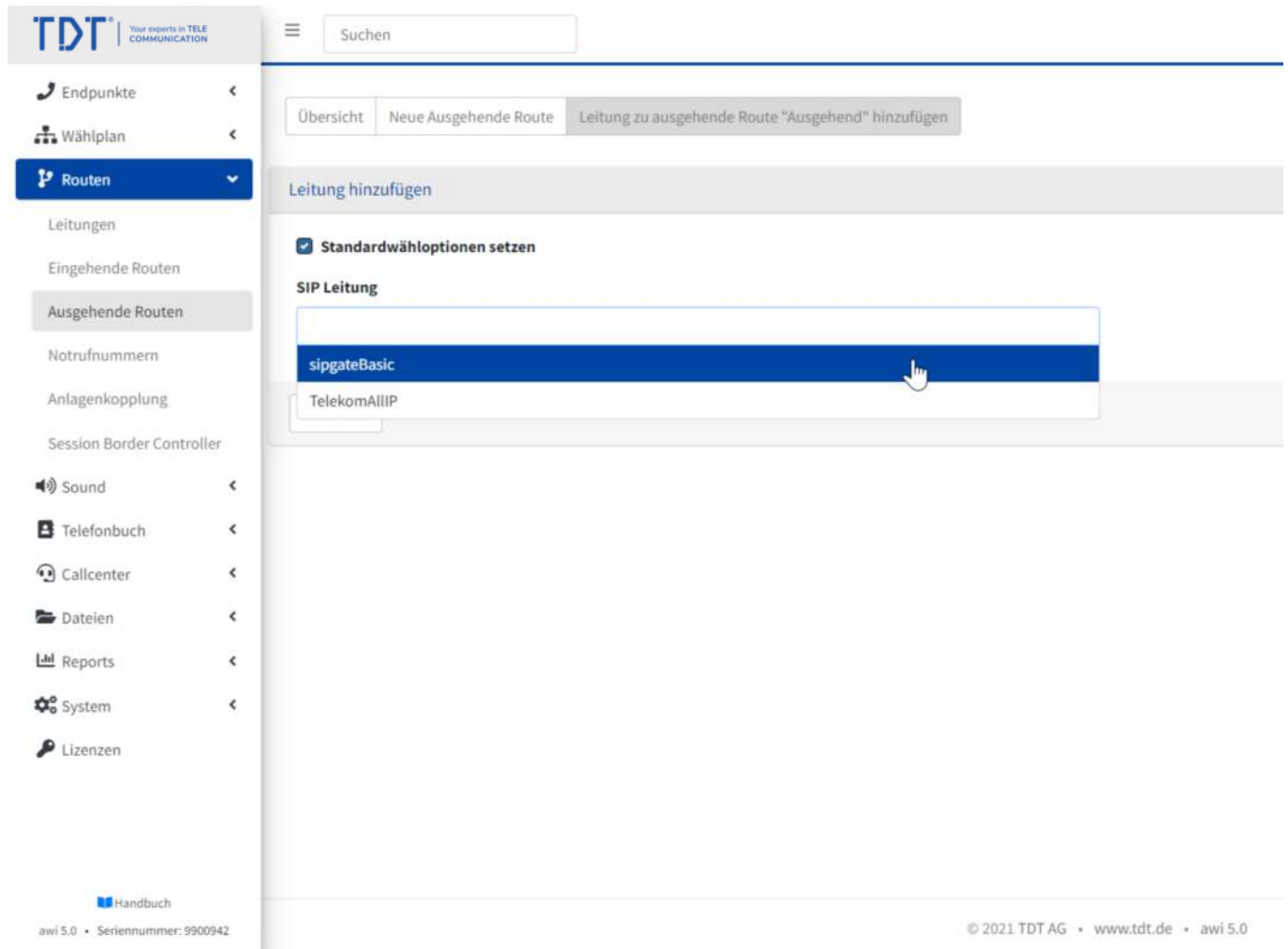


Abbildung: Leitung zu ausgehende Route hinzufügen

Nach dem Absenden werden diese Leitungen der Route hinzugefügt und es öffnet sich die Seite zum Bearbeiten der ausgehenden Route.

## Ausgehende Route bearbeiten

Sie können in dieser Seite den Namen, den Präfix und die Option "Gespräche mitschneiden" verändern.

Wurden zuvor mehrere Leitungen hinzugefügt, kann nun die Reihenfolge, die Rufzeit und die Wähloptionen jeder einzelnen Leitung angepasst werden.

Im folgenden Beispiel wurden der ausgehenden Route "Ausgehend" zwei Leitungen (Sipgate1, Sipgate2) hinzugefügt. Bei Anruf einer Nebenstelle über diese Route (z.B. ins Festnetz) wird zuerst über die Leitung "Sipgate1" für 60 Sekunden gerufen. Falls diese Leitung besetzt ist oder die Rufzeit abläuft, wird die Leitung "Sipgate2" für 60 Sekunden verwendet. Danach ertönt ein "Besetzt"-Zeichen.

The screenshot shows the TDT web interface for editing an outgoing route. The left sidebar contains a navigation menu with items like Endpunkte, Wählplan, Routen, Leitungen, etc. The main area is titled "Route: Ausgehend" and contains a form for editing the route. The form includes fields for Name (Ausgehend), a checkbox for "Gespräche mitschneiden", and a dropdown for Präfix (kein). Below this is a table with columns: Leitung, Sequenz, Aktion, Rufzeit, and Wähloptionen. The table lists two routes: sipgateBasic and TelekomAllIP, both with a duration of 60 seconds. Each row has a "Wählplan" button and a set of colored buttons (o, x, X, t, T, r, K). At the bottom of the form is an "Absenden" button. The footer of the interface shows "© 2021 TDT AG" and "www.tdt.de".



Leitung	Sequenz	Aktion	Rufzeit	Wähloptionen
sipgateBasic	↑ ↓	🗑️	60	Wählplan o x X t T r K
TelekomAllIP	↑ ↓	🗑️	60	Wählplan o x X t T r K

Abbildung: Ausgehende Route bearbeiten

Zusätzlich ist es möglich spezielle Anweisungen (in Asterisk-Syntax) vor die Leitungen hinzuzufügen. Dafür klicken Sie auf das Plus-Zeichen am Anfang der Leitungszeile. Nun öffnet sich ein leeres Eingabe-Feld. Mit diesem Eingabefeld kann z.B. die Absenderrufnummer für jeden Anruf über diese Leitung fest vergeben werden, übergeordnet zu den Modulen Nebenstelle oder Leitungen. In diesem Beispiel wird der Leitung "Sipgate1" eine Absenderrufnummer "00491234567" (Asterisk-Syntax: SET(CALLERID(num)=00491234567)) der Leitung "Sipgate2" eine Absenderrufnummer "1234567" (Asterisk-Syntax: SET(CALLERID(num)=1234567)) vergeben.

## Übersicht der ausgehende Routen

In der Übersicht werden die ausgehenden Routen mit Namen, enthaltene Leitungen (inkl. Reihenfolge) und eventuell vorhandener Präfix dargestellt.

Name	Leitung	Präfix	Aktion
Ausgehend	1 sipgateBasic 2 TelekomAllIP		 

© 2021 TDT AG · www.tdt.de · awi 5.0

Abbildung: Übersicht der ausgehenden Routen

## Notrufnummern

Notrufnummern sind sehr wichtig und haben daher in der Telefonanlage gegenüber allen anderen Nummern Vorrang.

Egal ob mit oder ohne Präfix. Die Notfallrufnummern können in jeder Situation gewählt werden. Notrufnummern werden im Webinterface im Bereich Routen eingestellt und verwaltet.

## Übersicht der Notrufnummern

Die Notrufnummern für den deutschen Raum (110 und 112) sind in der Telefonanlage voreingestellt.

### **Achtung:**

**Es ist nicht möglich definierte Notrufnummern als Wählplan- oder Nebenstellenummern zu verwenden.**

The screenshot shows the TDT web interface for managing emergency numbers. The sidebar on the left contains navigation links: Endpunkte, Wählplan, Routen (selected), Leitungen, Eingehende Routen, Ausgehende Routen, Notrufnummern (highlighted), Anlagenkopplung, Session Border Controller, Sound, Telefonbuch, Callcenter, Dateien, Reports, System, and Lizenzen. The main content area has a search bar and tabs for 'Übersicht' and 'Neue Notrufnummer'. Below the tabs is a table with the following data:

Name	Nummer	Aktion
Polizei	110	[Edit] [Delete]
Feuerwehr	112	[Edit] [Delete]

At the bottom right of the table, there is a pagination control showing '1' and a dropdown for 'Einträge pro Seite: alle'.

Abbildung: Übersicht der Notrufnummern



## Anlegen und Bearbeiten von Notrufnummern

Sie können weitere Notrufnummer hinzufügen, indem Sie einen Namen und eine Rufnummer angeben. Analog ist das Bearbeiten der Notrufnummern möglich.

The screenshot displays the TDT web interface. On the left is a sidebar menu with the TDT logo and the tagline 'Your experts in TELE COMMUNICATION'. The menu items include: Endpunkte, Wählplan, Routen (highlighted with a dropdown arrow), Leitungen, Eingehende Routen, Ausgehende Routen, Notrufnummern (highlighted), Anlagenkopplung, Session Border Controller, Sound, Telefonbuch, Callcenter, Dateien, Reports, System, and Lizenzen. At the bottom of the sidebar, it says 'Handbuch' and 'awi 5.0 • Seriennummer: 9900942'. The main content area has a search bar at the top with the text 'Suchen'. Below it are two tabs: 'Übersicht' and 'Neue Notrufnummer' (active). The 'Neue Notrufnummer' form has a title 'Neue Notrufnummer' and two required fields: 'Name\*' with the placeholder text 'Neue Notrufnummer' and 'Nummer\*' with the placeholder text '116'. At the bottom of the form is a button labeled 'Absenden'. The footer of the page contains the copyright information: '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: Anlegen und Bearbeiten von Notrufnummern

## Anlagenkopplung

Viele Unternehmen haben neben ihrem Hauptsitz noch mehrere Niederlassungen, die miteinander im telefonischen Kontakt stehen. Sind Standort- oder Länderübergreifende Installationen mit mehreren Telefonanlagen realisiert, können diese Telefonanlagen miteinander gekoppelt werden.

Die Telefonie zwischen den Telefonanlagen erfolgt kostenlos, wodurch die Telefonkosten für die interne Unternehmenskommunikation zum Teil deutlich reduziert werden kann. Ortsabhängige Flatrates können beispielsweise von Telefonen an entfernten Telefonanlagen genutzt werden.

### Anlagenkopplung erstellen und bearbeiten

Zum Erstellen einer Anlagenkopplung klicken Sie auf "Neue Anlagenkopplung".

Folgende Parameter müssen angegeben werden:

- **Name der Anlagenkopplung:** Eindeutiger Name
- **Präfix:** Über diesen Präfix kann in den Ziel -Server gewählt und anhand dessen Wählplan auf Nebenstellen oder Festnetz telefoniert werden
- **Typ:** Wählen Sie über welches Protokoll die Verbindung aufgebaut wird (SIP oder IAX2)
- **Benutzername des Ziel Servers:** Mit diesem Benutzernamen authentifiziert sich dieser Server bei Anwahl am Zielservers.
- **Passwort des Ziel Servers:** Mit diesem Passwort authentifiziert sich dieser Server bei Anwahl am Zielservers.
- **Host des Ziel Servers:** IP-Adresse oder Domainname des Ziel-Servers
- **Benutzername dieses Servers:** Mit diesem Benutzernamen authentifizieren sich andere Server an diesem Server.
- **Passwort dieses Servers:** Mit diesem Passwort authentifizieren sich andere Server an diesem Server.

**TDT** Your experts in TELE COMMUNICATION

Suchen

Übersicht **Neue Anlagenkopplung**

**Neue Anlagenkopplung**

**Name der Anlagenkopplung\***

TDT\_USA

**Präfix\***

\*3

**Typ\***

SIP

**Daten des Ziel-Servers**

**Benutzername\***

AnlageA

**Passwort\***

fsda34rfsaQ

**Host\***

IP-Adresse/Domäne

**Daten dieses Servers**

**Benutzername\***

AnlageB

**Passwort\***

Ssdqw234q

Abmelden

Handbuch  
jwcl 3.0 • Seriennummer: 9900942

Abbildung: Anlagenkopplung

Damit Anrufe vom Ziel Server zu diesem Server möglich sind, müssen Benutzername und Passwort umgekehrt eingetragen werden.

## Übersicht der Anlagenkopplung

Die Übersicht zeigt die vorhandenen Anlagenkopplungen mit Namen und den Präfix um in diesen Server zu wählen.

Typ	Name	Präfix	Aktion
SIP	TDT_USA	*3	

Abbildung: Übersicht der Anlagenkopplung

## BLF bei Anlagenkopplung

Werden VA1000 Telefonanlagen miteinander gekoppelt, besteht die Möglichkeit die Nebenstellen entfernter VA1000-Telefonanlagen auf dem lokalem Telefon per BLF zu Überwachen.

Vorraussetzung ist das Aktivieren des "BLF-Servers für Anlagenkopplung" im Modul Hilfsprogramme.

Nun können Sie im Telefon BLF-Tasten nach dem Schema <Präfix zu entfernten System> + <Nebenstelle am entfernten System> definieren.

Taste	Type	Wert	Name	Konto
Leitungstaster	BLF	*2104	*2104	Line 1
Leitungstaster	BLF	*2105	*2105	Line 1
Leitungstaster	BLF	*2106	*2106	Line 1

Abbildung: BLF bei Anlagenkopplung

## Session Border Controller (Optionales Addon Modul)

Zur Erhöhung der Sicherheit in größeren Umgebungen sowie die Anbindung von Microsoft-Teams können Border Controller (SBC) verwendet werden. Diese SBC können mit dem Modul "Session Border Controller" angebunden werden.

Nach dem der SBC definiert wurde, können im Modul Nebenstellen "Neue SBC Nebenstellen" definiert werden. Über diese lassen sich am SBC angeschlossene Endgeräte (z.B. Microsoft Team Clients) anbinden.

### Verbindung zum SBC anlegen

Um eine Verbindung zum SBC anzulegen, klicken sie auf "Neuer SBC".

Tragen Sie nun einen eindeutigen Namen, sowie die Benutzerdaten, die zuvor im SBC für diese Telefonanlage definiert wurden (Benutzername, Passwort und IP-Adresse / Domäne des SBC).

The screenshot shows the TDT web interface with the 'Session Border Controller' module selected in the left sidebar. The main area displays the 'Neuer Session Border Controller' form. The form fields are as follows:

Field	Value
Name	sbc
Benutzername	sbc_user
Passwort	*****
IP-Adresse / Domäne	152.168.100.84
Port	5065
Präfix	kein

At the bottom of the form is an 'Absenden' button. The footer of the interface shows '© 2023 TDT AG · www.tdt.de · awi 5.2'.

Abbildung: Verbindung zum SBC anlegen

Nach dem Absenden sollten Sie den SBC in der Übersicht sehen.

The screenshot shows the 'Übersicht SBC' table in the TDT web interface. The table has the following columns: Protokoll, Name, Benutzername, IP-Adresse / Domäne, Port, Aktiv, and Aktion. There is one entry for the SBC.

Protokoll	Name	Benutzername	IP-Adresse / Domäne	Port	Aktiv	Aktion
SIP	sbc	sbc_user	152.168.100.84	5065	<input checked="" type="checkbox"/>	<a href="#">Edit</a> <a href="#">Delete</a>

At the bottom right of the table, there is a pagination control showing 'Einträge pro Seite: 10'.

Abbildung: Übersicht SBC

## Verbindung zum SBC bearbeiten

Wenn Sie die SBC-Definition bearbeiten erhalten Sie zusätzliche Konfigurationsparameter.

- **Port:** Tragen Sie hier den Port ein, der im SBC für diese Verbindung definiert wurde.
- **Protokoll (Treiber):** Dieses Feld definiert den Treiber für diese SIP-Leitung. Es stehen je nach Leitung der vorhandene Treiber (SIP) sowie der neue Treiber (PJSIP) zur Verfügung.
- **DTMF-Modus:** Beschreibt die Übertragungsart von Tastentönen (Mögliche Werte: rfc2833 (SIP), rfc4733 (PJSIP), info, inband, auto). Fällt Ihnen auf, dass Tastentöne für die Steuerung von interaktiven Sprachmenüs (IVR) über diese Leitung nicht übertragen werden, verwenden Sie "auto" oder "inband".
- Die Einstellung **DirectMedia** ermöglicht die Übertragung des Sprachdatenstromes (RTP) direkt von Endgerät zu Endgerät nach erfolgter Signalisierung durch die Telefonanlage.
- Das Feld **Transportprotokoll** bestimmt das Protokoll über das die Signalisierung von Gesprächen durchgeführt wird. (Mögliche Werte: UDP, TCP, TLS)
- **SRTP-Verschlüsselung aktivieren:** Aktiviert die Sprachdatenverschlüsselung. Diese Funktion muss der SBC unterstützen.
- Durch **Codecs** bestimmen Sie die verwendeten Codecs und deren Reihenfolge für diese SBC-Verbindung.

The screenshot shows the TDT web interface for editing an SBC. The left sidebar contains navigation links: Endpunkte, Wahlplan, Routen (selected), Leitungen, Eingehende Routen, Ausgehende Routen, Notrufnummern, Anlagenkopplung, Session Border Controller, Sound, Telefonbuch, Callcenter, Dateien, Reports, System, and Lizenzen. The main content area is titled 'Session Border Controller bearbeiten' and contains the following fields:

- Name:** sbc
- Benutzername:** sbc\_user
- Passwort:** [masked]
- IP-Adresse / Domäne:** 152.168.100.84
- Port:** 5065
- Codecs:** A list of codecs with checkboxes: G.722 HD (checked), G.711 a-law (checked), G.711 u-law, GSM, G.729, and iLBC.
- Protokoll (Treiber):** SIP
- Präfix:** kein
- DTMF-Modus:** rfc2833
- Directmedia:** Nein
- Transportprotokoll:** UDP
- SRTP Verschlüsselung aktivieren:** ☒ Aktiv

Abbildung: Verbindungseinstellungen des SBC bearbeiten

## SBC Nebenstelle anlegen und bearbeiten

Nachdem eine SBC-Verbindung definiert wurde, kann eine SBC Nebenstelle erstellt werden. Diese Möglichkeit finden Sie im Modul Nebenstelle.

Vergeben Sie auch hier einen eindeutigen Namen.

Tragen Sie die Rufnummer zu dieser Nebenstelle, wie Sie im SBC definiert wurde, ein.

Wählen Sie die gewünschte SBC-Verbindung aus.

Falls Sie einen Wählplaneintrag zu dieser SBC Nebenstelle erstellen möchten, aktivieren sie dieses Feld und tragen die gewünschte Wählplanrufnummer ein.

Die SBC Nebenstelle kann zusätzlich in den Modulen "Rufgruppen" und "persönliche Nebenstelle" verwendet werden.

The screenshot displays the TDT web interface for creating a new SBC extension. The left sidebar contains a menu with options like 'Endpunkte', 'Nebenstellen', 'Pers. Nebenstellen', 'Telefon - Vorlagen', 'Rufgruppen', 'Fax', 'WebFax', 'Anrufbeantworter', 'Konferenzen', 'Weiterleitung', 'Durchwahl', 'Import/Export', 'Firmware-Update', 'Wählplan', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', and 'Reports'. The main content area is titled 'Neue SBC Nebenstelle' and includes the following fields:

- Name:** A text input field containing 'SBC\_NB5T'.
- Rufnummer im SBC:** A text input field containing '0049870392900'.
- Session Border Controller:** A dropdown menu with 'sbc' selected.
- Wählplaneintrag erstellen:** A checkbox that is checked.
- Wählplanrufnummer:** A text input field containing '75'.

At the bottom of the form is an 'Absenden' (Submit) button. The footer of the interface shows '© 2023 TDT AG - www.tdt.de - awi 5.2'.

Abbildung: SBC-Nebenstelle anlegen und bearbeiten

## Ansagen

Ansagen spielen dem Anrufer eine oder mehrere Sounddatei(en) vor. Die Sounddateien werden per Dateimanager über das Webinterface hochgeladen. Die Ansagen können allein im Wählplan oder in den Modulen Warteschlangen, Interaktives Sprachmenü und Umfrage verwendet werden. Enthält eine Ansage mehrere Sound-Dateien und wird diese Ansage in einer Sequenz im Wählplan verwendet, springt die Sequenz erst nach Ablauf der Sound-Dateien auf das nächste Modul in der Wählplansequenz weiter.

### Ansagen anlegen

Zum Anlegen einer neuen Ansagen klicken Sie auf "Neue Ansage" und geben einen Ansagenamen ein.

Wird ein Anruf über verschiedene Netze geleitet (Beispiel: vom Mobilfunknetz ins Festnetz zur Telefonanlage), kann es zu Verzögerungen im Rufaufbau kommen. Diese Verzögerung macht sich beim Anrufer dadurch bemerkbar, dass der Ansageanfang abgeschnitten wird. Ist dies der Fall können Sie eine Pause vor die Ansage (in Sekunden) schalten.

Sie haben in diesem Modul die Möglichkeit, sofort eine entsprechende Wählplanrufnummer verknüpft mit dieser Ansage zu erstellen. Klicken Sie hierzu auf "Wählplaneintrag erstellen" und tragen die gewünschte Wählplanrufnummer ein.

The screenshot shows the TDT web interface for creating a new announcement. The left sidebar contains a menu with options: Endpunkte, Wählplan, Routen, Sound (selected), Ansagen, Haltemusik, Streaming, Telefonbuch, Callcenter, Dateien, Reports, System, and Lizenzen. The main content area has a search bar at the top and a tabbed interface with 'Übersicht' and 'Neue Ansage' (selected). The 'Neue Ansage' form includes a text input for 'Ansagenname\*' with the placeholder 'Begrüßung der Firma', a text input for 'Pause vor Ansage (Sek)' with a value of 0, and a checkbox for 'Wählplaneintrag erstellen'. An 'Absenden' button is at the bottom. The footer shows 'Handbuch', 'awi 5.0', 'Seriennummer: 9900942', and '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: Ansage anlegen



## Audio-Dateien hinzufügen

Damit bei Anruf auf eine Ansage etwas zu hören ist, muss der Ansage eine oder mehrere Audio-/Sound-Datei(en) hinzugefügt werden. Neue Sounddateien müssen zuvor über den Dateimanager hochgeladen werden. Zum Hinzufügen von Audio-Dateien zu einer Ansage, klicken Sie in der Übersicht auf [+](#).

**TDT**® Your experts in TELE COMMUNICATION

Suchen

Übersicht Neue Ansage Ansage "Begrüßung der Firma" erweitern

**Audio Dateien hinzufügen**

**Musik**

**Ansagen**

Ansage\_Begrueßung\_Mustermann.sln x

**System-Ansagen**

Absenden

Handbuch

awi 5.0 • Seriennummer: 9900942

© 2021 TDT AG • www.tdt.de

Abbildung: Audio-Dateien hinzufügen

## Ansagen bearbeiten

In dieser Maske können Sie den Namen, die Pause vor der Ansage und die Reihenfolge, bei mehreren Sounddateien, verändern.

Suchen

Übersicht | Neue Ansage | **Ansage "Begrüßung der Firma" bearbeiten** | Ansage erweitern | Ansage leeren

Ansage bearbeiten

Ansagenname\*

Begrüßung der Firma

Pause vor Ansage (Sek)

Datei

Sequenz

Ansage_Begrueßung_Mustermann.sln	1
----------------------------------	---

Absenden

Handbuch

ans 5.0 • Seriennummer: 2900942

© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0

Abbildung: Ansage bearbeiten

## Übersicht

In der Übersicht der Ansagen werden die Ansagenamen, die Pause vor der Ansage und die zugeordneten Sound-Dateien in gewählter Reihenfolge dargestellt.

Suchen

Übersicht | Neue Ansage

Ansagenname	Pause (Sek)	Sequenz	Aktion
IVR Ansage			[+/-] [edit] [trash]
Ansage Umfrage			[+/-] [edit] [trash]
Begrüßung der Firma		1 Ansage_Begrueßung_Mustermann.sln	[+/-] [edit] [trash]

1

Einträge pro Seite: alle

Abbildung: Übersicht der Ansagen

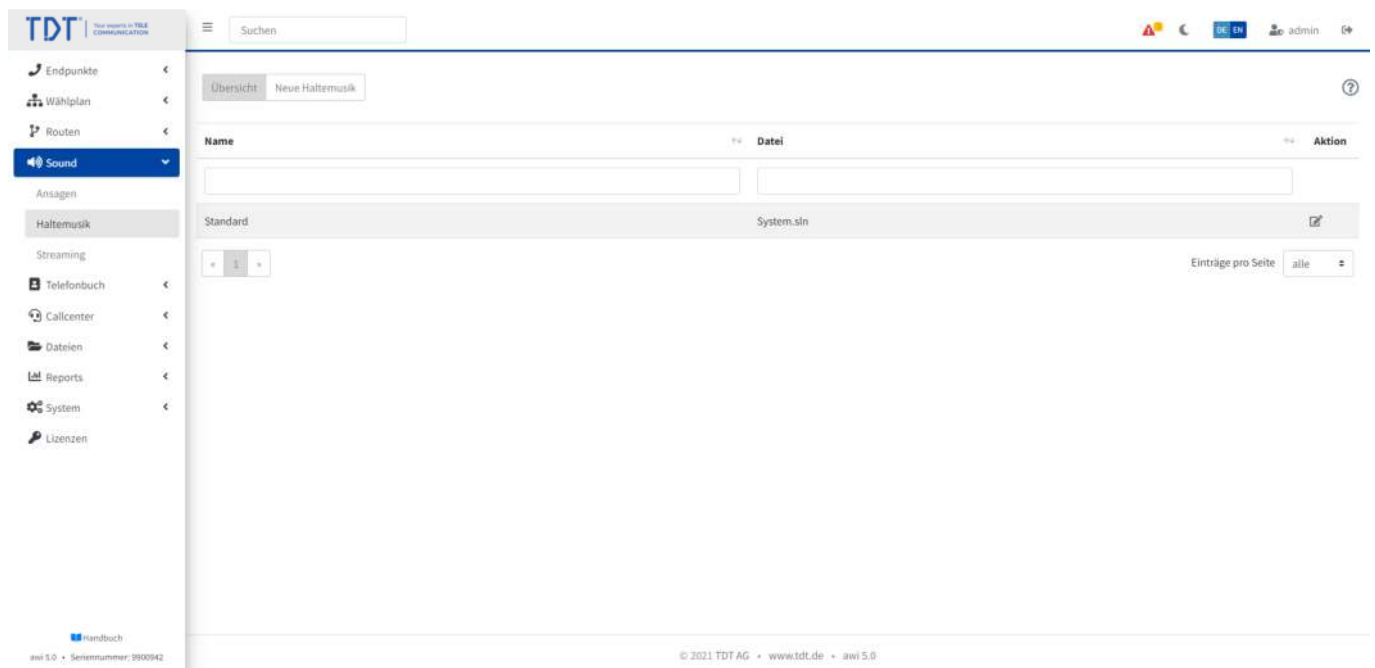
## Haltemusik

Haltemusik wird dem Anrufer vorgespielt, wenn das Gespräch gehalten, weitervermittelt wird oder in einer Warteschlange landet. Die Sounddatei wird per Dateimanager über das Webinterface hochgeladen.

Haltemusiken können auch bei Anruf auf Nebenstellen als Alternative zum "Rufzeichen" eingesetzt werden.

## Übersicht

In der Übersicht sehen Sie alle vorhandenen Haltemusiken. Die Standard-Haltemusik "System.sln" ist auf allen Telefonanlagen vorhanden. Sie kann nicht gelöscht, sondern nur ersetzt werden.



The screenshot shows the TDT web interface for managing hold music. The sidebar on the left contains various navigation links, with 'Sound' and 'Haltemusik' highlighted. The main content area displays a table of hold music entries. The table has three columns: 'Name', 'Datei', and 'Aktion'. A single entry is shown: 'Standard' with the file 'System.sln'. The interface also includes a search bar at the top, a language selector (DE/EN), a user profile (admin), and a footer with version information (awi 5.0, Seriennummer: 9900942, © 2021 TDT AG, www.tdt.de, awi 5.0).

Abbildung: Übersicht der Haltemusiken

## Haltemusik erstellen


Zur Erstellung einer neuen Haltemusik, klicken Sie hierzu auf "Neue Haltemusik". Sie können nun einen Namen für diese Haltemusik angeben und eine Sound-Datei (muss zuvor über den Dateimanager hochgeladen werden) zuweisen. Es ist nur möglich Sound-Dateien der Kategorie Musik zuzuweisen. Mit "Absenden" wird die neue Haltemusik angelegt und ist im System verwendbar.

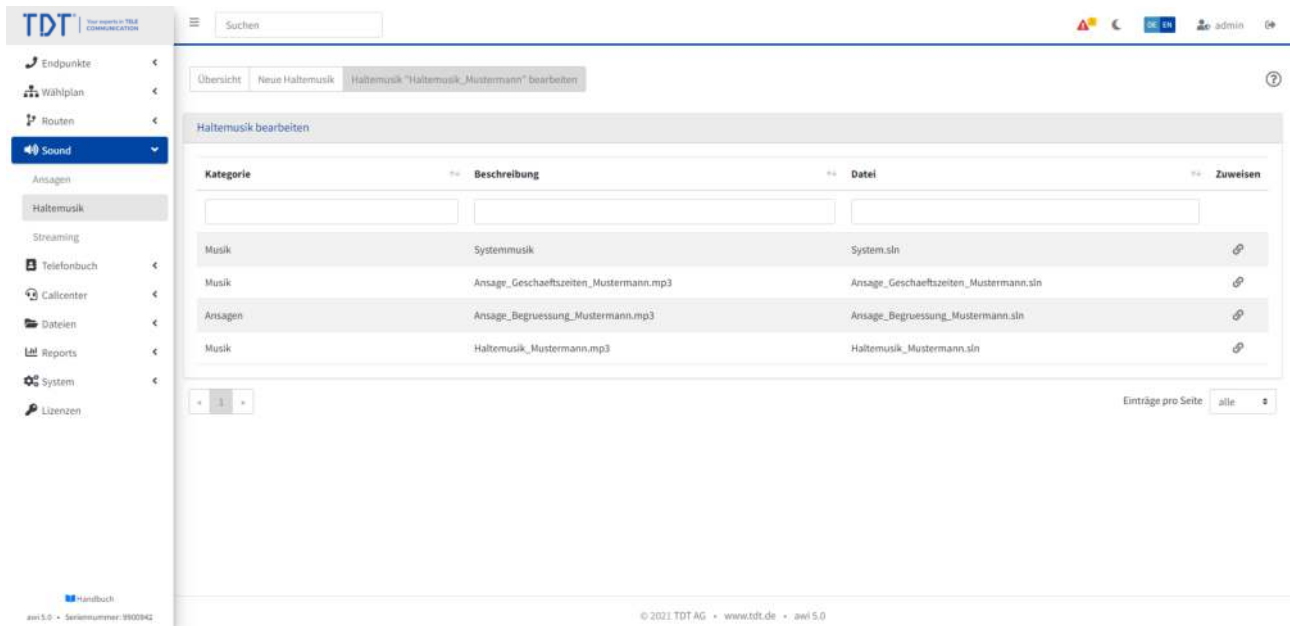
The screenshot shows the TDT web interface. The sidebar on the left contains navigation links: Endpunkte, Wählplan, Routen, Sound (selected), Ansagen, Haltemusik, Streaming, Telefonbuch, Callcenter, Dateien, Reports, System, and Lizenzen. The main content area is titled 'Neue Haltemusik' and contains a form for creating a new hold music. The form has a text input for 'Haltemusik-Name' with the value 'Haltemusik\_Mustermann'. Below this is a table with columns 'Kategorie', 'Beschreibung', 'Datei', and 'Zuweisen'. The table lists four items: 'Musik' with 'Systemmusik' and 'System.sln', 'Musik' with 'Ansage\_Geschäftszeiten\_Mustermann.mp3' and 'Ansage\_Geschäftszeiten\_Mustermann.sln', 'Ansagen' with 'Ansage\_Begrueßung\_Mustermann.mp3' and 'Ansage\_Begrueßung\_Mustermann.sln', and 'Musik' with 'Haltemusik\_Mustermann.mp3' and 'Haltemusik\_Mustermann.sln'. The last item has a blue plus icon in the 'Zuweisen' column. At the bottom of the form is an 'Absenden' button. The footer of the interface shows 'Handbuch', 'awi 5.0', 'Seriennummer: 0900942', and '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Kategorie	Beschreibung	Datei	Zuweisen
Musik	Systemmusik	System.sln	
Musik	Ansage_Geschäftszeiten_Mustermann.mp3	Ansage_Geschäftszeiten_Mustermann.sln	
Ansagen	Ansage_Begrueßung_Mustermann.mp3	Ansage_Begrueßung_Mustermann.sln	
Musik	Haltemusik_Mustermann.mp3	Haltemusik_Mustermann.sln	

Abbildung: Haltemusik erstellen

## Haltemusik bearbeiten





Möchten Sie die Haltemusik ändern, klicken Sie in der Übersicht neben der Haltemusik auf das Bearbeiten-Symbol und auf der folgenden Seite neben der gewünschten Sound-Datei auf das Zuweisen-Symbol .



Suchen

Übersicht Neue Haltemusik Haltemusik "Haltemusik\_Mustermann" bearbeiten

### Haltemusik bearbeiten

Kategorie	Beschreibung	Datei	Zuweisen
Musik	Systemmusik	System.sln	
Musik	Ansage_Geschäftszeiten_Mustermann.mp3	Ansage_Geschäftszeiten_Mustermann.sln	
Ansagen	Ansage_Begrueßung_Mustermann.mp3	Ansage_Begrueßung_Mustermann.sln	
Musik	Haltemusik_Mustermann.mp3	Haltemusik_Mustermann.sln	

Einträge pro Seite: alle

© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0

Abbildung: Haltemusik bearbeiten

## Streaming

Mit Streaming kann ein Streaming Link interlegt und im Wählplan verknüpft werden.

Der Link darf nur .m3u oder .mp3 enthalten

## Übersicht

In der Übersicht sehen Sie alle Streaming Links.

## Stream erstellen

Zum Definieren eines neuen Streams, klicken Sie hierzu auf "Neuer Stream". Sie können nun einen Namen für diesen Stream angeben und einen Streaming-Link zuweisen.

Beispiel: <http://www.meinserver.de/playlist.m3u>

Sie haben in diesem Modul die Möglichkeit, sofort eine entsprechende Wählplanrufnummer, verknüpft mit diesem Stream, zu erstellen. Klicken Sie hierzu auf "Wählplaneintrag erstellen" und tragen die gewünschte Wählplanrufnummer ein.

## Haltemusik bearbeiten

Möchten Sie den Stream-Link ändern, klicken Sie in der Übersicht neben dem Stream auf das Bearbeiten-Symbol..

## Telefonbuch

Die Telefonanlage besitzt zwei Telefonbücher, die mit den Endgeräten nutzbar sind.

- **LDAP-Telefonbuch:** Das globale LDAP-Telefonbuch ist auf der Telefonanlage gespeichert. Endgeräte können es abfragen, wenn die Parameter des LDAP-Telefonbuchs in das Endgerät gespeichert wurden. Am einfachsten lässt sich dies per Autokonfiguration in der SIP-Nebenstelle einstellen.

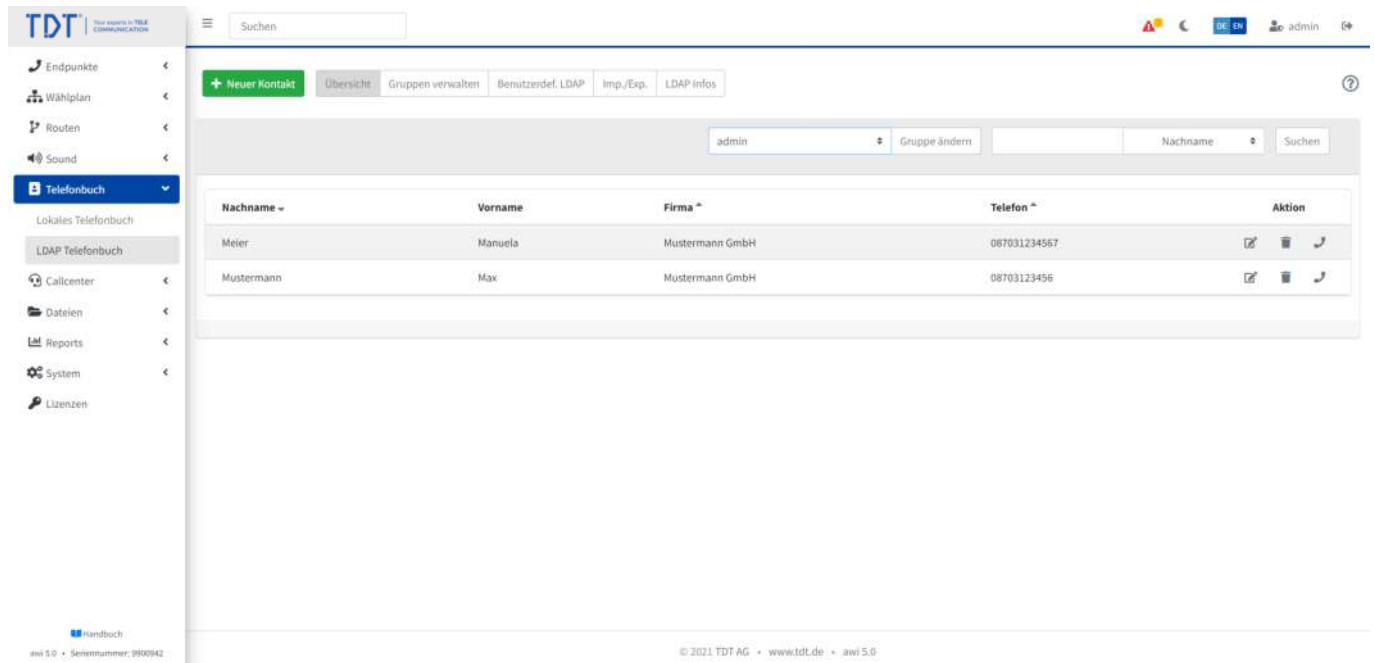


Abbildung: Übersicht des LDAP-Telefonbuchs

- **Lokales Telefonbuch:** Das lokale Telefonbuch wird über die Telefonanlage gepflegt. Anders als bei dem LDAP Telefonbuch, wird das lokale Telefonbuch per Autokonfiguration an das Endgerät übergeben und direkt im Endgerät gespeichert. Somit können mitarbeiterbezogene und unternehmensglobale Telefonbücher mit einem Endgerät verwendet werden.

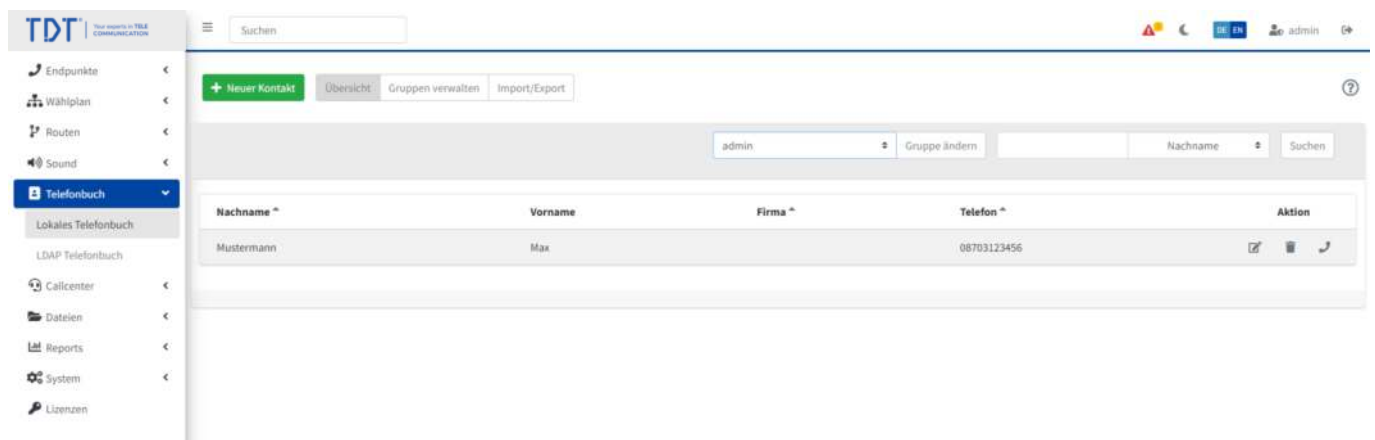


Abbildung: Übersicht des lokales Telefonbuchs

Beide Telefonbücher verwalten mehrere Telefonbuchgruppen und -verzeichnisse. Benutzer können direkt aus den Telefonbüchern Kontakte anwählen (Click-to-Dial).

Eine Rückwärtssuche ist über dieses System ebenfalls möglich.

#### **Hinweis:**

**Der angemeldete Benutzer benötigt mindestens eine aktive persönliche Nebenstelle, um aus dem Telefonbuch zu wählen.**

**Die persönlichen Nebenstellen können im Modul Benutzer und Rechte zugewiesen werden.**

## Übersicht

Die Übersicht zeigt die Administratorsicht der Telefonbücher. Sie haben hier die Möglichkeit Telefonbuchgruppen zu verwalten und Kontakte zu Gruppen hinzuzufügen.

Durch Auswahl einer vorhandenen Gruppe und Klicken auf "Gruppe ändern", werden alle Kontakte dieser Gruppe angezeigt.

Auf der rechten Seite befindet sich die Suche. Sie können damit über Nachnamen, Firma und Telefon suchen. Die Eingabe von Teilzeichenketten ist möglich.

Beispiel: Suche über Telefon und Teilzeichenkette "345". Sie erhalten somit alle Einträge, deren Telefonnummer "345" enthält.

Pro Eintrag sehen Sie den Nachnamen, die Firma und die Telefonnummer. Diese können bearbeitet, gelöscht oder direkt angerufen (aktive Nebenstelle des Benutzers wird verwendet) werden.

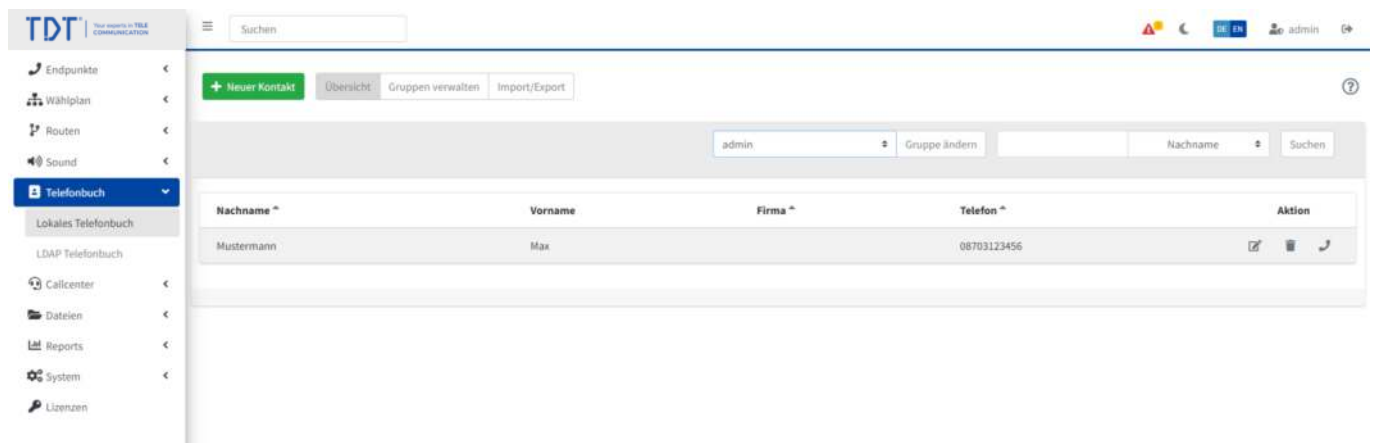



Abbildung: Übersicht Telefonbücher



## Gruppen verwalten

Administratoren des Webinterface haben die Möglichkeit Gruppen anzulegen, zu bearbeiten, zu löschen und mit Benutzerrechten  zu versehen.

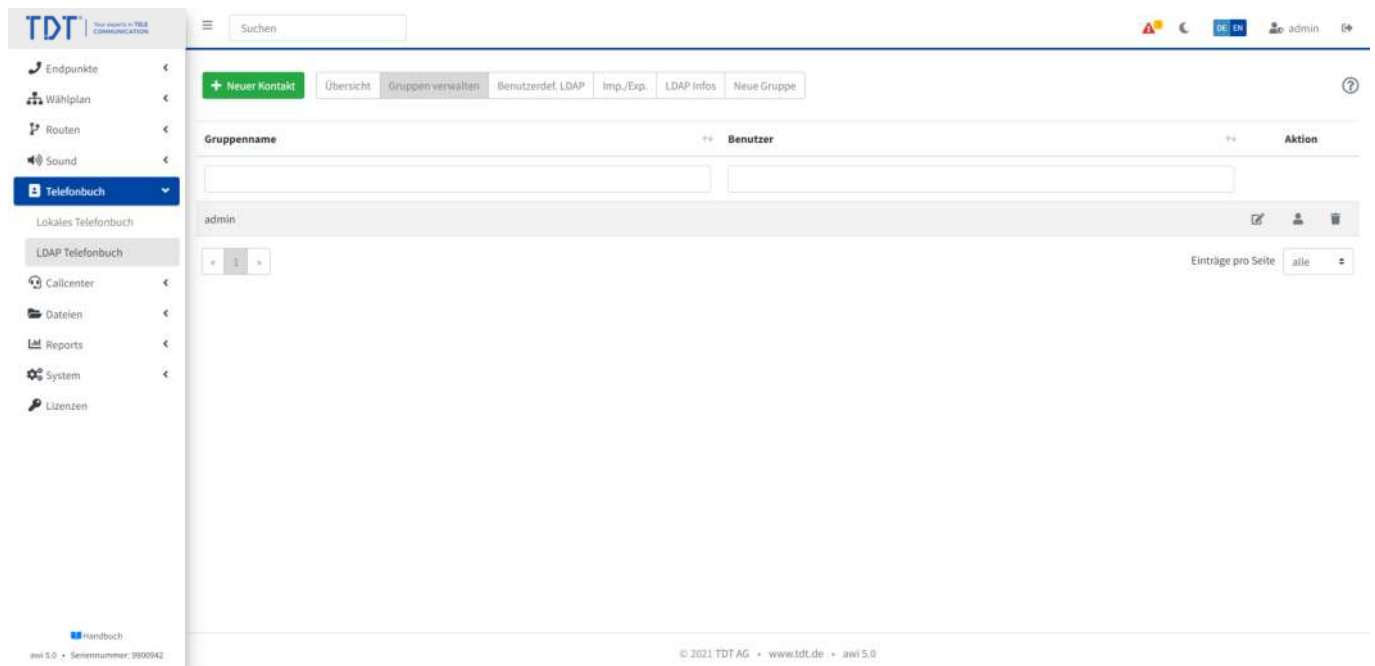


Abbildung: Gruppen verwalten

## Gruppen anlegen und bearbeiten

Das System erfordert die Angabe eines Namens für die Gruppe.

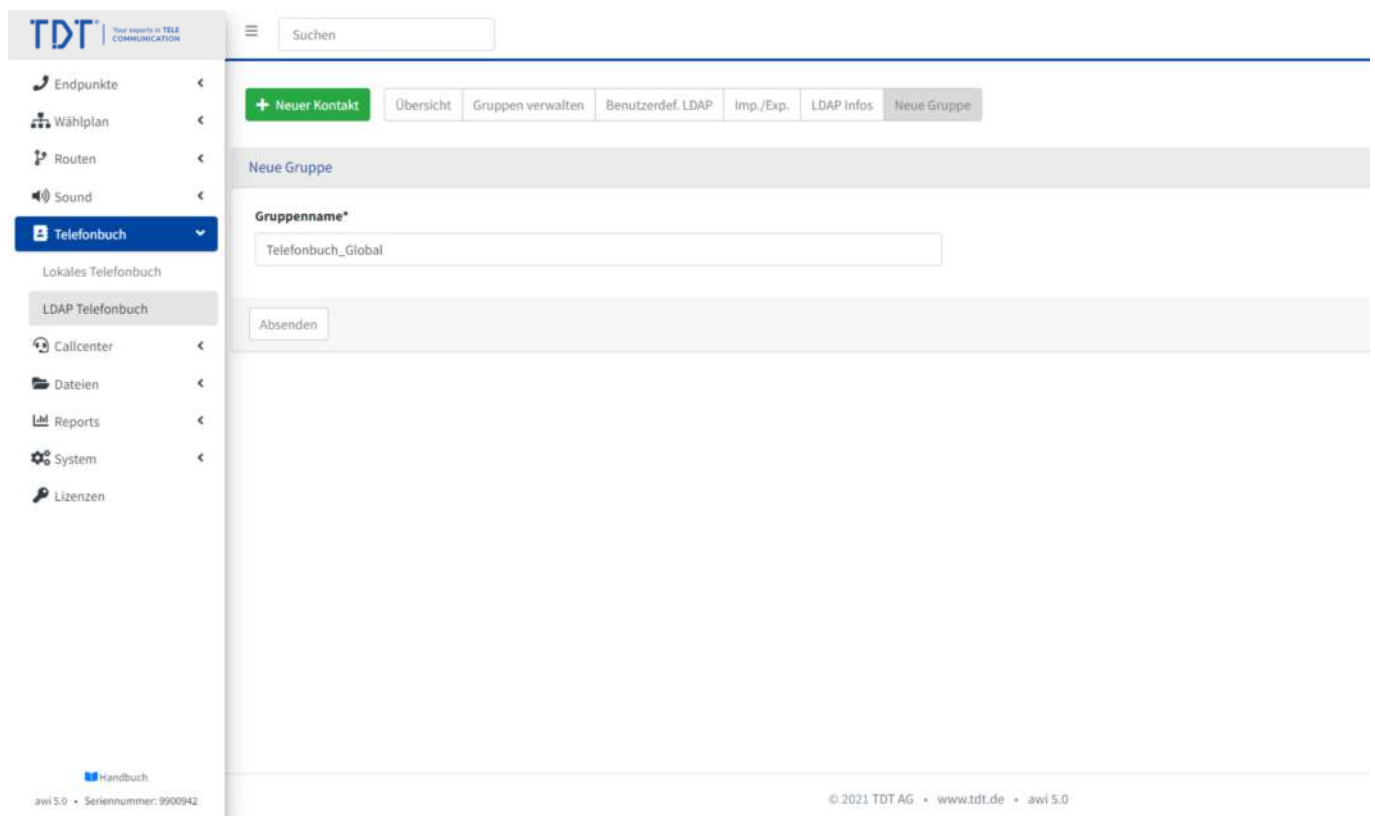


Abbildung: Gruppe anlegen und bearbeiten

## Benutzerrechte setzen

Geben Sie hier die Benutzer an, die diese Gruppe sehen und Kontakte hinzufügen können. Benutzer werden im Modul "Benutzer und Rechte" verwaltet.

Suchen

+ Neuer Kontakt Übersicht Gruppen verwalten Benutzerdef. LDAP Imp./Exp. LDAP Infos Benutzer zu Gruppe "Telefonbuch\_Global" zuordnen

Benutzerzuordnung

Benutzer	Zugriff
admin	

Absenden

© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awl 5.0

Abbildung: Benutzerrechte

## Kontakt anlegen und bearbeiten

Zum Anlegen eines neuen Kontaktes wählen Sie zuerst die gewünschte Gruppe aus und klicken auf neuer Kontakt.

Bitte geben Sie einen Nachnamen, einen Vornamen, eine Telefonnummer (inkl. Präfix, wenn vorhanden) und den Firmennamen an.

Zuletzt ordnen Sie diesen Kontakt einer oder mehreren Gruppen zu. Dadurch wird dieser Kontakt in den Gruppen sichtbar.

The screenshot shows the TDT web interface for creating a new contact. The left sidebar contains a navigation menu with items: Endpunkte, Wählplan, Routen, Sound, Telefonbuch (selected), Lokales Telefonbuch, LDAP Telefonbuch, Callcenter, Dateien, Reports, System, and Lizenzen. The main content area is titled 'Neuer Kontakt' and includes a search bar at the top. Below the search bar are tabs: '+ Neuer Kontakt' (active), Übersicht, Gruppen verwalten, Benutzerdef. LDAP, Imp./Exp., and LDAP Infos. The form fields are: Nachname\* (Mustermann), Vorname (Renate), Telefon\* (08703123547), Firma\* (Mustermann GmbH), E-Mail, Straße, Postleitzahl, and Ort. On the right side, there is a 'Gruppenzuordnung' section with a list of groups: 'admin' (unchecked) and 'Telefonbuch\_Global' (checked).

Abbildung: Kontakt anlegen und bearbeiten

## LDAP

Das LDAP-Telefonbuch der Telefonanlage besitzt einen LDAP-Server. Das bedeutet, LDAP-fähige Endgeräte können das Telefonbuch direkt am Endgerät aufrufen oder eine Rückwärtssuche durchführen. Damit die Endgeräte auf das LDAP-Telefonbuch zugreifen können, müssen verschiedene Daten im Endgerät eingetragen werden. Diese Daten finden Administratoren unter den Reiter "LDAP Infos".

Sollen verschiedene Gruppen für Endgeräte verwendet werden, muss der "Basis"-Eintrag verändert werden.

Ersetzen Sie in diesem Eintrag "ou=admin,dc=pbx,dc=local" mit der gewünschten Gruppe (z.B. oberes Beispiel, demogruppe) "ou=demogruppe,dc=pbx,dc=local".

Das bedeutet, das auf diesem Endgerät nur Kontakte angezeigt werden, die zu dieser Gruppe gehören.

### **Achtung:**

**Der Username MUSS "cn=admin,ou=users,dc=pbx,dc=local" lauten, auch bei Einsatz anderer Gruppen.**

LDAP Information für Nebenstellen		
Snom	Yealink	Gigaset
<b>LDAP Namensfilter:</b> <code>((telephoneNumber=%)(sn=%))</code>	<b>LDAP Namensfilter:</b> <code>((cn=%)(sn=%))</code>	<b>LDAP Namensfilter:</b> <code>((cn=%)(sn=%))</code>
<b>LDAP Nummernfilter:</b> <code>((telephoneNumber=%)(sn=%))</code>	<b>LDAP Nummernfilter:</b> <code>((telephoneNumber=%)(sn=*))</code>	<b>LDAP Namensattribut:</b> cn sn
<b>Serveradresse:</b> 192.168.168.234	<b>Serveradresse:</b> 192.168.168.234	<b>LDAP Nummernfilter:</b> <code>((telephoneNumber=%)(mobile=%))</code>
<b>Port:</b> 389	<b>Port:</b> 389	<b>LDAP Nummernattribut:</b> telephoneNumber mobile
<b>Basis:</b> ou=admin,dc=pbx,dc=local	<b>Basis:</b> ou=admin,dc=pbx,dc=local	<b>Serveradresse:</b> 192.168.168.234
<b>Benutzername:</b> cn=admin,ou=users,dc=pbx,dc=local	<b>Benutzername:</b> cn=admin,ou=users,dc=pbx,dc=local	<b>Port:</b> 389
<b>Passwort:</b> fff030458734abb822dcabc554b0d2ad713e6785	<b>Passwort:</b> fff030458734abb822dcabc554b0d2ad713e6785	<b>Basis:</b> ou=admin,dc=pbx,dc=local
<b>Max. Treffer:</b> 50	<b>Max. Treffer:</b> 50	<b>Benutzername:</b> cn=admin,ou=users,dc=pbx,dc=local
<b>LDAP Namensattribut:</b> sn givenName	<b>LDAP Namensattribut:</b> cn sn	<b>Passwort:</b> fff030458734abb822dcabc554b0d2ad713e6785
<b>LDAP Nummernattribut:</b> telephoneNumber	<b>LDAP Nummernattribut:</b> telephoneNumber	<b>Max. Treffer:</b> 50
<b>LDAP Displayname:</b> %sn %givenName	<b>LDAP Displayname:</b> %cn	

Abbildung: LDAP Informationen

## Google Synchronisation

LDAP Gruppen können mit Google Kontakten (Google contacts) synchronisiert werden. Um die Synchronisation einzurichten, klicken Sie auf ☰ Telefonbuch ⇨ LDAP Telefonbuch ⇨ Gruppen verwalten. Klicken Sie auf der ausgewählten Gruppe das Icon "bearbeiten". Sofern noch keine Synchronisation eingerichtet wurde, erhalten Sie unter dem Punkt "Google Synchronisation" den Einrichtungslink. Folgen Sie diesem Link. Sie werden auf die Authorisierungsseite von Google weitergeleitet. Bestätigen Sie Ihre Zugangsdaten und erlauben Sie das Verwalten der Kontakte. Am Ende des Authentifizierungsprozesses werden Sie auf die Webinterface-Seite zurückgeleitet. Speichern Sie die Gruppe.

**Die Synchronisation wird alle 5 Minuten durchgeführt. Die Google Kontakte werden auf den lokalen LDAP Server synchronisiert. Etwaige manuell erfasste Kontakte bleiben unberührt und werden auch nicht nach Google Kontakte synchronisiert**

Sollten Sie die Google Synchronisation zukünftig löschen, werden auch die von Google übertragenen Kontakte aus der Gruppe entfernt.

Suchen

+ Neuer Kontakt Übersicht Gruppen verwalten Benutzerdef. LDAP Imp./Exp. LDAP Infos Gruppe bearbeiten

Gruppe bearbeiten

Gruppenname\*

Telefonbuch\_Global

Google Synchronisierung

Anmelden mit Google

Absenden

© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0

php?state=http%3A%2F%2F192.168.168.234%2Fawi%2Ffansitelbook\_ldap%2Fmanage\_groups\_edit%2FTelefonbuch\_Global

Abbildung: Google Synchronisation einrichten

## Benutzerdefinierter LDAP

Soll ein externes LDAP-Telefonbuch oder ein Active Directory per Auto-Konfiguration auf die Endgeräte verteilt werden, können Sie einen Benutzerdefinierten LDAP einrichten.

Wählen Sie hierzu im Modul "LDAP Telefonbuch" den Reiter "Benutzerdef. LDAP" und tragen die Daten Ihres externen Servers ein.

Benutzerdefinierter LDAP Server

Namensfilter:

Nummernfilter:

Server:

Port:

Basis:

Benutzername:

Passwort:

Max. Treffer:

Namensattribute:

Nummernattribute:

Abbildung: Benutzerdefinierter LDAP

**Namensfilter:** `(|(cn=%)(sn=%))`

**Nummernfilter:** `(&telephoneNumber=*)(sn=*)`

**Server:** IP-Adresse des LDAP-Server

**Port:** LDPA-Port (389)

**Basis:** `ou=admin.dc=pbx.dc=local`

**Benutzername:** `cn=admin.ou=users.dc=pbx.ou=local`

**Passwort:** Passwort

**Max. Treffer:** 50

**Namensattribute:** `cn sn`

**Nummernattribute:** `telephoneNumber`

**Displayname:** `%cn`

### Hinweis:

Damit die Daten des benutzerdefinierten LDAP-Servers durch die Autokonfiguration übernommen werden, wählen Sie im Modul SIP-Nebenstellen(Nebenstellen) unter Auto-konfiguration / LDAP-Verzeichnis "Benutzerdefiniert" aus.

## Warteschlangen

Warteschlangen werden typischerweise in Callcentern eingesetzt. Anrufer landen in der Warteschlange (Queue) und bekommen spezielle Haltemusiken und/oder Ansagen zu hören. Im Hintergrund werden die Anrufe nach vordefinierten Schemata an angemeldete Agenten verteilt. Warteschlangen bieten also die Möglichkeit, Anrufer bzw. Kunden an bestimmte Mitarbeiter weiterzuleiten.

Das Warteschlangenmodul kann über verschiedene Parameter feingranular an die Bedürfnisse des Callcenters angepasst werden. Solche Parameter können die Nachbearbeitungszeit oder die jeweilige Verteilung und Weiterleitung der Anrufe an die Agenten sein.

Im Webinterface werden Warteschlangen im Menü Callcenter eingerichtet und entsprechend angepasst.

### Warteschlange erstellen

Folgende Parameter sind bei der Erstellung neuer Warteschlangen wichtig:

- **Warteschlangenname (WS-Name):** Eindeutiger Name für diese Warteschlange
- **Warteschlangennummer (WS-Nr):** Mit der Warteschlangennummer können ausgehende Gespräche Warteschlangen zugeordnet und in der Callcenter Suite ausgewertet werden. Wählen Sie nach folgendem Schema ins Festnetz: \*\* + <Nummer der Warteschlange> + <Zielrufnummer inkl. Präfix>
- **Warteschlangeneinstellungen kopieren von:** Mit dieser Funktion können die Einstellungen von vorhandenen Warteschlangen übernommen werden.
- **Absenderrufnummer:** Im Falle des Wählens in Kombination mit der Warteschlangennummer wird diese Absenderrufnummer gesetzt (Bitte im Format 0049XXXXXX angeben).
- **Typ:**
  - Eingehend: Eingehende Warteschlangen sind Warteschlangen, die eingehende Anrufe behandeln und an angemeldete Agenten weiterleiten.
  - Ausgehend: Ausgehende Warteschlangen sind für die Speicherung von Gesprächsdaten der ausgehenden Anrufe durch angemeldete Agenten erforderlich. Die Gesprächsdaten werden der Warteschlange zugeordnet, an der der Agent angemeldet ist. Damit können ausgehende Gespräche in einer Monitoring- und Reporting-Software, wie Queuemetrics der Callcenter Suite, ausgewertet werden.
- **Sende Besetzt, wenn kein freier Agent:** Sind alle Agenten dieser Warteschlange im Gespräch, kann dem Anrufer direkt ein Besetztzeichen gesendet werden. Diese Funktion wird bei vorgeschalteten Dienstleistungen, z.B. Sonderrufnummern, verwendet.
- **Label Anrufernummer voranstellen:** Diese Funktion stellt der Anrufernummer den Warteschlangennamen voran. Damit ist für den Agenten erkennbar, über welche Warteschlange der Anruf eingegangen ist.

- **Pause vor Warteschlange:** Wird ein Anruf über verschiedene Netze geleitet (Beispiel: vom Mobilfunknetz ins Festnetz zur Telefonanlage), kann es zu Verzögerungen im Rufaufbau kommen. Diese Verzögerung macht sich beim Anrufer dadurch bemerkbar, dass der Ansageanfang der Warteschlange abgeschnitten wird. Ist dies der Fall können Sie eine Pause vor der Warteschlange (in Sekunden) vorschalten.

Sie haben in diesem Modul die Möglichkeit, sofort eine entsprechende Wählplanrufnummer verknüpft mit dieser Warteschlange zu erstellen. Klicken Sie hierzu auf "Wählplaneintrag erstellen" und tragen die gewünschte Wählplanrufnummer ein.

- **Ansage vor Warteschlange:** Schalten Sie hier Ansagen vor Erreichen des Anrufers in die Warteschlange. Ansagen erstellen Sie in Abschnitt Ansagen.
- **Haltemusik:** Diese Haltemusik wird dem Anrufer in der Warteschlange vorgespielt. Haltemusiken erstellen Sie in Abschnitt Haltemusik.
- **Rufstrategie:** Diese Strategie beschreibt, wie angemeldete Agenten Anrufe aus der Warteschlange erhalten. Folgende Strategien sind wählbar:
  - Rufe alle Agenten
  - Rufe Agenten mit der längsten Wartezeit
  - Rufe Agenten mit den wenigsten Gesprächen
  - Rufe zufällige Agenten
  - Rufe einzelne Agenten nacheinander
  - Rufe Agenten nach Wichtung
- **Ansagefrequenz "Position/geschätzte Wartezeit":** Zeitlicher Abstand in Sekunden zwischen den Ansagen "Position/geschätzte Wartezeit" (Zahl über 0 aktiviert die Ansage, 0 oder leer für aus)
- **Ansage der Position:** Dem Anrufer die Ansage der aktuellen Position in der Warteschlange vorspielen (Mögliche Werte: ja, nein). In Verbindung mit der Ansagefrequenz können die Ansagen "Position, geschätzte Wartezeit oder Beide" geschaltet werden.
- **Ansage "geschätzte Wartezeit":** Dem Anrufer in der Warteschlange "geschätzte Wartezeit" vorspielen. (Mögliche Werte: ja, nein, Einmal). In Verbindung mit der Ansagefrequenz können die Ansagen "Position, geschätzte Wartezeit oder Beide" geschaltet werden.
- **Eigene Ansage in der Warteschlange:** Es kann dem Anrufer in der Warteschlange eine eigene Ansage abgespielt werden. Diese muss vorher im Ansagen-Menü eingerichtet werden.
- **Frequenz für "Eigene Ansage":** Zeitlicher Abstand in Sekunden zwischen der Wiederholung der eigenen Ansage (0 oder leer für aus).
- **WS ohne Agenten betreten:** Anrufer können die Warteschlange betreten, obwohl keine Agenten angemeldet sind (Mögliche Werte: ja, nein).
- **WS ohne Agenten verlassen:** Anrufer aus der Warteschlange entfernen, wenn keine Agenten mehr angemeldet sind (Mögliche Werte: ja, nein).
- **Maximale Anzahl an Anrufern:** Maximale Anzahl an Anrufern in der Warteschlange. Ist die Maximale Anzahl an Anrufer in der Warteschlange erreicht, wird die Warteschlange im Wählplan für alle anderen Anrufer übersprungen.
- **Gespräche mitschneiden:** Sämtliche Gespräche dieser Warteschlange mitschneiden. Der Mitschnitt kann im Modul System > Gesprächsdaten (Gesprächsdaten↓) über das Lautsprechersymbol angehört werden.



- **Wichtung der Warteschlange:** Wichtung dieser Warteschlange gegenüber anderen Warteschlangen (Mögliche Werte: 0..9). Ist ein Agent an mehreren Warteschlangen angemeldet, erhält dieser vorzugsweise Anrufe aus der Warteschlange mit der höheren Wichtung.
- **Sprache:** Mit diesem Parameter ist die Sprache der systeminternen Ansagen (z.B. Positionsansage) für diese Warteschlange einstellbar.
- **Anwahlintervall:** Zeit (in s) zwischen der die Agenten angewählt werden. Die Warteschlange versucht die Agenten für die Dauer der Anwahlzeit mehrfach zu rufen. Nach jedem Anruf kann eine Pause durch die Anwahlzeit eingerichtet werden,
- **Anwahlzeit:** Zeit (in s), wie lange die Agenten angewählt werden.
- **Nachbearbeitungszeit:** Nachbearbeitungszeit (in s) für die Agenten zwischen den Gesprächen. In dieser Zeit werden keine Gespräche zugestellt.
- **Agenten automatisch pausieren:** Agent wird bei nicht-beantworten eines Anrufs aus der Warteschlange automatisch pausiert (Ja: Nur Warteschlange, deren Ruf nicht beantwortet wurde | Alle: Alle Warteschlangen, an denen der Agent angemeldet ist | Nein)
- **Eigene Ansage vor Rufannahme:** Ansage, die dem Agenten vor Annahme des Gespräches vorgespielt wird. Dies dient der Unterscheidung aus welcher Warteschlange der Anruf kam, falls der Agent an mehreren Warteschlangen angemeldet ist. Ansagen erstellen Sie in Abschnitt (Ansagen).
- **Ansage Wartezeit vor Rufannahme:** Ansage der Länge der Wartezeit des Anrufers. Sie wird dem Agenten vor Annahme des Gespräches vorgespielt.
- **Agent im Gespräch anwählen:** Mit dieser Funktion werden Agenten im Gespräch zusätzliche Anrufer von der Warteschlange vermittelt.
- **Anzahl Leitungen pro Agent:** Ist die Option "Agent im Gespräch anwählen" aktiviert, kann die maximale Anzahl an parallelen Anrufen zum Agenten angepasst werden.
- **Freie Agenten zuerst anwählen:** Ist die Option "Agent im Gespräch anwählen" aktiviert, werden zuerst freie Agenten angewählt und danach die zusätzlichen Leitungen der Agenten.
- **Servicelevel-Vorgabe (%/Sek.):** Zeit in Sekunden, in der Agenten den Anruf beantwortet haben müssen. Dies wird in der Callcenter Suite ausgewertet.
- **Erreichbarkeit (%):** Gibt an, wieviele Anrufe in % angenommen sein sollen. Für Schwellwerte in der Callcenter Suite.
- **Warteschlangenregeln:** Mit dieser Optionen kann die Wichtung der Agenten dynamisch verändert werden. Beispiel: Die Warteschlange besitzt fünf Agenten mit Wichtungen von 1 bis 5. Wenn ein Anrufer die Warteschlange erreicht, werden zuerst alle Agenten mit Wichtung 1 gerufen. Sind alle Agenten mit Wichtung 1 im Gespräch, werden die Agenten mit Wichtung 2 gerufen usw...

Während ein Anrufer in der Warteschlange wartet, kann die Wichtung durch die Warteschlangenregeln dynamisch verändert werden. Durch Anpassung der minimalen und maximalen Wichtung der Agenten nach einer gewissen Zeit (z.B. 60 Sek.), können Agenten mit höherer Wichtung (z.B. 3,4,5) gerufen werden, obwohl noch Agenten mit Wichtung 1 kein Gespräch angenommen haben.

Syntax: <Sekunden>,<Maximale Wichtung der Agenten>,<Minimale Wichtung der Agenten>

z.B.: "60,5,3" ; Nach 60 Sek, max. auf 5 und min. auf 3 erhöhen

- **Standard-Haltemusik für Agenten:** Bei diesem Parameter wird die Standard-Haltemusik verwendet, wenn der Agent im Gespräch auf Halten setzt oder weiterleitet. Anderenfalls wird die Warteschlangen-Haltemusik abgespielt.
- **Email bei beantwortetem Anruf:** Sende eine Email, wenn der Anruf durch einen Agenten beantwortet wurde. Existiert ein Gesprächsmitschnitt wird dieser der Email angehängt. Bitte geben Sie hier die Email-Adresse ein, die die Emails erhalten soll.
- **Letzten Agenten anwählen:** Bei einem zweiten Anruf wird der Anrufer anhand der übertragenen Rufnummer identifiziert und mit dem Agenten verbunden, mit welchem er zuvor gesprochen hat.
- **Anwahlzeit letzter Agent:** Anwahlzeit für letzten Agenten. Danach werden alle Agenten angewählt.
- **Warteschlangeneinstellungen kopieren auf:** Sofern weitere Warteschlangen existieren können die Einstellungen von dieser Warteschlange auf andere Warteschlangen übertragen werden.

TDT

Suchen

Übersicht

Neue Warteschlange

Endpunkte

Wählplan

Routen

Sound

Telefonbuch

Callcenter

Warteschlangen

Agenten

Mithören

Daten

Reports

System

Lizenzen

Neue Warteschlange

WS-Name\*

WS-Nr\*

Wählplaneintrag erstellen

Warteschlangeneinstellungen kopieren von

Warteschlangeneinstellungen kopieren auf

Absenderrufnummer

Typ

Sende Besetzt, wenn kein freier Agent

Label Anrufernummer voranstellen

Original-Absenderrufnummer bei Transfer

Pause vor Warteschlange/Ansage (Sek)

Anrufer

Ansage vor Warteschlange

Ansagefrequenz "Position/geschätzte Wartezeit"

WS ohne Agenten betreten

Haltemusik

Ansage der Position

WS ohne Agenten verlassen

Rufstrategie

Ansage "geschätzte Wartezeit"

WS überspringen, wenn kein freier Agent

Wichtigkeit der Warteschlange

Eigene Ansage in der WS

Maximale Anzahl an Anrufern

Sprache

Frequenz für "Eigene Ansage"

Gespräche mitschneiden

Agenten

Anwahlintervall

Agenten automatisch pausieren

Email bei beantwortetem Anruf

Anwahlzeit

Eigene Ansage vor Rufannahme

Letzten Agenten anwählen

Nachbearbeitungszeit

Ansage Wartezeit vor Rufannahme

Servicelevel-Vorgabe (%/Sek.)

Anzahl Leitungen pro Agent

Agent im Gespräch anwählen

Erreichbarkeit (%)

Freie Agenten zuerst anwählen

Absenden


© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0

Abbildung: Neue Warteschlange erstellen

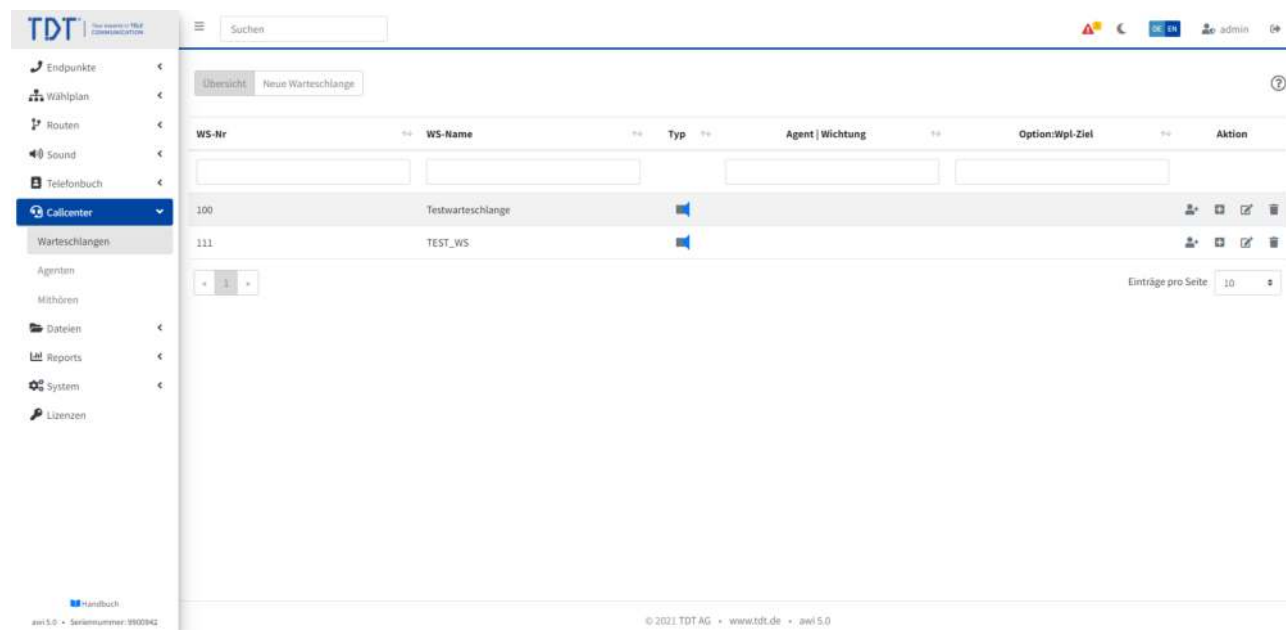
TDT AG – Your experts in TELE COMMUNICATION. – www.tdt.de

Seite 183

## Übersicht der Warteschlangen

Die Übersicht zeigt den Warteschlangennamen und den Warteschlangentyp (Eingehend oder Ausgehend). Zusätzlich können **statische Agenten** über  zur Warteschlange hinzugefügt werden. Statische Agenten sind permanent an der Warteschlange angemeldet. In der Übersicht sind die statischen Agenten und deren Wichtung aufgelistet.

Über das -Symbol können Warteschlangenoptionen hinzugefügt werden. Diese Optionen sind in der Übersicht nach Option: Wählplan-Ziel definiert.









WS-Nr	WS-Name	Typ	Agent   Wichtung	Option/Wpl-Ziel	Aktion
100	Testwarteschlange				  
111	TEST_WS				  

Abbildung: Übersicht über vorhandene Warteschlangen

## Statische Agenten hinzufügen

Statische Agenten sind permanent an der Warteschlange angemeldet. Wählen Sie eine Nebenstelle/Agenten und die gewünschte Wichtung aus.

Agenten mit niedriger Wichtung erhalten eher Anrufe als Agenten mit höherer Wichtung.

The screenshot shows the TDT Callcenter web interface. On the left is a sidebar menu with options: Endpunkte, Wählplan, Routen, Sound, Telefonbuch, Callcenter (selected), Warteschlangen, Agenten, Mithören, Dateien, Reports, System, and Lizenzen. The main area has a search bar and tabs for Übersicht, Neue Warteschlange, and Statischen Agenten hinzufügen. The 'Statischen Agenten hinzufügen' tab is active, showing a form with two dropdown menus: 'Agent' (set to 'Zentrale' <10>) and 'Wichtung' (set to 0). Below the form is an 'Absenden' button. The footer contains the TDT logo, version information (awi 5.0, Seriennummer: 9900942), and copyright (© 2021 TDT AG, www.tdt.de, awi 5.0).

Abbildung: Statische Agenten hinzufügen

## Warteschlangenoptionen hinzufügen

Durch Warteschlangenoptionen können Anrufer in der Warteschlange durch Wählen einer Ziffer (0-9 oder \*,#) aus der Warteschlange herauspringen und zu einer Wahlplanrufnummer geleitet werden.

Beispiel: Der Anrufer bekommt innerhalb der Warteschlange die Ansage "Zur Zeit sind alle Mitarbeiter im Gespräch. Wenn Sie nicht warten möchten, können Sie uns durch Drücken der Taste 1 eine Nachricht hinterlassen." Ist im Wahlplan der Anrufbeantworter der Rufnummer 10 zugeordnet, wird dieses Beispiel umgesetzt.

The screenshot shows the TDT web interface. On the left is a sidebar menu with the TDT logo and the tagline 'Your experts in TELE COMMUNICATION'. The menu items are: Endpunkte, Wahlplan, Routen, Sound, Telefonbuch, Callcenter (selected), Warteschlangen, Agenten, Mithören, Dateien, Reports, System, and Lizenzen. The main content area has a search bar at the top. Below it are three tabs: Übersicht, Neue Warteschlange, and Warteschlangenoption hinzufügen (active). The active tab shows a form titled 'Option zu Warteschlange hinzufügen'. The form has two input fields: 'Nummer' with the value '1' and 'Springe zu Wahlplanrufnummer' with the value '10'. Below the fields is an 'Absenden' button. At the bottom of the page, there is a footer with 'Handbuch', 'awi 5.0 • Seriennummer: 9900942', and '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • aw'.

Abbildung: Warteschlangenoption hinzufügen

## Warteschlange bearbeiten

Folgende Parameter sind bei der Bearbeitung der Warteschlangen wichtig:

- **Warteschlangenname (WS-Name):** Eindeutiger Name für diese Warteschlange
- **Warteschlangennummer (WS-Nr):** Mit der Warteschlangennummer können ausgehende Gespräche Warteschlangen zugeordnet und in der Callcenter Suite ausgewertet werden. Wählen Sie nach folgendem Schema ins Festnetz: \*\* + <Nummer der Warteschlange> + <Zielfrufnummer inkl. Präfix>
- **Absenderrufnummer:** Im Falle des Wählens in Kombination mit der Warteschlangennummer wird diese Absenderrufnummer gesetzt.
- **Typ:**
  - **Eingehend:** Eingehende Warteschlangen sind Warteschlangen, die eingehende Anrufe behandeln und an angemeldete Agenten weiterleiten.
  - **Ausgehend:** Ausgehende Warteschlangen sind für die Speicherung von Gesprächsdaten der ausgehenden Anrufe durch angemeldete Agenten erforderlich. Die Gesprächsdaten werden der Warteschlange zugeordnet, an der der Agent angemeldet ist. Damit können ausgehende Gespräche in einer Monitoring- und Reporting-Software, wie Queuemetrics oder KPI-Tool, ausgewertet werden.
- **Sende Besetzt, wenn kein freier Agent:** Sind alle Agenten dieser Warteschlange im Gespräch, kann dem Anrufer direkt ein Besetztzeichen gesendet werden. Diese Funktion wird bei vorgeschalteten Dienstleistungen, z.B. Sonderrufnummern, verwendet.
- **Label Anrufernummer voranstellen:** Diese Funktion stellt der Anrufernummer den Warteschlangennamen voran. Damit ist für den Agenten erkennbar, über welche Warteschlange der Anruf eingegangen ist.
- **Pause vor Warteschlange:** Wird ein Anruf über verschiedene Netze geleitet (Beispiel: vom Mobilfunknetz ins Festnetz zur Telefonanlage), kann es zu Verzögerungen im Rufaufbau kommen. Diese Verzögerung macht sich beim Anrufer dadurch bemerkbar, dass der Ansageanfang der Warteschlange abgeschnitten wird. Ist dies der Fall können Sie eine Pause vor der Warteschlange (in Sekunden) vorschalten.
- **Ansage vor Warteschlange:** Schalten Sie hier Ansagen vor Erreichen des Anrufers in die Warteschlange. Ansagen erstellen Sie in Abschnitt Ansagen.
- **Haltemusik:** Diese Haltemusik wird dem Anrufer in der Warteschlange vorgespielt. Haltemusiken erstellen Sie in Abschnitt Haltemusik.

- **Rufstrategie:** Diese Strategie beschreibt, wie angemeldete Agenten Anrufe aus der Warteschlange erhalten. Folgende Strategien sind wählbar:
  - Rufe alle Agenten
  - Rufe Agenten mit der längsten Wartezeit
  - Rufe Agenten mit den wenigsten Gesprächen
  - Rufe zufällige Agenten
  - Rufe einzelne Agenten nacheinander
  - Rufe Agenten nach Wichtung
- **Ansagefrequenz (Position/geschätzte Wartezeit):** Zeitlicher Abstand in Sekunden zwischen den Ansagen "Position/geschätzte Wartezeit" (Zahl über 0 aktiviert die Ansage, 0 oder leer für aus)
- **Ansage der Position:** Dem Anrufer die Ansage der aktuellen Position in der Warteschlange vorspielen (Mögliche Werte: ja, nein). In Verbindung mit der Ansagefrequenz können die Ansagen "Position, geschätzte Wartezeit oder Beide" geschaltet werden.
- **Ansage (geschätzte Wartezeit):** Dem Anrufer in der Warteschlange "geschätzte Wartezeit" vorspielen. (Mögliche Werte: ja, nein, Einmal). In Verbindung mit der Ansagefrequenz können die Ansagen (Position, geschätzte Wartezeit oder Beide) geschaltet werden.
- **Eigene Ansage in der Warteschlange:** Es kann dem Anrufer in der Warteschlange eine eigene Ansage abgespielt werden. Diese muss vorher im Ansagen-Menü (Ansagen↓) eingerichtet werden.
- **Frequenz für "Eigene Ansage":** Zeitlicher Abstand in Sekunden zwischen der Wiederholung der eigenen Ansage (0 oder leer für aus).
- **WS ohne Agenten betreten:** Anrufer können die Warteschlange betreten, obwohl keine Agenten angemeldet sind (Mögliche Werte: ja, nein).
- **WS ohne Agenten verlassen:** Anrufer aus der Warteschlange entfernen, wenn keine Agenten mehr angemeldet sind (Mögliche Werte: ja, nein).
- **Maximale Anzahl an Anrufern:** Maximale Anzahl an Anrufern in der Warteschlange. Ist die Maximale Anzahl an Anrufer in der Warteschlange erreicht, wird die Warteschlange im Wählplan für alle anderen Anrufer übersprungen.
- **Gespräche mitschneiden:** Sämtliche Gespräche dieser Warteschlange mitschneiden. Der Mitschnitt kann im Modul System > Gesprächsdaten über das Lautsprechersymbol angehört werden.
- **Wichtung der Warteschlange:** Wichtung dieser Warteschlange gegenüber anderen Warteschlangen (Mögliche Werte: 0..9). Ist ein Agent an mehreren Warteschlangen angemeldet, erhält dieser vorzugsweise Anrufe aus der Warteschlange mit der höheren Wichtung.
- **Anwahlintervall:** Zeit (in s) zwischen der die Agenten angewählt werden. Die Warteschlange versucht die Agenten für die Dauer der Anwahlzeit mehrfach zu rufen. Nach jedem Anruf kann eine Pause durch die Anwahlzeit eingerichtet werden,
- **Anwahlzeit:** Zeit (in s), wie lange die Agenten angewählt werden.
- **Nachbearbeitungszeit:** Nachbearbeitungszeit (in s) für die Agenten zwischen den Gesprächen. In dieser Zeit werden keine Gespräche zugestellt.
- **Agenten automatisch pausieren:** Agent wird bei nicht-beantworten eines Anrufs aus der Warteschlange automatisch pausiert (Ja: Nur Warteschlange, deren Ruf nicht beantwortet wurde | Alle: Alle Warteschlangen, an denen der Agent angemeldet ist | Nein)



- **Eigene Ansage vor Rufannahme:** Ansage, die dem Agenten vor Annahme des Gespräches vorgespielt wird. Dies dient der Unterscheidung aus welcher Warteschlange der Anruf kam, falls der Agent an mehreren Warteschlangen angemeldet ist.
- **Ansage Wartezeit vor Rufannahme:** Ansage der Länge der Wartezeit des Anrufers. Sie wird dem Agenten vor Annahme des Gespräches vorgespielt.
- **Agent im Gespräch anwählen:** Mit dieser Funktion werden Agenten im Gespräch zusätzliche Anrufer von der Warteschlange vermittelt.
- **Anzahl Leitungen pro Agent:** Ist die Option Agent im Gespräch aktiviert, kann die maximale Anzahl an parallelen Anrufen zum Agenten angepasst werden.
- **Freie Agenten zuerst anwählen:** Ist die Option Agent im Gespräch aktiviert, werden zuerst freie Agenten angewählt und danach die zusätzlichen Leitungen der Agenten.
- **Servicelevel-Vorgabe (%/Sek.):** Zeit in Sekunden, in der Agenten den Anruf beantwortet haben müssen. Dies wird in der Callcenter Suite ausgewertet.
- **Erreichbarkeit (%):** Gibt an, wieviele Anrufe in % angenommen sein sollen. Für Schwellwerte in der Callcenter Suite.
- **Email bei beantwortetem Anruf:** Sende eine Email, wenn der Anruf durch einen Agenten beantwortet wurde. Existiert ein Gesprächsmitschnitt wird dieser der Email angehängt. Bitte geben Sie hier die Email-Adresse ein, die die Emails erhalten soll.
- **Letzten Agenten anwählen:** Bei einem zweiten Anruf wird der Anrufer anhand der übertragenen Rufnummer identifiziert und mit dem Agenten verbunden, mit welchem er zuvor gesprochen hat.
- **Anwahlzeit letzter Agent:** Anwahlzeit für letzten Agenten. Danach werden alle Agenten angewählt.
- **Warteschlangeneinstellungen kopieren auf:** Sofern weitere Warteschlangen existieren können die Einstellungen von dieser Warteschlange auf andere Warteschlangen übertragen werden.

© 2021 TDT AG • [www.tdt.de](http://www.tdt.de) • awi 5.0

Sie können auf dieser Seite Ihre statischen Agenten und Warteschlangenoptionen ändern oder löschen.

## Agenten / Mehrfachanmeldungen / Hotdesking

Dieses Modul steuert die Benutzeranmeldung und Warteschlangenzuordnung an Warteschlangen (Callcenter System). Mit Mehrfachanmeldungen ist es möglich mehrere Benutzer (Agenten) an einer Nebenstelle zu verwalten. Mehr Informationen über das Mehrfachanmeldungen-Modul finden Sie im Kapitel Einrichtung des Webinterfaces mit Warteschlangen und Mehrfachanmeldungen an einem Telefon (Hotdesking).

### Agenten / Einzelanmeldungen

Mit der Einzelanmeldung kann sich ein Agent an einer einzelnen Warteschlange anmelden.

Der Code kann direkt am Telefon eingegeben oder auf eine BLF-Taste gelegt werden.

Verwenden Sie folgendes Schema, um sich in Kombination mit der Agenten-Nummer, der Nebenstellenummer und der Warteschlangenummer anzumelden / abzumelden.

**Login/Logout BLF: \*<Code für Login/Logout><Agenten-Nummer>\*<Nebenstellenummer>\*<Warteschlangenummer> zeigt den Status Login durch Leuchten der Lampe am Telefon an.**

Beispiel:

- Code für Einzelanmeldung: 304
- Agenten-Nummer: 10
- Nebenstellenummer: 20
- Warteschlangenummer: 30

**Login/Logout BLF: \*30410\*20\*30**

## Mithören

Mit diesem Modul können Sie die Rechte zum Mithören von Nebenstellen einstellen. Über die Funktionscodes aus der "Einstellungen"-Seite kann das Mithören aktiviert werden. Nebenstellen, die nicht mithören dürfen, erhalten die Ansage "Diese Nummer ist nicht erlaubt".

Es gibt zwei Arten von Nebenstellen:

- **Mithören-Nebenstellen:** Diese Nebenstellen dürfen andere Nebenstellen mithören. Es können einfache Nebenstellen oder persönliche Nebenstellen von Benutzern verwendet werden. Sobald das Telefon/Nebenstelle an einer persönlichen Nebenstelle eines Benutzers aktiv ist, wird das Mithören-Recht der persönlichen Nebenstelle des Benutzers verifiziert.
- **Nebenstellen, die mitgehört werden dürfen:** Hierbei handelt es sich, direkt um Telefone/Nebenstellen, die Mitgehört werden dürfen.

Sie können einer Mithören-Nebenstellen mehrere andere Nebenstellen zuordnen.

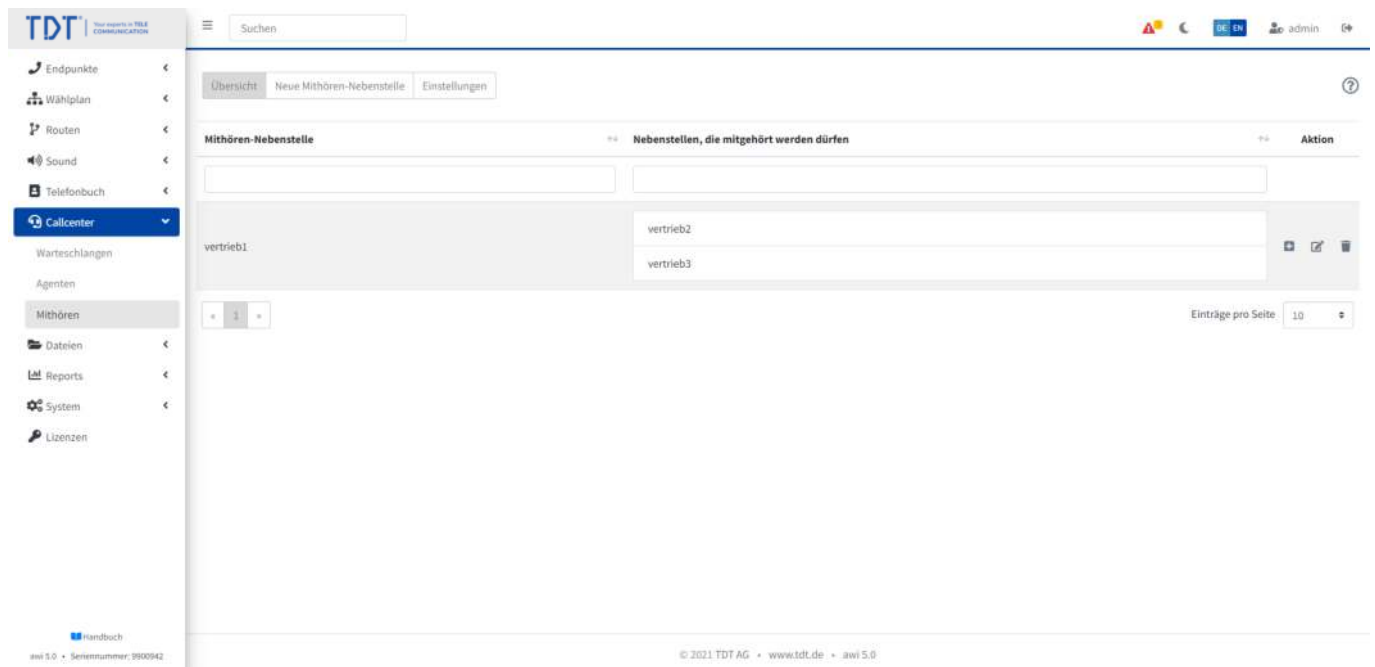


Abbildung: Übersicht Mithören-Nebenstelle

## Mithören-Nebenstelle erstellen

Geben Sie hier die Nebenstelle oder die persönliche Nebenstelle eines Benutzers an, die andere Nebenstellen mithören darf.

The screenshot shows the TDT web interface. On the left is a navigation menu with the 'Callcenter' section expanded, showing options like 'Warteschlangen', 'Agenten', 'Mithören', 'Dateien', 'Reports', 'System', and 'Lizenzen'. The main content area has a search bar at the top and three tabs: 'Übersicht', 'Neue Mithören-Nebenstelle' (selected), and 'Einstellungen'. Below the tabs, the title 'Neue Mithören-Nebenstelle' is displayed. A form labeled 'Nebenstelle' contains a text input field with the value 'vertrieb1'. Below the input field is an 'Absenden' (Submit) button.

Abbildung: Mithören-Nebenstelle erstellen

## Nebenstellen hinzufügen, die mitgehört werden dürfen

Fügen Sie eine, mehrere oder alle Nebenstelle(n) hinzu, die mitgehört werden dürfen.

The screenshot shows the TDT web interface with the 'Nebenstellen hinzufügen' (Add Extensions) tab selected. The main content area has a title 'Nebenstellen hinzufügen, die mitgehört werden dürfen'. Below this, a form labeled 'Nebenstellen' contains a text input field with the value 'vertrieb2 \*'. Below the input field is a list of extensions: 'Alle', 'vertrieb2', 'vertrieb3', and 'zentrale'. The 'vertrieb3' option is highlighted with a blue background and a mouse cursor is pointing at it.

Abbildung: Nebenstellen hinzufügen, die mitgehört werden dürfen

## Mithören-Nebenstelle bearbeiten

Auf dieser Seite können Sie die Rechte der Mithören-Nebenstelle bearbeiten.

The screenshot displays the TDT Callcenter software interface. The sidebar on the left contains navigation links: Endpunkte, Wählplan, Routen, Sound, Telefonbuch, Callcenter (selected), Warteschlangen, Agenten, Mithören, Dateien, Reports, System, and Lizenzen. The main content area is titled 'Mithören-Nebenstelle bearbeiten'. It features a search bar at the top with the text 'Suchen'. Below the search bar are tabs: Übersicht, Neue Mithören-Nebenstelle, Einstellungen, Mithören-Nebenstelle bearbeiten (active), and Hinzufügen. The main form area is titled 'Mithören-Nebenstelle' and contains a text input field with the value 'vertrieb1'. Below this is a table titled 'Nebenstellen, die mitgehört werden dürfen'. The table has two columns: the first column contains the names of the listening stations ('vertrieb2' and 'vertrieb3'), and the second column, labeled 'Aktion', contains delete icons. At the bottom of the form is a button labeled 'Absenden'. The footer of the page contains the text '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: Mithören-Nebenstelle erstellen

## Einstellungen zur Mithören-Nebenstelle

Auf dieser Seite können Sie die Funktionscodes und PINs für das Mithören definieren.

- **Gespräche mithören:** Wenn Sie Gespräche mithören möchten, definieren Sie einen Funktionscode, unter der das Mithören-Menü erreichbar sein soll, und geben Sie eine PIN ein. Danach können Sie durch Anwahl des Funktionscodes mit einem Telefon und Eingabe der Pin in das Mithören-Menü gelangen. Durch Wählen der Nebenstellenrufnummer des zu überwachenden Telefons, hören Sie sämtlichen Gesprächsverkehr mit. Aktivieren Sie "Signalton" den Anfang des Mithörens mit einem Signalton zu signalisieren.
- **Gespräche mithören (Flüstermodus):** Wenn Sie ein Gespräch mithören wollen und dabei nur dem Agenten Anweisungen geben wollen, können Sie dies über den Flüstermodus tun. Das Flüstern kann nur der Agent und nicht der Anrufer hören. Aktivieren Sie "Signalton" den Anfang des Mithörens mit einem Signalton zu signalisieren.

The screenshot displays the TDT Callcenter configuration interface. On the left is a sidebar with a menu including 'Endpunkte', 'Wählplan', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter' (highlighted), 'Warteschlangen', 'Agenten', 'Mithören', 'Dateien', 'Reports', 'System', and 'Lizenzen'. The main content area features a search bar and tabs for 'Übersicht', 'Neue Mithören-Nebenstelle', and 'Einstellungen'. The 'Einstellungen' tab is active, showing two configuration rows. The first row, 'Gespräche mithören', has a function code of '6', a PIN of '1234', and a 'Signalton' checkbox. The second row, 'Gespräche mithören (Flüstermodus)', has a function code of '\*4', a PIN of '1234', and a 'Signalton' checkbox. An 'Absenden' button is located below these rows. The footer contains the text 'Handbuch', 'awi 5.0', 'Seriennummer: 9900942', and '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: Einstellungen zur Mithören-Nebenstelle

## Dateimanager

Über den Dateimanager können Sounddateien, Lizenzdateien und Firmware-Dateien von Snom, Yealink und Grandstream-Telefonen auf die Telefonanlage hochgeladen werden. Die Uploads werden im Webinterface unter dem Menüpunkt Sound verwaltet. Es werden Sounddateien im wav- und mp3-Format automatisch für die Telefonanlage konvertiert.

### Datei hochladen

Sie können in Dateimanager Sound-Dateien, Lizenzdateien und Firmware-Dateien von Snom, Yealink und Grandstream-Telefonen hochladen. Klicken Sie hierzu auf "Datei hochladen" und wählen die gewünschte Kategorie aus. Die Kategorien dienen zur richtigen Zuordnung der Dateien im System.

Folgende Kategorien stehen zur Verfügung:

- **Musik:** Haltemusiken, Musik zur Alternative des Ruftons
- **Ansagen:** Ansagen im System verwendbar in den Modulen Ansagen, Warteschlangen, Interaktives Sprachmenü und Umfrage
- **Lizenz:** Das Webinterface ist lizenzpflichtig. Über Lizenzen werden die möglichen verwendbaren Module freigeschaltet. Haben Sie erweiterte Lizenzen von TDT erworben, können Sie diese hier hochladen.
- **Snom Firmware:** Sie können eine Firmware-Verwaltung für Ihre Snom Endgeräte aufbauen. Üblicherweise finden Sie die aktuelle Firmware auf den Webseiten des Herstellers. Laden Sie hier die Firmware-Dateien (Format .bin) für Ihre Endgeräte hoch (z.B. snom710-8.7.5.44-SIP-r.bin). Diese Firmware-Dateien können den Endgeräten bei der Autokonfiguration zugewiesen werden. Bei Laden der Konfiguration durch das Telefon, wird die zugewiesene Firmware übernommen.
- **Yealink Firmware:** Sie können eine Firmware-Verwaltung für Ihre Yealink Endgeräte aufbauen. Üblicherweise finden Sie die aktuelle Firmware auf den Webseiten des Herstellers. Laden Sie hier die Firmware-Dateien (Format .rom) für Ihre Endgeräte hoch (z.B. T42-29.80.0.130.rom). Diese Firmware-Dateien können den Endgeräten bei der Autokonfiguration zugewiesen werden. Bei Laden der Konfiguration durch das Telefon, wird die zugewiesene Firmware übernommen.
- **Grandstream Firmware:** Sie können eine Firmware-Verwaltung für Ihre Grandstream Endgeräte aufbauen. Üblicherweise finden Sie die aktuelle Firmware auf den Webseiten des Herstellers. Laden Sie hier die Firmware-Dateien (Format .bin) für Ihre Endgeräte hoch (z.B. gxp2140fw.bin). Diese Firmware kann den Endgeräten bei der Autokonfiguration zugewiesen werden.

Für Sound-Dateien geben Sie bitte einen Namen und eine Beschreibung an.

#### Hinweis:

**Bitte beachten Sie, dass die hochzuladene Datei keine Sonderzeichen oder Leerzeichen enthält.**



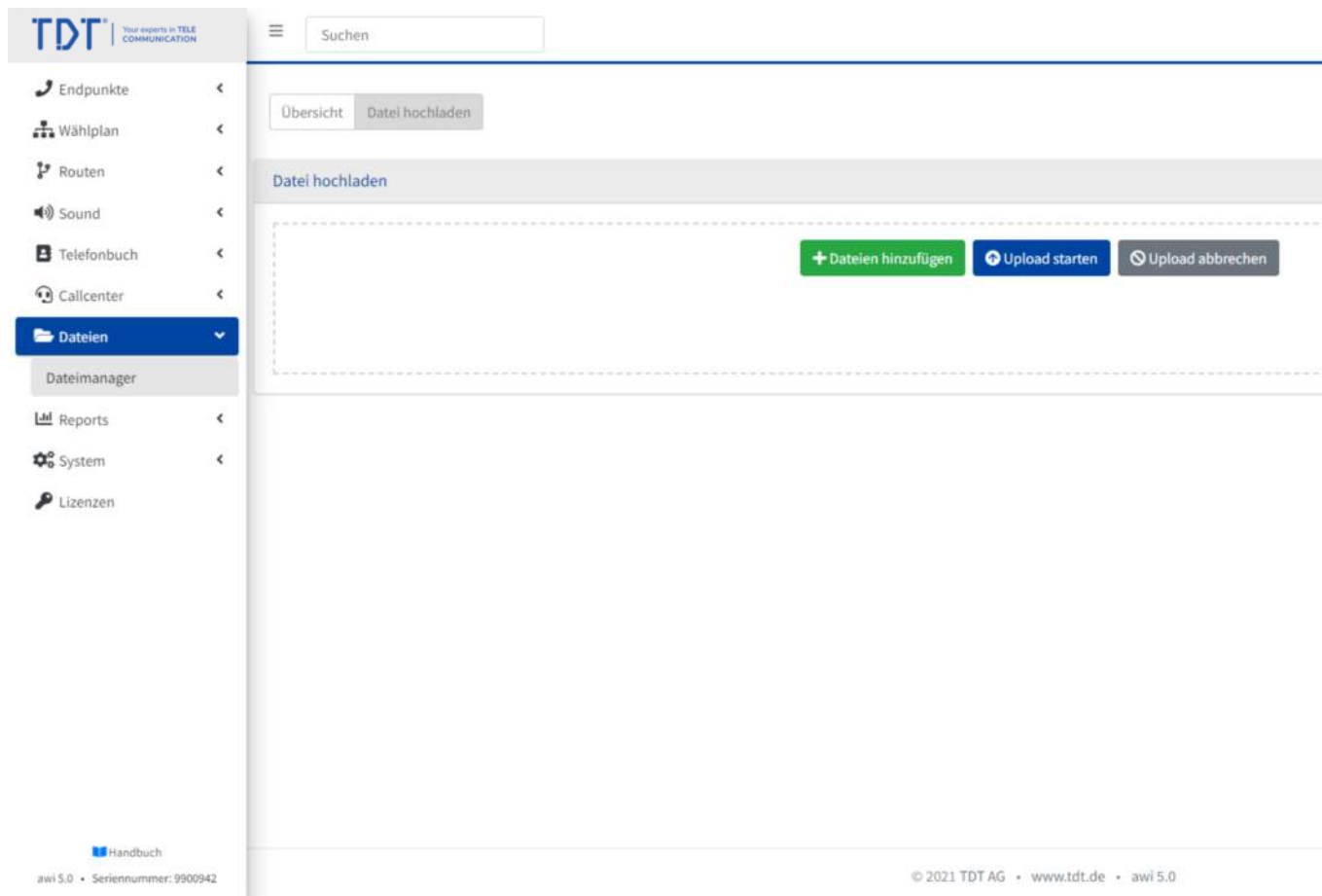


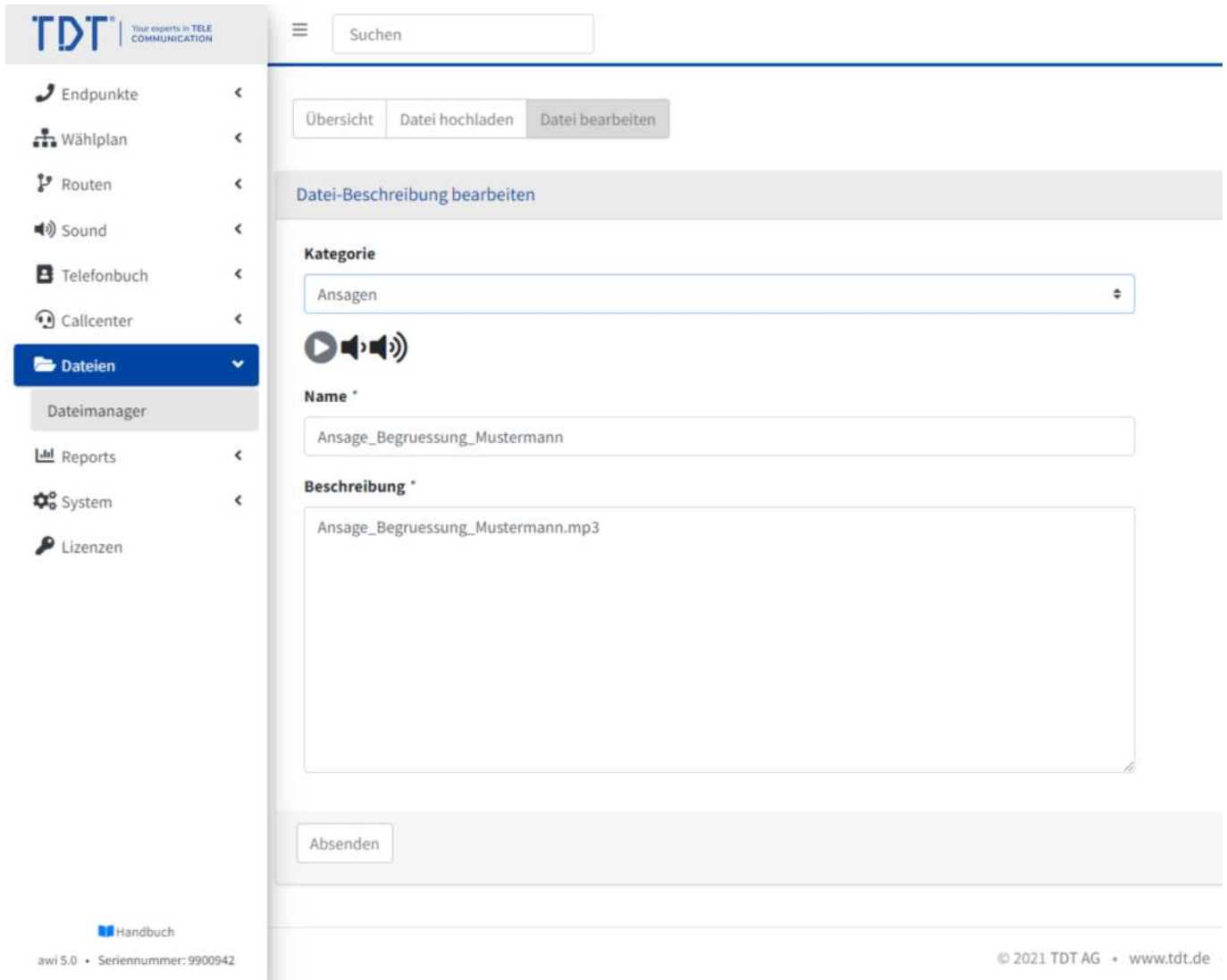


Abbildung: Datei hochladen

## Datei bearbeiten

Sie können auf dieser Seite eine vorhandene Datei einer anderen Kategorie zuordnen, den Dateinamen und die Beschreibung ändern.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit der Lautstärke mit den Knöpfen  und  zu verringern oder zu erhöhen.



**TDT**® | Your experts in TELE COMMUNICATION


Suchen

Übersicht Datei hochladen Datei bearbeiten

**Datei-Beschreibung bearbeiten**

**Kategorie**

Ansagen



**Name \***

Ansage\_Begrueussung\_Mustermann

**Beschreibung \***

Ansage\_Begrueussung\_Mustermann.mp3

Absenden


Handbuch

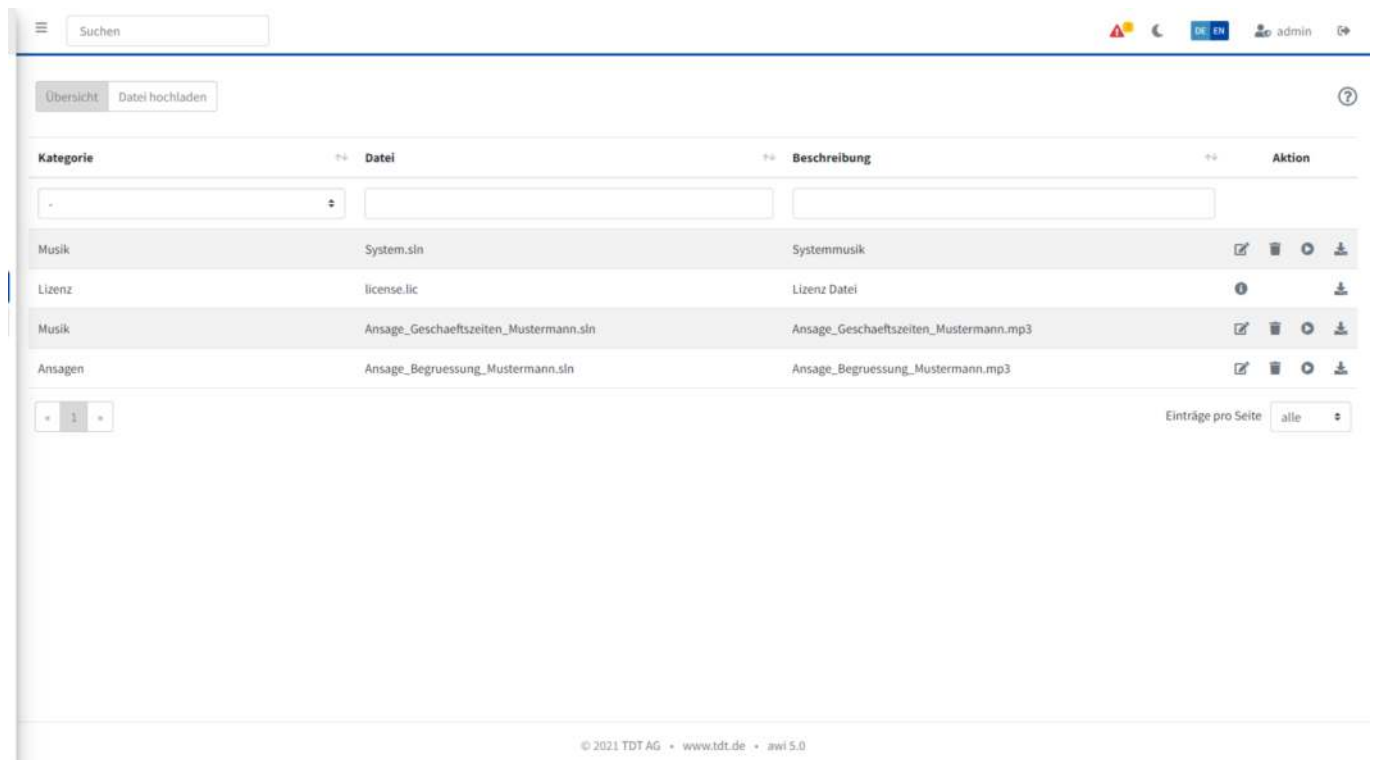
awi 5.0 • Seriennummer: 9900942















© 2021 TDT AG • www.tdt.de

Abbildung: Dateibeschreibung bearbeiten

## Übersicht der Dateien

In der Übersicht werden sämtliche Dateien des Systems dargestellt. Sie können diese bearbeiten, anhören, herunterladen oder löschen. Klicken Sie hinter der Lizenz Datei auf das  Symbol, um Informationen über Ihre lizenzierten Module zu erhalten.



Kategorie	Datei	Beschreibung	Aktion
Musik	System.sln	Systemmusik	   
Lizenz	license.lic	Lizenz Datei	 
Musik	Ansage_Geschaefitszeiten_Mustermann.sln	Ansage_Geschaefitszeiten_Mustermann.mp3	   
Ansagen	Ansage_Begrueussung_Mustermann.sln	Ansage_Begrueussung_Mustermann.mp3	   

© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0

Abbildung: Übersicht der Dateien

## Gesprächsdaten

Sämtliche Gesprächsdaten der Telefonanlage können nach Datum und Uhrzeit, Quelle, CallerID, Ziel, Status und Dauer sortiert und gefiltert werden. Aufgezeichnete Gespräche besitzen ein Symbol zum Abspielen und Herunterladen.

Es können hier Rufnummern direkt in das lokale oder das LDAP-Telefonbuch aufgenommen werden.

Für erweiterte Auswertungen ist ein Export (Herunterladen) per CSV-Datei möglich.

Es handelt sich um eine gepackte Datei (zip), die alle Aufzeichnungen und Gesprächsdaten enthält.

### Wichtig:

**Die Aufbewahrungsdauer aus dem Modul Einstellungen betrifft auch die Gesprächsdaten und Aufzeichnungen. Alle Dateien, die älter sind als die angegebene Zeit werden unwiederbringlich gelöscht.**

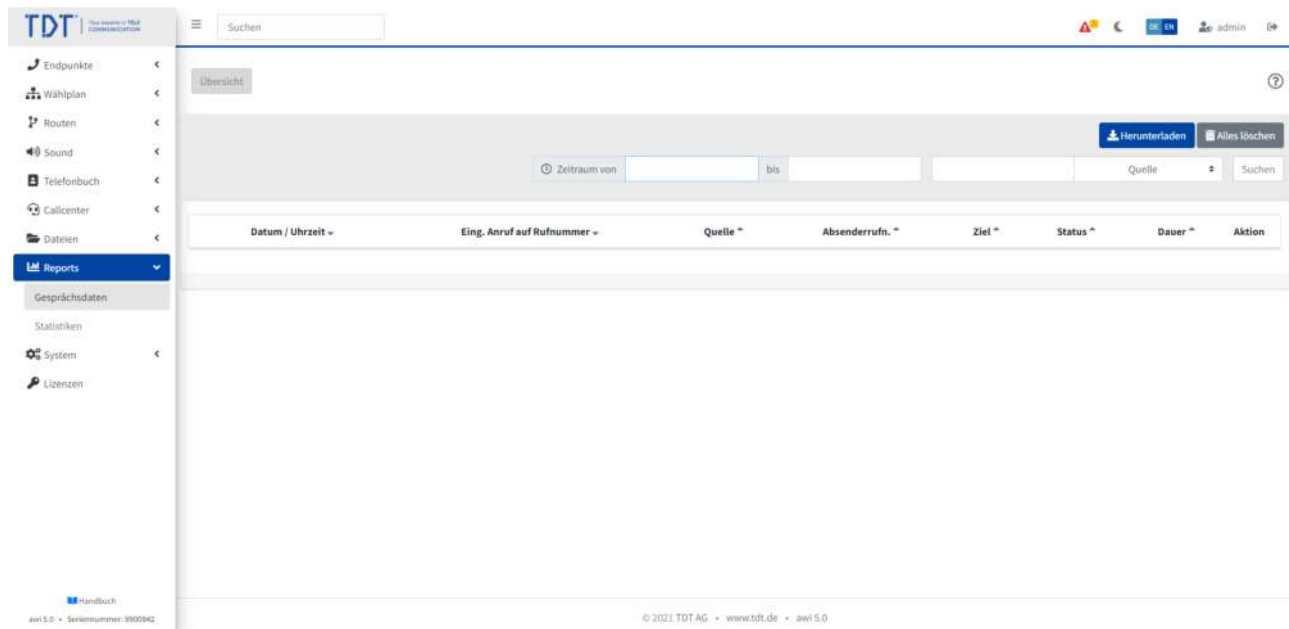


Abbildung: Gesprächsdaten

## Statistiken

Über das Modul Statistiken können aktuelle Systeminformationen abgefragt werden:

- Welche SIP- und IAX2-Nebenstellen sind angemeldet?
- Welche SIP- und IAX2-Leitungen sind angemeldet?
- Wieviel aktive Gespräche werden derzeit geführt?
- Wer spricht mit wem?
- Aktive Hotdesking Nebenstellen
- Aktive Weiterleitungen an Nebenstellen
- Aktiver Anrufschatz an Nebenstellen
- Aktive Nachtschaltungen
- Aktive Chef-Sekretärin-Funktionen
- Maximale Auslastung der Leitungen
- Warteschlangen und angemeldete Agenten
- Angenommene Gespräche je Agent
- Letzter Anruf je Agent

Nachfolgend sehen Sie die Hauptseite der Statistiken. Diese zeigt Ihnen einen Überblick über die o.g. Punkte. Für Details, klicken Sie bitte auf das jeweilige "i"-Symbol.

Statistiken	Einstellungen	Aktion
ansitel Statistiken		
SIP-Nebenstellen und SIP-Leitungen online: 2 von 7		
Angemeldete SIP-Leitungen: 0 von 3		
IAX-Nebenstellen und IAX-Leitungen online: 1 von 2		
Angemeldete IAX-Leitungen: 0 von 0		
Aktive Gespräche: 0		
Aktive Hotdesking Nebenstellen: 0		
Aktive Weiterleitungen an Nebenstellen: 0		
Aktiver Anrufschatz an Nebenstellen: 0		
Aktive Nachtschaltungen: 0		
Aktive Chef-Sekretärin-Funktionen: 0		

Abbildung: Gesprächsdaten

## **Details: SIP-Nebenstellen und SIP-Leitungen online**

Sie sehen auf dieser Seite den Status sämtlicher SIP-Nebenstellen und SIP-Leitungen.

Wenn eine Nebenstelle angemeldet ist, wird deren IP-Adresse, Port und Status "OK" angezeigt. Über einen Klick auf die IP-Adresse kann das Webinterface, des angemeldeten Endgerätes, direkt im Browser aufgerufen werden. Zeigt der Status "unbekannt", ist diese Nebenstelle nicht an der Telefonanlage registriert. Grund dafür können fehlerhafte Login-Daten sein.

Versucht sich eine Nebenstelle mehrfach mit falschen Benutzerdaten anzumelden, wird die IP-Adresse des Endgerätes von der Telefonanlage aus sicherheitsgründen gesperrt.

Sofern das Endgerät per Autokonfiguration mit der Telefonanlage verknüpft wurde, können Sie die Konfiguration eines einzelnen Endgerätes neuladen oder das Gerät komplett neustarten (Spalte Aktion).

## **Details: Angemeldete SIP-Leitungen**

Sie sehen auf dieser Seite den Status von angemeldeten SIP-Leitungen.

Wenn eine Leitung angemeldet ist, wird deren Status "OK" angezeigt. Zeigt der Status "Nicht angemeldet", ist die Telefonanlage nicht an der SIP-Leitung (z.B. VoIP-Provider) registriert. Grund dafür können fehlerhafte Login-Daten sein.

## **Details: IAX-Nebenstellen und IAX-Leitungen**

Auf dieser Seite sehen Sie den Status sämtlicher IAX-Nebenstellen und IAX-Leitungen.

Wenn eine Nebenstelle angemeldet ist, wird deren IP-Adresse, Port und Status "OK" angezeigt. Zeigt der Status "unbekannt" oder die IP-Adresse ist "(null)", ist diese Nebenstelle nicht an der Telefonanlage registriert. Grund dafür können fehlerhafte Login-Daten sein.

## **Details: Aktive Gespräche**

In den Details der aktiven Gespräche werden alle Gespräche nach Quelle, Ziel und Dauer des Gesprächs dargestellt. Sie zusätzlich haben die Möglichkeit laufende Gespräche zu beenden.

## **Details: Aktive Hotdesking Nebenstellen**

In den Details der aktiven Hotdesking Nebenstellen werden alle Hotdesking Nebenstellen angezeigt, die eine aktive Weiterleitung zu einem anderen Telefon besitzen. Hotdesking Nebenstelle kann auf dieser Seite über den "Löschen"-Knopf entfernt werden.

## **Details: Aktive Weiterleitung an Nebenstellen**

In den Details der aktiven Weiterleitung an Nebenstellen werden alle Weiterleitungen an Nebenstellen auf der Telefonanlage angezeigt. Die Weiterleitung kann auf dieser Seite über den "Löschen"-Knopf entfernt werden.

## **Details: Aktiver Anrufschutz an Nebenstellen**

In den Details des aktiven Anrufschutzes an Nebenstellen werden alle Nebenstellen angezeigt, die einen Anrufschutz aktiviert haben. Der Anrufschutz kann auf dieser Seite über den "Löschen"-Knopf entfernt werden.

## **Details: Aktive Nachtschaltungen**

In den Details der aktive Nachtschaltungen werden alle aktiven Nachtschaltungen und deren Sprungziel im Wahlplan angezeigt. Die Nachtschaltung kann auf dieser Seite über den "Löschen"-Knopf entfernt werden.

## **Details: Aktive Chef-Sekretärin-Funktionen**

In den Details der aktive Chef-Sekretärin-Funktionen werden alle aktiven Chef-Sekretärin-Funktionen und deren Sprungziel im Wahlplan angezeigt. Die Chef-Sekretärin-Funktion kann auf dieser Seite über den "Löschen"-Knopf entfernt werden.

## **Details: Maximale Auslastung der Gesprächskanäle von Leitungen**

In den Details der maximalen Auslastung der Gesprächskanäle, können folgende Daten, je Leitung, eingesehen werden.

- Wieviele Kanäle wurden bisher maximal verwendet?
- Wann wurde dieser Maximalwert erreicht?
- Wieviel Kanäle werden derzeit verwendet?

## Details: Warteschlange

In den Details sind die angemeldeten Agenten dieser Warteschlange mit folgenden Informationen aufgelistet:

Der derzeitige Benutzer der Nebenstelle ist in der Benutzer-Spalte aufgeführt. Statische Nebenstellen sind permanent an der Warteschlange angemeldet (über das Warteschlangenmodul) und haben keinen Benutzer.

Mit der Wichtung der Nebenstellen kann Einfluss auf die Zuteilung der Gespräche genommen werden. Nebenstellen mit niedriger Wichtung erhalten früher Anrufe als Nebenstellen mit höherer Wichtung.

Die folgenden Spalten beinhalten die Anzahl der angenommenen Gespräche und die Zeit des letzten Anrufs.

In der Pause-Spalte ist dargestellt, ob sich eine Nebenstelle in der Pause befindet. In diesem Modus erhält die Nebenstelle keine Anrufe.

Möglicher Status der Nebenstellen:

- **Verfügbar:** Nebenstellen erhalten Anrufe (je nach Rufstrategie der Warteschlange).
- **Im Gespräch:** Nebenstellen sind im Gespräch.
- **Besetzt:** Nebenstellen sind besetzt.
- **Nicht registriert:** Nebenstellen sind an der Warteschlange angemeldet, jedoch nicht an der Telefonanlage registriert. Sie erhalten keine Anrufe.
- **Wird gerufen:** Nebenstelle wird angerufen.



## Einstellungen

In diesem Modul können systembedingte Einstellungen für die Telefonanlage vorgenommen werden.

### Allgemein

- **awi Sprache:** Stellen Sie die Standard-Sprache für das Webinterface ein. Diese Sprache ist nach dem Login voreingestellt.
- **Systemsprache:** Die interne Systemsprache kann auf "Deutsch" oder "Englisch" geändert werden. Sie ist für Töne und vordefinierte Ansagen erforderlich.
- **Internetverbindungen zulassen:** Mit Diesem Schalter können folgende Internetverbindungen zulassen oder unterbunden werden:
  - Prüfung auf Updates und neue Erweiterungen nach dem Einloggen
  - Redirection-Server bei Autokonfiguration von SIP-Nebenstellen
- **Failover-Modus aktivieren:** Ist die Telefonanlage als Hochverfügbarkeitslösung vorhanden, wird der Parameter "Failover-Modus aktivieren" aktiviert. Damit werden die Daten der Telefonanlagen synchron gehalten.
- **Virtuelle IP-Adresse:** Für Verwendung des Failover-Modus ist die Angabe einer virtuellen IP-Adresse erforderlich. Fragen Sie zur Einrichtung des Failovermodus Ihren Ansprechpartner.
- **Externe IP-Adresse / Domäne:** Geben Sie hier die externe IP-Adresse oder Domäne Ihres Internet-Anschlusses an. Diese werden bei verschiedenen VoIP-Providern (z.B. 1und1) oder dem Modul Interaktives Sprachmenü mit Spracherkennung benötigt.
- **Email wenn Update verfügbar:** Sofern ein neues Update für Ihr System zur Verfügung steht, werden Sie per Email benachrichtigt. Tragen Sie Ihre gewünschte Email-Adresse ein (nicht bei Hosted Systemen).
- **Email-Adresse für System-Nachrichten:** Üblicherweise wird die Absender-Emailadresse aus dem Modul Email für Systemnachrichten verwendet. Ist eine abweichende Email-Adresse gewünscht, kann Sie hier hinterlegt werden. Systemnachrichten werden vom Protect-Server, bei Einmal-Passwörtern und der System-Health (Fehlermeldungen Festplattenkapazität) versendet.
- **Wählmethode für ausgehende Routen:** Hier können Sie zwischen zwei Wählmethoden wählen, um über verschiedene ausgehende Routen mit verschiedenen Leitungen ins Festnetz zu wählen. Eine detaillierte Beschreibung dieser Funktion finden Sie unter Kapitel Wählmethoden für die Telefonanlage.
- **Auf Basis des vorgewählten Präfix:** Die Unterscheidung der ausgehenden Routen wird anhand des vorgewählten Präfix durchgeführt (Beispiel: 0 ISDN, 1 sipgate).
- **Auf Basis der gewählten Rufnummer:** Die Unterscheidung der ausgehenden Routen wird anhand der ersten 4 internationalen Ziffern der gewählten Rufnummer durchgeführt (Beispiel: 0049 Deutschland, 0044 England, 0033 Frankreich).

## Datenaufbewahrungsrichtlinien

- **Aufbewahrungsdauer für Gesprächsdaten:** Aufbewahrungsfrist für Gesprächsdaten auf dem System in Tagen. Ältere Daten werden unwiderruflich gelöscht (Zeitpunkt 1:00 Uhr). Standardwert 0 (nie löschen).
- **Aufbewahrungsdauer für Gesprächsaufzeichnungen:** Aufbewahrungsfrist für Gesprächsaufzeichnungen auf dem System in Tagen. Ältere Daten werden unwiderruflich gelöscht (Zeitpunkt 1:00 Uhr). Standardwert 0 (nie löschen).
- **Aufbewahrungsdauer für Faxe:** Aufbewahrungsfrist für Faxe auf dem System in Tagen. Ältere Daten werden unwiderruflich gelöscht (Zeitpunkt 1:00 Uhr). Standardwert 0 (nie löschen).
- **Aufbewahrungsdauer für Ab-Nachrichten:** Aufbewahrungsfrist für Anrufbeantworter-Nachrichten auf dem System in Tagen. Ältere Daten werden unwiderruflich gelöscht (Zeitpunkt 1:00 Uhr). Standardwert 0 (nie löschen).
- **Aufbewahrungsdauer für Callcenterdaten:** Aufbewahrungsfrist für Callcenterdaten auf dem System in Tagen. Ältere Daten werden unwiderruflich gelöscht (Zeitpunkt 1:00 Uhr). Standardwert 0 (nie löschen).
- **Aufbewahrungsdauer für Log-Dateien:** Aufbewahrungsfrist für Log-Dateien auf dem System in Tagen. Ältere Daten werden unwiderruflich gelöscht (Zeitpunkt 1:00 Uhr). Standardwert 0 (nie löschen).

## Verhalten der TK-Anlage

- **Absenderrufnummer mit 0049 in 0:** Ab Version 4 werden alle Rufnummern auf das Format 0049 normalisiert. Dies hat zur Folge, dass alle Absenderrufnummern mit 0049 dargestellt werden. Mit diesem Parameter können Sie die Absenderrufnummer von 0049 auf 0 (z.B. 0049301234567 zu 0301234567) abändern.
- **Absenderrufnummer LDAP Rückwärtssuche:** Die Absenderrufnummer wird mittels Rückwärtssuche im LDAP-Telefonbuch mit dem Namen des Kontaktes ersetzt, sofern dieser vorhanden ist.
- **Hotdesking:** Mit dieser Funktion können alle Anrufe auf eine andere Nebenstelle umgeleitet werden. Zusätzlich wird die Absenderrufnummer der Ursprungsnebenstelle bei ausgehenden Anrufen gesetzt. Vergeben Sie hier den Funktionscode für Hotdesking. Bei Anwahl dieses Codes wird nach der Nebenstellenummer gefragt, die auf diese Nebenstelle umgeleitet werden soll. Danach ist die Hotdesking-Funktion aktiviert. Bei einer weiteren Anwahl auf den Funktionscode wird die Funktion deaktiviert. Eine Übersicht aktiver Hotdesking-Funktionen sind im Modul Statistiken zu finden und können dort auch entfernt werden.
- **Rufnummern kürzen (Gesprächsdaten):** Mit dieser Funktion können sämtliche eingehende und ausgehende Rufnummern im Modul Gesprächsdaten unkenntlich gemacht werden.
- **Vorwahl für 4-stellige Rufnummern:** Möchten Sie 4-stellige Rufnummern (ohne Vorwahl / Ortswahl) in das Festnetz wählen, tragen Sie in dieses Feld die Vorwahl Ihres Ortes ein.

## Feature Codes

- **Allgemeiner Zeichen-Timeout (in Sek.):** Anzahl der Sekunden, die auf eingegebene Zeichen gewartet wird (bei Transfer).
- **Transfer Zeichen-Timeout (in Millisek.):** Anzahl der Millisekunden, die auf eingegebene Zeichen gewartet wird (allgemein).
- **Timeout bei Transfer mit Rückfrage (in Sek.):** Anzahl der Sekunden, die der Gesprächspartner angewählt wird (bei Transfer mit Rückfrage). Viele Endgeräte besitzen Tasten für Pickup, Transfers und Parken. Bei Endgeräten mit wenig bis keinen Zusatztasten müssen diese Funktionalitäten über Funktionscodes der Telefonanlage durchgeführt werden.
- **Pickup:** Mit Pickup können Anrufe von einer anderen Nebenstelle herangeholt werden. Geben Sie hier den Code an, der an der Nebenstelle gewählt werden kann, um einen Anruf heranzuholen. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten oder <Pickup Code> oder <Pickup Code> + <Nebenstellenummer>

Wird nur der <Pickup Code> gewählt, kann ein Anruf von Nebenstellen geholt werden, die sich in der selben Callgroup (Nebenstellen) befinden, wie das Telefon, an dem der Pickup-Code ausgeführt wird. Beispiel \*8: Besitzt die Pickup-Nebenstelle die Callgroup 1, kann sie mit \*8 Anrufe von Nebenstellen heranziehen, die auch die Callgroup 1 besitzen.

Wird der <Pickup Code> + <Nebenstellenummer> gewählt, kann der Anruf auf die Nebenstelle mit dieser Nebenstellenummer direkt geholt werden. Beispiel \*8100: Der Anruf auf die Nebenstelle 100 wird herangeholt.

- **Direkter Transfer:** Mit diesem Funktionscode leiten Sie das angenommene Gespräch direkt auf einen anderen Gesprächspartner weiter. Beispiel: #1100: Sie nehmen ein Gespräch an und wählen "#1". Danach hören Sie "Transfer" und geben die "100" ein. Daraufhin wird das Gespräch weitergeleitet.
- **Transfer mit Rückfrage:** Mit diesem Funktionscode leiten Sie das angenommene Gespräch auf einen anderen Gesprächspartner nach vorheriger Rücksprache weiter. Beispiel: \*7100: Sie nehmen ein Gespräch an und wählen "\*7". Danach hören Sie ein Freizeichen. Nun geben Sie die "100" ein. Nimmt der Gesprächspartner 100 ab, können Sie Rücksprache halten. Nachdem Sie auflegen wird das Gespräch an den Gesprächspartner 100 weitergeleitet.
- **Weiterleitung:** Diese Weiterleitung kann für Ihre Nebenstelle direkt in der Telefonanlage gesetzt werden. Sofern die Nebenstelle, an der die Weiterleitung eingetragen wird, eine aktive Nebenstelle eines Benutzers (persönlichen Nebenstelle) ist, wird diese Weiterleitung für die Persönliche Nebenstelle des Benutzers eingetragen. Somit sind alle Objekte der persönlichen Nebenstelle weitergeleitet. Geben Sie hier den Code für die Weiterleitung Ihrer Nebenstelle / Persönlichen Nebenstelle an. Zur Aktivierung der Weiterleitung geben Sie in Ihr Endgerät den <Code> + <Weiterleitungsrufnummer> (z.B. \*501731111111). Die Telefonanlage quittiert die Aktivierung mit einem Signal-Ton und spricht Ihnen die Zielrufnummer vor. Zur Deaktivierung geben Sie <Code> + <eine, zwei- oder mehrstellige Nummer> (z.B. \*500) ein. Das System gibt Ihnen drei Signaltöne zurück. Eine Übersicht aktiver Weiterleitungen sind im Modul Statistiken zu finden und können dort auch entfernt werden.

## Feature Codes

- **Anrufschutz:** Der Anrufschutz kann für Ihre Nebenstelle direkt in der Telefonanlage gesetzt werden. Sofern die Nebenstelle, an der der Anrufschutz eingetragen wird, eine aktive Nebenstelle eines Benutzers (persönlichen Nebenstelle) ist, wird dieser Anrufschutz für die Persönliche Nebenstelle des Benutzers eingetragen. Somit erhalten alle Anrufe auf die persönlichen Nebenstelle ein Besetztzeichen. Geben Sie den Code für den Anrufschutz an Nebenstellen ein. Aktivieren des Anrufschutzes erfolgt durch Eingabe des Codes (z.B. \*2). Das System quittiert mit einem Signalton. Deaktivieren des Anrufschutzes durch nochmalige Eingabe des Codes. Die Bestätigung erfolgt durch 3 Signaltöne. Eine Übersicht der aktiver Anrufschutze sind im Modul Statistiken zu finden und können dort auch entfernt werden.
- **Nebenstelle zum Parken:** Mit diesem Funktionscode können Sie das aktuelle Gespräch in eine Parkposition legen. Die Parkpositionen müssen vorher definiert sein. Beispiel \*9: Sie haben ein aktuelle Gespräch. Mit \*9 legen Sie es in die Parkposition. Die Parkpositionen werden von bis hochgezählt. Somit können mehrere Gespräch "geparkt" werden. Die Gesprächspartner hören die Haltemusik.
- **Parkpositionen:** Geben Sie hier die Parkpositionen von bis an. Diese werden je geparktes Gespräch hochgezählt. Durch Anruf auf die entsprechende Nummer kann das Gespräch mit dem geparkten Gesprächspartner weiter geführt werden. Beispiel 702: Weiterführen des Gespräches mit Gesprächspartner in Parkposition 702.
- **Gespräche mitschneiden:** Um ein geführtes Gespräch mitzuschneiden, geben Sie den Funktionscode im Endgerät ein. Sie hören bei der Eingabe Tastentöne. Durch erneutes Eingeben des Funktionscodes wird die Aufzeichnung beendet. Voraussetzung für diese Funktion ist die Aktivierung der Wählplan-Optionen x oder X für diese Nebenstellen im Wählplan.
- **Ansagen aufnehmen:** Möchten Sie Ansagen direkt am Endgerät/Telefon aufnehmen und in der Telefonanlage verwenden, wählen Sie diesen Code (z.B. #2). Sie können nun die Ansage aufsprechen. Danach ist die Ansage als Sounddatei im Dateimanager verfügbar (Format: Ansage-.sln). Sie können die Ansage in Modulen der Telefonanlage verwenden.

## Voreinstellungen für den Wählplan

- **Rufzeit für Nebenstellen (in Sek.):** Diese Rufzeit ist bei Hinzufügen von Nebenstellen zu Wählplanrufnummern voreingestellt.
- **Rufzeit für Leitungen (in Sek.):** Diese Rufzeit ist bei Hinzufügen von Leitungen zu ausgehenden Routen voreingestellt.
- **Maximale Zeit für Anrufer in der Warteschlange (in Sek.):** Diese Zeit ist bei Hinzufügen von Warteschlangen zu Wählplanrufnummern voreingestellt.
- **Maximale Aufnahmelänge der Anrufbeantworter:** Definiert die maximale Aufnahmelänge der Anrufbeantworter.
- **Maximale Anzahl an Anrufbeantworternachrichten:** Definiert die maximale Anzahl an Anrufbeantworternachrichten.

## SIP

- **Video-Support:** Diese Funktion ermöglicht die Verwendung von Videocodecs an Endgeräten zur Übertragung von Video-Signalen. Die unterstützten Codecs können im Modul Nebenstellen eingestellt werden.
- **Anrufinfos überwachter Nebenstellen:** Anrufinformationen (Absenderrufnummer, Zielnebenstelle) überwachter Nebenstellen (per BLF am Telefon) werden an das überwachende Telefon gesendet (PAI-Header). Dieses Telefon zeigt die Anruferinformationen auf dem Display an. Diese Funktion kann hier aktiviert und deaktiviert werden.
- **Anzeige der Anrufernummer bei Pickup:** Die Original-Rufnummer des Absenders wird bei Pickup angezeigt.
- **Standard SIP-Port für Nebenstellen:** Definieren Sie den Standard SIP-Port. Wenn Sie neue SIP-Nebenstellen anlegen, wird dieser Port übernommen.
- **RTP-Portbereich:** Definieren Sie den Bereich der verwendeten RTP-Ports. Dies kann bei der Konfiguration Ihrer Firewall hilfreich sein.
- **Header zum Setzen der Klingeltöne von extern:** Hier legen Sie fest, welche Alert-Header an die Endgeräte gesendet wird (Standard: alert-external). Bei der Verwendung des erweiterten Headers (alert-external\_<Rufnummer aus eingeh. Routen>) können für die verschiedenen eingehenden Rufnummern unterschiedliche Klingeltöne an den jeweiligen Endgeräten festgelegt werden.

## Sicherheit

- **Protect Server Ausnahmen:** Tragen Sie IP-Adressen ein, die vom Protect Server nie gesperrt werden sollen. Getrennt durch Leerzeichen (z.B. 10.0.1.1 10.0.1.2 192.168.1.0/24).
- **TLS/SRTP: CA Zertifikat nicht überprüfen:** Deaktivieren der Überprüfung des CA Zertifikates bei TLS/SRTP **(nicht empfohlen in Produktivumgebungen)**.
- **SSH Zugang (Port 29999):** Mit diesem Schalter kann der SSH-Port deaktiviert werden (nicht bei Hosted Systemen).
- **Telefonanlage in Cloud / Hosted - Umgebung:** Maßnahmen zur Absicherung des Systems (z.B. Authentifizierung des Ordners für die Autokonfiguration).

## Provisionierung

- **Alternativer Snom Provisionierungsserver:** Wenn sie einen alternativen Snom Provisionierungsserver einsetzen möchten, tragen Sie den gesamten Link ohne Dateinamen ein (z.B. <http://192.168.1.11/verzeichnis/>). Die Dateinamen für diesen Link werden automatisch generiert und haben folgendes Format "snom320-0011223344.htm"
- **IP-Adresse / Domäne CTI Server:** Bei Autokonfiguration des CTI Clients mit CTI Server geben Sie in diesem Feld die IP-Adresse oder die Domäne des Servers an, auf dem der CTI Server installiert wurde.
- **Standard-Login für Telefone (Autokonf.):** Viele Endgeräte besitzen Standard-Logins für Ihr Webinterface. Den Login können Sie mit diesem Parameter per Autokonfiguration ändern.
- **Standard-Passwort für Telefone (Autokonf.):** Viele Endgeräte besitzen Standard-Passwörter für Ihr Webinterface. Das Passwort können Sie mit diesem Parameter per Autokonfiguration ändern.
- **Syslog Server (Autokonf.):** Mit dieser Option können Sie einen externen Syslog-Server für Analysezwecke angeben. Dieser wird den Endgeräten per Autokonfiguration übertragen.
- **Syslog Port (Autokonf.):** Geben Sie hier den Port des Syslog-Servers an.
- **Energiesparmodus auf Telefonen aktivieren:** Aktiviert den Energiesparmodus (z.B. Hintergrundbeleuchtung) auf dem Telefonen mit Autokonfiguration.

## Third Party Integration

- **Link zu Zammad API:** Sofern die Zammad-Integration gebucht haben, tragen Sie hier bitte den Link zu Ihrem Zammad ein. Sie finden den Link im Zammad unter Einstellungen > System > Integrationen > CTI (generic) > Endpunkt. Nachdem Sie den Link hinterlegt haben, starten Sie Bitte den CS-Live Server neu (unter System > Einstellungen > Hilfsprogramme)
- **Phonemondo API-Token:** Sofern Sie Phonemondo verwenden, geben Sie hier Ihren Admin-Token ein. (Die Anleitung zum Anbinden von Phonemondo finden Sie hier.)
- **Phonemondo Präfix:** Falls Sie unter ausgehenden Routen einen Präfix für Ihre Leitungen definiert haben, wählen Sie hier den Präfix der Leitung aus, über die Sie mit Phonemondo wählen möchten.

**Nachdem Sie den Link hinterlegt haben, starten Sie Bitte den CS-Live Server neu (unter System > Einstellungen > Hilfsprogramme).**

## Abbildung: Einstellungen 1/2

Abbildung: Einstellungen 2/2



## E-Mail

Geben Sie die Daten eines E-Mail-Accounts an, über den die Telefonanlage E-Mails versenden soll. Dies wird für Fax-to-E-Mail und Anrufbeantworteraufnahmen benötigt. Bitte wählen Sie den gewünschten Übertragungstyp aus. Anhand dessen wird der entsprechende Port vorgeschlagen.

Einige Email-Server erfordern einen zusätzlichen TLS-Parameter für Option StartTLS. Dieser kann aktiviert werden, wenn er benötigt wird:

- inaktiv: Parameter nicht in die Konfiguration schreiben
- Ja: Parameter mit Wert "Ja" in die Konfiguration schreiben
- Nein: Parameter mit Wert "Nein" in die Konfiguration schreiben)

Überprüfen Sie das Versenden von Emails, indem Sie eine Test-Email versenden.

The screenshot displays the TDT web interface for configuring email settings. The left sidebar shows the 'System' menu expanded, with 'Einstellungen' selected. The main content area is titled 'E-Mail Einstellungen'. It includes the following fields and options:

- SMTP-Servername : Port**: A text input field followed by a dropdown menu currently showing '465'.
- Benutzername**: A text input field.
- Passwort**: A text input field.
- Absenderadresse**: A text input field.
- Typ**: Three radio button options: 'unverschlüsselt', 'StartTLS', and 'SSL/TLS' (which is selected).
- Test-Email versenden**: A checkbox.
- Absenden**: A button at the bottom of the form.

The footer of the interface shows '© 2022 TDT AG' and a logo.

Abbildung: E-Mail



## Zeitserver

Die Telefonanlage besitzt einen integrierten Zeitserverdienst. Dieser synchronisiert sich mit einem externen Zeitserver (z.B. time.fu-berlin.de) und verteilt die aktuelle Zeit und das aktuelle Datum an alle angeschlossenen VoIP-Endgeräte.

Ist kein externer Zeitserver verfügbar, lässt sich die Zeit der Telefonanlage manuell einstellen. Klicken Sie hierzu auf "Systemzeit setzen", tragen das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit ein und klicken auf "Absenden".

The screenshot shows the TDT web interface. On the left is a sidebar with a search bar and a menu containing: Endpunkte, Wählplan, Routen, Sound, Telefonbuch, Callcenter, Dateien, Reports, System (expanded), Einstellungen, Sicherheit, Diagnose, Benutzer und Rechte, Assistent, Autom. Backups, Wähloptionen, Codecs, Email Vorlagen, and Lizenzen. The main area has a top navigation bar with tabs: Einstellungen, E-Mail, Zeitserver (selected), Netzwerk, Backup, Hilfsprogramme, and System. Below the tabs is a 'HILFE:' section with instructions to enter a time server for synchronization and a link to the manual. The 'Zeitserver' section displays the 'Aktuelle Systemzeit:' as 'Wed Dec 1 10:04:48 CET 2021'. Below this is a 'Zeitserver:' label and a text input field containing 'time.fu-berlin.de'. A checkbox labeled 'Systemzeit setzen' is checked. At the bottom of this section is an 'Absenden' button. The footer of the interface shows '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: Zeitserver

## Netzwerk

Die Netzwerk-Einstellungen Ihrer Telefonanlage können Sie unter dem Reiter "Netzwerk" anpassen. Je nach Auslieferungskonfiguration besitzt die Telefonanlage eine, zwei oder drei Netzwerkschnittstellen.

Im Auslieferungszustand erwartet die erste Netzwerkschnittstelle (wenn zwei vorhanden, ist die linke Netzwerkschnittstelle gemeint) der Telefonanlage eine IP-Adresse von einem vorhandenen DHCP-Server.

In der Übersicht, auf der rechten Seite, sehen Sie die aktuelle IP-Adresse der jeweiligen Netzwerkschnittstelle.

Sie können beide Netzwerkschnittstelle mit festen IP-Adresse oder per DHCP konfigurieren.

Wie Sie die IP-Adresse der Telefonanlage ändern, erfahren Sie im Abschnitt „Ändern der IP-Adresse Ihrer VoIP-Telefonanlage“.

Die Notfall IP-Adresse steht Ihnen an der ersten Netzwerkschnittstelle zur Verfügung, falls sich ein Fehler bei der Netzwerkkonfiguration eingeschlichen hat und Sie die Telefonanlage nicht mehr erreichen.

Falls beide Netzwerkschnittstellen verwendet werden, definieren Sie die Schnittstelle, die für die Autokonfiguration Ihrer Telefone verwendet werden soll.

Ab Version 4 wird das Protokoll "IPv6" unterstützt. Sie können für jede Netzwerkschnittstelle eine IPv6-Adresse hinterlegen.

In den erweiterten Einstellungen können weitere Netzwerke oder Routen in Linux-Syntax definiert werden.

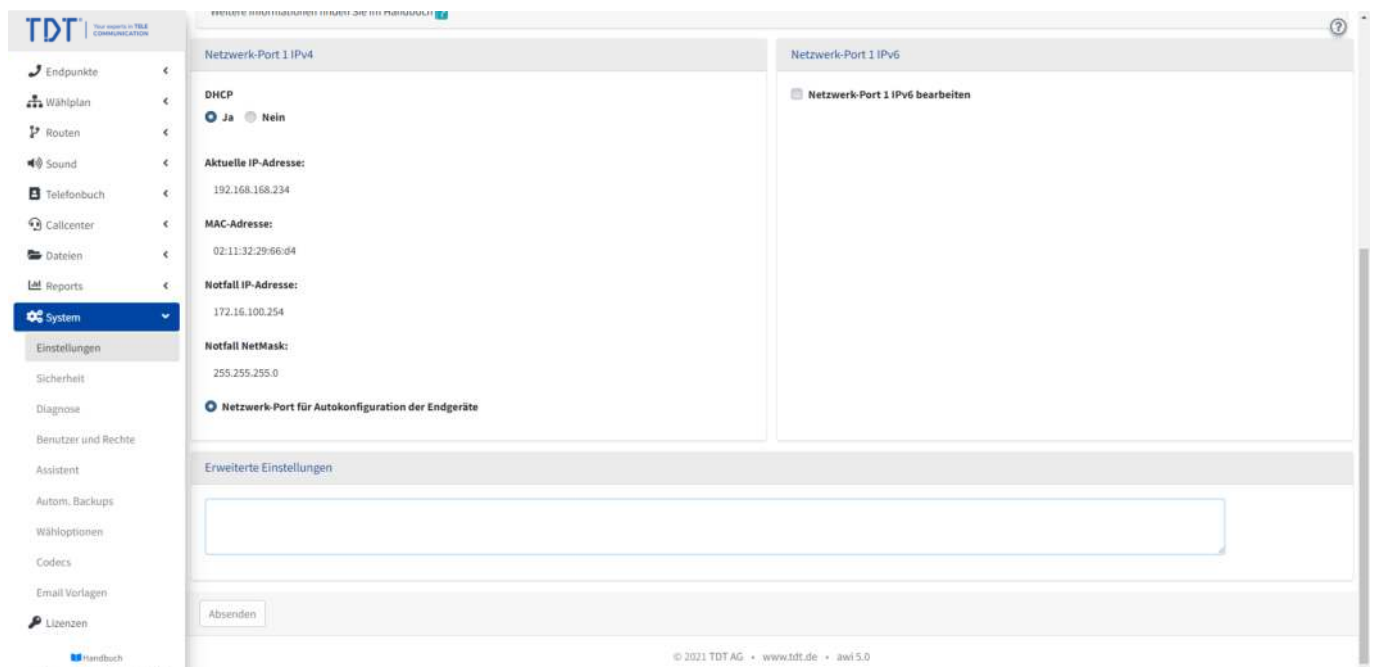


Abbildung: Netzwerk

## Zertifikate

Im Reiter "Zertifikate" können sie eigene Zertifikate hochladen oder erzeugen lassen.

Die Zertifikate werden für den Webserver und die Telefonieanwendung verwendet.

Sie sind eine Voraussetzung zur Verwendung des Browsertelefons.

Die Laufzeit des aktuellen Zertifikats wird Ihnen hier zusätzlich angezeigt.

- **Eigenes Zertifikat:** Laden Sie ein vollständiges Zertifikat (z.B. fullchain.pem) und den zugehörigen Schlüssel zum Zertifikat (z.B. privkey.key) hoch.
- **Selbst signiertes Zertifikat:** Dieses Zertifikat wird vom System selbst erzeugt. Sie können es neu generieren lassen oder herunterladen und in den Browser als gültiges Zertifikat importieren.
- **Let's Encrypt Zertifikat:** Das System erzeugt ein gültiges Let's Encrypt Zertifikat. Voraussetzung ist ein A-Record Eintrag bei Ihrem DNS-Provider einer Domäne auf die externe IP-Adresse dieser Anlage und der Firewall-Zugang auf die Ports 80/TCP und 443/TCP. Geben Sie Ihren Domainnamen (z.b. pbx.tdt.de) ein.

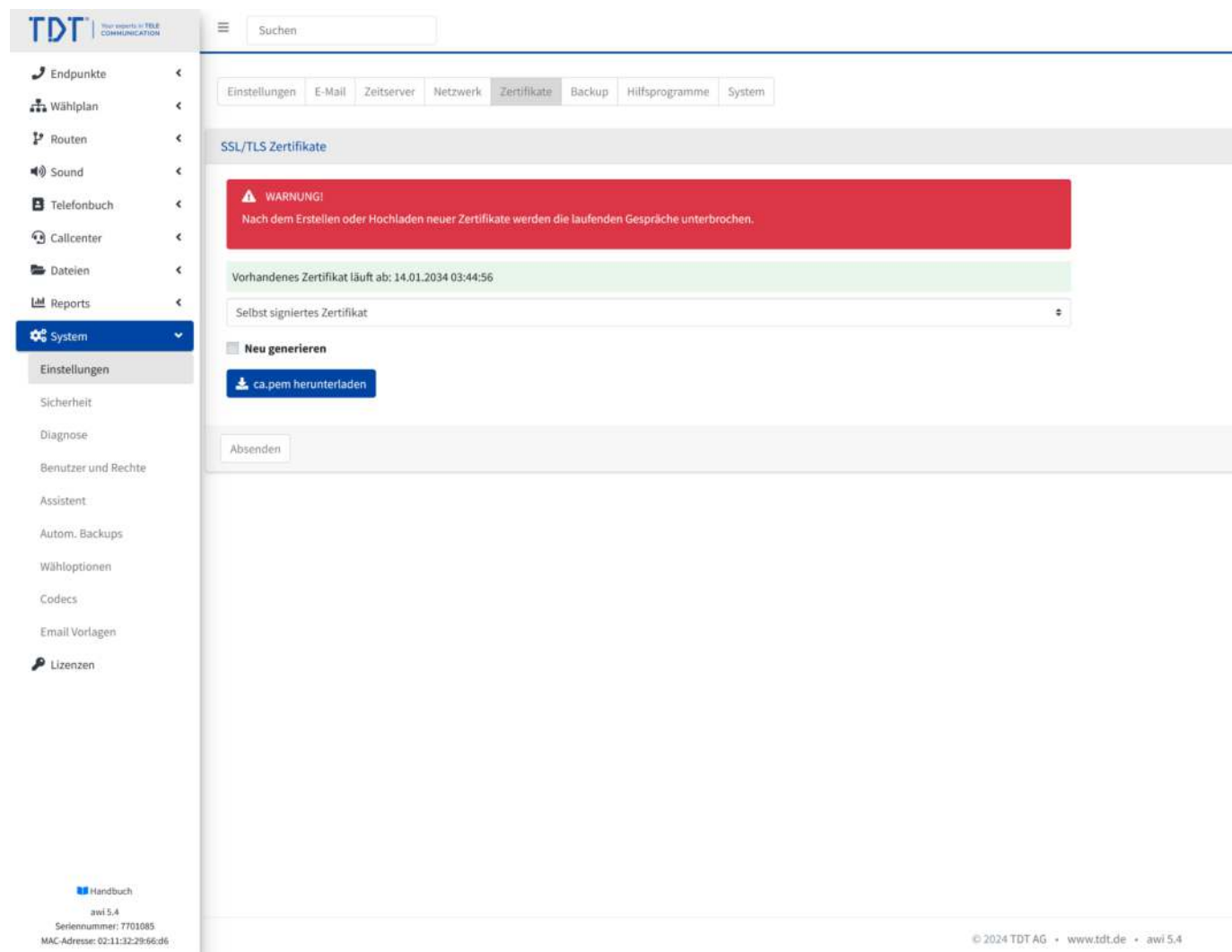


Abbildung: Zertifikate

## Backup

Im Reiter "Backup" haben Sie folgende Möglichkeiten:

**Konfiguration herunterladen:** Sie können Ihre Einstellungen von der Telefonanlage auf einen lokalen Rechner herunterladen. Den Umfang der Konfigurationssicherung können Sie selbst bestimmen:

Konfigurations- und Sounddateien (Minimal-Sicherung)

Gesprächsdaten und -mitschnitte (Nur Gesprächsdaten, keine Sicherung der Konfiguration- und Sounddateien)

Fax-Dateien (Nur Fax-Daten, keine Sicherung der Konfiguration- und Sounddateien)

Callcenterdaten (Nur Daten der CallcenterSuite, keine Sicherung der Konfiguration- und Sounddateien)

Alles (Sicherung sämtlicher o.g. Punkte)

**Konfiguration hochladen:** Sie können Sicherungen Ihrer Konfiguration auf die Telefonanlage hochladen. Dabei wird die vorhandene Konfiguration gelöscht und sämtliche Gespräche unterbrochen. Geben Sie zum Hochladen den Sicherheitscode ein. Bitte warten Sie, bis die Datei hochgeladen wurde.

**Update Datei hochladen:** Steht Ihnen eine Update-Datei für die Anlage zur Verfügung, können Sie diese hier hochladen. Geben Sie zum Hochladen den Sicherheitscode ein. Bitte warten Sie, bis die Datei hochgeladen wurde.

**Werkseinstellungen:** Wenn Sie die Einstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen, werden sämtliche Gespräche beendet und die Konfiguration wird überschrieben. Um auf Werkseinstellungen zurückzusetzen, geben Sie den Sicherheitscode ein!

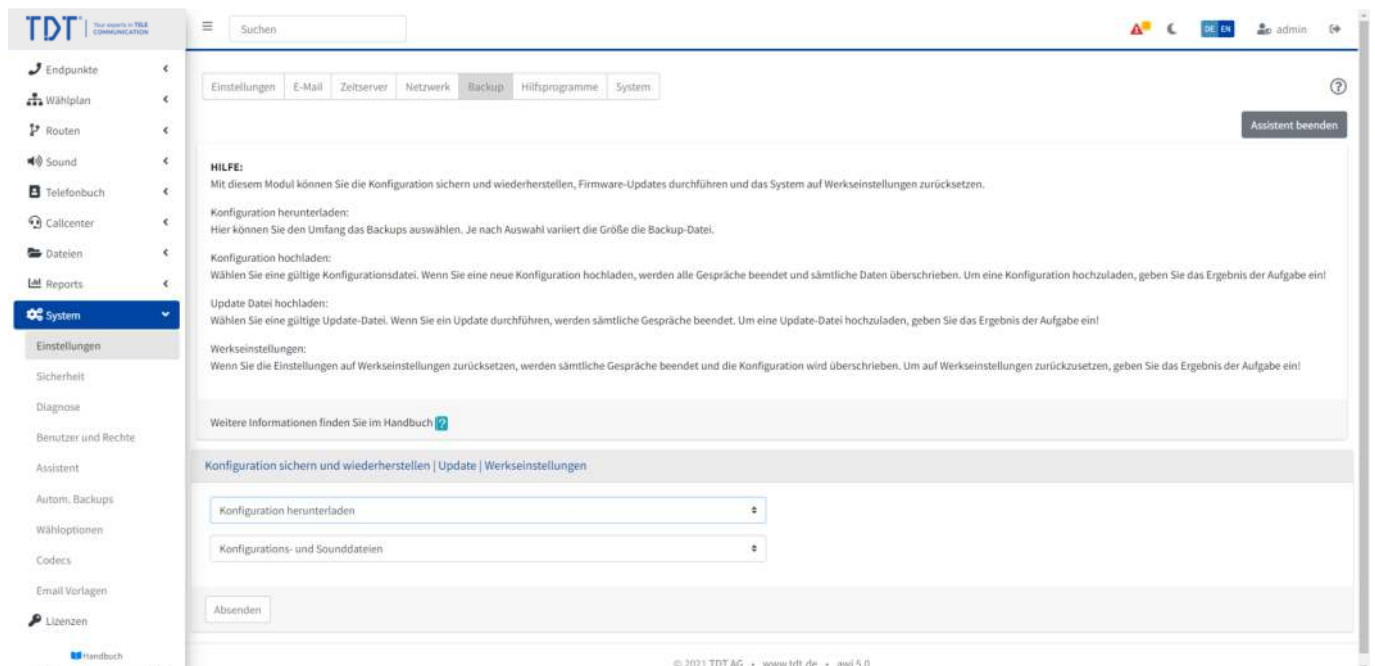


Abbildung: Netzwerk

## Hilfsprogramme

Hilfsprogramme stellen Schnittstellen zu externen Softwaresystemen oder Endgeräten zur Verfügung. In diesem Modul können diese Programme aktiviert/deaktiviert oder neugestartet werden.

Folgende Hilfsprogramme werden bereitgestellt:

- **Callcenter Loader:** Der Callcenter Loader wird für die Callcenter Suite verwendet. Falls in der Callcenter Suite keine Daten vorliegen überprüfen Sie den Status des Loaders.
- **Multicast-Server:** Der Multicast-Server wird für die Autokonfiguration von Telefonen innerhalb des Telefonienetzes verwendet.
- **BLF-Server für Anlagenkopplung aktiv:** Der BLF-Server ermöglicht die Überwachung von entfernten Nebenstellen bei Anlagenkopplungen.
- **CS Live Server aktiv:** Der CS Live server stellt folgende Funktionen bereit: - Last-Agent-Funktion bei Warteschlangen zur Verfügung - Live Monitor in der Callcentersuite und dem Agentenpanel - Erfassen von Weiterleitungen aus Warteschlangen Sofern die Funktionalität nicht gegeben ist, starten Sie diesen Dienst neu.
- **Phonemondo-Schnittstelle aktiv:** Starten und Stoppen der Phonemondo-Schnittstelle.
- **App Steuerung aktiv:** Dieser Dienst erlaubt die Steuerung der Persönlichen Nebenstelle per Smartphone APP.
- **Autokonfiguration neuladen:** Diese Funktion veranlasst sämtliche an der Telefonanlage angeschlossenen SIP-Telefone Ihre Konfiguration (Autokonfiguration) neu zuladen. Somit können Änderungen in der Autokonfiguration der Telefone bequem übernommen werden.

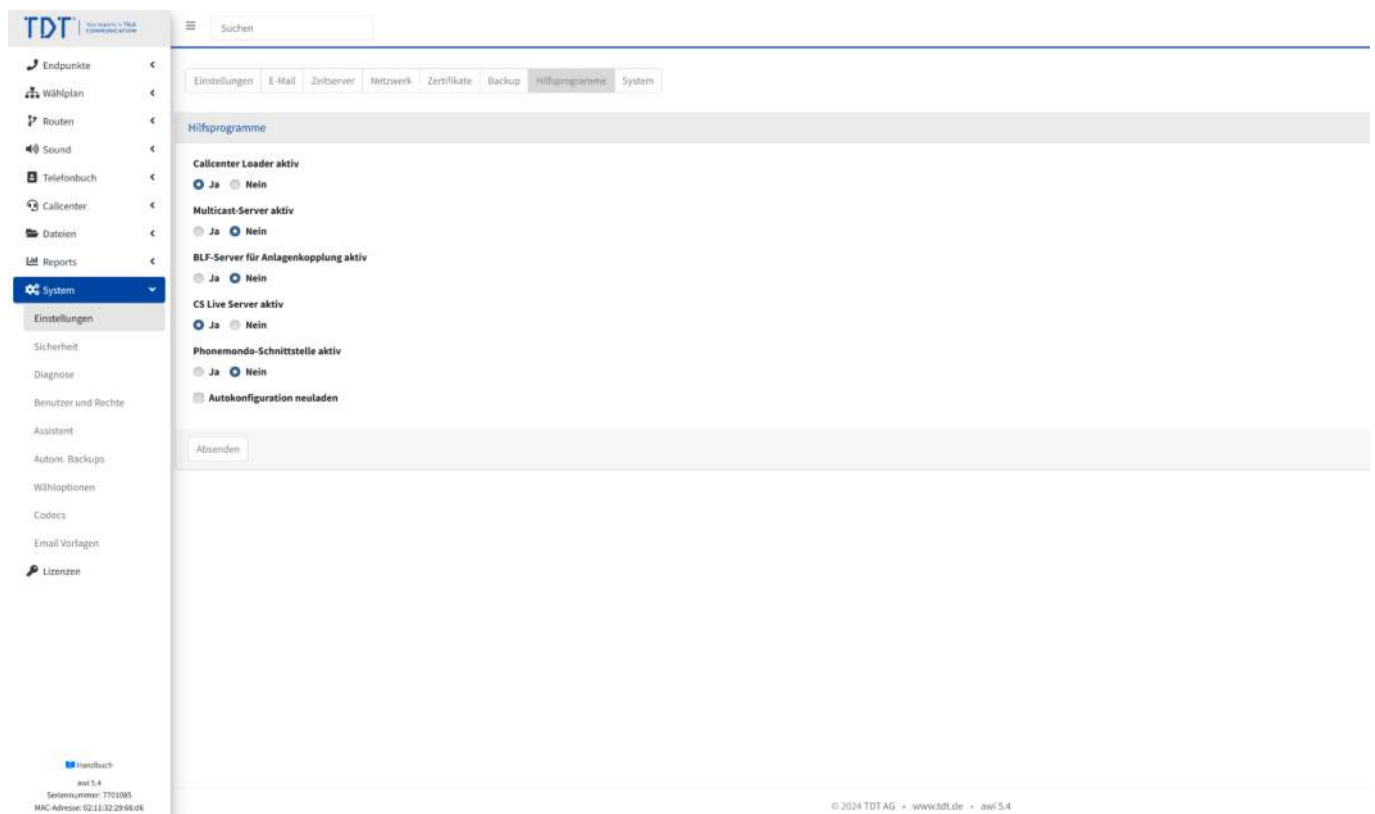


Abbildung: Hilfsprogramme

# System

Unter "System" können Systemaktionen ausgeführt werden:

- **Telefonieprozess neu laden:** Die Konfiguration der Telefonanlage wird neu eingelesen.
- **Telefonieprozess neu starten:** Der Asterisk-Prozess wird neu gestartet. Vorsicht: Sämtliche Gespräche werden unterbrochen.
- **System neu starten:** Die Telefonanlage wird neugestartet. Geben Sie den Sicherheitscode ein. Vorsicht: Sämtliche Gespräche werden unterbrochen.
- **System herunterfahren:** Die Telefonanlage wird heruntergefahren. Geben Sie den Sicherheitscode ein.

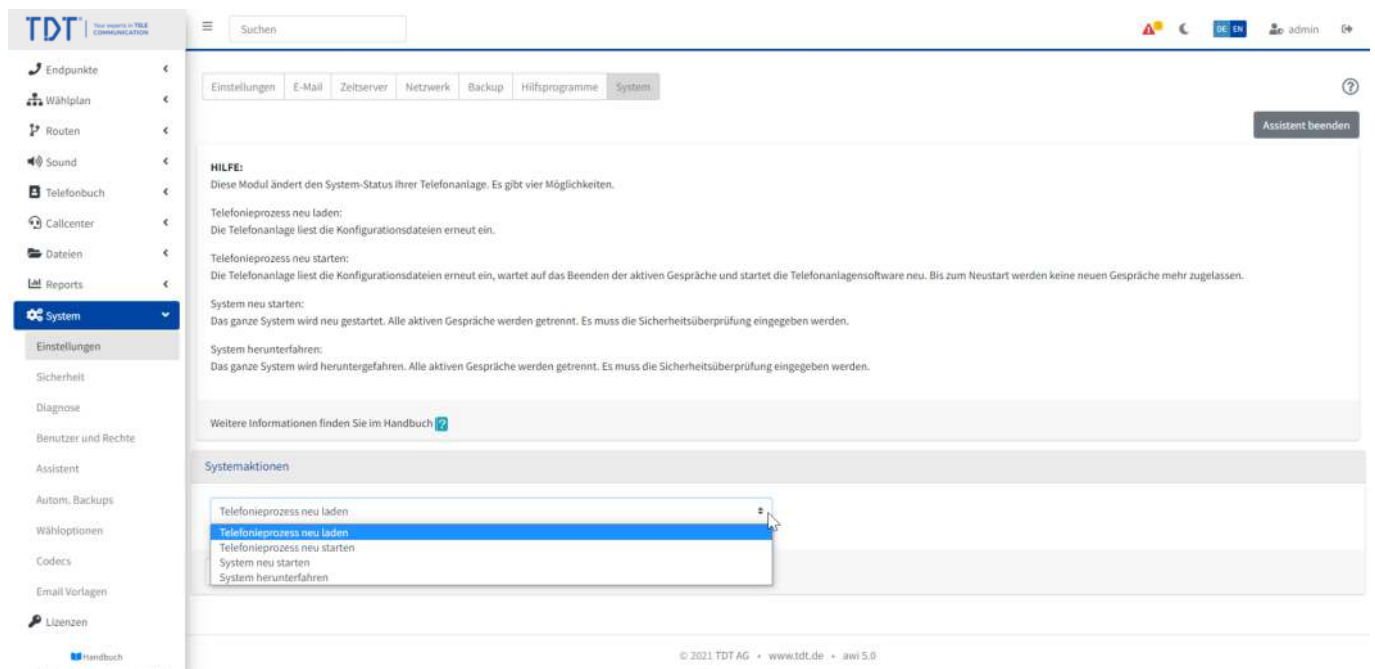


Abbildung: Systemaktionen

## Sicherheit

Die Telefonanlage verfügt über ein Sicherheitssystem (Protect-Server). Dieser blockiert IP-Adresse von Geräten, falls diese sich wiederholt mit falschen Benutzerdaten anzumelden versuchen.

Auf dieser Seite finden Sie alle geblockten IP-Adressen. Falls eine Ihrer IP-Adressen fälschlicherweise blockiert wurde, kann die Blockade über den Löschen-Knopf entfernt werden.

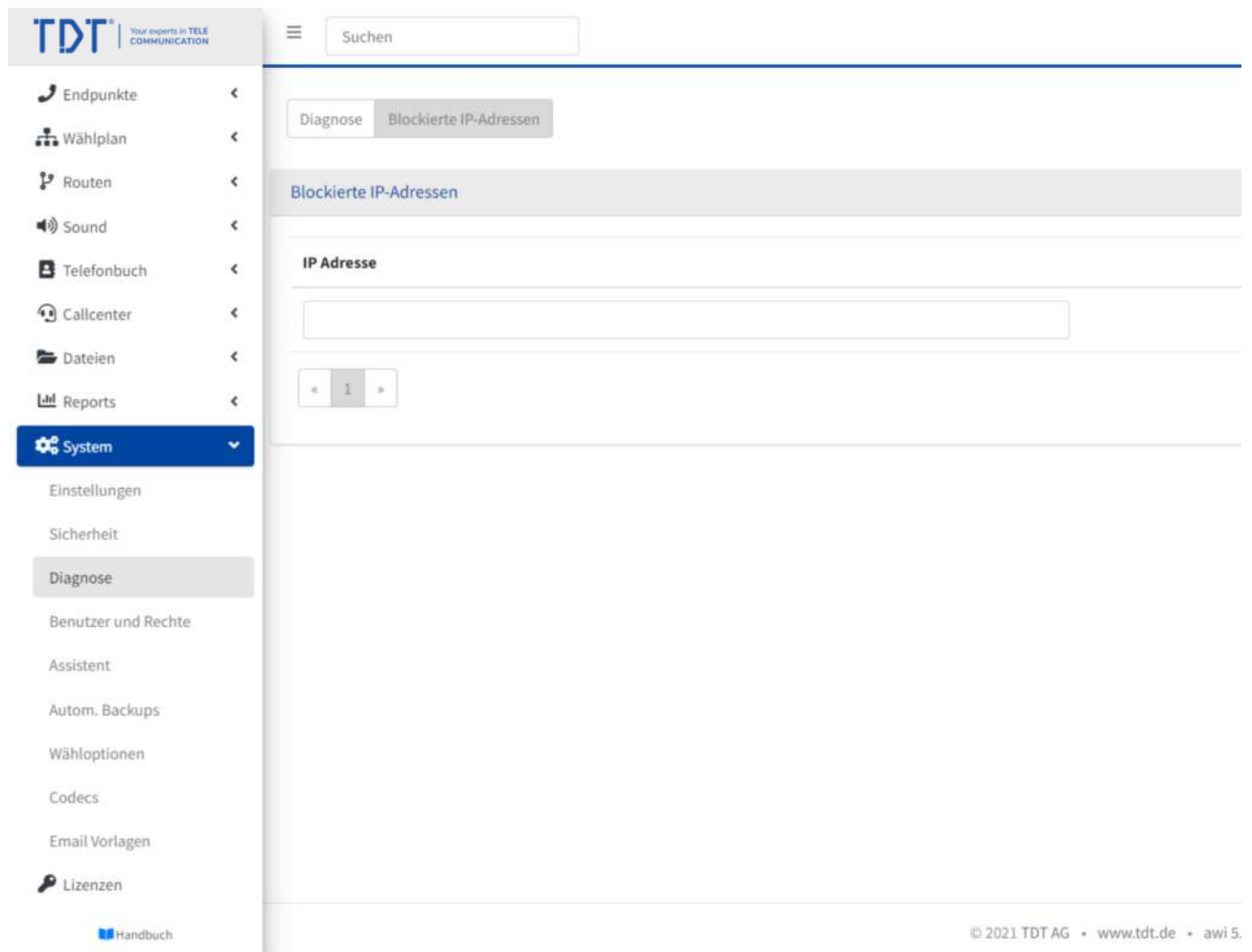


Abbildung: Blockierte IP-Adressen

## Diagnose

Dieses Modul ermöglicht eine Diagnose des Telefonieservers.

## Diagnose

Eine Analyse der SIP-Pakete kann über den Schalter "SIP Debug" für alle oder einzelne SIP-Geräte aktiviert werden.

Die Datei "messages" speichert nur einfache Nachrichten und schwerwiegende Fehler. Dieser Modus erfordert nur wenig Speicherplatz.

Zur Ausgabe aller Diagnose-Meldungen wählen sie die Datei "full".

### **WICHTIG:**

**Die Datei "full" benötigt sehr viel Speicherplatz. Bitte deaktivieren Sie diesen Modus, wenn er nicht mehr verwendet wird.**

Anhand des Parameters letzte Zeilen, kann die Anzahl der letzten Zeilen oben genannter Dateien ausgegeben werden.

Sie sehen die Ausgabe in der Live-Ansicht. So können Sie Anrufe direkt nachvollziehen. Wenn Sie scrollen möchten, betätigen Sie "Automatisches Scrollen deaktivieren".

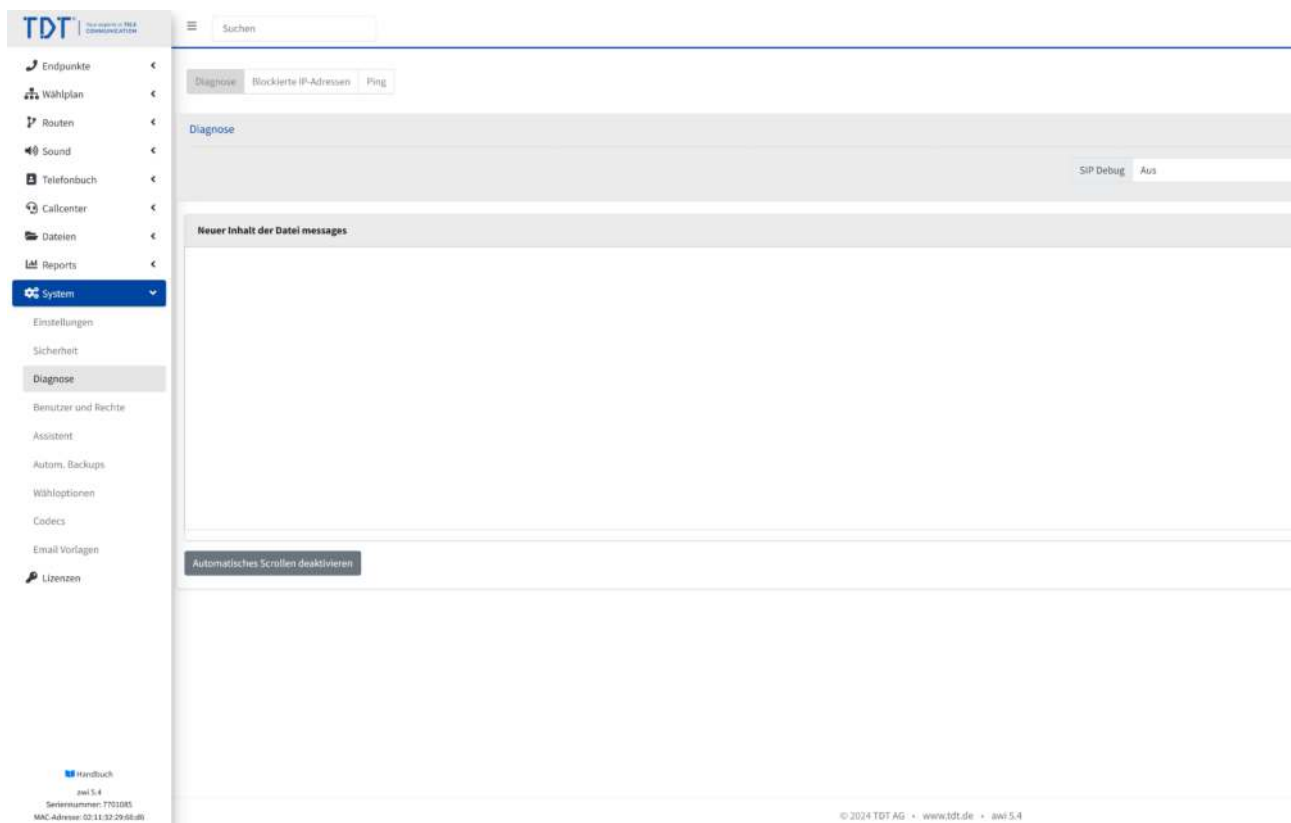


Abbildung: Ausgabe Diagnose



## Blockierte IP-Adressen

Die Telefonanlage verfügt über einen internen Sicherheitsdienst (Protect-Server). Dieser Dienst überwacht den Telefonie-, SSH- und Webdienst und sichert diese ab. Hierbei werden die IP-Adresse von Geräten/Clients blockiert, falls diese versuchen sich wiederholt mit falschen Benutzerdaten anzumelden.

Auf dieser Seite finden Sie alle geblockten IP-Adressen. Falls eine Ihrer IP-Adressen fälschlicherweise blockiert wurde, kann die Blockade über den Löschen-Knopf entfernt werden.

The screenshot displays the TDT web interface. On the left, a sidebar menu is visible with the 'System' category expanded, showing various system management options. The main content area is titled 'Blockierte IP-Adressen' and features a search bar and a table for listing blocked IP addresses. The table currently shows one entry, and a pagination control indicates '1' of 1 items. The footer of the interface contains copyright information and the company website.

Abbildung: Blockierte IP-Adressen

## Ping

Mit der "Ping"-Funktion kann die Erreichbarkeit anderer Geräte im Netzwerk von der Telefonanlage aus geprüft werden.

Geben Sie hierzu die IP-Adresse oder den FQDN ein.

The screenshot shows a web interface for a network management system. At the top, there are three tabs: "Diagnose", "Blockierte IP-Adressen", and "Ping". The "Ping" tab is selected. Below the tabs, the word "Ping" is displayed in blue. Underneath, there is a section labeled "Host" with a text input field containing the IP address "192.168.168.1". Below this, there is a section labeled "Ergebnis" (Result) containing a text box with the following output:


```
PING 192.168.168.1 (192.168.168.1) 56(84) bytes of data.  
64 bytes from 192.168.168.1: icmp_seq=1 ttl=64 time=1.04 ms  
64 bytes from 192.168.168.1: icmp_seq=2 ttl=64 time=0.589 ms  
64 bytes from 192.168.168.1: icmp_seq=3 ttl=64 time=1.03 ms  
  
--- 192.168.168.1 ping statistics ---  
3 packets transmitted, 3 received, 0% packet loss, time 2004ms  
rtt min/avg/max/mdev = 0.589/0.888/1.041/0.211 ms
```

At the bottom of the interface, there is a button labeled "Absenden" (Send).

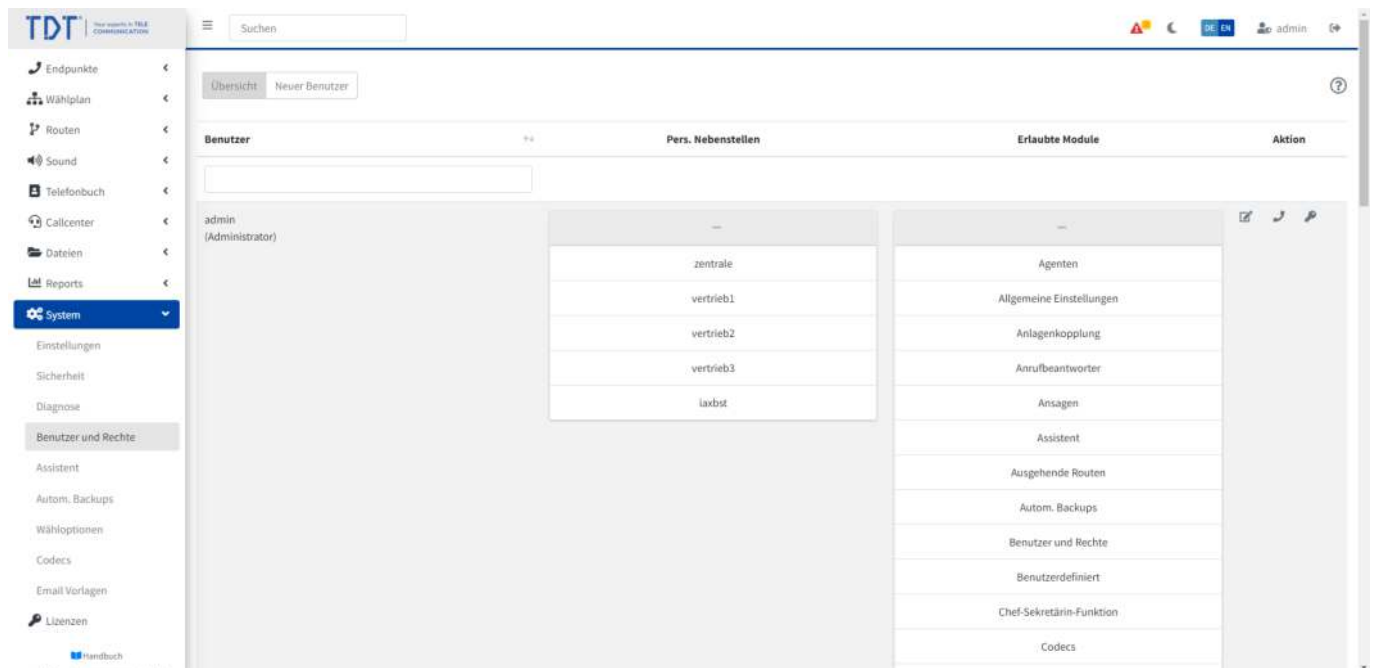
Abbildung: Ping

## Benutzer und Rechte

In diesem Modul können Sie Benutzer, deren Rechte und persönliche Nebenstellen verwalten. Die Übersicht zeigt alle Benutzer, die persönlichen Nebenstellen und die erlaubten Module. Wird ein neuer Benutzer angelegt, sollten diesem Benutzer eine oder mehrere Nebenstellen zugeordnet werden. Diese Nebenstellen kann der Benutzer in seinem Menü aktiv schalten, um unter diesen Nebenstellen erreichbar zu sein. Aktive persönliche Nebenstellen werden grün angezeigt, inaktive in rot.

Klicken Sie auf das -Symbol, um das Menü "Persönliche Nebenstellen" für diesen Benutzer zu erreichen. In dem Menü können Einstellungen der persönlichen Nebenstellen, der Weiterleitungen (z.B. zu Mobilfunknummern) und des persönlichen Anrufbeantworters vorgenommen werden.

Das Menü für die Zuweisung von Rechten kann über das -Symbol erreicht werden.






Benutzer	Pers. Nebenstellen	Erlaubte Module	Aktion
admin (Administrator)	zentrale vertrieb1 vertrieb2 vertrieb3 laxbst	Agenten Allgemeine Einstellungen Anlagenkopplung Anrufbeantworter Ansagen Assistent Ausgehende Routen Autom. Backups Benutzer und Rechte Benutzerdefiniert Chef-Sekretärin-Funktion Codecs	  

Abbildung: Übersicht über Benutzer und Rechte

## Benutzer erstellen

Zum Erstellen neuer Benutzer klicken Sie auf "Neuer Benutzer". Geben Sie einen Benutzernamen und ein sicheres Passwort an.

Möchten Sie Tapi-Software auf Ihren Windows-Rechnern einsetzen, setzen Sie den Haken bei "TAPI aktivieren".

Die Telefonanlage stellt Browserplugins zum Wählen aus dem Browser (Firefox, Chrome) oder E-Mail-Programm (Thunderbird) zur Verfügung. Diese Plugins benötigen einen Sicherheitstoken. Dieser wird nach Aktivierung der Click-to-Dial Funktion erstellt.

Sie finden das Passwort für den Tapi-Zugang und den Sicherheitstoken für die Plugins indem Sie den Benutzer bearbeiten.

Hinterlegen Sie die Sprache für diesen Benutzer. Durch diese Auswahl erhält der Benutzer die Menüführung für die Änderung der persönlichen Nebenstellen und des persönlichen Anrufbeantworters in der gewählten Sprache.

Wählen Sie den Benutzerstatus aus. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- **awi-Benutzer:** Benutzer mit eingeschränkten Rechten für das Webinterface.
- **Administrator:** Benutzer mit administrativen Rechten für das Webinterface und der Callcenter Suite.
- **Technischer Administrator:** Benutzer mit eingeschränkten administrativen Rechten für das Webinterface und der Callcenter Suite.
- **CS-Benutzer:** Standard-Benutzer für die Callcenter Suite.
- **CS-Wallboard:** Benutzer zur Anzeige von Wallboards der Callcenter Suite.
- **CS-Besucher:** Besuchersicht in der Callcenter Suite.
- **CS-Agent:** Agentensicht mit Agenten Panel in der Callcenter Suite.

Abbildung: awi-Benutzer erstellen

Ist **Administrator**, **Technischer Administrator** oder **awi-Benutzer** ausgewählt, sollten dem Benutzer Nebenstellen (Mehrfachauswahl mit Strg) zugeordnet werden. Diese Nebenstellen kann der Benutzer aktiv schalten und ist so mit mehreren Nebenstellen unter einer Rufnummer erreichbar.

Um einen **Technischen Administrator** anzulegen, wählen Sie den Benutzerstatus "Administrator" und setzen Sie einen Haken bei "Dieser Benutzer ist ein Technischer Administrator". Ein **Technischer Administrator** verfügt über alle Administratorrechte mit zwei Ausnahmen:

1. Das Anlegen, Löschen und Einschränken( Status- und Passwortänderung ) anderer Administrator-Benutzer:innen ist nicht erlaubt.
2. Folgende Module sind nicht verfügbar: Allgemeiner Context, Anlagenkopplung, Assistent, Ausgehende Routen, Autom. Backups, Benutzerdefinierter Kontext, Codecs, Einstellungen, Email Vorlagen, Firmware-Update, Gesprächsaufzeichnung, Import/Export, Leitungen, Mithören, Notrufnummern, Session Border Controller, Sicherheit, Umfrage, Wähloptionen.

Ist **CS-Agent** ausgewählt, vergeben Sie bitte eine Agenten-Nr. und wählen mögliche Nebenstellen für diesen Agenten (Mehrfachauswahl mit Strg) aus. Dadurch wird ein Agent in dem Modul Mehrfachanmeldung (Mehrfachanmeldungen / Hotdesking↓) erstellt und die Rechte für die Callcenter Suite gesetzt.

TDT®  
Your experts in TELE COMMUNICATION

Endpunkte

Wählplan

Routen

Sound

Telefonbuch

Callcenter

Dateien

Reports

System

Einstellungen

Sicherheit

Diagnose

Benutzer und Rechte

Assistent

Autom. Backups

Wähloptionen

Codecs

Email Vorlagen

Lizenzen

Handbuch

Übersicht

Neuer Benutzer

Neuer Benutzer

Benutzer\*

Demouser

Benutzer-Passwort\*

\*\*\*\*\*

Benutzer-Passwort Wdh.\*

\*\*\*\*\*

☐ TAPI aktivieren

☐ Click to Dial aktivieren

Sprache

Deutsch

Benutzerstatus\*

CS-Benutzer

Wählplanrufnummer

101

☒ alle Objektrechte vergeben

Absenden

© 2021 TDT AG • www.tdt.de

Abbildung: CS-Agent erstellen

Der Punkt "alle Objektrechte vergeben" bewirkt, dass der neu angelegte Benutzer automatisch sämtliche Rechte für die Module Warteschlangen, Mehrfachanmeldungen und Nebenstellen erhält.

Das Modul "Persönliche Nebenstellen" des Benutzers kann mit dem Haken "Wählplaneintrag erstellen" direkt im Wählplan verknüpft werden. Dadurch sind alle aktiven Nebenstellen dieses Benutzers unter einer Rufnummer erreichbar.

## Persönliche Nebenstellen aktiv schalten

Haben Sie einen awi-Benutzer oder Administrator angelegt, werden Sie im nächsten Schritt auf Modul "Persönliche Nebenstellen" des neuen Benutzers geleitet. Hier werden die oben zugeordneten Nebenstellen (rot) angezeigt. Bitte aktivieren (grün) Sie eine oder mehrere Nebenstellen durch einen Klick auf die Nebenstelle und drücken auf "Absenden".

Grau hinterlegte Nebenstellen werden von anderen Benutzern derzeit verwendet. Diese Nebenstellen können für diesen Benutzer nicht aktiviert werden.

Suchen

Übersicht Neuer Benutzer Benutzer bearbeiten Pers. Nebenstellen Weiterleitungen Anrufbeantworter Rechte setzen Einstellungen

Persönliche Nebenstellen für Benutzer Demouser

PIN für das Pers. Nebenstellen Menü

8689

Menü-Nr.	Pers. Nebenstellen	verwendet von Benutzer
1	zentrale	
2	vertrieb1	
3	vertrieb2	
4	vertrieb3	
5	laxbst	
6	Fax	

Absenden

© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0

Abbildung: Persönliche Nebenstellen

Diese Einstellung können Sie in der Übersicht durch den Knopf  bearbeiten.

Eine aktivierte Nebenstellen werden bei Anruf aus dem Telefonbuch angewählt und sobald eine Nebenstelle annimmt, wird der Anruf zur Zielrufnummer aufgebaut.

Weitere Informationen und Anleitungen zu den Persönlichen Nebenstellen finden Sie im Abschnitt Persönliche Nebenstellen (One Number Concept).

## Warteschlangen zuordnen

Haben Sie für den Benutzer den Status "CS-Agent", eine Agenten-Nr. und zugeordnete Nebenstellen ausgewählt, können Sie im nächsten Schritt diesem Benutzer/Agenten eine oder mehrere Warteschlangen zuordnen und die Wichtung für den Agenten je Warteschlange angeben. Damit ist der Agent sofort einsatzbereit und kann sich an der Callcenter Suite anmelden.

In der folgenden Abbildung werden dem Agenten "DemoUser" die Warteschlangen "Ausgehend" und "Warteschlange" zugeordnet.

The screenshot shows the TDT Callcenter Suite interface. The left sidebar contains a menu with options: Endpunkte, Wählplan, Routen, Sound, Telefonbuch, Callcenter (selected), Warteschlangen, Agenten, Mithören, Dateien, Reports, System, and Lizenzen. The main content area is titled 'Warteschlangenparameter für Benutzer "WS\_User"'. It includes tabs for Übersicht, Neuer Benutzer, Parameter, Pausecodes, WS-Gruppen, CS Lizenzen, and Warteschlangenparameter setzen. The 'Einloggen' section has a dropdown for 'an Nbst.' set to 'Keine' and a 'Pause' section with a dropdown also set to 'Keine' and an 'Absenden' button. Below this is a table with columns: Warteschlangenname, Typ, Wichtung des Agenten, and Zuordnung. The table contains one entry: 'Testwarteschlange' with a blue icon in the 'Typ' column, a value of '0' in the 'Wichtung des Agenten' column, and a checked checkbox in the 'Zuordnung' column. An 'Absenden' button is at the bottom of the table.

Warteschlangenname	Typ	Wichtung des Agenten	Zuordnung
Testwarteschlange		0	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbildung: Warteschlangenzuordnung



## Benutzer bearbeiten

Sie können den Benutzer bearbeiten und Passwort, Benutzerstatus, Tapi, die Click-to-Dial Funktion und die zugeordneten Nebenstellen verändern. Falls Sie Tapi-Software einsetzen möchten, verwenden Sie den Benutzernamen und das TAPI Passwort (auf der rechten Seite). Zusätzlich ist bei aktivierter Click-to-Dial-Funktion der Sicherheitstoken auf der rechten Seite zu finden.


The screenshot shows the TDT user management interface. On the left is a sidebar with navigation options: Endpunkte, Wählplan, Routen, Sound, Telefonbuch, Callcenter, Dateien, Reports, System (selected), Einstellungen, Sicherheit, Diagnose, Benutzer und Rechte, Assistent, Autom. Backups, Wähloptionen, Codescs, Email Vorlagen, and Lizenzen. The main area has a top navigation bar with tabs: Übersicht, Neuer Benutzer, Benutzer bearbeiten (active), Pers. Nebenstellen, Weiterleitungen, Anrufbeantworter, Rechte setzen, and Einstellungen. Below the tabs, the 'Benutzer bearbeiten' form is displayed for a user named 'Demouser'. The form includes checkboxes for 'Passwort ändern', 'TAPI aktivieren', and 'Click to Dial aktivieren'. The 'Sprache' dropdown is set to 'Deutsch'. The 'Benutzerstatus' dropdown is set to 'awi-Benutzer'. The 'Zugeordnete Nebenstellen' section shows a list of extensions: 'vertrieb1', 'vertrieb2', 'vertrieb3', and 'zentrale', with 'vertrieb1' selected. There is an 'Absenden' button at the bottom. On the right, the 'API-Daten' section is empty. The footer shows '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

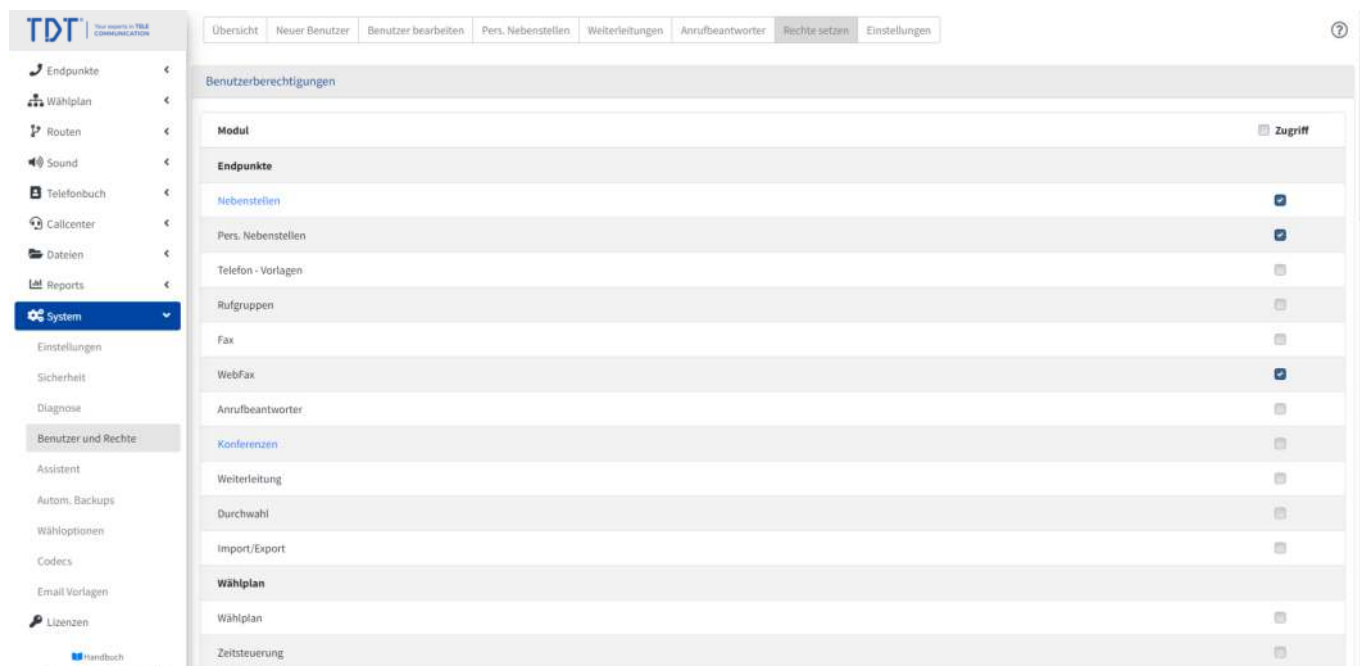
Abbildung: awi-Benutzer bearbeiten

The screenshot shows the TDT user management interface for editing a 'CS-Agent'. The sidebar and top navigation bar are identical to the previous screenshot. The 'Benutzer bearbeiten' form is displayed for a user named 'WS\_User'. The checkboxes for 'Passwort ändern', 'TAPI aktivieren', and 'Click to Dial aktivieren' are present. The 'Sprache' dropdown is set to 'Deutsch'. The 'Benutzerstatus' dropdown is set to 'CS-Agent'. The 'Agenten-Nr.' field contains the value '11'. The 'Zugeordnete Nebenstellen' section shows a list of extensions: 'vertrieb1', which is selected. There is an 'Absenden' button at the bottom. On the right, the 'API-Daten' section is empty. The footer shows '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: CS-Agent bearbeiten

## Rechte global setzen

Administratoren haben Zugriff zu allen Modulen. Benutzer haben bei Erstellung nur Rechte für ihre Benutzermodule. Um die Rechte für einen Benutzer zu erweitern, klicken Sie auf  und geben Sie die gewünschten Modul frei.



The screenshot displays the TDT user management interface. The left sidebar contains a menu with the following items: Endpunkte, Wählplan, Routen, Sound, Telefonbuch, Callcenter, Dateien, Reports, System (selected), Einstellungen, Sicherheit, Diagnose, Benutzer und Rechte (highlighted), Assistent, Autom. Backups, Wähloptionen, Codecs, Email Vorlagen, and Lizenzen. The main content area is titled 'Benutzerberechtigungen' and features a table with columns 'Modul' and 'Zugriff'. The table lists various modules and their access status for a specific user.

Modul	Zugriff
<b>Endpunkte</b>	
Nebenstellen	<input checked="" type="checkbox"/>
Pers. Nebenstellen	<input checked="" type="checkbox"/>
Telefon - Vorlagen	<input type="checkbox"/>
Rufgruppen	<input type="checkbox"/>
Fax	<input type="checkbox"/>
WebFax	<input checked="" type="checkbox"/>
Anrufbeantworter	<input type="checkbox"/>
Konferenzen	<input type="checkbox"/>
Weiterleitung	<input type="checkbox"/>
Durchwahl	<input type="checkbox"/>
Import/Export	<input type="checkbox"/>
<b>Wählplan</b>	
Wählplan	<input type="checkbox"/>
Zeitsteuerung	<input type="checkbox"/>

Abbildung: Benutzerrechte global

## Benutzerrechte für Objekte

Administratoren können den Benutzern einzelne Objekte aus den Modulen Warteschlangen, Mehrfachanmeldungen und Nebenstellen zuweisen. Klicken Sie hierzu auf das Modul. Es öffnet sich die Objektesicht für das ausgewählte Modul. Wählen Sie hier die Objekte, mit denen der Benutzer im Webinterface oder in der Callcenter Suite arbeiten darf.

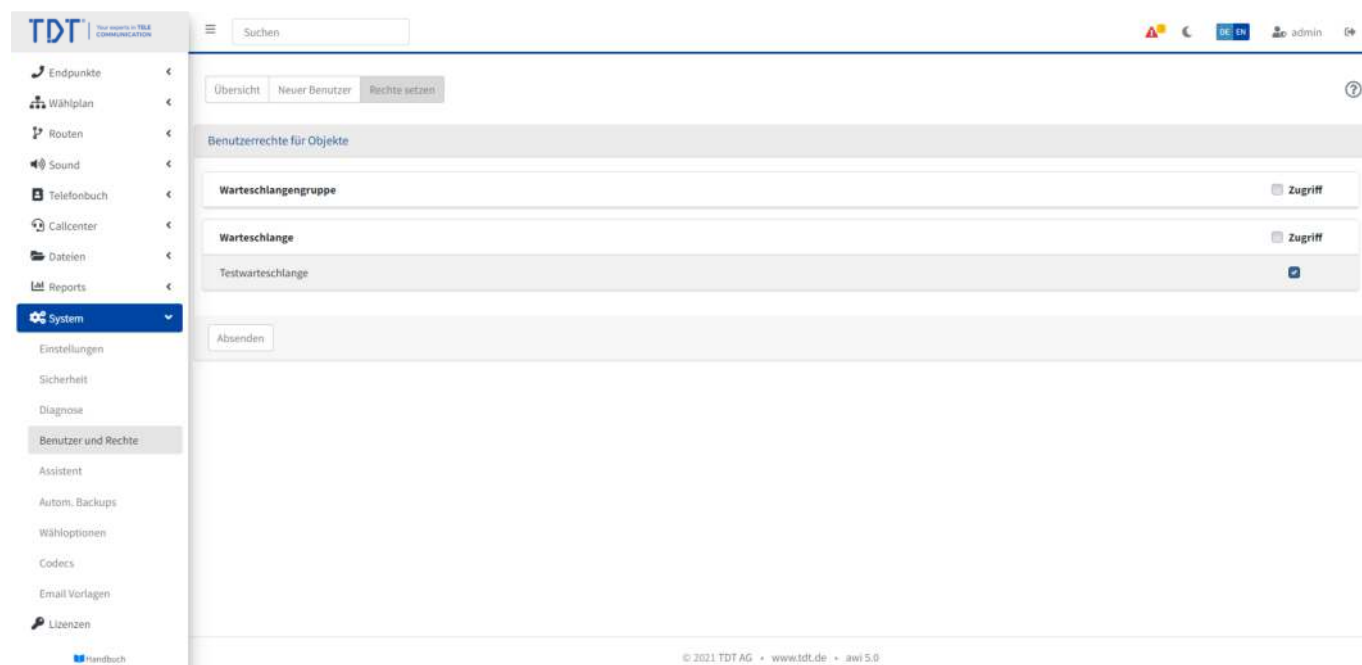


Abbildung: Benutzerrechte für Objekte

## Assistent

Der Assistent unterstützt bei der Ersteinrichtung der Telefonanlage. Die Einrichtung erfolgt schnell und einfach.

Durch den Assistenten werden Benutzer schrittweise durch das System geführt. Jeder Schritt wird ausführlich erklärt, so dass die Einrichtung der TK-Anlage einfach durchführbar ist.

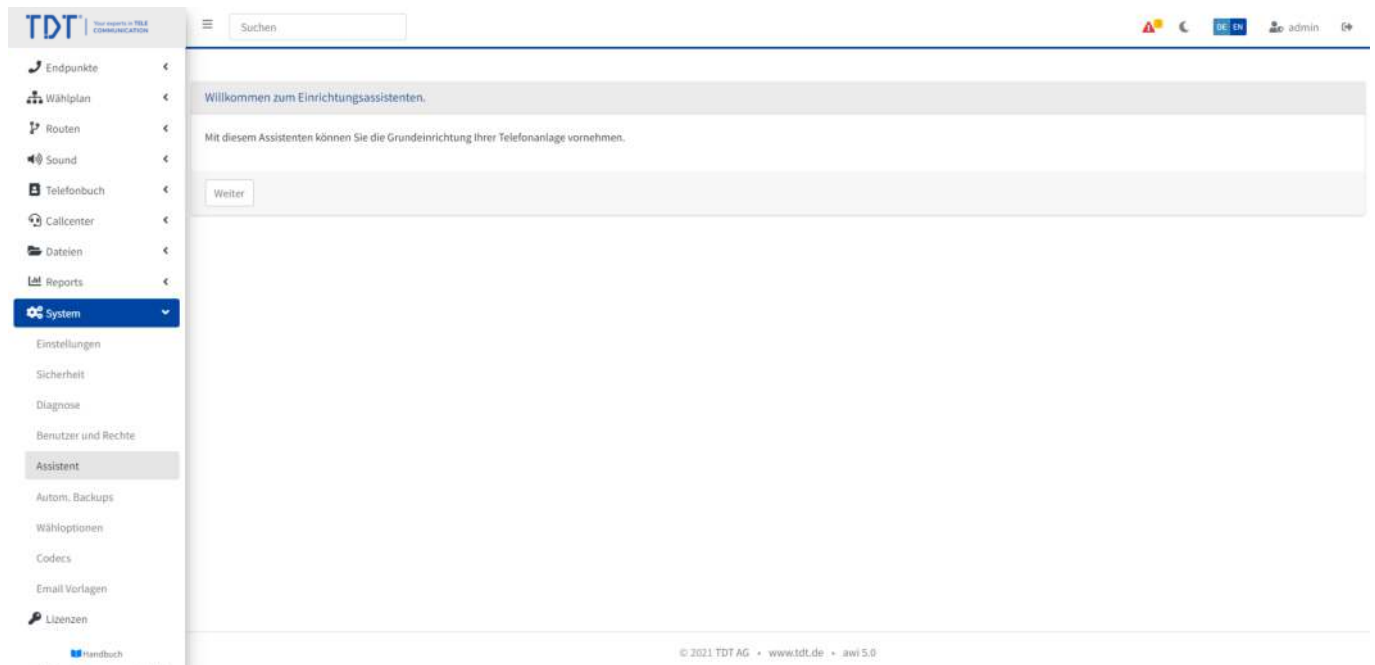


Abbildung: Assistent

Sobald der Assistent aktiviert ist, haben Sie die Möglichkeit in der oberen Zeile des Modulbereichs den Assistent zu beenden oder einen Schritt zu überspringen.

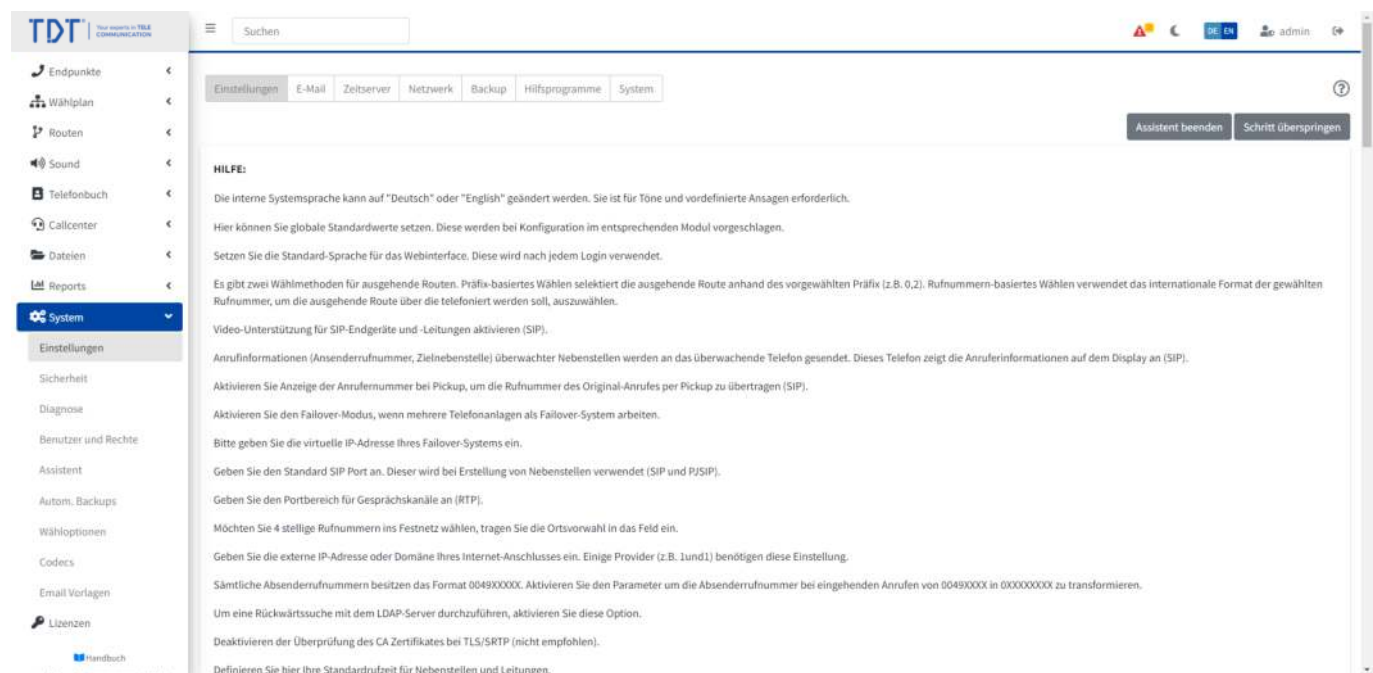


Abbildung: Assistent-Schritt

Sämtliche Schritte des Assistenten finden Sie in Abschnitt „Erste Schritte mit dem Webinterface“.

## Automatische Backups

In diesem Modul können automatische Backups eingestellt werden. Die Backups werden zeitgesteuert nach Linux-Cronjob-Syntax definiert. Die Backups werden wiederholt zu dem definierten Zeitpunkt erstellt.

### Automatisches Backup erstellen

Zum Erstellen eines automatischen Backups klicken Sie auf "Neues autom.Backup"..

The screenshot displays the TDT web interface for configuring automatic backups. The left sidebar shows a navigation menu with 'System' expanded, highlighting 'Autom. Backups'. The main content area features three tabs: 'Übersicht', 'Neues autom. Backup', and 'Backup Dateien'. The 'Neues autom. Backup' tab is selected, showing a form with the following fields:

- Stunde:** A dropdown menu with the value '01' selected.
- Minute:** A dropdown menu with the value '00' selected.
- Tag:** A dropdown menu with the value 'jeden' selected.
- Monat:** A dropdown menu with the value 'jeden' selected.
- Wochentag:** A dropdown menu with the value 'jeden' selected.

At the bottom of the form is an 'Absenden' button. The footer of the page indicates '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: Automatisches Backup erstellen

Die Definition des Backups erfolgt nach Linux-Cronjob-Syntax:

- **Stunde:** Stunde im 24 h Format, wann das automatische Backup durchgeführt werden soll (Werte 00-23).
- **Minute:** Minute, wann das automatische Backup durchgeführt werden soll (Werte 00-59).
- **Tag:** Tag, wann das automatische Backup durchgeführt werden soll (Werte: jeden, 01-31).
- **Monat:** Monat, wann das automatische Backup durchgeführt werden soll (Werte: jeden, 01-12).
- **Wochentag:** Wochentag, wann das automatische Backup durchgeführt werden soll (Werte: jeden, Montag - Freitag).

Im angezeigten Beispiel würde das Backup jeden Tag um 01:00 Uhr erstellt werden.

## Automatisches Backup bearbeiten

In dem Sie das automatische Backup bearbeiten, können sämtliche Parameter geändert werden.

The screenshot displays the TDT AG web interface for editing automatic backups. The sidebar on the left contains navigation links: Endpunkte, Wählplan, Routen, Sound, Telefonbuch, Callcenter, Dateien, Reports, System (highlighted), and Handbuch. The main content area features a search bar and tabs: Übersicht, Neues autom. Backup, Backup Dateien, and Autom. Backup bearbeiten. The 'Autom. Backup bearbeiten' tab is active, showing a form with the following fields: Stunde (15), Minute (13), Tag (jeden), Monat (jeden), and Wochentag (jeden). An Absenden button is located at the bottom of the form. The footer of the interface includes the copyright notice: © 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0.

Abbildung: Automatisches Backup bearbeiten

Die Definition des Backups erfolgt nach Linux-Cronjob-Syntax:

- **Stunde:** Stunde im 24 h Format, wann das automatische Backup durchgeführt werden soll (Werte 00-23).
- **Minute:** Minute, wann das automatische Backup durchgeführt werden soll (Werte 00-59).
- **Tag:** Tag, wann das automatische Backup durchgeführt werden soll (Werte: jeden, 01-31).
- **Monat:** Monat, wann das automatische Backup durchgeführt werden soll (Werte: jeden, 01-12).
- **Wochentag:** Wochentag, wann das automatische Backup durchgeführt werden soll (Werte: jeden, Montag - Freitag).

Im angezeigten Beispiel würde das Backup jeden Montag um 15:13 Uhr erstellt werden.

## Übersicht über automatische Backups

Die Übersicht zeigt alle vorhandenen Definitionen für automatische Backups.

The screenshot displays the TDT web application interface. On the left, a sidebar menu lists various system components, with 'System' expanded and 'Autom. Backups' highlighted. The main content area features a search bar at the top and a table of automatic backup definitions. The table has columns for 'Nr.' (Number), 'Stunde' (Hour), 'Minute', 'Tag' (Day), 'Monat' (Month), 'Wochentag' (Day of the Week), and 'Aktion' (Action). A single entry is listed with 'Nr.' 1, 'Stunde' 15, 'Minute' 13, and 'jeden' (every) for 'Tag', 'Monat', and 'Wochentag'. The interface also includes a 'Handbuch' (Manual) link in the sidebar and a footer with copyright information for TDT AG.

Nr.	Stunde	Minute	Tag	Monat	Wochentag	Aktion
1	15	13	jeden	jeden	jeden	

Abbildung: Übersicht über vorhandene automatische Backups



## Backup Dateien

Die erstellen Backups finden Sie unter dem Punkt "Backup Dateien".

Die Backup-Dateien können heruntergeladen, wiederhergestellt und gelöscht werden.

### **Wichtig:**

**Die Backup-Dateien müssen manuell gelöscht werden!! Bei einer Wiederherstellung werden sämtliche aktuellen Daten überschrieben.**

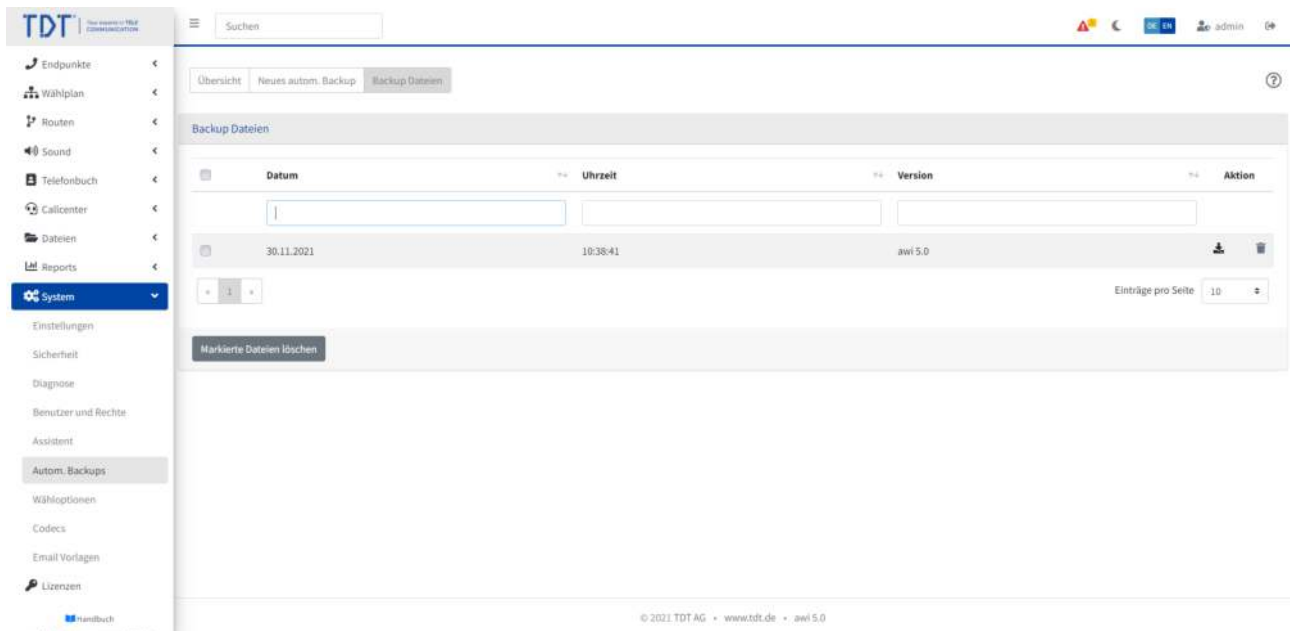


Abbildung: Übersicht über Backup Dateien

## Wähloptionen

Mit Wähloptionen können die Eigenschaften und Rechte verschiedener Module im Wählplan verändert werden. Sämtliche Wähloptionen sind Voreinstellungen für Module, die im Wählplan oder in ausgehenden Routen angelegt werden ("Standardwähloptionen setzen"). Durch Klicken auf die entsprechende Option, wird diese Option aktiviert (grün) oder deaktiviert (rot). Wenn Sie mit der Maus über eine Option fahren, wird Ihnen die Funktion dieser Option beschrieben.

### Intern

Interne Wähloptionen werden für Nebenstellen und Rufgruppen im Wählplan gesetzt. Sie können diese verändern, indem Sie im Wählplan die entsprechende Wählplanrufnummer bearbeiten.

Folgende Wähloptionen sind möglich:

**t:** Transfer für angerufenen Benutzer erlauben. Dies gilt für Transfers über Funktionscodes (Allgemeine Einstellungen).

**T:** Transfer für anrufenden Benutzer erlauben. Dies gilt für Transfers über Funktionscodes (Allgemeine Einstellungen).

**o:** Original CallerID bei Transfer senden. Hierdurch wird die Absenderrufnummer des Anrufers bei Weiterleitungen gesendet und nicht die der Nebenstelle, die den Anruf angenommen hat.

**x:** Gespräch aufnehmen für angerufenen Benutzer erlauben. Der Code zum Aufnehmen wird im Menü Allgemeine Einstellungen (Allgemeine Einstellungen) definiert.

**X:** Gespräch aufnehmen für Anrufer erlauben. Der Code zum Aufnehmen wird im Menü Allgemeine Einstellungen definiert.

**m:** Spiele Haltemusik anstatt des Ruftons.

**r:** Dem Anrufer wird zwingend ein Rufton vorgespielt.

**k:** Erlaube dem angerufenen Teilnehmer den Anruf auf einer Parkposition zu parken. Der Code zum Parken wird im Menü Allgemeine Einstellungen (Allgemeine Einstellungen) definiert.

**K:** Erlaube dem Anrufer den Anruf auf einer Parkposition zu parken. Der Code zum Parken wird im Menü Allgemeine Einstellungen (Allgemeine Einstellungen) definiert.

**c:** Keine Anzeige von verpassten Anrufen auf Telefonen in Rufgruppen.

**i:** Weiterleitungen an Telefon ignorieren.

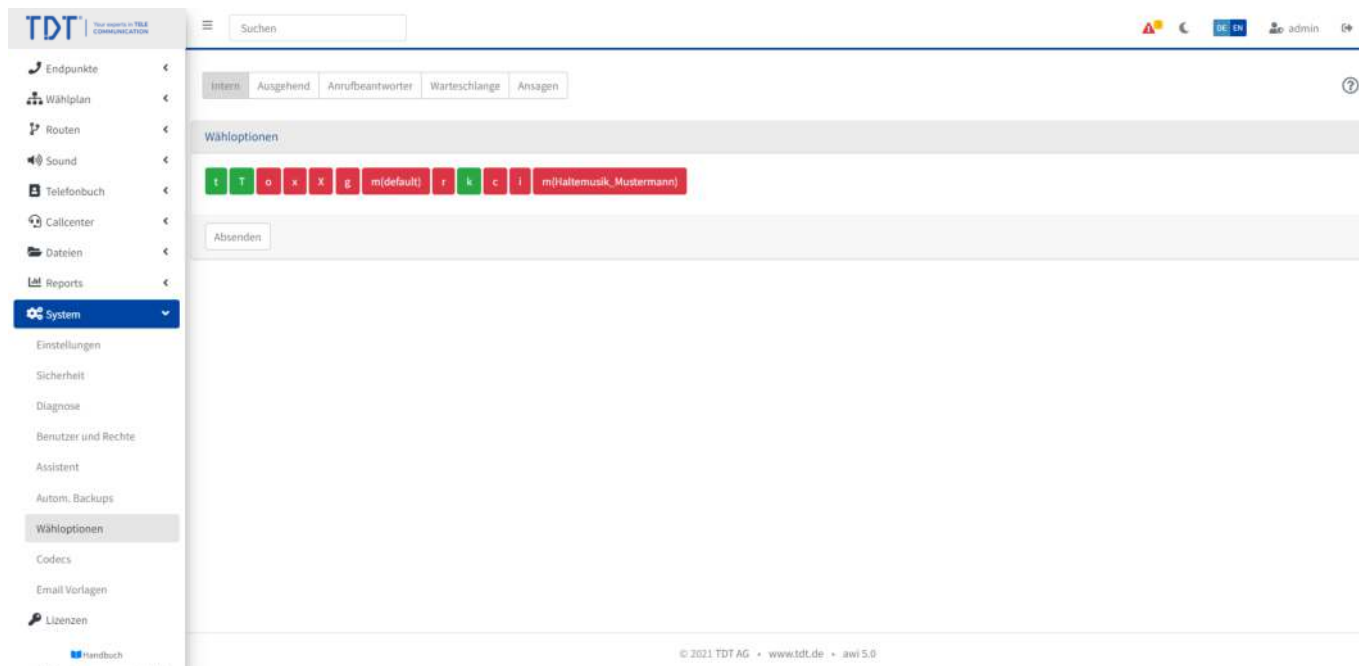


Abbildung: Interne Wählplanoptionen

## Ausgehend

Ausgehende Wähloptionen werden für Leitungen in ausgehenden Routen eingesetzt. Sie können diese verändern, indem Sie in den ausgehenden Routen die entsprechende Route bearbeiten.

Folgende Wähloptionen sind möglich:

**t:** Transfer für angerufenen Benutzer erlauben. Dies gilt für Transfers über Funktionscodes (Allgemeine Einstellungen).

**T:** Transfer für anrufenden Benutzer erlauben. Dies gilt für Transfers über Funktionscodes (Allgemeine Einstellungen).

**o:** Original CallerID bei Transfer senden. Hierdurch wird die Absenderrufnummer des Anrufers bei Weiterleitungen gesendet und nicht die der Nebenstelle, die den Anruf angenommen hat.

**x:** Gespräch aufnehmen für angerufenen Benutzer erlauben. Der Code zum Aufnehmen wird im Menü Allgemeine Einstellungen (Allgemeine Einstellungen) definiert.

**X:** Gespräch aufnehmen für Anrufer erlauben. Der Code zum Aufnehmen wird im Menü Allgemeine Einstellungen definiert.

**r:** Dem Anrufer wird zwingend ein Rufton vorgespielt.

**k:** Erlaube dem angerufenen Teilnehmer den Anruf auf einer Parkposition zu parken. Der Code zum Parken wird im Menü Allgemeine Einstellungen (Allgemeine Einstellungen) definiert.

**K:** Erlaube dem Anrufer den Anruf auf einer Parkposition zu parken. Der Code zum Parken wird im Menü Allgemeine Einstellungen (Allgemeine Einstellungen) definiert

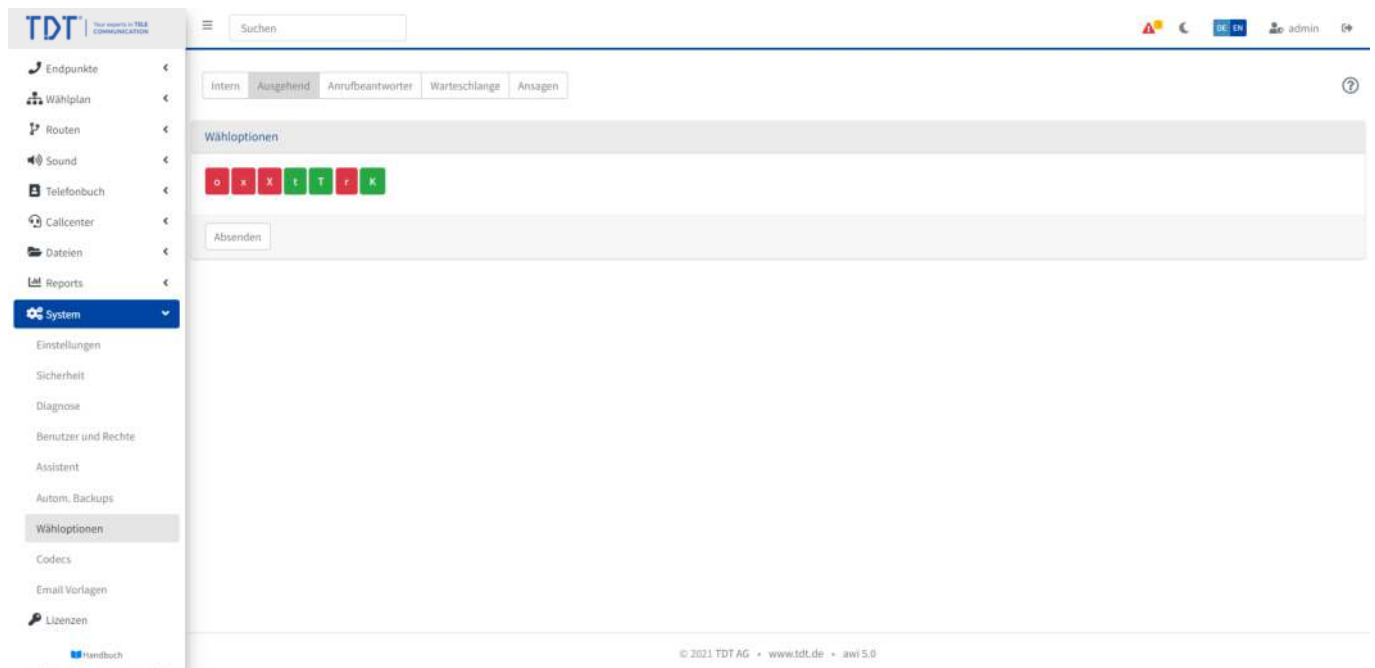


Abbildung: Ausgehende Wählplanoptionen

## Anrufbeantworter

Diese Wähloptionen werden für Anrufbeantworter im Wählplan gesetzt. Sie können diese verändern, indem Sie im Wählplan die entsprechende Wählplanrufnummer bearbeiten.

Folgende Wähloptionen sind möglich:

**s:** Standardansage des Anrufbeantworters zu deaktivieren. Diese Option ist sinnvoll bei dem Einsatz von eigenen Ansagen vor einem Anrufbeantworter. Da der Anrufbeantworter standardmäßig eine eigene Ansage beinhaltet, kann diese somit abgeschaltet werden.

**u:** Spiele "Nicht erreichbar"-Nachricht. Dem Anrufer wird die System-Nachricht "Der Angerufene ist nicht erreichbar" vorgespielt. Diese Nachricht kann über das Menü Anrufbeantworterabfrage geändert werden.

**b:** Spiele "Besetzt"-Nachricht. Dem Anrufer wird die System-Nachricht "Der Angerufene ist besetzt" vorgespielt.

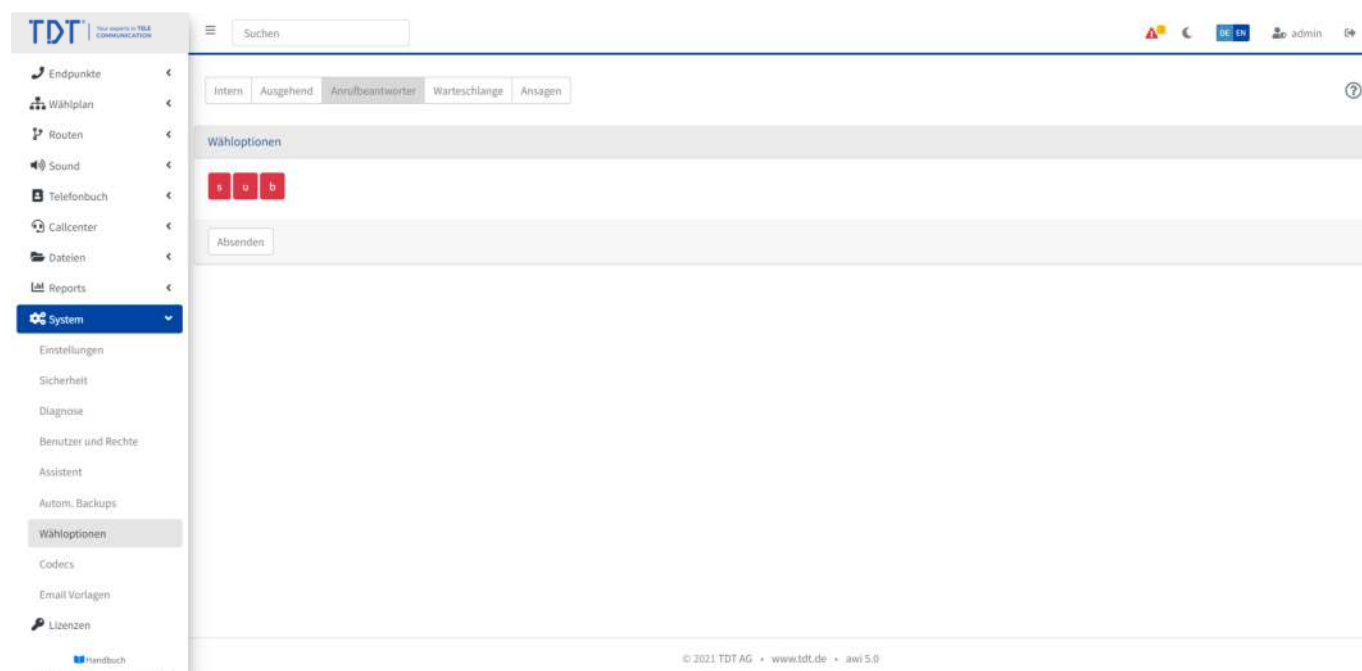


Abbildung: Wählplanoptionen des Anrufbeantworters

## Warteschlangen

Diese Wähloptionen werden für Warteschlangen im Wählplan gesetzt. Sie können diese verändern, indem Sie im Wählplan die entsprechende Wählplanrufnummer bearbeiten.

Folgende Wähloptionen sind möglich:

**t:** Transfer für angerufenen Benutzer erlauben. Dies gilt für Transfers über Funktionscodes (Allgemeine Einstellungen).

**T:** Transfer für anrufenden Benutzer erlauben. Dies gilt für Transfers über Funktionscodes (Allgemeine Einstellungen).

**r:** Spiele Rufton statt Haltemusik. Mit dieser Funktion merkt der Anrufer nicht, dass er auf eine Warteschlange angerufen hat.

**noanswer:** Sound Datei abspielen ohne den Kanal zu beantworten. Mit dieser Funktion können dem Anrufer Ansagen vorgespielt werden, ohne den Kanal zu beantworten. Das bedeutet, dem Anrufer entstehen keine Gebühren. Dies ist für die Nutzung von Callcentern mit kostenpflichtigen Rufnummern von Vorteil. Die Funktion "noanswer" hängt davon ab, ob die gewählte Leitung (VoIP-Provider, ISDN) sie unterstützt.

**c:** Springe im Wählplan weiter, wenn der Agent aufgelegt hat. Wird eine Warteschlange in einer Sequenz im Wählplan verwendet, kann nach dieser Warteschlange ein Umfrage-Modul eingesetzt werden. Die Wähloption "c" bewirkt, dass nach Auflegen des Agenten am Ende eine Gespräches nicht aufgelegt wird, sondern in das nachfolgende Umfrage-Modul transferiert wird.

**x:** Gespräch aufnehmen für angerufenen Benutzer (Agent) erlauben. Der Code zum Aufnehmen wird im Menü Allgemeine Einstellungen (Allgemeine Einstellungen) definiert.

**X:** Gespräch aufnehmen für Anrufer erlauben. Der Code zum Aufnehmen wird im Menü Allgemeine Einstellungen definiert.

**C:** Markiere alle Anrufe als "von anderen beantwortet" wenn der Anruf aufgelegt wurde

**i:** Weiterleitungen an Telefon ignorieren.

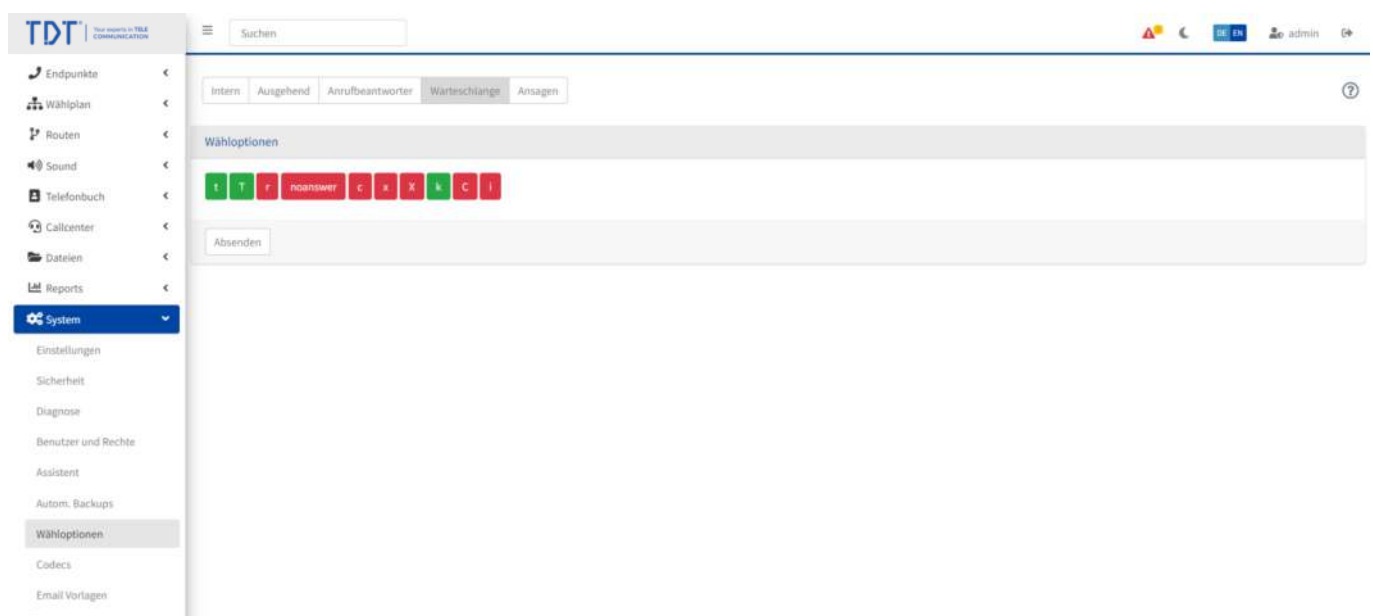


Abbildung: Wählplanoptionen der Warteschlangen

## Ansagen

Diese Wähloptionen werden für Ansagen im Wahlplan gesetzt. Sie können diese verändern, indem Sie im Wahlplan die entsprechende Wahlplanrufnummer bearbeiten.

Folgende Wähloptionen sind möglich:

**noanswer:** Sound Datei abspielen ohne den Kanal zu beantworten. Mit dieser Funktion können dem Anrufer Ansagen vorgespielt werden, ohne den Kanal zu beantworten. Das bedeutet, dem Anrufer entstehen keine Gebühren. Dies ist für die Nutzung von Callcentern mit kostenpflichtigen Rufnummern von Vorteil. Die Funktion "noanswer" hängt davon ab, ob die gewählte Leitung (VoIP-Provider, ISDN) sie unterstützt.

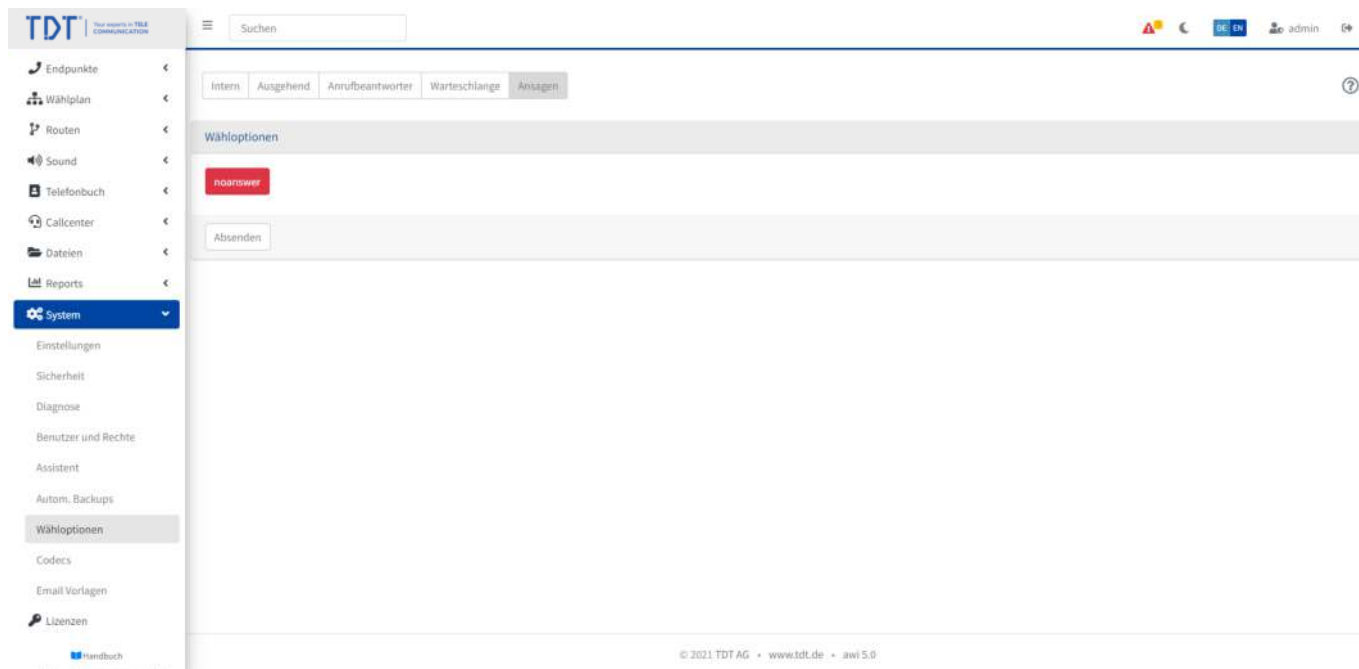


Abbildung: Wahlplanoptionen der Ansagen

## Wähloptionen im Wählplan

Wähloptionen können im Wählplan angepasst werden, indem die entsprechende Wählplanrufnummer bearbeitet wird.

Nachfolgend ist eine Beispielhafte Sequenz dargestellt.

The screenshot shows the TDTi web interface for managing call plans. The left sidebar contains a menu with items like 'Endpunkte', 'Wählplan', 'Zeitsteuerung', 'Interaktives Sprachmenü', 'Chef-Sekretärin-Funktion', 'VIP / Blacklist - Nummern', 'Benutzerdefiniert', 'Nachtschaltung', 'Umfrage', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', 'System', and 'Lizenzen'. The main content area is titled 'Wählplanrufnummer und Objekte bearbeiten'. It features a 'Wählplanrufnummer' field with the value '20'. Below this is a table with columns 'Objekt', 'Sequenz', 'Rufzeit', and 'Wähloptionen'. Two objects are listed: 'Rufgruppe Vertrieb' and '\*Zentrale' <10>'. Each object has a sequence of buttons representing call options, such as 't', 'T', 'o', 'x', 'X', 'g', 'm(default)', 'r', 'k', 'c', 'i', and 'm(Haltemusik\_Mustermann)'. The interface also includes a search bar at the top and a footer with copyright information.

Abbildung: Wähloptionen im Wählplan



## Wähloptionen in ausgehenden Routen

Wähloptionen können in ausgehenden Routen angepasst werden, indem die entsprechende Ausgehende Route bearbeitet wird.

Nachfolgend ist eine beispielhafte ausgehende Route dargestellt.

The screenshot displays the TDT web interface for configuring outgoing routes. The left sidebar contains a navigation menu with items like Endpunkte, Wählplan, Routen, Leitungen, and others. The main content area is titled 'Route: Ausgehend' and includes a search bar, tabs for 'Übersicht', 'Neue Ausgehende Route', and 'Ausgehend bearbeiten', and a 'Leitung hinzufügen' button. Below this, there are input fields for 'Name\*' (set to 'Ausgehend') and 'Präfix' (set to 'kein'). A checkbox for 'Gespräche mitschneiden' is also present. The core of the interface is a table with columns: 'Leitung', 'Sequenz', 'Aktion', 'Rufzeit', and 'Wähloptionen'. Two entries are shown: 'sipgateBasic' and 'TelekomAllIP', both with a 'Rufzeit' of 60. Each entry has a 'Wählplan' button and a set of colored buttons (red, green, blue) for configuring call options. At the bottom, there is an 'Absenden' button. The footer shows '© 2021 TDT AG' and 'www.tdt.de'.

Leitung	Sequenz	Aktion	Rufzeit	Wähloptionen
sipgateBasic	↑ ↓	🗑️	60	Wählplan [Buttons]
TelekomAllIP	↑ ↓	🗑️	60	Wählplan [Buttons]

Abbildung: Wähloptionen im Wählplan

## Codecs

Codecs verändern die benötigte Bandbreite eines Gespräches und haben dadurch einen maßgeblichen Einfluss auf die Gesprächsqualität. Codecs nutzen unterschiedliche Kompressions- und Kodierverfahren. Jede SIP- oder IAX-Nebenstelle verwendet Codecs. In diesem Modul werden möglichen Codecs (aktiviert oder deaktiviert) voreingestellt. Bei Erstellung von Nebenstellen wird diese Einstellung übernommen.

Die Telefonanlage unterstützt folgende Audio-Codecs:

- G.711 a-law (ISDN-Gesprächsqualität)
- G.711 u-law
- GSM (Mobilfunk-Gesprächsqualität)
- G.729
- G.722 HD
- iLBC
- G.723.1
- G.726

Viele Endgeräte besitzen Kameras und ermöglichen Videotelefonie. Die Telefonanlage unterstützt folgende Video-Codecs:

- H.261
- H.263
- H.263P
- H.264
- H.265
- VP8
- VP9

#	Codec Name	Standardmäßig aktiviert	Aktion
1	G.711 a-law	<input checked="" type="checkbox"/>	
2	G.711 u-law	<input type="checkbox"/>	
3	GSM	<input type="checkbox"/>	
4	G.729	<input type="checkbox"/>	
5	G.722 HD	<input type="checkbox"/>	
6	iLBC	<input type="checkbox"/>	
7	G.723.1	<input type="checkbox"/>	
8	G.726	<input type="checkbox"/>	
10	H.261	<input type="checkbox"/>	
11	H.263P	<input type="checkbox"/>	
12	H.264	<input type="checkbox"/>	
13	H.263	<input type="checkbox"/>	
14	H.265	<input type="checkbox"/>	

Abbildung: Codecs

## Email Vorlagen

Die Telefonanlage versendet verschiedene Arten an Emails aus folgenden Modulen:

- Anrufbeantworter
- SIP-Nebenstelle
- Email bei Besetzt
- Email bei verlorenem Anruf
- Email bei Weiterleitung
- Email, wenn keine AB-Nachricht

In dem Modul Email Vorlagen können die Betreff- und die Textinhalte der Emails angepasst werden.

Klicken Sie einfach auf das "Bearbeiten"-Symbol.

The screenshot shows the TDTi web interface. The left sidebar contains a navigation menu with the following items: Endpunkte, Wählplan, Routen, Sound, Telefonbuch, Callcenter, Dateien, Reports, System (selected), Einstellungen, Sicherheit, Diagnose, Benutzer und Rechte, Assistent, Autom. Backups, Wähloptionen, Codecs, Email Vorlagen (highlighted), and Lizenzen. The main content area is titled 'Email Vorlagen' and contains a table with the following columns: Name, Text, and Aktion. The table lists several email templates, each with a 'Bearbeiten' (Edit) icon in the 'Aktion' column.

Name	Text	Aktion
Betreff: Besetzt Nachricht	Verpasster Anruf um :DATETIME: von :CALLERIDNUM:.	
Text: Besetzt Nachricht	Der Anrufer mit der Rufnummer :CALLERIDNUM: (:CALLERIDNAME:) hat versucht Sie zu erreichen, während Sie im Gespräch waren.	
Betreff: Nicht erreicht - Nachricht	Verpasster Anruf um :DATETIME: von :CALLERIDNUM:.	
Text: Nicht erreicht - Nachricht	Der Anrufer mit der Rufnummer :CALLERIDNUM: (:CALLERIDNAME:) hat versucht Sie zu erreichen.	
Betreff: Keine AB hinterlassen - Nachricht	Verpasster Anruf um :DATETIME: von :CALLERIDNUM:.	
Text: Keine AB hinterlassen - Nachricht	Der Anrufer mit der Rufnummer :CALLERIDNUM: (:CALLERIDNAME:) hat keine Nachricht hinterlassen.	
Betreff: AB - Nachricht	Neue Sprachnachricht von :VM_CALLERID:.	
Text: AB - Nachricht	Hallo :VM_NAME:, Sie haben eine neue Nachricht von :VM_CALLERID: in Mailbox :VM_MAILBOX:. Die Nachricht befindet sich im Anhang.	
Betreff: Weitergeleiteter Anruf	Weitergeleiteter Anruf um :DATETIME: von :CALLERIDNUM: auf :CID_DESTINATION:.	

Abbildung: Email Vorlagen

Folgende Platzhalter können in den jeweiligen Vorlagen verwendet werden:

- **::DATETIME::** = Datum und Zeit
- **::CALLERIDNUM::** = Absenderrufnummer
- **::CALLERIDNUM\_NO\_PREFIX::** = Absenderrufnummer ohne Präfix
- **::CALLERIDNAME::** = Absendername
- **::CID\_DESTINATION::** = Zielrufnummer
- **::VM\_CALLERID::** = Absenderrufnummer der Anrufbeantworter-Nachricht
- **::VM\_NAME::** = Name des Anrufbeantworters
- **::VM\_MAILBOX::** = Anrufbeantworternummer der Anrufbeantworter-Nachricht
- **::VM\_DUR::** = Länge der Ansage
- **::VM\_CIDNUM::** = Absenderrufnummer der Anrufbeantworter-Nachricht
- **::VM\_CIDNUM\_NO\_PREFIX::** = Absenderrufnummer der Anrufbeantworter-Nachricht ohne Präfix
- **::VM\_CIDNAME::** = Absendername der Anrufbeantworter-Nachricht
- **::VM\_DATE::** = Datum und Zeit der Anrufbeantworter-Nachricht
- **::VM\_MSGNUM::** = Anzahl der Anrufbeantworter-Nachrichten

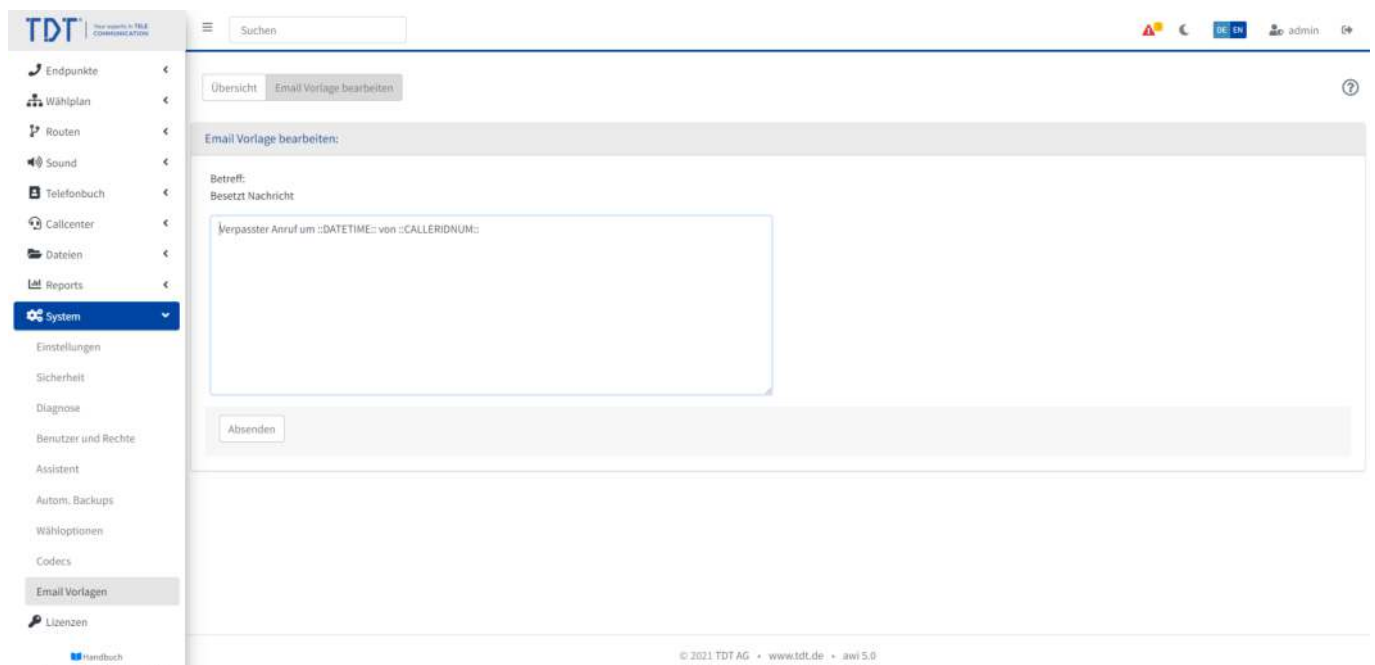


Abbildung: Email Vorlage bearbeiten

## Lizenzen

Über das Modul Lizenzen erhalten Sie Informationen über Ihre aktuellen Lizenzen und können bei Bedarf eine neue Lizenz-Datei hochladen.

The screenshot shows the TDT software interface. The sidebar on the left contains the following menu items: Endpunkte, Wählplan, Routen, Sound, Telefonbuch, Callcenter, Dateien, Reports, System, and Lizenzen (highlighted). The main content area is titled 'Lizenzinformationen' and contains a table with the following data:

Lizenzinformationen	
Seriennummer:	9900942
Maximale Anzahl an Nebenstellen:	20
Maximale Anzahl an Leitungen:	20
Anzahl an Ansagen:	20
Anzahl an Rufgruppen:	20
Anzahl an Konferenzen:	20
Anzahl an Anrufbeantworter:	20
Anzahl an Weiterleitungen:	20
Anzahl an virtuellen Faxgeräten:	20
Anzahl an Benutzern:	20
Anzahl an Haltemusiken:	20
Anzahl an Warteschlangen:	20
Anzahl an Anlagenkopplungen:	20
Anzahl an interaktiven Sprachmenüs:	20

At the bottom left of the interface, there is a status bar showing 'Handbuch' and 'avd 5.1 • Seriennummer: 9900942'.

Abbildung: Lizenzen

## Browser-Telefon (WEBRTC)

Das Browsertelefon ist eine vollwertige Nebenstelle eines Benutzers. Sie benötigen außer einem Headset für Ihren PC keine weitere Hardware.

Features:

- Audio und Video-Telefonie (sofern Hardware vorhanden)
- BLF-Tasten
- LDAP-Telefonbuch mit Suche
- Gesprächsdatenverlauf

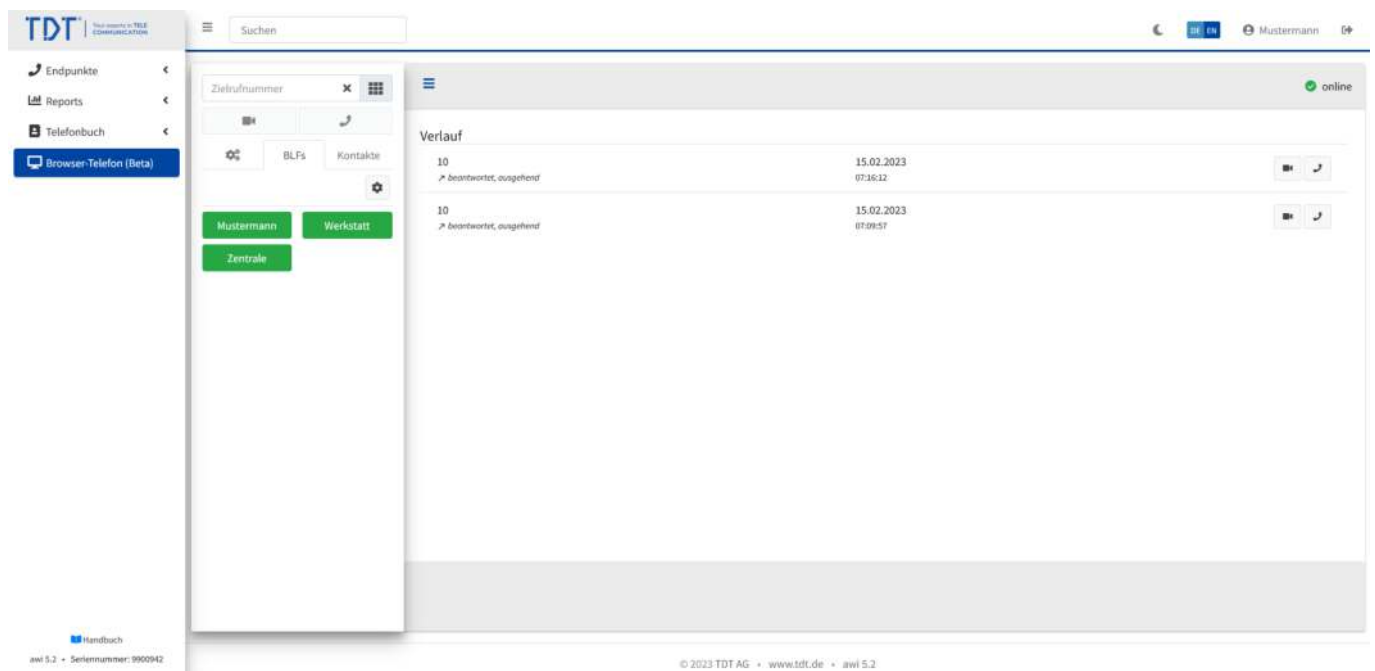


Abbildung: Browser-Telefon

## Voraussetzung (für VM und On-Premise Systeme)

Um das Browser-Telefon verwenden zu können, muss das Anlagen-Webinterface per HTTPS aufgerufen werden. Telefonanlagen in lokalen Netzen verwenden self-signed-Zertifikate. Diese werden nicht automatisch von Ihrem Browser akzeptiert. Daher muss das self-signed-Zertifikat in den Browser eines jeden Arbeitsplatzes importiert werden. Bitte gehen Sie wie folgt vor, um das Zertifikat zu importieren:

## Self-Signed-Zertifikat importieren (Mozilla Firefox)

Loggen Sie sich im Webinterface als Administrator ein und navigieren Sie auf die Seite System > Einstellungen.

Unter der Box "Sicherheit" finden Sie die Zertifikats-Einstellungen.

Markieren Sie einmalig "TLS Zertifikat erneuern" und drücken auf Absenden. Dadurch wird das TLS-Zertifikat neu erstellt.

Dieses Zertifikat laden Sie nun auf jedem Arbeitsplatz-PC, auf dem Sie das Browser-Telefon verwenden möchten, herunter (ca.pem herunterladen).

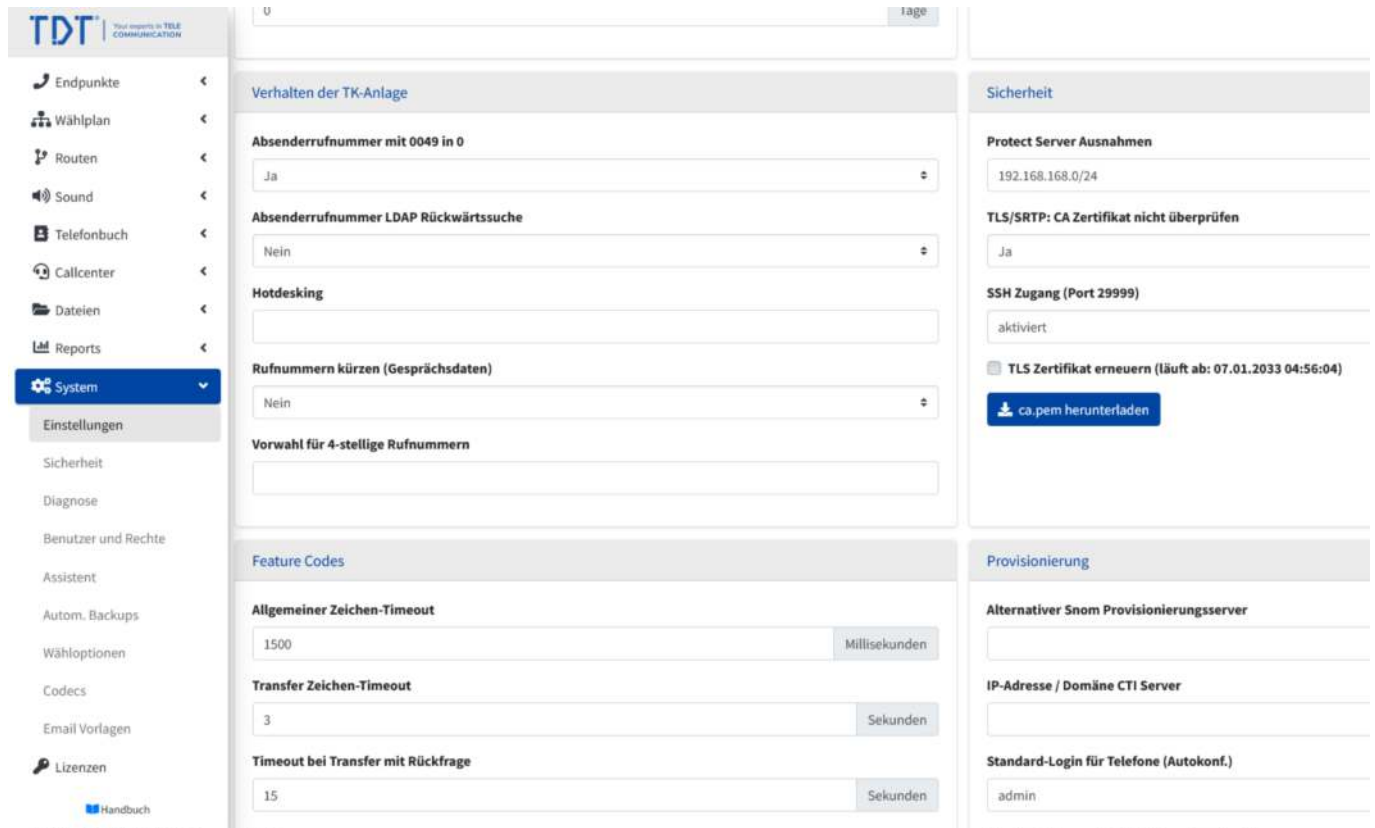


Abbildung: Self-Signed-Zertifikat herunterladen

Öffnen Sie nun im Mozilla Firefox die Seite "Einstellungen" > "Datenschutz & Sicherheit" > Zertifikate anzeigen.

Klicken Sie auf Importieren, wählen das zuvor heruntergeladene Zertifikat, setzen die beiden Haken bei:

- Dieser CA vertrauen, um Websites zu identifizieren
- Dieser CA vertrauen, um E-Mail-Nutzer zu identifizieren

und drücken OK.

Nun ist das Zertifikat in diesem Browser importiert.

## Self-Signed-Zertifikat importieren (Google Chrome)

Loggen Sie sich im Webinterface als Administrator ein und navigieren Sie auf die Seite System > Einstellungen.

Unter der Box "Sicherheit" finden Sie die Zertifikats-Einstellungen.

Markieren Sie einmalig "TLS Zertifikat erneuern" und drücken auf Absenden. Dadurch wird das TLS-Zertifikat neu erstellt.

Dieses Zertifikat laden Sie nun auf jedem Arbeitsplatz-PC, auf dem Sie das Browser-Telefon verwenden möchten, herunter (ca.pem herunterladen).

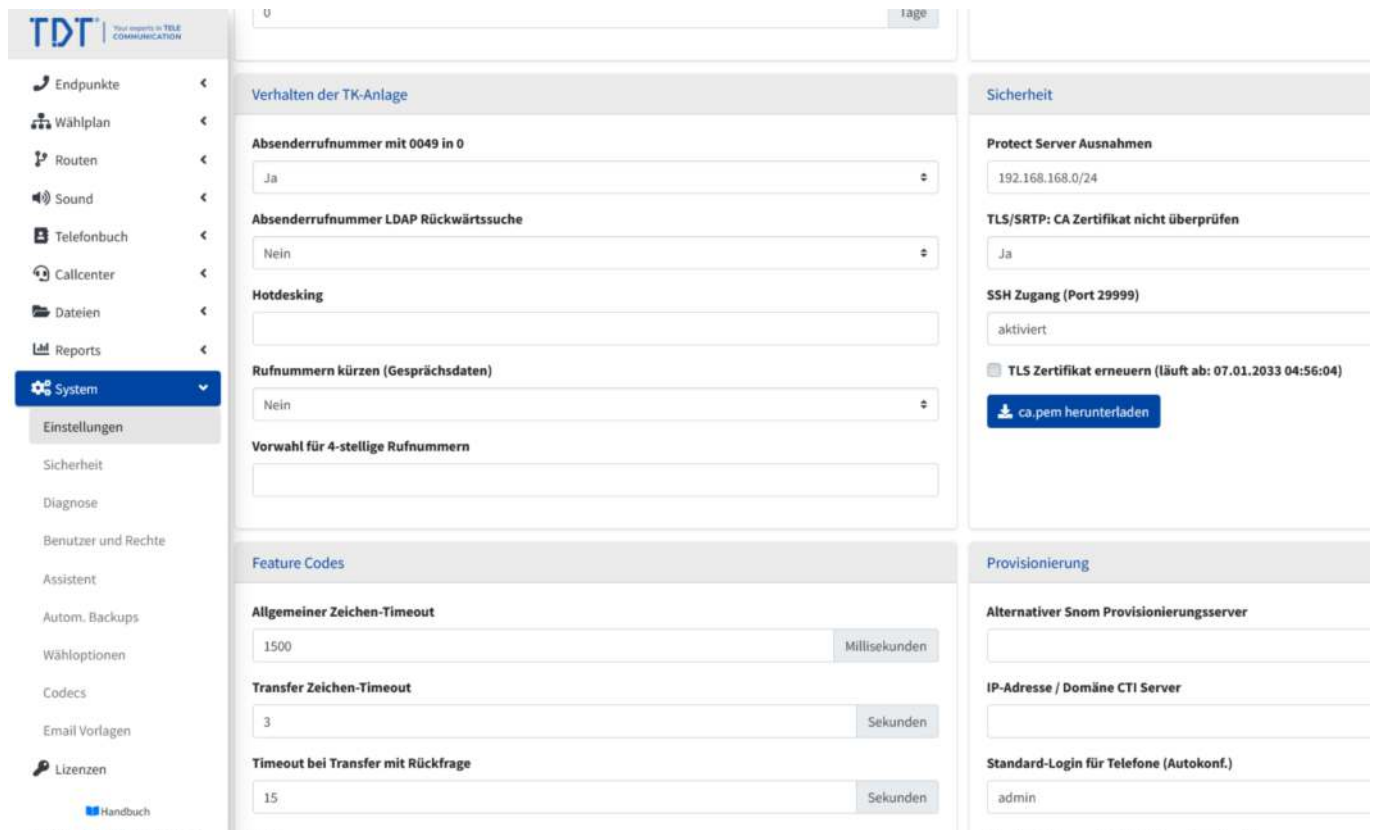


Abbildung: Self-Signed-Zertifikat herunterladen

Öffnen Sie nun im Google Chrome die Seite "Einstellungen" > "Datenschutz und Sicherheit" > Sicherheit > Zertifikate verwalten..

Klicken Sie auf "Zertifizierungsstellen" und Importieren, wählen das zuvor heruntergeladene Zertifikat, setzen die drei Haken:

- Diesem Zertifikat zur Identifizierung von Websites vertrauen
- Diesem Zertifikat zur Identifizierung von E-Mail-Nutzern vertrauen
- Diesem Zertifikat zur Identifizierung von Softwareherstellern vertrauen.

und drücken OK.

Nun ist das Zertifikat in diesem Browser importiert.



## Browser-Telefon für einen Benutzer aktivieren

Der Administrator hat nun die Möglichkeit das Browser-Telefon für einen Benutzer zu aktivieren.

Hierzu navigieren Sie zu Endpunkte > Pers. Nebenstellen und bearbeiten den jeweiligen Benutzer.

Setzen Sie den Haken bei "Browser-Telefon aktivieren".It.

### Hinweis:

**Das Browser-Telefon unterliegt der selben Lizenzierung, wie alle anderen Nebenstellen. Falls keine weiteren Lizenzen zur Verfügung stehen, ist der Punkt "Browser-Telefon aktivieren" nicht sichtbar.**

The screenshot shows the TDT user management interface. On the left is a sidebar with navigation items: Endpunkte, Wählplan, Routen, Sound, Telefonbuch, Callcenter, Dateien, Reports, System (selected), Einstellungen, Sicherheit, Diagnose, Benutzer und Rechte, Assistent, Autom. Backups, Wähloptionen, Codecs, Email Vorlagen, Lizenzen, and Handbuch. The main content area has a search bar and tabs: Übersicht, Neuer Benutzer, Benutzer bearbeiten (selected), Pers. Nebenstellen, Weiterleitungen, and Anrufbeantworter. The 'Benutzer bearbeiten: mustermann' page shows the user's login as 'mustermann' and their displayed name as 'Max Mustermann'. There are several checkboxes: 'Passwort ändern', 'TAPI aktivieren', 'Click to Dial aktivieren', 'Einmal-Passwort per Email senden', and 'Browser-Telefon aktivieren' (which is checked). A yellow warning box below these checkboxes states: 'Das Browser-Telefon nutzt HTTPS, bitte stellen Sie sicher, dass Sie ein valides TLS-Zertifikat verwenden. Sie können ein Zertifikat unter Einstellungen herunterladen und in Ihren Browser importieren. Weitere Informationen erfahren Sie im Handbuch'. Below this, there are dropdown menus for 'Sprache' (set to Deutsch) and 'Benutzerstatus' (set to awi-Benutzer). At the bottom, there is an unchecked checkbox for 'alle Objektrechte vergeben' and a section for 'Zugeordnete Nebenstellen'.

Abbildung: Browser-Telefon für Benutzer aktivieren

## Browser-Telefon verwenden

Der Benutzer hat nun den Eintrag "Browser-Telefon" in seiner Menüleiste.

Nach dem 1. Klick auf das Browsertelefon erfragt der Browser das Recht, um auf die Kamera und oder das Mikrofon zuzugreifen. Diese muss einmalig bestätigt werden.

In der rechten oberen Ecke sehen Sie den Status "online" des Browser-Telefons. Damit ist das Telefon von anderen Endgeräten an der Telefonanlage erreichbar.

Durch Auswählen von "BLFs" und des Zahnrad-Symbol können BLF-Tasten hinzugefügt werden.

Entweder durch das Auswählen der BLF oder durch manueller Definition (Wert, Beschriftung).

Per Drag and Drop können die definierten BLF-Tasten verschoben werden.

Die BLF-Tasten signalisieren folgende Zustände:

- grün: Nebenstelle ist frei
- rot: Nebenstelle ist im Gespräch
- rot blinkend: Nebenstelle wird angerufen

Durch einen Klick auf die BLF können folgende Aktionen durchgeführt werden:

- Audioanruf: Klassischer Anruf nur mit Audioübertragung
- Videoanruf: Anruf mit Videoübertragung, sofern das Endgerät des Gesprächspartners den Videocodec unterstützt
- Pickup (nur bei Status Nebenstelle wird angerufen): Anruf holen

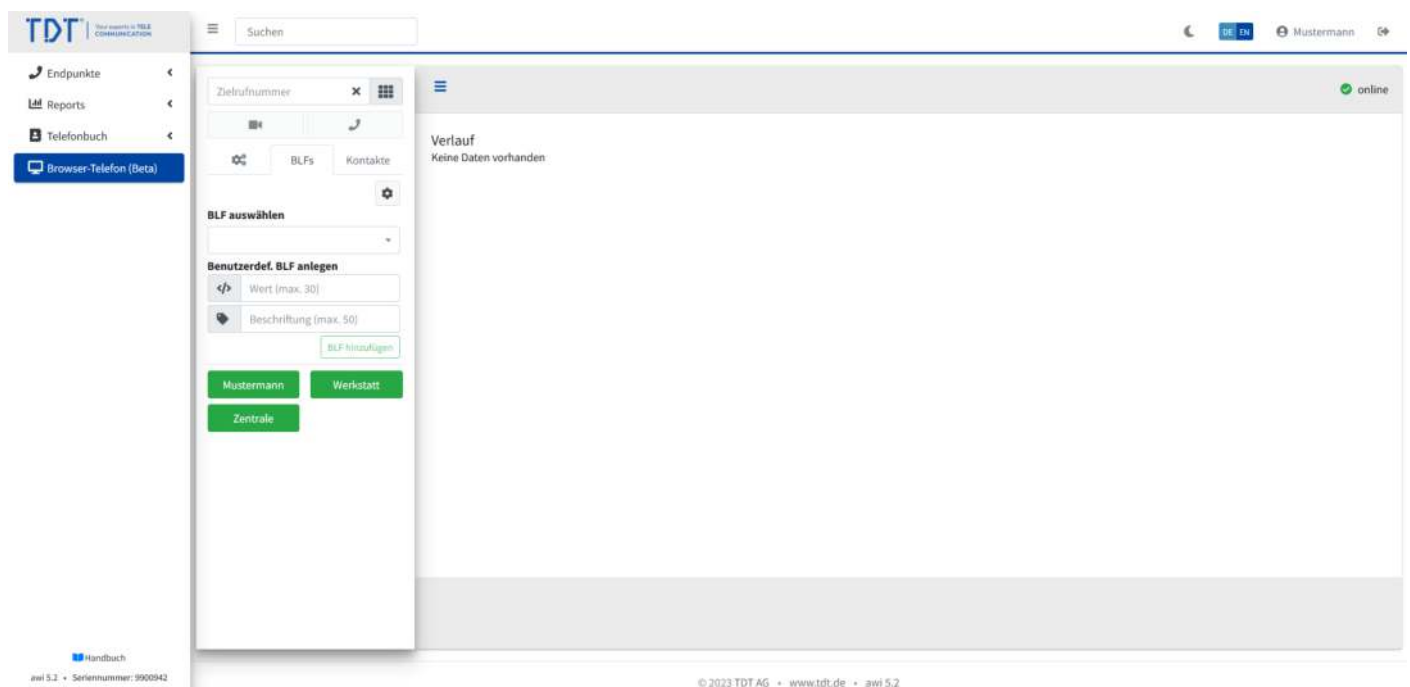


Abbildung: BLF-Tasten definieren

Telefonbuch-Kontakte sind unter der Punkt "Kontakte zu finden".

Hier werden sämtliche LDAP-Telefonbücher angezeigt, auf die der Benutzer Zugriff hat.

Durch auf den Klick auf die jeweilige Nummer, kann diese angewählt werden.

Eine erweiterte Suche können Sie durch das obere Testfeld durchführen.

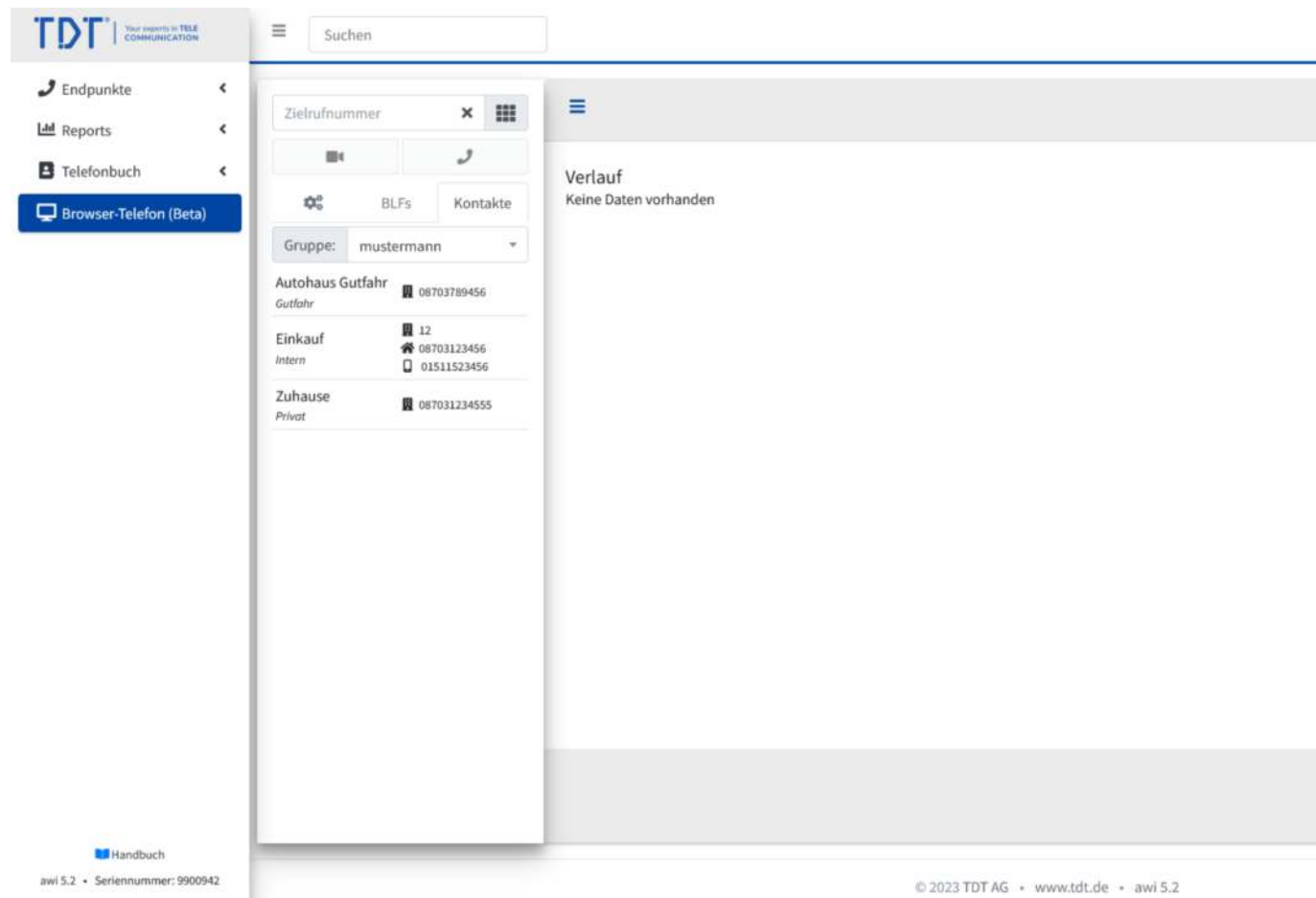


Abbildung: Kontakte

Während eines Anrufes haben Sie folgende Aktionsmöglichkeiten:

- Stumm: Deaktivieren/Aktivieren des Mikrofons
- Halten: der Anruf wird gehalten
- Transfer: Direkter Transfer auf eine Rufnummer, die im Textfeld links oben eingetragen wurde
- Transfer m.R.: Transfer mit Rückfrage auf eine Rufnummer, die im Textfeld links oben eingetragen wurde
- Auflegen: Legt den Anruf auf

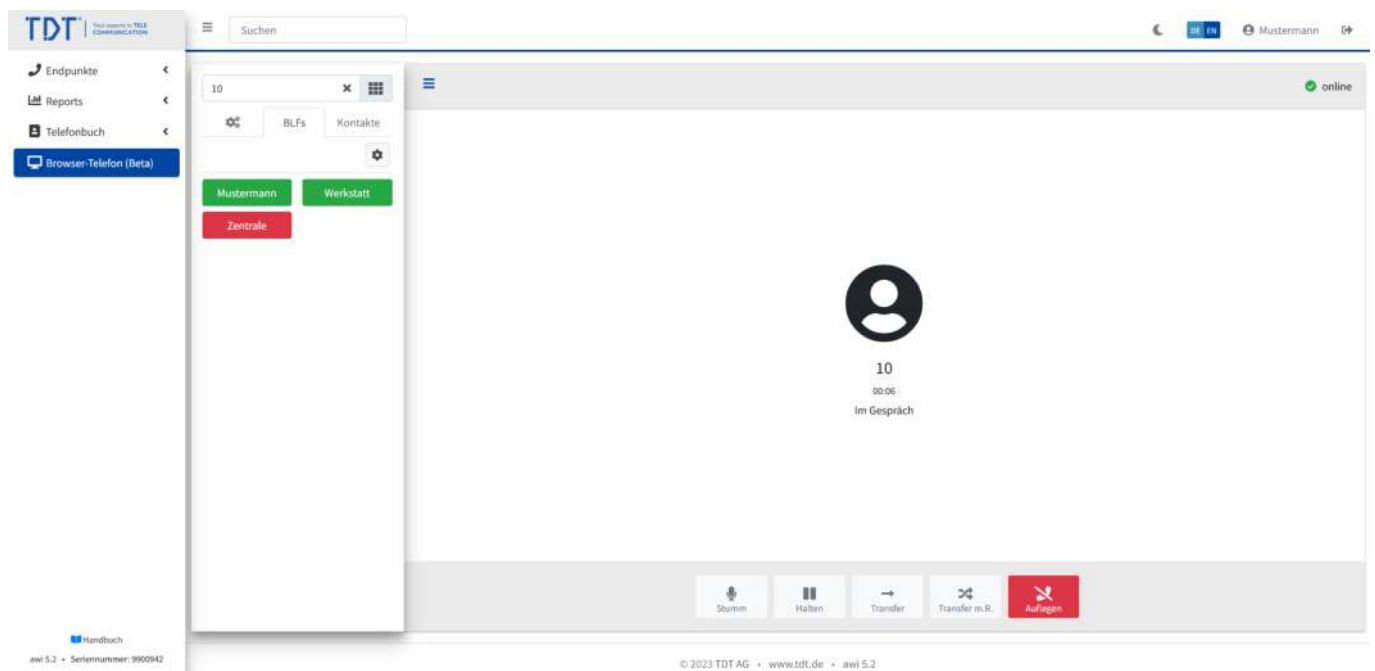


Abbildung: Anruf

## Anmeldung von eingeschränkten Benutzern

Benutzer mit dem Status "awi-Benutzer" (Benutzer und Rechte) können sich mit ihren Zugangsdaten am Webinterface anmelden. Ihnen steht die Benutzersicht mit den benutzerbezogenen Modulen zur Verfügung. Nachdem der Benutzer angemeldet wurde, können die aktiven Nebenstellen über das Menü "Benutzer" oder den Link "Pers. Nebenstellen" am linken oberen Bildschirmrand eingestellt werden.

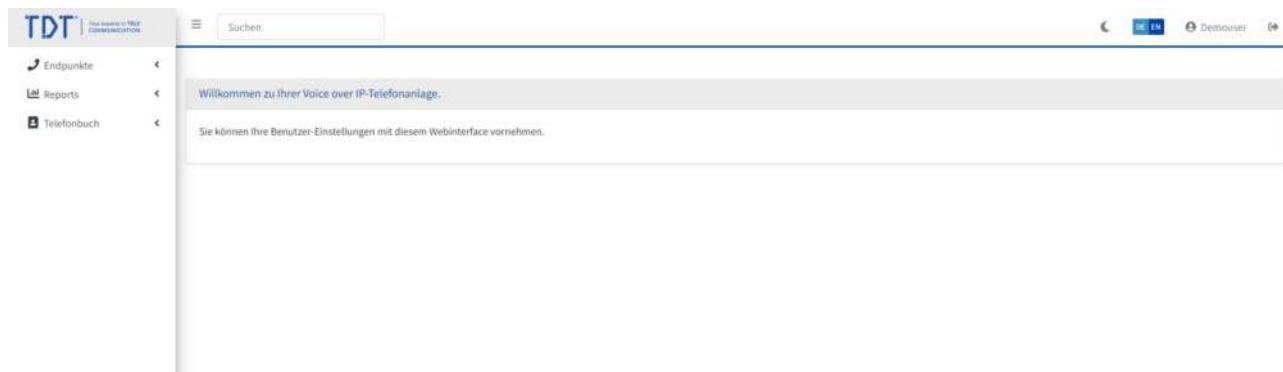


Abbildung: Anmeldung von eingeschränkten Benutzern

## Benutzer-Modul: Benutzer

In diesem Modul kann der Benutzer seine persönlichen Nebenstellen, seine Weiterleitungen, seinen persönlichen Anrufbeantworter, seine Absenderrufnummer und sein Passwort ändern.

Zusätzlich wird die Click-To-Dial-Funktion des Telefonbuchs auf die aktive persönlichen Nebenstellen geschaltet.

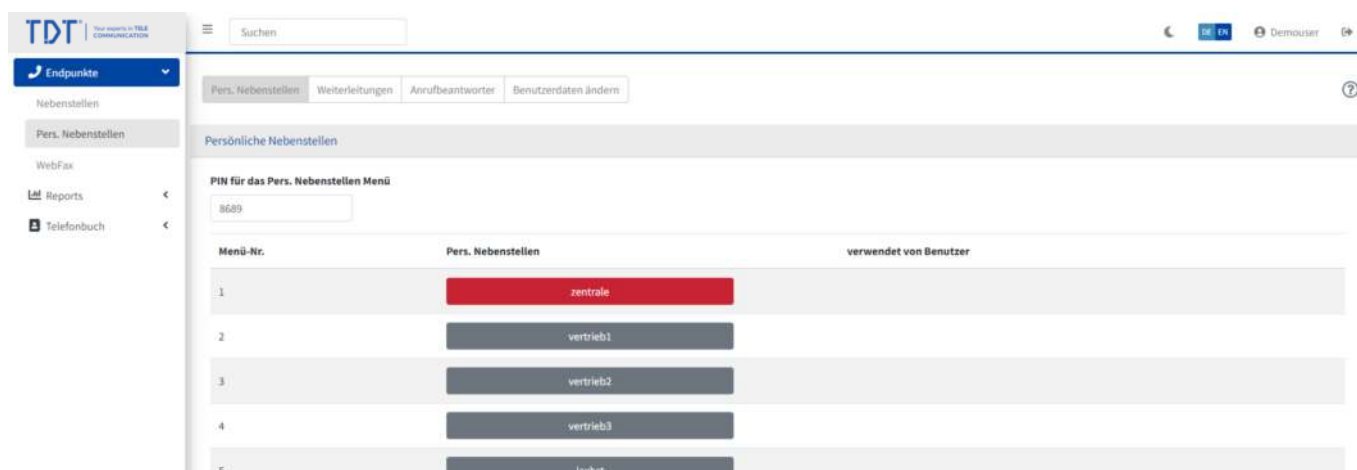


Abbildung: Nebenstellen zuordnen

Detaillierte Informationen über die Persönlichen Nebenstellen von Benutzern finden Sie in Kapitel Persönliche Nebenstellen (One Number Concept) in den Howtos.

## Benutzer-Modul: Gesprächsdaten

Sämtliche Gesprächsdaten dieses Benutzers können nach Datum und Uhrzeit, Quelle, CallerID, Ziel, Status und Dauer sortiert und durchsucht werden.

Grundlage sind alle zugeordneten Nebenstellen aus dem "Persönlichen Nebenstellen"-Menü.

Jeder Benutzer kann seine Aufzeichnungen auf dieser Seite anhören.

Für erweiterte Auswertungen ist ein Export (Herunterladen) per CSV-Datei möglich.

The screenshot shows the TDT user interface for 'Benutzer Gesprächsdaten'. The sidebar on the left contains navigation links: 'Endpunkte', 'Reports', 'Benutzer Gesprächsdaten', and 'Telefonbuch'. The main content area features a yellow notification box stating 'Sie haben noch keine Gesprächsdaten' (You have no call data yet) and providing instructions. Below the notification, there are filter fields for 'Zeitraum von' (Time range from) and 'bis' (to), along with a 'Suchen' (Search) button. A table header is visible with columns: 'Datum / Uhrzeit', 'Quelle', 'Absenderrufn.', 'Ziel', 'Status', 'Dauer', and 'Aktion'. A 'Herunterladen' (Download) button is located in the top right corner of the main area. The footer of the interface includes the TDT logo, version information (awi 5.0, Seriennummer: 9900942), and copyright information (© 2021 TDT AG, www.tdt.de, awi 5.0).

Abbildung: Benutzer-Gesprächsdaten

## Benutzer-Modul: Endgeräte

In diesem Modul werden dem Benutzer seine zugeordneten Nebenstellen-Accounts angezeigt.

Protokoll	Account-Name	Angezeigter Name	Nst-Nummer	Codecs	Autokonfiguration	MAC-Adresse	Aktion
IAX2	iaxbst	IAX Nebenstelle	61	G.711 a-law			?
SIP	vertrieb1	Vertrieb 1	21	G.711 a-law			?
SIP	vertrieb2	Vertrieb 2	22	G.711 a-law			?
SIP	vertrieb3	Vertrieb 3	23	G.711 a-law	Snom 320	001122334455	?
SIP	zentrale	Zentrale	10	G.711 a-law			?

Abbildung: Benutzer-Endgeräte

Durch einen Klick auf das Info-Symbol erhält der Benutzer die Zugangsdaten zu dem SIP-Account, um ein SIP-fähiges Endgerät anzumelden.

Details der Nebenstelle "Vertrieb 1" <21>

**Angezeigter Name**  
Vertrieb 1

**Account-Name**  
vertrieb1

**Passwort**  
zNqla8rj0S

**Nebenstellenummer**  
21

**Codecs**  
G.711 a-law

Abbildung: Details der Benutzer-Endgeräte

## Benutzer-Modul: Telefonbuch

Die Telefonanlage stellt jedem Benutzer ein lokales und ein LDAP-Telefonbuch zur Verfügung. Es wird analog zu den Telefonbüchern (Telefonbuch) in der Administratorsicht verwendet.

Beide Telefonbücher können zum Speichern sämtlicher Unternehmenskontakte genutzt werden. Üblicherweise wird das LDAP-Telefonbuch mit anderen Benutzern verwendet, um gemeinsame Unternehmenskontakte zu pflegen. Sämtliche Kontakte können auch auf LDAP-fähigen Endgeräten angezeigt werden. Eine Rückwärtssuche ist über dieses System ebenfalls möglich.

Das lokale Telefonbuch kann für die Benutzer-Kontakte verwendet und direkt im Endgerät gespeichert werden.

Benutzer können direkt aus dem Telefonbuch Kontakte anwählen (Click-to-Dial).

### **Achtung:**

**Der angemeldete Benutzer benötigt mindestens eine aktive persönliche Nebenstelle, um aus dem Telefonbuch zu wählen.**

**Die persönlichen Nebenstellen können im Modul Benutzer und Rechte zugewiesen werden.**

## Lokales und LDAP-Telefonbuch

Die Übersicht zeigt die Benutzeransicht des lokalen und des LDAP-Telefonbuchs. Sie haben hier die Möglichkeit Kontakte zu Benutzergruppen hinzuzufügen.

Durch Auswahl eines Zeitraumes, einer vorhandenen Gruppe und Klicken auf "Gruppe ändern", werden alle Kontakte dieser Gruppe angezeigt.

Auf der rechten Seite befindet sich die Suche. Sie können damit über Nachnamen, Firma und Telefon suchen. Die Eingabe von Teilzeichenketten ist möglich.

Beispiel: Suche über Telefon und Zeichenkette "030". Sie erhalten somit alle Einträge, deren Telefonnummer am Anfang "030" enthält.

Pro Eintrag sehen Sie den Nachnamen, die Firma und die Telefonnummer. Diese können bearbeitet, gelöscht oder direkt angerufen (aktive persönliche Nebenstellen werden verwendet) werden.



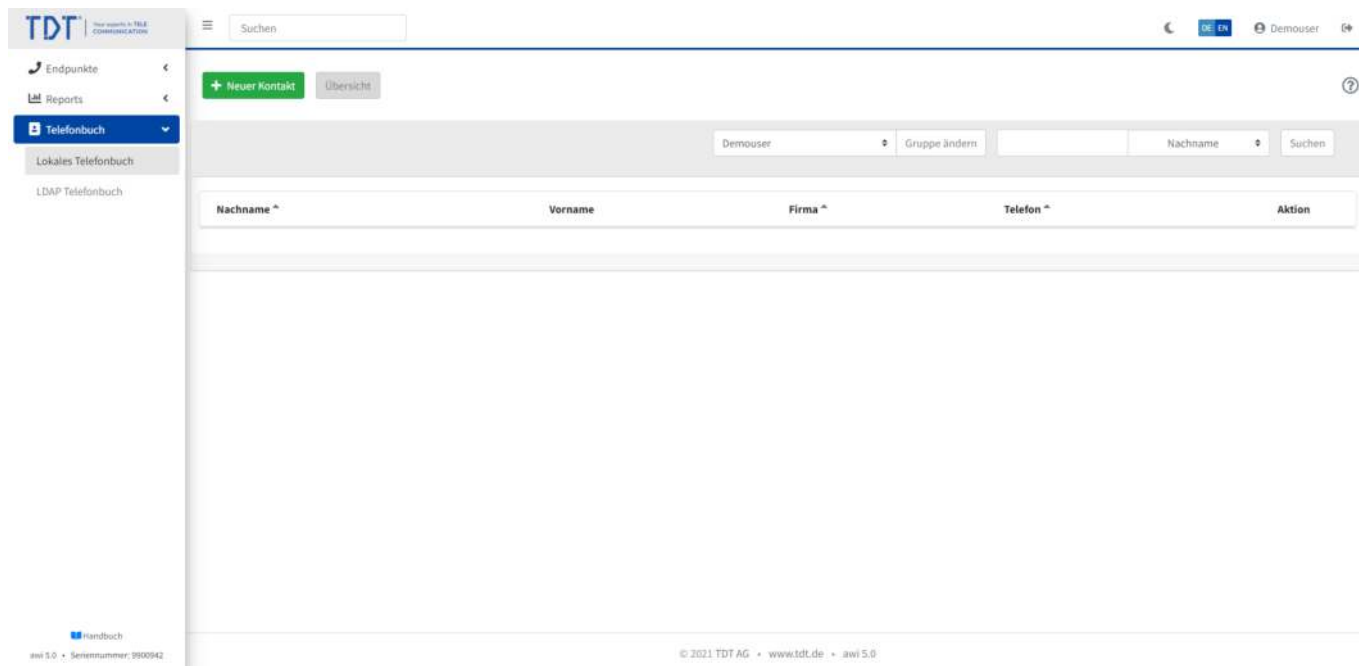


Abbildung: Lokales Telefonbuch für den Benutzer

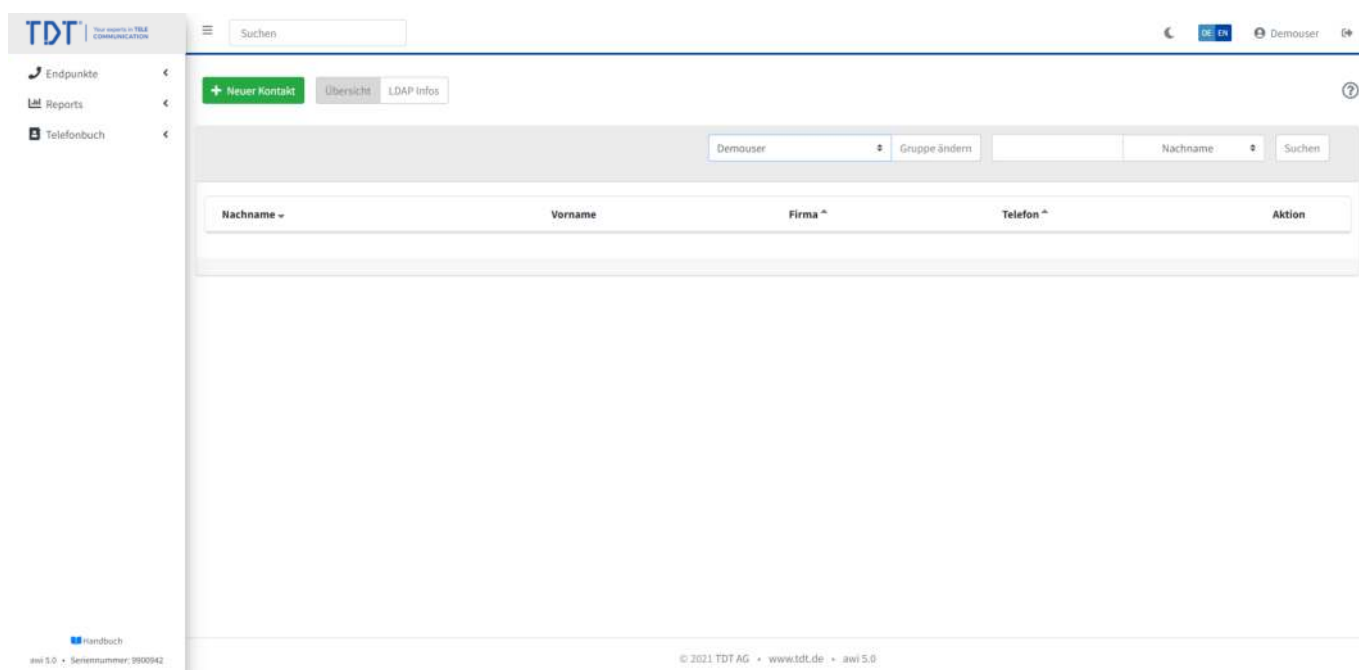


Abbildung: LDAP-Telefonbuch für den Benutzer

## Wählmethoden für die Telefonanlage

Werden mehrere ausgehende Routen mit unterschiedlichen Leitungen verwendet, kann anhand der Wählmethode die gewünschte ausgehende Route ausgewählt werden, über die telefoniert werden soll. Die Telefonanlage unterstützt drei Wählmethoden:

- **Auf Basis des vorgewählten Prefix (voreingestellt)**
- **Auf Basis der gewählten Rufnummer**
- **Nebenstellenbezogen (Bestandteil der Wählmethode auf Basis der gewählten Rufnummer)**

### Prefix-basierte Wählmethode

Die Prefix-basierte Wählmethode verwendet einen vorangestellten Prefix (z.B. 0,1) vor die gewählte Rufnummer (0 + 03069206868), um die ausgehende Route auszuwählen, über die telefoniert werden soll.

## Konfiguration der Wählmethode

Die Präfix-basierte Wählmethode kann im Modul Allgemeine Einstellungen unter dem Punkt "Wählmethode für ausgehende Routen" definiert werden.

The screenshot displays the TDT web interface. On the left is a sidebar with a menu including 'Endpunkte', 'Wählplan', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', 'System' (selected), 'Einstellungen', 'Sicherheit', 'Diagnose', 'Benutzer und Rechte', 'Assistent', 'Autom. Backups', 'Wähloptionen', 'Codecs', 'Email Vorlagen', and 'Lizenzen'. At the bottom of the sidebar is a 'Handbuch' link. The main content area has a top navigation bar with tabs: 'Einstellungen' (selected), 'E-Mail', 'Zeitserver', 'Netzwerk', 'Backup', 'Hilfsprogramme', and 'System'. Below the tabs, the 'Allgemein' section is active. It contains several settings: 'awi Sprache' (Deutsch), 'Systemsprache\*' (Deutsch), 'Internetverbindungen zulassen (z.B. Updateprüfung)' (Ja), 'Failover-Modus aktivieren' (Nein), 'Externe IP-Adresse / Domäne' (empty field), 'Email wenn Update verfügbar' (empty field), 'Wählmethode für ausgehende Routen' (highlighted with a red box, set to 'Auf Basis des vorgewählten Präfix'), and 'Aufbewahrungsdauer' (0 Tage).

Abbildung: Allgemeine Einstellungen

## Ausgehende Route mit Präfix

Im Modul Ausgehende Routen unter dem Menüpunkt Routen können Routen über "Neue Ausgehende Route" hinzugefügt werden. Durch Auswahl eines Präfix (z.B. 0), ist diese Route bei Anwahl ins Festnetz mit vorangestellten Präfix vor die Rufnummer auswählbar. Fügen Sie dieser ausgehenden Route eine oder mehrere Leitungen hinzu.

Einer weiteren ausgehenden Route kann der Präfix 1 vergeben werden. Durch die Vorwahl des jeweiligen Präfix werden die ausgehenden Routen von einander unterschieden.

The screenshot displays the TDT web interface for configuring outgoing routes. On the left is a navigation menu with options like 'Endpunkte', 'Wählplan', 'Routen', 'Leitungen', 'Eingehende Routen', 'Ausgehende Routen', 'Notrufnummern', 'Anlagenkopplung', 'Session Border Controller', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', 'System', and 'Lizenzen'. The 'Routen' menu is expanded, and 'Ausgehende Routen' is selected. The main area shows the 'Neue Ausgehende Route' form. It includes a search bar at the top, tabs for 'Übersicht' and 'Neue Ausgehende Route', and a form with the following fields: 'Name\*' (containing 'Ausgehend1'), 'Präfix' (a dropdown menu currently showing '1', which is highlighted with a red rectangle), and a checkbox for 'Gespräche mitschneiden'. An 'Absenden' button is at the bottom of the form. The footer contains the TDT logo, version information (awi 5.0, Seriennummer: 9900942), and copyright information (© 2021 TDT AG, www.tdt.de).

Abbildung: Ausgehende Route mit Präfix

## Eingehende Route mit Präfix

Der Präfix der jeweiligen ausgehenden Route kann der eingehenden Rufnummer zugeordnet werden. Die Telefonanlage stellt diesen Präfix bei eingehenden Anrufen der Absenderrufnummer voran. Damit ist die Kennzeichnung, über welche Route/Leitung der Anruf herein kam, möglich. Viele Endgeräte speichern die Rufnummer bei verpassten Anrufen. Da der Präfix schon vorangestellt ist, kann direkt über die richtige zugehörige ausgehende Route zurückgerufen werden. Mit der Selektion der ausgehenden Route, wird auch die zur Leitung gehörende Rufnummer als Absenderrufnummer gesetzt. Dies ist besonders bei Abwicklung mehrerer Unternehmen über eine Telefonanlage von Vorteil.

The screenshot displays the TDT web interface for configuring a new incoming route. The left sidebar shows the navigation menu with 'Routen' selected. The main content area is titled 'Neue Eingehende Route' and contains the following fields and options:

- Caller ID Präfix:** A dropdown menu with the value '1' selected. This field is highlighted with a red rectangular box.
- Eingehende Rufnummer:** A text input field containing '087031234568'.
- Wählplanrufnummer:** A dropdown menu with the value '10' selected.
- benutzerdefiniert:** An unchecked checkbox.
- Gespräche mitschneiden:** An unchecked checkbox.
- Absenden:** A button at the bottom of the form.

The footer of the interface includes the text '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • av'.

Abbildung: Eingehende Route mit Präfix

## Weiterleitungen mit Präfix

Existieren ausgehende Routen mit Präfix, ist es erforderlich, den Präfix der ausgehenden Route, über die die Weiterleitung realisiert werden soll, im Weiterleitungsmodul anzugeben.

### Hinweis:

**Bitte beachten Sie, dass bei Weiterleitungen, die direkt in den Endgeräten konfiguriert sind, der Präfix der Weiterleitungsrufnummer vorangestellt werden muss.**

The screenshot shows the TDT web interface for configuring a new forwarding rule. The left sidebar contains a menu with various communication features, and the main area displays the 'Neue Weiterleitung' form. The form includes fields for 'Name\*', 'Auf Rufnummer\*', 'Typ', and 'Präfix der ausgehenden Route'. The 'Präfix der ausgehenden Route' field is highlighted with a red box and contains the value '1'. Below this field are two checkboxes: 'Wählplaneintrag erstellen' and 'Kanal beantworten'. An 'Absenden' button is located at the bottom of the form.

**TDT** Your experts in TELE COMMUNICATION

Suchen

Übersicht Neue Weiterleitung

**Neue Weiterleitung**

**Name\***

Weiterleitung Mobil

**Auf Rufnummer\***

0171123456789

**Typ**

über Telefonanlage

**Präfix der ausgehenden Route**

1

☐ Wählplaneintrag erstellen

☐ Kanal beantworten

Absenden

© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0

Abbildung: Weiterleitungen mit Präfix in Weiterleitungen-Modul

## Rufnummern-basierte Wählmethode

Die Rufnummern-basierte Wählmethode selektiert die ausgehende Route anhand der ersten 4 Ziffern der gewählten Rufnummer. Daher ist internationale Format der Rufnummern erforderlich (z.B. 0049 Deutschland, 0033 Frankreich, 0044 England). Dieses System kommt bei dem Einsatz von mehreren VoIP-Providern zur Anwendung.

Zusätzlich können bei dieser Wählmethode ausgehenden Routen Nebenstellen zugeordnet werden. Jede Nebenstelle verwendet die zugeordnete Route, sofern die Auswahl auf Basis des internationalen Formats fehlschlägt.


## Konfiguration der Wählmethode

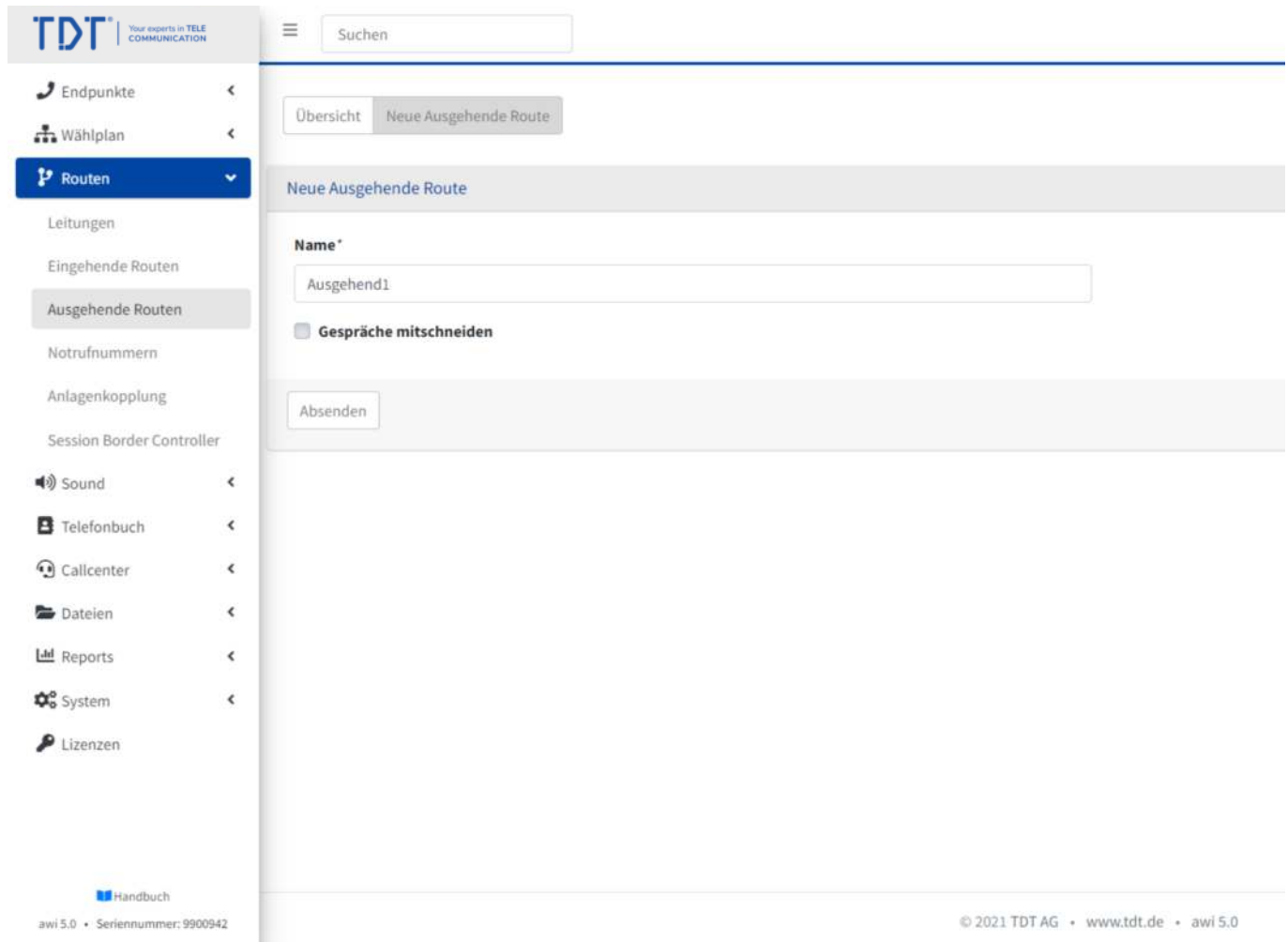
Die Rufnummern-basierte Wählmethode kann im Modul Allgemeine Einstellungen unter dem Menüpunkt Erweiterte Einstellungen definiert werden.

The screenshot displays the TDT web interface. On the left is a sidebar with a menu including 'Endpunkte', 'Wählplan', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', 'System' (highlighted), 'Einstellungen', 'Sicherheit', 'Diagnose', 'Benutzer und Rechte', 'Assistent', 'Autom. Backups', 'Wähloptionen', 'Codecs', 'Email Vorlagen', and 'Lizenzen'. At the top of the main area is a search bar and a tabbed navigation menu with 'Einstellungen', 'E-Mail', 'Zeitserver', 'Netzwerk', 'Backup', 'Hilfsprogramme', and 'System'. The 'Allgemein' tab is active, showing various settings. A red rectangle highlights the 'Wählmethode für ausgehende Routen' dropdown menu, which is currently set to 'Auf Basis der gewählten Rufnummer'. Other visible settings include 'awi Sprache' (Deutsch), 'Systemsprache\*' (Deutsch), 'Internetverbindungen zulassen (z.B. Updateprüfung)' (Ja), 'Failover-Modus aktivieren' (Nein), 'Externe IP-Adresse / Domäne' (empty), 'Email wenn Update verfügbar' (empty), and 'Aufbewahrungsdauer' (0 Tage). On the right side, there is a vertical list of status indicators for various services like SIP, Video, and others.

Abbildung: Allgemeine Einstellungen


## Ausgehende Route

Im Modul Ausgehende Routen unter dem Menüpunkt Routen können Routen über "Neue Ausgehende Route" hinzugefügt werden. Legen Sie mehrere ausgehende Routen an und fügen Sie diesen eine oder mehrere Leitungen hinzu Drücken Sie hierfür in der Übersicht auf das linke -Symbol.



The screenshot shows the TDT web interface. On the left is a sidebar menu with the TDT logo and various navigation items: Endpunkte, Wählplan, Routen (highlighted), Leitungen, Eingehende Routen, Ausgehende Routen (highlighted), Notrufnummern, Anlagenkopplung, Session Border Controller, Sound, Telefonbuch, Callcenter, Dateien, Reports, System, and Lizenzen. At the bottom of the sidebar are 'Handbuch' and version information 'awi 5.0 • Seriennummer: 9900942'. The main content area has a search bar at the top and two tabs: 'Übersicht' and 'Neue Ausgehende Route' (selected). Below the tabs is a form titled 'Neue Ausgehende Route' with a 'Name\*' field containing 'Ausgehend1' and a checkbox for 'Gespräche mitschneiden'. An 'Absenden' button is at the bottom of the form. The footer contains copyright information: '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: Ausgehende Route

Die erste angelegte Route wird nach dem Anlegen als Standard gesetzt (in Beispiel Ausgehend1). Damit die gewünschte Route bei einer gewählten Rufnummer ausgewählt wird, muss dieser eine oder mehrere Rufnummernerkennungen hinzugefügt werden (rechtes -Symbol).

Wird eine Rufnummer gewählt, deren erste 4 Ziffern nicht zu den Rufnummernerkennungen passt, wird die Standard Route ausgewählt.

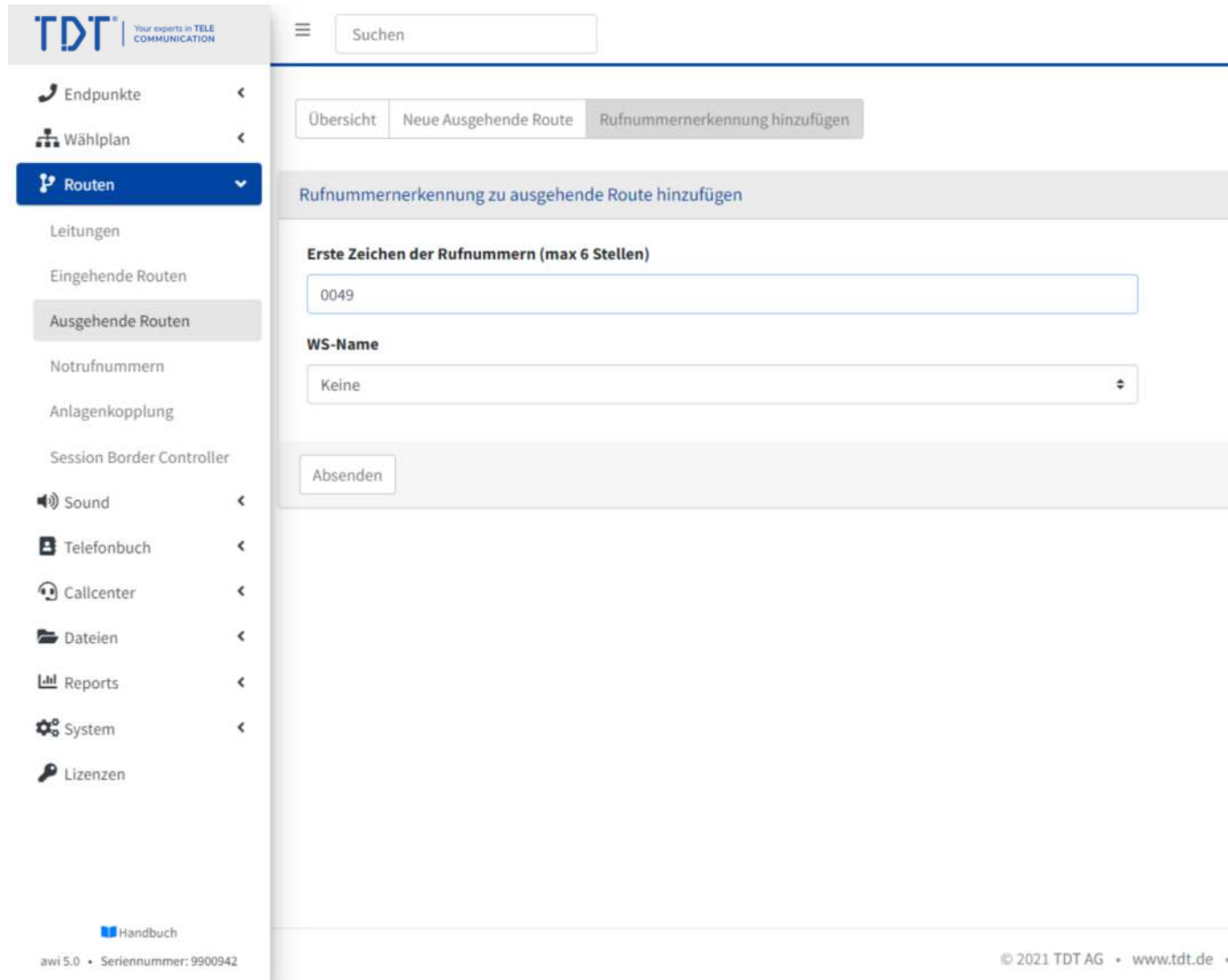




## Hinzufügen von Rufnummernerkennungen

Klicken Sie auf das rechte -Symbol und fügen den Leitungen eine Rufnummernerkennung hinzu.

Mögliche Beispiele sind 0049 Deutschland, 0033 Frankreich, 0044 England usw.



The screenshot shows the TDT web interface. On the left is a sidebar with a menu including 'Endpunkte', 'Wählplan', 'Routen' (selected), 'Leitungen', 'Eingehende Routen', 'Ausgehende Routen', 'Notrufnummern', 'Anlagenkopplung', 'Session Border Controller', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', 'System', and 'Lizenzen'. At the bottom of the sidebar are 'Handbuch', 'awi 5.0', and 'Seriennummer: 9900942'. The main area has a search bar and tabs: 'Übersicht', 'Neue Ausgehende Route', and 'Rufnummernerkennung hinzufügen' (active). The active tab shows a form titled 'Rufnummernerkennung zu ausgehende Route hinzufügen'. The form has two fields: 'Erste Zeichen der Rufnummern (max 6 Stellen)' with the value '0049', and 'WS-Name' with a dropdown menu showing 'Keine'. An 'Absenden' button is at the bottom of the form. The footer of the interface shows '© 2021 TDT AG' and 'www.tdt.de'.

Abbildung: Rufnummernerkennung

Zusätzlich kann hier eine ausgehende Warteschlange, falls vorhanden, ausgewählt werden. Diese wird für die Aufzeichnung von Gesprächsdaten verwendet, wenn ein Agent an dieser Warteschlange angemeldet ist und über diese Route ins Festnetz telefoniert. Die Gesprächsdaten können dann von der Callcenter Suite ausgewertet werden. Nach Zuweisung der Rufnummernerkennung zu den vorhandenen ausgehenden Routen, ist die Wählmethode einsatzbereit. Wählt z.B. eine Nebenstelle die Rufnummer 0049XXXXXXX, wird die Route "Ausgehend1" mit der Leitung "SipgateBasic" selektiert und der Ruf darüber aufgebaut. Bei Anruf nach Frankreich mit einer Rufnummer 0033XXXXXX wird die ausgehende Route "Ausgehend2" mit der Leitung "Sipgate2" genutzt. Bei Anwahl einer anderen Rufnummer z.B. 0043XXXXX wird die Standard-Route verwendet. Mit dieser Wählmethode ist es möglich, für verschiedene Ziele verschiedene ausgehende Routen und Leitungen zu verwenden.

The screenshot shows the TDT web interface for managing outgoing routes. The sidebar on the left contains various navigation options, with 'Routen' currently selected. The main content area displays a table of outgoing routes. The table has the following columns: Name, Leitung, Standard, für Nebenst., Rufnummern -erkennung, and Aktion. Two routes are listed: 'Ausgehend1' and 'Ausgehend2'. 'Ausgehend1' is associated with the 'SipgateBasic' line and has a 'Standard' status. 'Ausgehend2' is associated with the 'TelekomAllIP' line and also has a 'Standard' status. Both routes are associated with the number '0049'. The interface also includes a search bar at the top, a 'Neue Ausgehende Route' button, and a footer with copyright information.

Name	Leitung	Standard	für Nebenst.	Rufnummern -erkennung	Aktion
Ausgehend1	1. sipgateBasic	Standard		0049	[Edit] [Add] [Delete]
Ausgehend2	1. TelekomAllIP	Standard		0033	[Edit] [Add] [Delete]

Abbildung: Übersicht: ausgehende Route mit Rufnummernerkennung

Sie können die ausgehenden Routen bearbeiten und Veränderungen an den Rufnummernerkennungen vornehmen. Auch das setzen der Standard-Route ist möglich.

TDT

Your experts in TELE COMMUNICATION

Endpunkte

Wählplan

Routen

Leitungen

Eingehende Routen

Ausgehende Routen

Notrufnummern

Anlagenkopplung

Session Border Controller

Sound

Telefonbuch

Callcenter

Dateien

Reports

System

Lizenzen

Handbuch

awi 5.0 • Seriennummer: 9900942

Übersicht

Neue Ausgehende Route

Ausgehend2 bearbeiten

Leitung hinzufügen

Route: Ausgehend2

Name\*

Ausgehend2

☐ Gespräche mitschneiden

☐ Als Standard-Route definieren

Nebenstellen

Fax

laxbit

vertrieb1

vertrieb2

Rufnummernerkennung

Erste Zeichen der Rufnummern (max 6 Stellen)

0033

WS-Name

Keine

Aktion

z

Leitung	Sequenz	Aktion	Rufzeit	Wähloptionen
TelekomAllIP	<div>↑</div> <div>↓</div>	<div></div>	60	<div>Wählplan</div> <div>o</div> <div>x</div> <div>x</div> <div>t</div> <div>T</div> <div>r</div> <div>k</div>

Absenden

© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0

Abbildung: Ausgehende Route mit Rufnummernerkennung bearbeiten

## Setzen der Absenderrufnummern auf Grundlage der Rufnummernerkennung

Anhand der Rufnummernerkennungen werden die ausgehenden Routen/Leitungen selektiert. Für die Anwahl in die entsprechende Richtung (z.B. Deutschland und Frankreich) muss eine länderabhängige Absenderrufnummer (Format wird vom Provider vorgegeben) gesetzt werden. Absenderrufnummern können im Nebenstellen-Modul unter dem Menüpunkt Endgeräte gesetzt werden, indem die Nebenstelle bearbeitet wird. Im Feld "Absenderrufnummer" können beliebige Absenderrufnummern, getrennt durch das Komma-Zeichen, hinterlegt werden.

The screenshot shows the TDT web interface for managing SIP extensions. The left sidebar contains a menu with options like 'Endpunkte', 'Nebenstellen', 'Pers. Nebenstellen', 'Telefon - Vorlagen', 'Rufgruppen', 'Fax', 'WebFax', 'Anrufbeantworter', 'Konferenzen', 'Weiterleitung', 'Durchwahl', 'Import/Export', 'Wählplan', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', and 'System'. The main area is titled 'SIP Nebenstelle bearbeiten' and contains several input fields: 'Angezeigter Name\*' (Vertrieb 1), 'Account-Name\*' (vertrieb1), 'Passwort\*' (zNqla8rjQ5), 'Nebenstellenummer\*' (21), 'Absenderrufnummer' (0049123456, 0033), 'Email-Adresse', 'Accountcode' (21), and 'Anrufbeantworternummer' (21). There is also a checkbox for 'Rufnummer unterdrücken'. At the bottom, there is an 'Attribute' section and an 'Absenden' button. The footer shows '© 2021 TDT AG'.

Abbildung: Setzen der Absenderrufnummern auf Grundlage der Rufnummernerkennung

Wählt die Nebenstelle1 in Richtung Deutschland 0049XXXXXXX, erkennt dies die Telefonanlage und setzt automatisch die entsprechende Absenderrufnummer. Das gleiche Szenario erfolgt mit der französischen Rufnummer. Mit diesem System kann eine länderübergreifende Telefonie mit unterschiedlichen VoIP-Providern umgesetzt werden.

## Rufnummern-basierte Wählmethode mit Nebenstellenzuordnung

Zusätzlich zur Auswahl ausgehender Routen anhand internationaler Präfixe können die Routen Nebenstellen zugeordnet werden.

Sofern eine internationale Rufnummer gewählt wird, erfolgt die Auswahl über die Rufnummernerkennung. Stimmt die Rufnummernerkennung nicht mit der gewählten Rufnummer überein, wird nicht die Standard-Route sondern die zur Nebenstelle zugeordnete Route ausgewählt.

Um Nebenstellen einer Route zuzuordnen, bearbeiten Sie die gewünschte Route [✎](#) und wählen die Nebenstellen aus (Mehrfachauswahl mit Strg).

The screenshot displays the TDT web interface for configuring a route. The left sidebar shows the navigation menu with 'Routen' selected. The main content area is titled 'Route: Ausgehend1'. The 'Name\*' field contains 'Ausgehend1'. Below it, there are checkboxes for 'Gespräche mitschneiden' and 'Als Standard-Route definieren'. The 'Nebenstellen' section is highlighted with a red box and contains a list of extensions: 'iastb', 'vertrieb1', 'vertrieb2', 'vertrieb3', and 'zentrale'. The 'Rufnummernerkennung' section has a field for 'Erste Zeichen der Rufnummern (max 6 Stellen)' with the value '0049'. The 'Leitung' section shows a table with columns: 'Leitung', 'Sequenz', 'Aktion', 'Rufzeit', and 'Wähloptionen'. The table contains one row for 'sipgateBasic' with a sequence of up/down arrows, a delete icon, a call duration of 60, and a 'Wählplan' button with three red 'X' buttons. The bottom of the interface shows a 'Handbuch' link and version information 'awi 5.0 • Seriennummer: 9900942'.

Abbildung: Rufnummern-basierte Wählmethode mit Nebenstellenzuordnung

In der Übersicht werden alle zugeordneten Nebenstellen einer Route sichtbar, wenn Sie auf den Plus-Knopf in der Spalte "für Nebenst." klicken.

The screenshot shows the TDT web interface for managing outgoing routes. The sidebar on the left contains various navigation options, with 'Routen' currently selected. The main content area displays a table of outgoing routes. The first route, 'Ausgehend1', is associated with '1 sipgateBasic' and has a red box highlighting the 'für Nebenst.' column, which shows a dropdown menu with options 'vertrieb1', 'vertrieb2', and 'vertrieb3'. The second route, 'Ausgehend2', is associated with '1 TelekomAllIP' and has a '+' button in the 'für Nebenst.' column. The table also shows 'Rufnummern-erkennung' values of '0049' and '0033'. At the bottom, there is a pagination bar showing '1' of 10 entries per page.

Abbildung: Übersicht Nebenstellenzuordnung zu ausgehender Route

## Einrichtung des Webinterfaces mit Warteschlangen und Mehrfachanmeldungen an einem Telefon (Hotdesking)

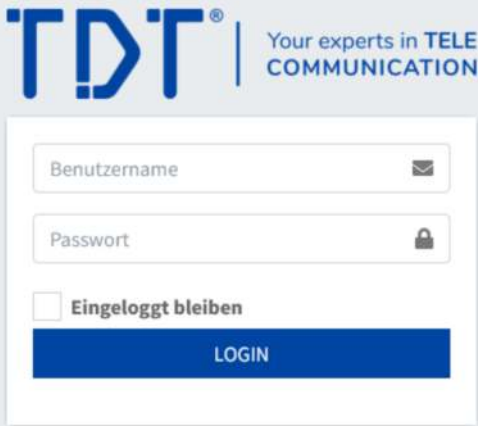
Dieses Modul gehört zur Callcenterfunktionalität der Telefonanlage. Damit können Mehrfachanmeldungen für Agenten definiert werden, die an ein und der selben Nebenstelle arbeiten. Beispiel: Ein Callcenter besitzt 4 Nebenstellen und beschäftigt 6 Agenten zu verschiedenen Zeiten. Der Agent beginnt seine Arbeit, indem er sich an ein beliebiges Telefon setzt, seine Agenten-ID eingibt und sich somit an allen zugeordneten Warteschlangen anmeldet. Er bekommt nun Anrufe aus den zugeordneten Warteschlangen zugewiesen.

Das Einrichten der Mehrfachanmeldungen an einem Telefon erfordert die Grundkonfiguration durch den Administrator. Nach erfolgter Einrichtung können sich Agenten wahlweise direkt am Telefon oder über das -Webinterface an- und abmelden, sowie Pause und Nicht Pause setzen.



## Einrichten der Mehrfachanmeldungen

### Einloggen als Administrator



The image shows a login form for TDT. At the top, the TDT logo is displayed next to the tagline "Your experts in TELE COMMUNICATION". Below this, there is a white box containing the login fields. The first field is labeled "Benutzername" (Username) and has an email icon on the right. The second field is labeled "Passwort" (Password) and has a lock icon on the right. Below these fields is a checkbox labeled "Eingeloggt bleiben" (Stay logged in). At the bottom of the box is a blue button labeled "LOGIN".

Abbildung: Login

## Nebenstellen anlegen

Unter Endgeräte > Nebenstellen > Neue SIP Nebenstelle eine SIP-Nebenstelle anlegen. Die Konfiguration übernehmen und SIP-Telefon mit diesen Daten an der Telefonanlage anmelden.

The screenshot shows the TDT web interface for creating a new SIP extension. The left sidebar contains a menu with options like 'Endpunkte', 'Nebenstellen', 'Pers. Nebenstellen', 'Telefon - Vortagen', 'Rufgruppen', 'Fax', 'WebFax', 'Anrufbeantworter', 'Konferenzen', 'Weiterleitung', 'Durchwahl', 'Import/Export', 'Wählplan', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter', 'Dateien', 'Reports', and 'System'. The main content area is titled 'Neue SIP Nebenstelle' and includes a search bar at the top. Below the title, there are tabs for 'Übersicht', 'Neue SIP Nebenstelle', 'IP-DECT', and 'Import/Export'. The 'Neue SIP Nebenstelle' tab is active, showing a form with the following fields:

- Angezeigter Name \***: Input field with 'Telefon1'.
- Account-Name \***: Input field with 'telefon1'.
- Password \***: Input field with 'SfOpET2mM2'.
- Nebenstellenummer \***: Input field with '1'.
- Absenderrufnummer**: Input field (empty).
- Protokoll (Treiber) \***: Dropdown menu with 'SIP' selected.
- ☒ **Wählplaneintrag erstellen**
- ☐ **zu LDAP-Telefonbuch hinzufügen**

Below the form is an 'Absenden' button. To the right of the form, there are two sections:

- Auto-Konfiguration**: A checkbox labeled 'Auto-Konfiguration aktivieren'.
- Zuordnung zu pers. Nebenstelle**: A section with a 'Benutzer' input field and a checkbox labeled 'Neuen Benutzer anlegen'.

At the bottom of the page, there is a copyright notice: '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: SIP-Nebenstelle anlegen

## Warteschlange erstellen

Unter Callcenter > Warteschlangen > Neue Warteschlange eine neue Warteschlange anlegen. An dieser Warteschleife kann sich der Agent anmelden.

The screenshot shows the TDT software interface for creating a new queue. The left sidebar contains a navigation menu with options: Endpunkte, Wählplan, Routen, Sound, Telefonbuch, Callcenter (selected), Warteschlangen, Agenten, Mithören, Dateien, Reports, System, and Lizenzen. The main area is titled 'Neue Warteschlange' and contains the following fields and options:

- WS-Name\***: Text input field with 'Inbound' entered.
- WS-Nr\***: Text input field with '666' entered.
- ☐ **Wählplaneintrag erstellen**
- Warteschlangeneinstellungen kopieren von**: Dropdown menu with 'Testwarteschlange' selected.
- Warteschlangeneinstellungen kopieren auf**: Dropdown menu with 'Ziel Ws. auswählen' selected.
- Absenderrufnummer**: Text input field.
- Typ**: Dropdown menu with 'Eingehend' selected.
- ☐ **Sende Besetzt, wenn kein freier Agent**
- ☒ **Label Anrufernummer voranstellen**
- ☐ **Original-Absenderrufnummer bei Transfer**
- Pause vor Warteschlange/Ansage (Sek)**: Text input field.

Below these fields is a section titled 'Anrufer' with a table of settings:

Ansage vor Warteschlange	Ansagefrequenz "Position/geschätzte Wartezeit"	WS ohne Agenten betreten
Keine	<input type="text"/> Sekunden	Ja
Haltemusik	Ansage der Position	WS ohne Agenten verlassen
Standard	Nein	Nein
Rufstrategie	Ansage "geschätzte Wartezeit"	WS überspringen, wenn kein freier Agent
Rufe alle Agenten	Nein	Nein

Abbildung: Warteschlange erstellen

## Codes für Mehrfachanmeldung am Telefon definieren

Unter System > Mehrfachanmeldungen > Parameter:

The screenshot displays the TDT web interface for configuring call center parameters. The left sidebar contains a navigation menu with options like 'Endpunkte', 'Wählplan', 'Routen', 'Sound', 'Telefonbuch', 'Callcenter' (selected), 'Warteschlangen', 'Agenten' (selected), 'Mithören', 'Dateien', 'Reports', 'System', and 'Lizenzen'. The main content area shows the 'Parameter für Mehrfachanmeldungen' configuration page. It includes a search bar at the top and a set of tabs: 'Übersicht', 'Neuer Benutzer', 'Parameter' (active), 'Pausecodes', 'WS-Gruppen', and 'CS Lizenzen'. The 'Parameter' tab contains four input fields: 'Code für Login an Nebenstelle' (value: 300), 'Vor Login an allen Warteschlangen abmelden' (value: Nein), 'Code für Logout an Nebenstelle' (value: 301), and 'Code für Pause an Nebenstelle' (value: 302). An 'Absenden' button is located at the bottom of the form. The footer shows 'Handbuch', 'awi 5.0', 'Seriennummer: 9900942', and copyright information for TDT AG.

Abbildung: Codes für Mehrfachanmeldung definieren

Mit diesen Codes können sich Agenten direkt am Telefon anmelden. Sie werden, wie eine normale Nebenstelle, auf dem Ziffernblock angewählt.

Soll der Agent vor Login an allen vorhandenen Warteschlangen abgemeldet werden, aktivieren Sie diese Funktion.

Nach dem die Codes für Login und Logout an der Nebenstelle gewählt wurden, verlangt das System eine Agentennummer zur Identifizierung des Agenten.

Die Agentennummer wird bei den Benutzern für Mehrfachanmeldung angelegt.

Bei Anwahl des Codes für Pause an der Nebenstelle verlangt das System eine der Pausecodes, um den Benutzer in Pause zu setzen.

Sie können die Login-, Logout- und Pause-Funktion auch auf eine Taste im Besetztlampenfeld (BLF) am Telefon definieren. Der Status der Nebenstelle wird an der Lampe wiedergegeben. Die Funktionen mit Eingabe der Agenten-Nr am Telefon werden wie folgt definiert:

- **Login BLF:** <Code für Login> \* <Nebenstellennummer>  
(Bsp: 300\*100) zeigt den Status Login durch Leuchten der Lampe am Telefon an.
- **Logout BLF:** <Code für Logout>  
(Bsp: 301) zeigt den Status Logout an, indem die Lampe aus ist.
- **Pause BLF:** <Code für Pause>  
(Bsp: 302) zeigt den Status Pause an, indem die Lampe blinkt.

Leitungstaster	BLF ▼	300*100	Login	Leitung 3 ▼	
Leitungstaster	Speed Dial ▼	301	Logoff	Leitung 3 ▼	
Leitungstaster	Speed Dial ▼	302	Pause	Leitung 3 ▼	

Abbildung: Eingabe Agenten-Nr am Telefon

Die Funktionen zum Senden der Agenten-Nr per Besetztlampentaste am Telefon werden wie folgt definiert:

- **Login BLF:** <Code für Login> \* <Nebenstellennummer> # <Agenten-Nr.>  
(Bsp: 300\*100#6) zeigt den Status Login durch Leuchten der Lampe am Telefon an.
- **Logout BLF:** <Code für Logout> # <Agenten-Nr>  
(Bsp: 301#6) zeigt den Status Logout an, indem die Lampe aus ist.
- **Pause BLF:** <Code für Pause>  
(Bsp: 302) zeigt den Status Pause an, indem die Lampe blinkt.

Leitungstaster	BLF ▼	300*100#6	Login	Leitung 3 ▼	
Leitungstaster	Speed Dial ▼	301#6	Logoff	Leitung 3 ▼	
Leitungstaster	Speed Dial ▼	302	Pause	Leitung 3 ▼	

Abbildung: Senden der Agenten-Nr per Besetztlampentaste am Telefon

## Pausecodes

Bei Anwahl des Codes für Pause an der Nebenstelle verlangt das System einen Pausecode. Folgende Codes sind im Auslieferungszustand der VA1000 VoIP-Telefonanlage verfügbar.

Sie können die Pausecodes nach Belieben ändern und hinzufügen.

- 10 Mittagessen
- 11 Stündliche Pause
- 12 E-Mail-Bearbeitung
- 13 Backoffice
- 20 Nachbearbeitung

Ist der Pausecode 0, wird die Nebenstelle in den Status "Eingeloggt" geschaltet und sie erhält wieder Anrufe aus der Warteschlange.

The screenshot shows the TDT Callcenter software interface. The sidebar on the left contains various navigation options. The main content area is titled 'Pausecodes' and displays a table with the following data:

Code	Name	Aktion
10	Mittagessen	[Icon]
11	Stündliche Pause	[Icon]
12	E-Mail-Bearbeitung	[Icon]
13	Backoffice	[Icon]
20	Nachbearbeitung	[Icon]

At the bottom of the table, there is a 'Absenden' button and a footer with the text: '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: Pausecodes

## Warteschlangengruppen

Warteschlangengruppen können einzelne Warteschlangen zugeordnet werden. Damit ist die Anmeldung/Zuordnung eines Agenten an mehreren Warteschlangen mit einem Klick möglich.

Legen Sie neue Warteschlangengruppen an, vergeben Sie einen Namen für die Warteschlangengruppe und geben Sie gegebenenfalls eine Wichtung an.

Warteschlangengruppen, die die selbe Warteschlange beinhalten und verschiedene Agentenwichtungen werden anhand der Wichtung behandelt.

**Hinweis:**  
**Höhere Wichtungen werden bevorzugt behandelt.**

The screenshot displays the TDT Callcenter management interface. On the left is a sidebar with navigation options: Endpunkte, Wählplan, Routen, Sound, Telefonbuch, Callcenter (selected), Warteschlangen, Agenten, Mithören, Dateien, Reports, System, and Lizenzen. The main area shows a search bar and a tabbed interface with tabs for Übersicht, Neuer Benutzer, Parameter, Pausecodes, WS-Gruppen, CS Lizenzen, and Neue WS-Gruppe. The 'Neue WS-Gruppe' tab is active, showing a form with the following fields: 'Gruppenname' with the value 'Alle Warteschlangen' and 'Wichtung' with the value '0'. An 'Absenden' button is at the bottom of the form. The footer contains the text 'Handbuch', 'awi 5.0 • Seriennummer: 9900942', and '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: Warteschlangengruppe anlegen

Ordnen Sie der Warteschlangengruppe die gewünschten Warteschlangen mit möglichen Agentenwichtungen zu (🔊).

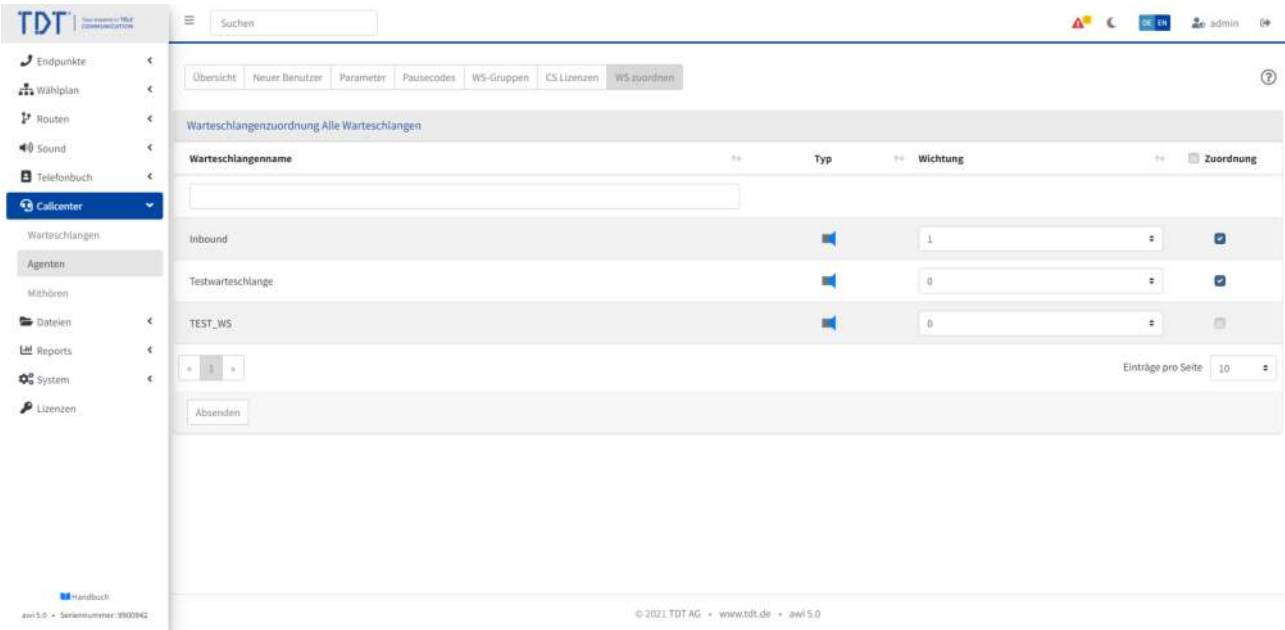


Abbildung: Warteschlangen zur Gruppe hinzufügen



## Benutzer für Mehrfachanmeldung erstellen

Unter Callcenter > Mehrfachanmeldungen > Neuer Benutzer:

Geben Sie hier einen Benutzer-/Agentennamen, ein Passwort, eine Agentennummer und die möglichen Nebenstellen an, an denen sich der Agent anmelden kann. Die Agentennummer wird bei Anmelden am Telefon abgefragt.

The screenshot shows the TDT web interface for creating a new user. On the left is a navigation menu with icons and labels: Endpunkte, Wählplan, Routen, Sound, Telefonbuch, Callcenter (highlighted), Warteschlangen, Agenten (highlighted), Mithören, Dateien, Reports, System, and Lizenzen. The main content area has a search bar at the top and a tabbed interface with 'Übersicht', 'Neuer Benutzer' (selected), 'Parameter', 'Pausecodes', 'WS-Gruppen', and 'CS Lizenzen'. The 'Neuer Benutzer' tab contains the following fields: 'Benutzername\*' with the value 'Benutzer1', 'Benutzer-Passwort\*' with masked characters, 'Benutzer-Passwort Wdh.\*' also masked, 'Agenten-Nr\*' with the value '6', and 'Zugeordnete Nebenstellen\*' with a dropdown menu showing 'vertrieb1'. An 'Absenden' button is at the bottom of the form. The footer includes 'Handbuch', 'awi 5.0 • Seriennummer: 9900942', and '© 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0'.

Abbildung: Neuen Benutzer anlegen

Als nächstes ist die Zuordnung dieses Agenten zu den gewünschten Warteschlangen/Warteschlangengruppen erforderlich. Durch die Anmeldung am Telefon wird der Agent automatisch an den zugeordneten Warteschlangen angemeldet. Die Wichtung des Agenten beschreibt, ob der Agent Anrufe gegenüber anderen Agenten in einer Warteschlange bevorzugt bekommt. Agenten mit niedriger Wichtung erhalten Anrufe eher als Agenten mit hoher Wichtung.

Die Wichtung des Agenten der einzelnen Warteschlangen ist der Wichtung des Agenten der Warteschlangengruppen höher priorisiert.

The screenshot shows the TDT Callcenter software interface. The sidebar on the left contains navigation options: Endpunkte, Wählplan, Routen, Sound, Telefonbuch, Callcenter (selected), Warteschlangen, Agenten, Mithören, Dateien, Reports, System, and Lizenzen. The main area displays the 'Warteschlangenparameter setzen' (Set Queue Parameters) window for user 'Benutzer1'. This window includes tabs for Übersicht, Neuer Benutzer, Parameter, Pausecodes, WS-Gruppen, CS Lizenzen, and Warteschlangenparameter setzen. The 'Warteschlangenparameter setzen' tab is active, showing settings for 'an Hbst.' (None) and 'Pause' (None). Below these, there is a table for queue assignments with columns 'Gruppenname', 'Wichtung', and 'Zuordnung'. The table shows 'Alle Warteschlangen' with a weight of 0. Below this, there is another table for individual queue assignments with columns 'Warteschlangenname', 'Typ', 'Wichtung des Agenten', and 'Zuordnung'. The table shows three rows: 'Inbound' with a weight of 1, 'Testwarteschlange' with a weight of 0, and 'TEST\_WS' with a weight of 0. The 'Inbound' row has a blue checkmark in the 'Zuordnung' column, indicating it is assigned.

Abbildung: Warteschlangenzuordnung

In diesem Fenster kann eine Nebenstelle ausgewählt und der Agent direkt an dieser Nebenstelle angemeldet werden. Anhand des Typs ist die Richtung der Warteschlange erkennbar.

### Hinweis:

Ist ein Agent an mehreren ausgehenden Warteschlangen angemeldet und wird die Rufnummern-basierte Wählmethode (Allgemeine Einstellungen) verwendet, muss die ausgehende Warteschlange einer Rufnummernerkennung zugewiesen werden (Hinzufügen von Rufnummernerkennungen).

In der Übersicht werden alle Agenten gezeigt und an welcher Nebenstelle sie angemeldet sind. Zusätzlich ist für jeden Agenten der Pausestatus und die Agentennummer zur An-/Abmeldung am Telefon zu sehen.

The screenshot displays the TDT Callcenter Agent Overview interface. The sidebar on the left contains navigation options: Endpunkte, Wählplan, Routen, Sound, Telefonbuch, Callcenter (selected), Warteschlangen, Agenten, Mithören, Dateien, Reports, System, and Lizenzen. The main area shows a table of agents with the following columns: Benutzername, Agenten-Nr., Login, Pause, an Nbst., and Aktion. The table lists two agents: Benutzer1 and WS\_User. The bottom of the interface shows a footer with the text: © 2021 TDT AG • www.tdt.de • awi 5.0.

Benutzername	Agenten-Nr.	Login	Pause	an Nbst.	Aktion
Benutzer1	6				
WS_User	11				

Abbildung: Übersicht der Benutzer/Agenten

## Recovery-Modus

Jedes Update der Telefonanlage erzeugt vorab ein Backup der aktuellen Konfiguration.

Schlägt ein Update aus irgendeinem Grund fehl, ist eine Erreichbarkeit des Webinterfaces nicht mehr gewährleistet.

Ab Version 4.2 steht Ihnen ein Recovery-Modus zur Verfügung.

### Übersicht der vorhandenen Backups

Geben Sie in Ihrem Browser folgende Adresse ein:

**`http://<IP-Adresse der Telefonanlage>/awi/recovery.php`**

**Wichtig:**

**Das Laden der Seite kann unter Umständen etwas Zeit in Anspruch nehmen, da die vorhandenen Backups analysiert werden.**

Nachdem die Seite geladen wurde, erhalten Sie die verfügbaren Backups mit Zeitstempeln.

Recovery

**Vorhandene Backups zurückspielen:**

- ☐ 18.03.2019 13:11:31
- ☐ 18.03.2019 22:41:59
- ☐ 20.03.2019 09:32:05
- ☐ 20.03.2019 11:55:43
- ☒ 21.03.2019 12:09:35

Senden

Abbildung: Übersicht vorhandenen Backups

## Zurückspielen des Backups

Wählen Sie das Backup mit dem gewünschten Zeitstempel aus, klicken auf "Senden" und Bestätigen die Sicherheitsabfrage.



Abbildung: Backup zurückspielen

Nachdem das Wiederherstellen des Backups durchgeführt wurde, erhalten Sie den Link zum Webinterface.

Backup zurückgespielt!  
[Zum awi 4 Webinterface](#)

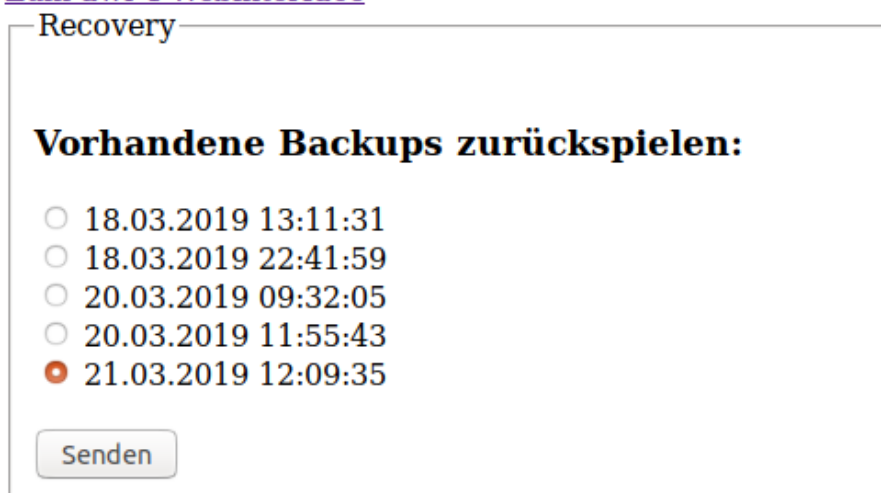


Abbildung: Recovery durchgeführt

## Online Update

Nachdem Login prüft die Telefonanlage automatisch auf neue Updates und bietet diese zum Einspielen an.

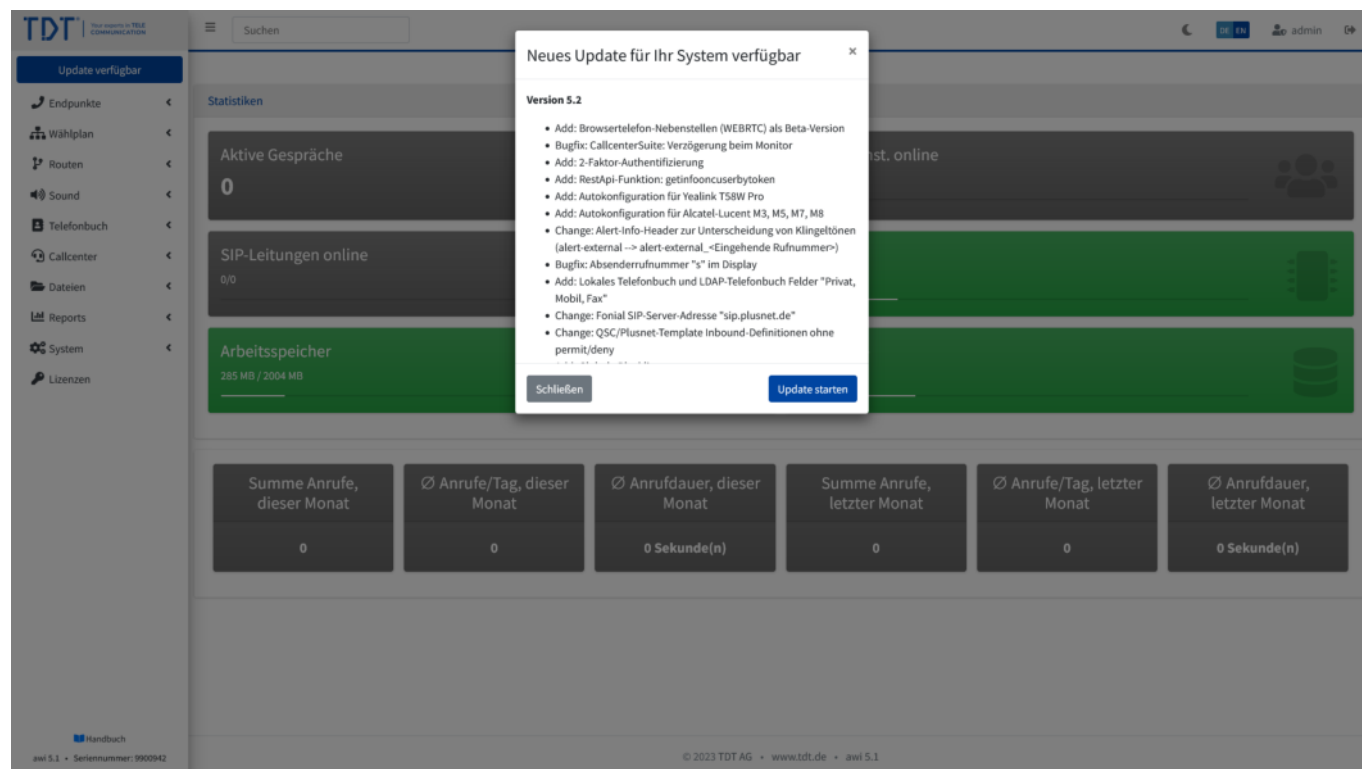


Abbildung: Online Update verfügbar

In dem Informationsfenster sehen Sie, welche Änderungen das neue Update enthält. Mit dem Klick auf "Update starten", können Sie das Update zu einem Zeitpunkt Ihrer Wahl einspielen.

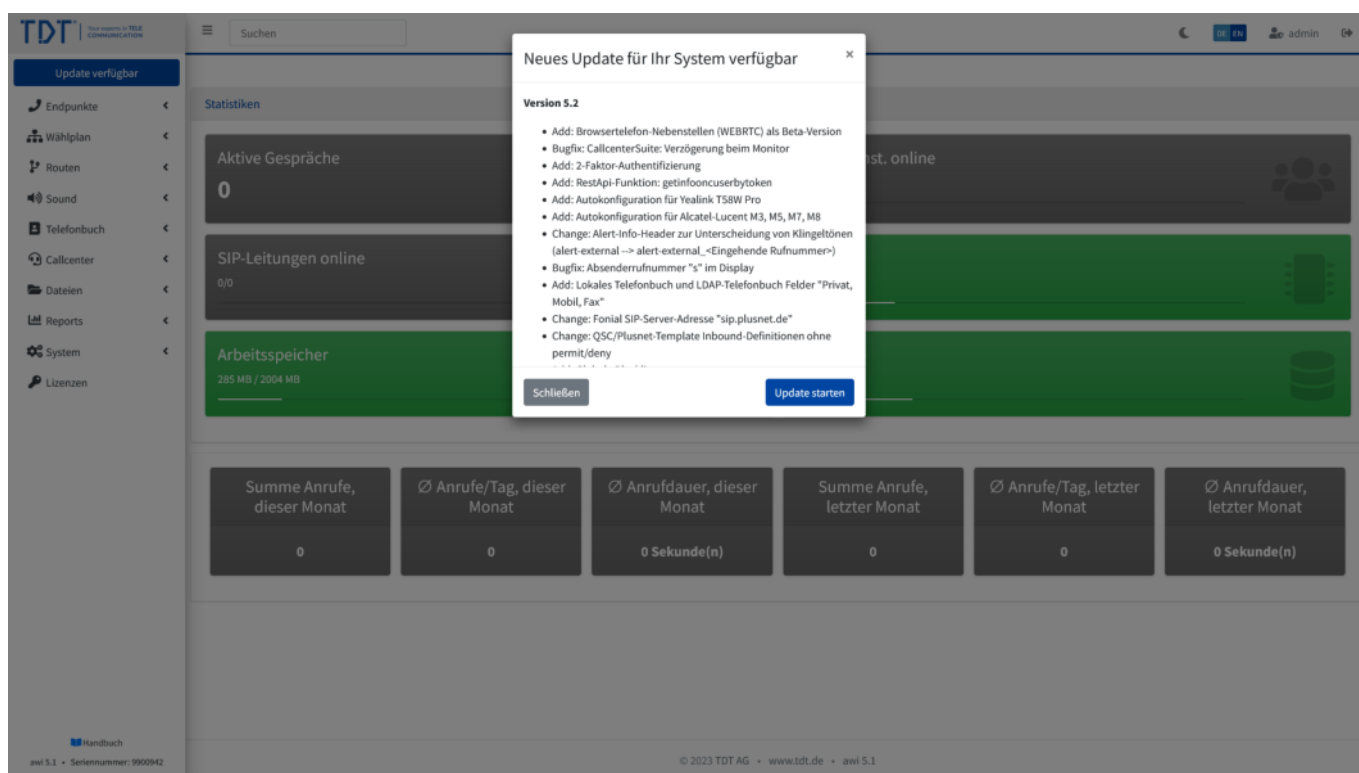


Abbildung: Online Update starten

Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage, um den Updateprozess durchzuführen.

**Wichtig: Je nach System kann das Update zwischen 15 und 30 min in Anspruch nehmen.**

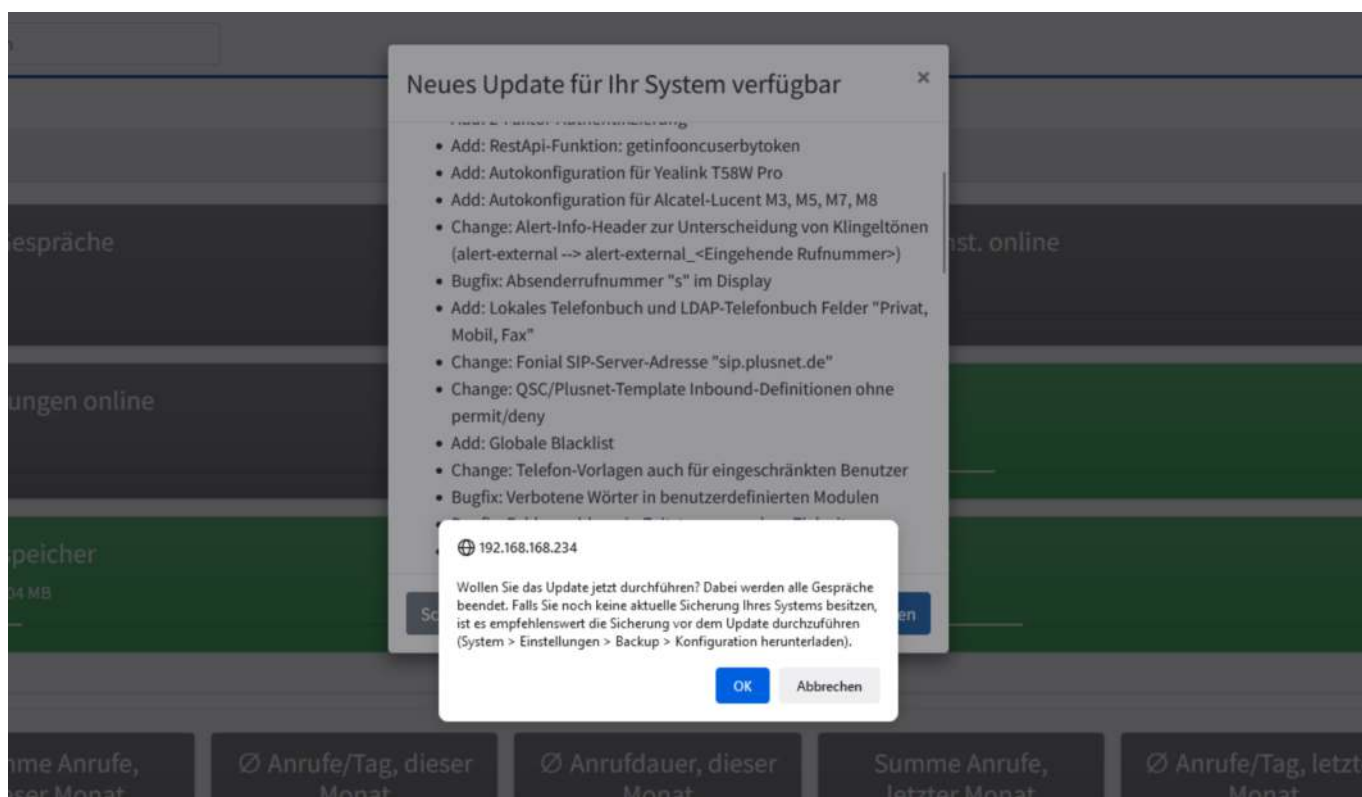


Abbildung: Update bestätigen



## Unterstützte Geräte und SIP-Anbieter

Die Anlage unterstützt eine Vielzahl von Geräten (Autoprovisionierung) und SIP-Anbieter.

### Unterstützte Geräte

Folgende Geräte können von der Telefonanlage über das Webfrontend provisioniert werden:

#### **IP-Telefone:**

Snom D120	Snom C520 WiMi	Yealink SIP-T48S
Snom 300	Yealink SIP-T19P	Yealink SIP-T48U
Snom D305	Yealink SIP-T19P E2	Yealink SIP VP-T49G
Snom D315	Yealink SIP-T20P	Yealink SIP-T52S
Snom 320	Yealink SIP-T21P	Yealink SIP-T53(W)
Snom D335	Yealink SIP-T21P E2	Yealink SIP-T54S
Snom D345	Yealink SIP-T22P	Yealink SIP-T54W
Snom 360	Yealink SIP-T23P	Yealink SIP-T56A
Snom 370	Yealink SIP-T23G	Yealink SIP-T57W
Snom D375	Yealink SIP-T26P	Yealink SIP-T58V/A
Snom D385	Yealink SIP-T27P	Yealink SIP-T58W
Snom 710	Yealink SIP-T27G	Grandstream GXP1165
Snom D710	Yealink SIP-T28P	Grandstream GXP1450
Snom D712	Yealink SIP-T29G	Grandstream GXP1610
Snom D713	Yealink SIP-T30P/T30	Grandstream GXP1615
Snom 715/D715	Yealink SIP-T31P/T31G/T31	Grandstream GXP1620
Snom D715	Yealink SIP-T32G	Grandstream GXP1625
Snom D717	Yealink SIP-T33P/T33G	Grandstream GXP1628
Snom 720	Yealink SIP-T38G	Grandstream GXP1630
Snom D725	Yealink SIP-T40P	Grandstream GXP1760
Snom D735	Yealink SIP-T40G	Grandstream GXP1780
Snom D745	Yealink SIP-T41P	Grandstream GXP1782
Snom 760	Yealink SIP-T41S	Grandstream GXP2130
Snom D765	Yealink SIP-T42G	Grandstream GXP2135
Snom D785	Yealink SIP-T42S	Grandstream GXP2140
Snom 821	Yealink SIP-T42U	Grandstream GXP2160
Snom 870	Yealink SIP-T43U	Grandstream GXP2170
Snom D862	Yealink SIP-T46G	Grandstream GXV3240
Snom D865	Yealink SIP-T46S	Grandstream GXV3275
Snom MeetingPoint	Yealink SIP-T46U	Grandstream GXV3370
	Yealink SIP-T48G	Grandstream HT802

Grandstream HT812  
Grandstream HT814  
Gigaset DE310 IP PRO  
Gigaset DE410 IP PRO  
Gigaset DE700 IP PRO  
Gigaset DE900 IP PRO  
Gigaset Maxwell Basic  
Gigaset Maxwell 2  
Gigaset Maxwell 3  
Gigaset Maxwell 4  
Auerswald COMfortel 1400IP  
Auerswald COMfortel 2600IP  
Tiptel 3030  
Tiptel 3130  
jitsi Desktop Client  
Zoiper Softphone  
Planet VIP-156PE  
Fanvil X1SP  
Fanvil X2(P)  
Fanvil X210

Fanvil X3SG  
Fanvil X3SP  
Fanvil X3U  
Fanvil X4U  
Fanvil X5U  
Fanvil X6U  
Fanvil X7  
Fanvil X7C  
Polycom VVX 250  
Polycom VVX 450  
Polycom VVX 501  
Polycom Trio 8500  
Alcatel-Lucent M3  
Alcatel-Lucent M5  
Alcatel-Lucent M7  
Alcatel-Lucent M8

**DECT-Telefone/Stationen:**

Gigaset N510 IP PRO  
Gigaset N610 IP PRO  
Gigaset N670 IP PRO  
Gigaset N720 IP PRO  
Gigaset N870 IP PRO  
Snom M400  
Snom M700  
Snom M900  
Yealink W52P/W56P  
Yealink W53P/W60P  
Yealink W70B  
Yealink W80

## Unterstützte SIP-Anbieter

Folgende SIP-Anbieter werden direkt von der Telefonanlage unterstützt. Sollte Ihr Anbieter nicht dabei sein, so kann dieser manuell (benutzerdefiniert) hinzugefügt werden:

- 1und1 (DE)
- ansitline flexConnect (DE)
- ansitline flexSIP Comfort (DE)
- ansitline flexSIP Comfort Flatrate (DE)
- ansitline flexSIP Trunking (DE)
- ansitline flexSIP Trunking Flatrate (DE)
- ansitline Flat (DE)
- ansitline Single (DE)
- ansitline Small Business (DE)
- ansitline Trunk (DE)
- autphone aut-trunk (DE)
- Colt SIP-Trunk (DE)
- SIP-Trunk (benutzerdefiniert) (DE)
- Deutsche Telefon (DE)
- Deutsche Telekom All-IP (DE)
- Deutsche Telekom CompanyFlex (DE)
- Deutsche Telekom Corporate SIP (DE)
- Deutsche Telekom SIP-Trunk (DE)
- easybell SIP-Trunk (DE)
- ecotel sipTrunk 2.0 (DE)
- equada VOIP-Trunk (DE)
- EWE business voice (DE)
- EWE business voice + (DE)
- fairytel SIP-Trunk (AT)
- fonial SIP-Trunk (DE)
- FRITZ!Box (DE)
- HFO NGN Connect (DE)
- innosoft SIP-Trunk (AT)
- iWay Business Trunk (CH)
- Kabel Deutschland (DE)
- M-net MGA (DE)
- M-net SIP-Trunk (DE)
- myTweak Sip-Trunk (AT)
- NetCologne Premium SIP (DE)
- O2 VoIP (DE)
- peoplefone SIP-TRUNK (DE)
- Plusnet IPfonie extended (DE)
- Plusnet IPfonie extended connect (DE)
- R-KOM R-FON VoIP Trunk (DE)
- reventix SIP-Trunk (DE)
- sipcall SIP-Trunk (CH)
- sipgate basic (DE)
- sipgate trunking (DE)
- telematica SIP-Trunk (AT)
- TelemaxX SIP-Trunk (DE)
- unitymedia Virtual Voice Port (DE)
- Versatel Trunk (DE)
- Vodafone SIP-Trunk (DE)
- Vodafone VoIP (DSL) (DE)
- Vodafone Zuhauseplus (DE)
- wilhelm.tel SIP-Trunk (DE)